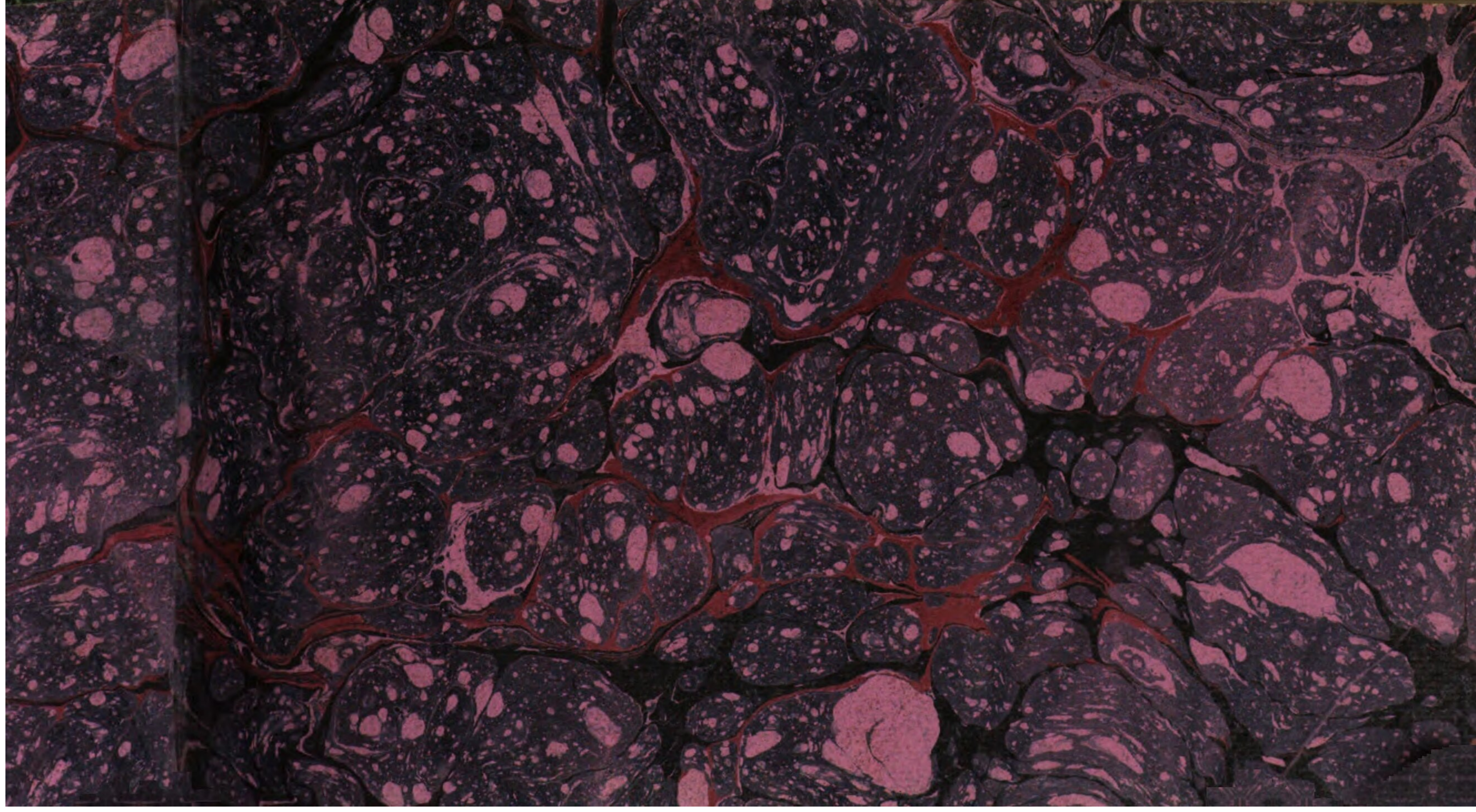




76-

Sc. mil. 233 2

Falkenhayn

Küssing

aus dem

Exercier Reglement
für die k.k. Infanterie

vom Jahr
1807.

H. Benedicti sc.

B S B
MÜNCHEN

07/94/597

V O R E R I N N E R U N G.

Gegenwärtiger Auszug aus dem Exercier - Reglement der k. k. Infanterie wurde durch den Wunsch veranlaßt, die Exercierplans in einem bequemereren Format erhalten zu können. Man hat demnach diese Plans, soviel es der Deutlichkeit wegen möglich war, verjüngt, und mit solchen einen Auszug vereinigt, in welchem über die Ausführung der betreffenden Bewegungen nur so viel Erläuterung aufgenommen wurde, als zur Uebersicht und Rückerinnerung eines durch das Exercier - Reglement bereits belehrten und vollständig unterrichteten Officiers nöthig ist.

Das Reglement bleibt daher stets die Urschrift, zu welcher man rückkehren muß, wenn sich in dem für ein portatif bearbeiteten Auszug einige Dunkelheiten oder Anstände ergeben sollten, denn aus eben diesem Grunde hat man in den Renvois diejenigen Blätter bezeichnet, welche in der Urquelle eine nähere Erläuterung verschaffen können.



INHALT.

ERSTES HAUPTSTÜCK.

	Seite des	
	Exer.	Aus-
	Reg.	zugs.
ERSTER ABSCHNITT.		
Stell- und Abtheilung	3	1
ZWEYTER ABSCHNITT.		
Exercitium mit den Waffen	12	6
DRITTER ABSCHNITT.		
Chargirungen	32	12
VIERTER ABSCHNITT.		
Empfang einer hohen Person	38	16

	Seite des	
	Exer.	Aus-
	Reg.	zugs.
FÜNFTER ABSCHNITT.		
Verkehrung der Front	42	18
SECHSTER ABSCHNITT.		
Richtungen	44	02
SIEBENTER ABSCHNITT.		
Marsch mit ganzer Front	53	25
ACHTER ABSCHNITT.		
Chargirung im Avanciren und Retiriren	70	33

ZWEYTES HAUPTSTÜCK.

ERSTER ABSCHNITT.		
Von der Colonne	74	36
ZWEYTER ABSCHNITT.		
Von der Masse	80	39
DRITTER ABSCHNITT.		
Anleitung zur Brechung und Formiung der Front	83	41

VIERTER ABSCHNITT.		
Veränderungen der Front auf der Stelle	96	51
FÜNFTER ABSCHNITT.		
Formirung einer doppelten Reihen-Colonne vor der Front	110	61
SECHSTER ABSCHNITT.		
Formirung einer doppelten Reihen-Colonne hinter der Front	120	67

	Seite des	
	Exer. Reg.	Aus-zugs.
SIEBENTER ABSCHNITT.		
Formirung einer Colonne mit Abtheilungen vor oder hinter der Front	125	70

ACHTER ABSCHNITT.		
Formirung einer doppelten Colonne mit Abtheilungen vor der Front durch den Abmarsch aus der Mitte	132	75

NEUNTER ABSCHNITT.		
Formirung einer doppelten Colonne mit Abtheilungen hinter der Front durch den Abmarsch aus der Mitte	138	78

ZEHNTER ABSCHNITT.		
Formirung einer doppelten Colonne mit Ab-		

D R I T T E S H A U P T S T Ü C K.

ERSTER ABSCHNITT.		
Verwendung des 3ten Glieds	161	94

ZWEYTER ABSCHNITT.		
Von der zerstreuten Schlachtordnung	179	107

DRITTER ABSCHNITT.		
Vom Angriffe mit dem Bajonnet, und von der Rallirung	204	122

	Seite des	
	Exer. Reg.	Aus-zugs.
theilungen vor der Front durch den Abmarsch von beyden Flügeln	141	80

ELFTER ABSCHNITT.		
Formirung einer doppelten Colonne mit Abtheilungen hinter der Front durch den Abmarsch von beyden Flügeln	145	84

ZWÖLFTER ABSCHNITT.		
Defilé-Passirungen	148	85

DREYZEHNTER ABSCHNITT.		
Aufmarsch mit Abtheilungen in außerordentlichen Fällen	155	90

VIERTER ABSCHNITT.		
Formirung der Quarrés, und Anwendung der Massen gegen die Cavallerie	208	125

FÜNFTER ABSCHNITT.		
Von der Ablösung der Treffen	248	154



ERSTES HAUPTSTÜCK.

I. ABSCHNITT.

STELL - UND ABTHEILUNG.

§. 1. ABTHEILUNG EINES REGIMENTS.

Jedes Infanterie-Regiment besteht aus 3 Bataillons und 2 Grenadier-Compagnien; das 1te, so wie das 2te Bataillon aus 3, und das 3te aus 2 Divisionen; jede Division aus 2 Compagnien, und jede Compagnie aus 4 Zügen. Exer. Reg.
pag. 3.

Die Divisionen werden von 1 bis 8, die Compagnien von 1 bis 16 vom rechten zum linken Flügel des Regiments; die Züge von 1 bis 4 von jedem Flügel der Division gegen ihre Mitte gezählt.

Außerdem unterscheidet man in jedem Bataillon die rechts oder links stehende, und Mittel-Division, und in jeder Division die rechts oder links stehende Compagnie. pag. 4.

§. 2. STELLUNG UND RANGIRUNG.

Das 1te Bataillon steht auf dem rechten Flügel, neben diesem das 2te, und das 3te auf dem linken Flügel. Die 1te Grenadier-Compagnie wird auf dem rechten, und die 2te auf dem linken Flügel aufgestellt.

Das Intervall eines Bataillons vom andern ist 12, und jenes der Grenadier-Compagnien von den Fusiliers 8 Schritt. Die Distanz von den Absätzen des einen zu den Absätzen des andern Glieds $2\frac{1}{2}$ Schuh.

Exer. Reg.
pag. 5.

Die gewöhnliche Rangirung eines Infanterie - Regiments ist in 3 Gliedern, und in jedem Bataillon von beyden Flügeln gegen die Mitte. Auch in der Division läuft der Abfall der Gröſſe von beyden Flügeln gegen die Mitte, mit Ausnahme der Einfassungsrotten, welche unbedingt aus den geschicktesten Leuten bestehen müssen. In das 1te Glied kommen die größten und entschlossensten, in das 3te die im Zielen und Treffen geübtesten und gewandtesten, und in das 2te Glied die kleinsten, schwächsten, und ungeübtesten Männer.

Die blinden Rotten müssen in der Compagnie im 4ten Zug bey der vorletzten Rotte, und nie mehr als eine in der Compagnie ausfallen.

§. 3. EINTHEILUNG DER STABS-OBER- UND UNTEROFFICIERS, FAHNEN, HAUBOISTEN, TAMBOURS UND ZIMMERLEUTE.

Zum ausrückenden streitbaren Stand eines Infanterie - Regiments gehören: 1 Oberst, 1 Oberstlieutenant, 2 Majors, 1 Regiments - 3 Bataillons - Adjutanten, 3 Führer, 1 Regiments-Tambour, und pr. Compagnie 1 Hauptmann oder Capitänlieutenant, 1 Oberlieutenant, 1 Unterlieutenant, 1 Fähnrich, (bey den Grenadiereu statt diesem der mit Nr. 14 bezeichnete Vice - Corporal) 1 Feldwebel, 6 wirkliche, 7 Vice - Corporals, 2 Tambours und 1 Zimmermann.

pag. 6. Der Oberste steht en parade 4 Schritt vor der Spaltung der 1ten und 2ten Rotte am rechten Flügel des 1ten Bataillons; der Inhaber 2 Schritt vor dem Obersten; ein Erzherzog 2 Schritt vor dem Inhaber. Die Stabsofficiers stehen in einer zum Commandiren angemessenen Entfernung vor der Mitte ihrer Bataillons mit der Front gegen dieselbe.

Zum Commandiren stellt sich der Oberste, wenn 3 Bataillons ausgerückt sind, vor der 2ten Compagnie

der rechten Flügeldivision des 2ten Bataillons in einer verhältnißmäßigen Entfernung zu den Stabsofficiers, wie diese zu der Truppe.

Der Oberst commandirt, und die Stabsofficiers nehmen das Commando ab. Das **Habt Acht!** wird aber nur dann abgenommen, wenn entweder das Regiment **Ruht!** oder **Hahn im Arm!** hält, (in welchem Falle die Stabsofficiers auch sogleich **Schaltet!** oder **Richt euch!** commandiren), oder wenn Gewehrgriffe nach dem Flügelmann ausgeübt werden, oder wenn es bey einem Aufmarsch zur Erinnerung dient, daß die Köpfe rechts geworfen werden sollen.

Der Regiments-Adjutant, welcher, so wenig als die Bataillons-Adjutanten, außer einer feindlichen **Affaire** den Degen oder Säbel zieht, stellt sich en parade auf den rechten Flügel des 1ten Bataillons neben die Hauptboisten; die Bataillons-Adjutanten stellen sich bey ihren Abtheilungen auf den rechten, und nur jener des 1ten Bataillons auf den linken Flügel; sie setzen die rechte Hand auf den rechten Schenkel, und greifen in dieser Stellung bey keiner Salutirung an den Helm oder Czako. Exer.Reg.
Pag. 7.

Die Adjutanten eines Erzherzogs, Inhabers, Divisions- oder Brigade-Generalen stellen sich neben einander auf den rechten Flügel der Grenadier-Compagnie, und in Ermangelung dieser neben dem Regiments-Adjutanten.

So bald der Oberste zum Commandiren vorreitet, begibt sich der Regiments-Adjutant links hinter denselben, und die Bataillons-Adjutanten links hinter ihre Stabsofficiers.

Wenn der Inhaber commandirt, begibt sich der 2te Major zu demselben auf die linke Seite; der Inhabers- und Bataillons-Adjutant stellen sich rückwärts auf. Der Oberste übernimmt das 1te und der erste Major das 2te Bataillon.

Die Eintheilung der Individuen ist aus dem Plan I. ersichtlich.

Exer.Reg.
Plan I.

Die abgängigen Chargen werden durch Supernumerär - Officiers, Cadetten, Unterofficiers und Gemeine, nie aber ein Officiersplatz durch den Feldwebel besetzt.

Statt den mit Nr. 3, 8, 9, 10, 11, 12, 13 bezeichneten Vice - Corporals, werden im Kriege 6, und bey den Grenadiers 7 wirkliche creirt. An den Platz des Corporalen Nr. 4, kommt dann der neu creirte 2te Feldwebel. Außerdem werden noch in jeder Compagnie 4 Gefreyte und 1 Zimmermann ernannt, folglich machen dann die 12 Tambours das erste, und die 12 Zimmerleute das zweyte Glied.

Die Individuen hinter der Front, so wie die Grenadier - Tambours stehen 3, die Bataillons - Tambours 12 Schritt vom 3ten Gliede.

§. 4. STELLUNG EINER EINZELNEN COMPAGNIE, DIVISION ODER EINES HALBEN BATAILLONS UND ZWEYER DIVISIONEN.

Exer.Reg
pag. 9.

Wenn eine Compagnie für sich mit der Fahne ausrückt, so befindet sich diese 3 Schritt vor der Spaltung der 1ten und 2ten Rotte des rechten Flügels, und der Hauptmann 1 Schritt vor derselben. Beym Avertissement zum Abmarsche begibt sich die Fahne vor die Mitte der 1ten Abtheilung, und der Hauptmann nach der Abschwenkung einen Schritt vor dieselbe.

Die Stellung der Tambours und des Zimmermanns ist so wie bey der Grenadier - Compagnie, und bey dem Abmarsch marschiren sie hinter der 1ten Abtheilung.

Eine links rangirte Compagnie wird nur zur Generalswache oder einer besonderen Feyerlichkeit rechts rangirt.

Wenn eine Division für sich ausrückt, steht die Fahne in, die Tambours und Zimmerleute aber hinter der Mitte. Der Commandant ist 4 Schritt vor der 1ten und 2ten Rotte am rechten Flügel.

Wenn ein halbes Bataillon ausrückt, kommt die Fahne gleichfalls in, die Spiel- und Zimmerleute aber hinter die Mitte.

Wenn 2 Flügeldivisionen ausrücken, so haben sie die Stellung des 3ten Bataillons; rückt aber eine Flügel- oder Mitteldivision aus; so behält letztere ihre Bataillons-Stellung, die Fahne aber kömmt in die Mitte dieser beyden Divisionen. Die Tambours und Zimmerleute sind in 3 Gliedern rangirt.

Exer. Reg.
pag. 10.

Die Hauboisten bleiben stets auf dem rechten Flügel, und befinden sich im Colonnenmarsch vor dem Commandanten, wenn er zu Fuß, hinter ihm aber, wenn er zu Pferde ist. Plan II.

Plan II.

§. 5. STREITBARER STAND EINES REGIMENTS.

Im Frieden besteht der complete streitbare Stand einer deutschen Fusilier-Compagnie aus 8 Gefreyten und 160 Gemeinen, einer ungarischen aus 8 Gefreyten und 180 Gemeinen; einer Grenadier-Compagnie aus 120 Grenadiers.

Aus diesem Stande werden bey den Fusiliers 7, und bey den Grenadiers 8 Mann als Vice-Corporals verwendet. Aus allen übrigen Männern mit Einschluss der Gefreyten werden die Rotten gebildet.

Folglich besteht ein deutsches Infanterie-Regiment sammt den Grenadiers aus 940 ganzen und blinden Rotten, oder 2800 Gemeinen; ein ungarisches aber aus 1052 Rotten, oder 3120 Gemeinen.

pag. 11.

Außer diesem Stande sind noch im Regimente 6 k. k. Cadetten, welche nach ihren Fähigkeiten verwendet werden.

§. 6. STELL- UND EINTHEILUNG DER SUPERNUMERÄREN STABS - OBER-UND UNTER-OFFICIERS.

Diese rücken nur dann mit dem Regimente aus, wenn sie zur Ersetzung der abgängigen Chargen verwendet werden, oder wenn es ausdrücklich befohlen wird, in welchem Falle man sie in den Intervallen jener Bataillons, wo sie zugetheilt sind, aufstellt.

Die Stabs- und Oberofficiers rangiren sich mit versorgtem Degen oder Säbel nach ihrem Range vom rechten zum linken Flügel in ein Glied, und in der Richtung mit der Truppe; die Unterofficiers aber hinter ihnen im 2ten und 3ten Gliede.

II. ABSCHNITT

EXERCITIUM MIT DEN WAFFEN.

Exer.Beg.
pag. 12.

§. 1. STELLUNG UND EXERCITIUM DER STABSOFFICIERS ZU PFERD MIT DEM DEGEN ODER SÄBEL.

Jede mit Gewehr ausgerückte Truppe muß mit gezogenem Seitengewehre commandirt werden.

Der Stabsofficier setzt den Degen- oder Säbelknopf mit der rechten Hand dergestalt an den Schenkel auf, daß die Klinge senkrecht in die Höhe laufe, und von der rechten Schulter eine Spanne abstehe.

Bey allen Salutirungen wird zwischen den Tempo's so lange ausgehalten, als man langsam eins, zwey zählen kann.

Die Salutirung geschieht in einer Entfernung von 9 Schritten vor dem Hochwürdigen in 2 Tempo's mit einmahliger Degen - oder Säbel - Senkung, und vor der allerhöchsten Herrschaft in 6 Tempo's mit dreymahliger Senkung. Exer.Reg.
pag. 15.

Der Degen oder Säbel bleibt alle Mahl so lange gesenkt, bis das Hochwürdige oder die allerhöchste Herrschaft vorüber ist, und so lange dieselbe begleitet wird.

Die Herstellung geschieht in 2 Tempo's. Jedoch wird im Marsch vor dem Hochwürdigen nicht salutirt, sondern sich erst auf der Stelle formirt. pag. 14.

Die Salutirung vor dem commandirenden Generalen erfolgt in einer Entfernung von 5 Schritten, und so wie die Herstellung in 2 Tempo's. Die Senkung geschieht ein Mahl und nur so tief, daß die Spitze des Degens eine Handbreit ober der rechten Stiefelspitze abstehe.

Die gewöhnliche Salutirung wird in einer Entfernung von 3 Schritten und so wie die Herstellung in 2 Tempo's gemacht. Jeder General und Höhere wird mit gesenktem Degen begleitet.

Für einem Stabsofficier im höheren Range erfolgt nach der Salutirung sogleich die Herstellung, und beym Empfang der Befehle wird abermahl salutirt.

Die Stell- und Herstellung beym Gebeth geschieht in 2 Tempo's wie die Salutirung vor dem Commandirenden. pag. 15.

Zum Schwören wird sich in 2 Tempo's gestellt, und in eben so vielen wieder hergestellt.

6. 2. STELLUNG UND EXERCITIUM DER OFFICIERS MIT DEM DEGEN ODER SÄBEL.

Der Officier hält den Degen oder Säbel in der rechten Hand mit so viel gebogenem Arme, daß der Rand des Stichblattes den Schenkel berühre, der Daumen und Zeigefinger das Gefäß umfassen, die andern Finger geschlossen am Zeigefinger ruhen, und die Klinge mit dem Rücken senkrecht an der Achsel zu stehen komme. pag. 16.

Der Officier salutirt in den unterschiedenen Distanzen nur, wenn er sich als Commandant vor einer Truppe befindet, und zwar: vor der allerhöchsten Herrschaft in 7, bey den übrigen Salutationen aber in 2 Tempo's. Die Herstellung geschieht vor der allerhöchsten Herrschaft in 3, sonst nur in 2 Tempo's.

Exer.Reg.
pag. 17.

Vor dem Hochwürdigen hat er, nachdem die Truppe formirt worden, solche zum Gebeth zu stellen oder niederknien zu lassen.

pag. 18.

Die Stellung und das Niederknien zum Gebeth so wie die Herstellung geschieht nach dem Zeichen des Flügelmanns in 2 Tempo's.

pag. 19.

Das Avertissement vor dem linken Fuß zum schwören! wird in 1; Helm, Czako oder Grenadier-Mütze ab! und: Helm, Czako oder Grenadier - Mütze auf! jedes in 3, dann das Schultert in 1 Tempo befolgt!

§. 3. STELLUNG UND EXERCITIUM DER FÜHRER MIT DER FAHNE.

pag. 20.

Die Fahne wird vor der linken Hüfte mit beyden Händen etwas schräg vorwärts gehalten, und das Ende der Fahnenstange an der linken Bauchhöhle aufgestemmt. Die rechte Hand umfaßt die Stange eine Handbreite ober dem Ende, die linke Hand ruht auf derselben mit aufgestemmtem Daumen in der Richtung mit dem linken Auge.

Bey schönem Wetter, oder bey einer Parade wird die Fahne fliegend gelassen; bey starkem Wind wird die Taffetspitze mit der linken Hand an der Stange gehalten, oder halb umgewickelt. Auf Märschen und zum Exercieren bleibt dieselbe im Futteral.

pag. 21.

Im Frontmarsche kommt die Fahne 6 Schritt vor die Front. Bey Brechungen kommt sie auf den schwen-

kenden Flügel. Auf Wachen ist sie 3 Schritt vor der Spaltung der 1ten oder 2ten Rote des rechten Flügels.

Die Salutirung und Herstellung geschieht in den vorgeschriebenen Entfernungen, vor der allerhöchsten Herrschaft in 3, und vor dem Commandirenden in 2 Tempo's. Während des Marsches wird mit der Fahne vor niemand salutirt. Exer. Reg.
pag. 22.

Beym Fuß! wird dieselbe in 1 Tempo genommen. Stellt euch zum Gebeth! Herstellt euch vom Gebeth! Kniet nieder zum Gebeth! Auf vom Gebeth! geschieht jedes in 2, das Schultert! in 1 Tempo. pag. 23.

Vor dem linken Fuß zum Schwören! erfolgt in 1, Helm, Czako oder Grenadiermütze ab! und Helm, Czako oder Grenadiermütze auf! in 3; dann das folgende Schultert in 1 Tempo.

9. 4. STELLUNG UND EXERCITIUM DER UNTEROFFICIERS MIT DEM GEWEHRE.

Der Unterofficier hält das Gewehr im rechten Arm, am Einschnitt des Kolbens in der Gabel zwischen den Zeige- und Mittelfinger, so, daß der Daumen ober dem Bügel zu liegen komme. Er salutirt nie mit dem Gewehr, sondern benimmt sich, wenn er einzeln einen Vorgesetzten begegnet, wie das Dienst- und Abrichtungs-Reglement vorzeichnet. pag. 24.

Die Griffe: Beym Fuß! oder Ruht! hat derselbe in 1, Stellt euch zum Gebeth! Herstellt euch vom Gebeth! Kniet nieder zum Gebeth! Auf vom Gebeth! jedes in 2; Schultert! in 1 Tempo, und als Commandant erst dann, nachdem es die Truppe vollzogen hat, zu bewirken. pag. 25.

Exer. Reg.
pag. 26.

In die Balance! Beym Fuß! dann wieder: In die Balance! Schultert! und wieder Beym Fuß! erfolgt jedes Mahl in 1; Vor dem linken Fuß zum Schwören! in 2; Helm, Czako oder Grenadiermütze ab! und Helm, Czako oder Grenadiermütze auf! jedes in 3, das darauf folgende Schultert! aber in 2 Tempo's.

§. 5. STELLUNG UND EXERCITIUM DER TAMBOURS MIT DER TROMMEL.

pag. 27.

Der Regiments-Tambour erscheint bey jeder Ausrückung mit dem Bandalier ohne Trommel, und hält sein Rohr mit der rechten Schuhspitze gleichgestellt.

Ohne Trommel stehen die Tambours wie der Gemeine ohne Gewehr. Sonst wird die Trommel an ihren Riemen dergestalt gehängt, daß der Durchzugsriemen durch die 2te Schränkung abwärts gegen die Trommelschraube durchgezogen ist. Die Schlägel werden mit beyden Händen über den Schlagboden gehalten.

Auf das Ruht! oder Hahn in Arm! können die Trommeln auf den Boden vor die Füße jedes Tambours gelegt, und die Schlägel in die Schleifen gesteckt werden.

pag. 28.

Auf das Habt Acht! Schultert! Richt euch! werden Trommel und Schlägel wieder in die vorige Stellung gebracht.

Wenn abgeschlagen worden, wird die Trommel über die linke Schulter geschwungen; alle diese Griffe geschehen ohne Tempo, bey dem Unterricht aber auf die Commandowörter: Trommel an Riemen! Niederlegt! und abermahl Trommel an Riemen! Ueberschwenkt! dann wieder Niederlegt! und Ueberschwenkt!

pag. 29.

Die Griffe auf das Zeichen des Flügelmanns: Stellt euch zum Gebeth! Herstellt euch vom Gebeth! Kniet nieder zum Gebeth! Auf vom Gebeth! werden in 2; vor dem linken

Fufs zum Schwören! in 1; Helm, Czako oder Grenadiermütze ab! in 3; Helm, Czako oder Grenadiermütze auf! in 2 Tempo's bewirkt.

Der Regiments-Tambour verrichtet die Tempo's nach den Regeln der Handgriffe; beym Schwören bringt er das Rohr in die linke Hand, vor dem linken Fufs, und auf das Schultert! wieder in die rechte Hand. Exer. Reg.
pag. 50.

Die Hauboisten machen die Tempo's wie der Regiments-Tambour, und halten ihre Instrumente in der rechten Hand, die Fagots beym Fufs. Beym Schwören kommen die Instrumente unter die linke Achsel, die Fagots vor dem linken Fufs, auf das Schultert! wieder in die vorige Stellung.

§. 6. STELLUNG UND EXERCITIUM DER ZIMMERLEUTE MIT DEN HACKEN.

Der Zimmermann trägt die im Futteral versorgte Hacke auf der linken Schulter mit der Schneide rückwärts, und hält das Ende des Stiels eine Handbreit vor der Hüfte.

Beym Schwören nimmt er im 1ten Tempo die Hacke abwärts beym Fufs vor die linke Schuhspitze mit der Schneide vorwärts, und hält das Ende des Hackenstiels, um auf demselben im zweyten Tempo den Helm oder Czako aufsetzen zu können. Auf das Schultert! nimmt er seine erste Stellung.

§. 7. HANDGRIFFE.

Diese werden nur mit Compagnien exerciert; eine jede zum Exercieren ausrückende Abtheilung aber hat pag. 51. bevor mit geöffneten Gliedern die Visitirungs-Tempo vorzunehmen.

Die im 1ten und 3ten Gliede eingetheilten Chargen bleiben während der Handgriffe unverrückt, und machen keine Tempo's.

Auf das Commando: Man wird die Handgriffe exercieren! öffnen sich so wohl die Glieder

Exer. Reg.
pag. 26.

In die Balance! Beym Fuß! dann wieder: In die Balance! Schultert! und wieder Beym Fuß! erfolgt jedes Mahl in 1; Vor dem linken Fuß zum Schwören! in 2; Helm, Czako oder Grenadiermütze ab! und Helm, Czako oder Grenadiermütze auf! jedes in 3, das darauf folgende Schultert! aber in 2 Tempo's.

§. 5. STELLUNG UND EXERCITIUM DER TAMBOURS MIT DER TROMMEL.

pag. 27.

Der Regiments - Tambour erscheint bey jeder Ausrückung mit dem Bandalier ohne Trommel, und hält sein Rohr mit der rechten Schuhspitze gleichgestellt.

Ohne Trommel stehen die Tambours wie der Gemeine ohne Gewehr. Sonst wird die Trommel an ihren Riemen dergestalt gehängt, daß der Durchzugsriemen durch die 2te Schränkung abwärts gegen die Trommelschraube durchgezogen ist. Die Schlägel werden mit beyden Händen über den Schlagboden gehalten.

Auf das Ruht! oder Hahn in Arm! können die Trommeln auf den Boden vor die Füße jedes Tambours gelegt, und die Schlägel in die Schleifen gesteckt werden.

pag. 28.

Auf das Habt Acht! Schultert! Richt euch! werden Trommel und Schlägel wieder in die vorige Stellung gebracht.

Wenn abgeschlagen worden, wird die Trommel über die linke Schulter geschwungen; alle diese Griffe geschehen ohne Tempo, bey dem Unterricht aber auf die Commandowörter: Trommel an Riemen! Niederlegt! und abermahl Trommel an Riemen! Ueberschwenkt! dann wieder Niederlegt! und Ueberschwenkt!

pag. 29.

Die Griffe auf das Zeichen des Flügelmanns: Stellt euch zum Gebeth! Herstellt euch vom Gebeth! Kniet nieder zum Gebeth! Auf vom Gebeth! werden in 2; vor dem linken

Fufs zum Schwören! in 1; Helm, Czako oder Grenadiermütze ab! in 3; Helm, Czako oder Grenadiermütze auf! in 2 Tempo's bewirkt.

Der Regiments-Tambour verrichtet die Tempo's nach den Regeln der Handgriffe; beym Schwören bringt er das Rohr in die linke Hand, vor dem linken Fufs, und auf das Schultert! wieder in die rechte Hand. Exer. Reg.
pag. 50.

Die Hauboisten machen die Tempo's wie der Regiments-Tambour, und halten ihre Instrumente in der rechten Hand, die Fagots beym Fufs. Beym Schwören kommen die Instrumente unter die linke Achsel, die Fagots vor dem linken Fufs, auf das Schultert! wieder in die vorige Stellung.

§. 6. STELLUNG UND EXERCITIUM DER ZIMMERLEUTE MIT DEN HACKEN.

Der Zimmermann trägt die im Futteral versorgte Hacke auf der linken Schulter mit der Schneide rückwärts, und hält das Ende des Stiels eine Handbreit vor der Hüfte.

Beym Schwören nimmt er im 1ten Tempo die Hacke abwärts beym Fufs vor die linke Schuhspitze mit der Schneide vorwärts, und hält das Ende des Hackenstiels, um auf demselben im zweyten Tempo den Helm oder Czako aufsetzen zu können. Auf das Schultert! nimmt er seine erste Stellung.

§. 7. HANDGRIFFE.

Diese werden nur mit Compagnien exerciert; eine jede zum Exercieren ausrückende Abtheilung aber hat pag. 51. bevor mit geöffneten Gliedern die Visitirungs-Tempo vorzunehmen.

Die im 1ten und 3ten Gliede eingetheilten Chargen bleiben während der Handgriffe unverrückt, und machen keine Tempo's.

Auf das Commando: Man wird die Handgriffe exercieren! öffnen sich so wohl die Glieder

als die im 3ten Gliede und hinter demselben befindlichen Chargen. Der rechtsstehende Flügelunterofficier rückt so weit vor, daß er den linksstehenden Flügelmann ganz sehen könne. Uebrigens soll auch in größeren Abtheilungen die Oeffnung und Schließung der Glieder auf das Commando : Letzte zwey Glieder öffnet euch! und letzte zwey Glieder schließt euch! geübt werden, wobey jedoch der rechtsstehende Flügelunterofficier nicht vor die Front tritt.

III. ABSCHNITT.

VON DER CHARGIRUNG.

§. 1. CHARGIRUNG AUF DER STELLE VORWÄRTS.

Exer. Reg.
pag. 32.

Im Bataillon müssen die Compagnien in der Chargirung alle Mahl auf halbe Mannshöhe anschlagen.

Der Stabsofficier commandirt: Man wird mit Pelotons, halben Compagnien oder halben Divisions chargiren! und begibt sich durch die Intervallen hinter die Mitte seines Bataillons.

Bey der Chargirung mit Pelotons commandiren die Hauptleute oder Oberlieutenants die 1ten Züge; den 2ten Zug einer rechts rangirten Compagnie der Feldwebel, einer links rangirten der Corporal Nr. 3; den 3ten Zug einer rechts rangirten Compagnie der Corporal Nr. 3, und einer links rangirten der Feldwebel; die 4ten Züge aber die Unterlieutenants.

pag. 33.

Bey der Chargirung mit halben Compagnien wird die 1te durch den Hauptmann oder Oberlieutenant, die 2te durch den Unterlieutenant; bey der Chargirung mit halben Divisionen jede Compagnie durch die Hauptleute und Oberlieutenants commandirt.

Im Regimente wird ausserdem Bataillonsfeuer mit keinen gröfseren Abtheilungen chargirt.

Wenn das Feuer den Anfang nehmen soll, schlagen auf den Degenwink des Commandanten alle Tambours den Ruf, bis zum Zeichen des Aufhörens. Die Chargen, welche commandiren, machen Halbrechts! oder Halblinks! gegen ihre Abtheilungen. Die übrigen des 1ten Gliedes begeben sich mittelst Rechtsum! in das 3te Glied; die Corporals Nr. 11 von den rechts, und Nr. 10 von den links rangirten Compagnien aber ohne Wendung 2 Schritt zurück, um den Corporals Nr. 4 Platz zu geben. Das Nähmliche geschieht beym halben Compagnie-Feuer, und bezieht sich dann auch auf den Feldwebel, so wie beym halben Divisions-Feuer auf den Unterlieutenant und Corporal Nr. 7. Die Fahne begibt sich in das 3te Glied zwischen die 2 Corporals Nr. 7.

Von allen Chargen der rechtsstehenden 1ten Abtheilung jeder Division wird nach geendigtem Trommelzeichen zur Chargirung commandirt. Nach einer Pause von 1 bis 3 erfolgt dann das Commando für die linksstehende 1te Abtheilung der Division. Die Feuerlaufen gegen die Mitte der Divisionen, und auf das Feuer! der nebenstehenden Abtheilung chargirt die folgende. Auf den Degenwink des Stabsofficiers schlagen alle Tambours abermahl den Ruf zum Aufhören. Die Chargen gehen auf ihre vorigen Plätze, und auf das Richt euch! setzt sich alles in die vorige Richtung.

Exer.Reg.
pag. 34.

Die mit dem Regimente ausgerückten Grenadier-Compagnienchargiren für sich, und ihre Abtheilungen nehmen das Feuer unter einander ab.

Uebrigens hat die 1te Grenadier-Compagnie auf das Commando des 1ten, und die 2te Grenadier-Compagnie auf das Commando des 2ten oder 3ten Bataillons alle Bewegungen und Griffe zu vollziehen.

Zur Chargirung mit ganzen Bataillons wird commandirt: Man wird mit Bataillons chargiren! die Stabsofficiers reiten hinter die Front; die Chargen des 1ten Gliedes begeben sich auf das Trommelzeichen in das 3te, und jene aus diesem 2 Schritt hinter dasselbe. Der Stabsoffizier des 1ten Bataillons

pag. 35.

commandirt hierauf: Bataillon! Fertig! An! Feuer! Dann wird das 2te, und nach diesem das 3te beordert. In den Fortsetzungen wird nur, wenn das Bataillon zum Anschlag bereit steht: An! Feuer! commandirt.

Zum Gliederfeuer wird commandirt: Man wird mit Gliedern aus Pelotons, halben Compagnien, halben Divisions, oder Bataillons chargiren!

Das Gliederfeuer aus ganzen Bataillons darf nur erst auf das Commando des Stabsofficiers in ein Bataillefeuer übergehen.

§. 2. CHARGIRUNG AUF DER STELLE RÜCKWÄRTS.

Exer. Reg.
pag. 36.

Auf das Commando: Man wird mit Pelotons, halben Compagnien, halben Divisions oder Bataillons rückwärts chargiren! treten die Chargen des 1ten Glieds vor ihre Flügelroten, bis jene aus und hinter dem 3ten Gliede diese Oeffnungen passirt, und erstere 3, letztere 2 Schritt vor dem 1ten Glied ihre Aufstellung genommen haben. Der rechtsstehende Unter- oder Oberlieutenant der Mitte tritt 2 Schritt rechts seitwärts um der Fahne Platz zu geben. Die Zimmerleute doubliren auf dem linken Flügel der Tambours in das 1te und 2te Glied ein. Der Regiments-Tambour commandirt: Halb rechts! und marschirt durch die Oeffnung des Centrums 12 Schritt vor das 1te Glied auf.

Alles Durchbrechen erfolgt im Doublirschritte, und die Richtung der Parteyen vor der Front geschieht nach der Bataillons-Mitte.

Die Tambours und Zimmerleute der Grenadiers marschiren um die Flügel der ersten Abtheilung 3 Schritt vor denselben auf.

Der Commandant vor der Front commandirt: **Rechtsum!** die Chargen des 1ten Glieds treten in das 3te, nunmehrige 1te Glied, und die aus dem 3ten in das 1te, dermahlige 3te Glied.

Die im jetzigen 1ten Gliede eingetheilten Chargen commandiren nun wieder die nähmlichen Abtheilungen, wie vorwärts, und die Feuer laufen gleichfalls von beyden Flügeln gegen die Mitte der Division.

Zum Gliederfeuer rückwärts wird commandirt: Man wird mit Gliedern aus Pelotons, halben Compagnien, halben Divisions oder Bataillons rückwärts chargiren! wenn die Individuen durchgebrochen sind: **Rechtsum!** wenn die Chargirung aufhört, und die Chargen in ihren Eintheilungen sind: Man wird die Front herstellen! worauf das Durchbrechen der Individuen wie zum Rückwärts chargiren geschieht. Dann commandirt der Stabsofficier: **Front!** aufdass sich alles auf seine vorigen Plätze herstellt.

Exer.Reg.
pag. 57.

§. 3. GENERAL-DECHARGE UND LAUFFEUER.

Zuerst, und so oft das Feuer wiederholt werden soll, wird die Truppe mit: **Man wird laden!** zur Ladung commandirt. Nach jeder Decharge wird präsentirt, der Marsch von den Tambours geschlagen, von den Hauboisten geblasen, und vom Commandanten salutirt. pag. 53.

Auf das Commando des Obersten: **Habt Acht,** man wird die General-Decharge machen! commandirt der Stabsofficier des 1ten Bataillons, und wenn dieses abgefeuert hat, jener des 2ten, dann jener des 3ten die Chargirung, Ehrenbezeigung und Ladung.

Bey jeder Wiederholung avertirt der Regiments - Commandant die General-Decharge. Beym letzten Präsentiren bleiben alle 3 Bataillons in dieser Stellung, alle Tambours trommeln, der Oberst fragt um die Befehle, und auf seinen Degenwink, winken die Stabsofficiers zum Aufhören, und commandiren: **Schultert!**

Beym Lauffeuer sind die nämlichen Beobachtungen, nur daß der Stabsofficier des 2ten Bataillons früher: **Fertig!** commandirt, damit das Feuer ohne Unterbrechung abgenommen werden könne.

IV. ABSCHNITT.

EMPFANG EINER HOHEN PERSON.

§. 1. VERHALTEN BEY DER ANKUNFT.

Exer. Reg.
Pag. 39.

Bey der Annäherung einer hohen Person auf 30 Schritt vom Regiment läßt der 1te Major das 1te Bataillon präsentiren, welches folglich auch die 1te Grenadier-Compagnie befolgt. Gleich nach dem Präsentiren schlagen die Grenadier-Tambours den Marsch, welcher von jenen des Bataillons und von den Hauboisten abgenommen wird. Der Major salutirt vor der Mitte seines Bataillons in der gehörigen Entfernung. Der Oberst, oder wenn der Inhaber zugegen ist, dieser in Begleitung des Obersten, reitet der hohen Person entgegen, salutirt und übergibt den Rottenzettel. Die allerhöchste Herrschaft wird auf der entgegengesetzten Seite etwas rückwärts, und mit tief gesenktem Degen bis zum andern Flügel begleitet. Die Fahne salutirt in der vorgeschriebenen Entfernung. Bey Annäherung auf 30 Schritt verhält sich das 2te und dann das 3te Bataillon, wie sich das 1te benommen hat. Die Tambours der 2ten Grenadier-Compagnie trommeln den Marsch, wenn sich derselben genähert wird. Bey erfolgter Passirung jedes Bataillons läßt der Stabsofficier durch den Degenwink das Trommeln aufhören, und sein Bataillon schultern.

Wollte man nun die Glieder besichtigen, so wird das 3te Bataillon zum Schultern commandirt, und der Oberstlieutenant läßt die 2 letzten Glieder öffnen. Das 2te Glied wird zum Linksschauen commandirt, die Tambours der 2ten Grenadier-Compagnie, und hierauf jene des Bataillons schlagen den Marsch, bis das 2te

Glied passirt ist. Der 2te Major nimmt vom Oberstlieutenant, so wie der 1te vom 2ten Major die Commando's ab, und richtet die 2ten und 3ten Glieder auf jene des 3ten Bataillons. Wenn das 3te Glied eines Bataillons besichtigt worden, und sich der Oberste die Befehle erbethen hat, wird die Schließung der Glieder commandirt.

Würde man die hohe Person auf dem linken Flügel erwarten, so werden daselbst auch die Hauboisten rangirt, und alles erfolgt nun vom linken zum rechten Flügel. Exer.Reg.
pag. 40.

§. 2. DEFILIRUNG MIT ABTHEILUNGEN.

Wenn rechts abmarschirt worden, führt der 1te Major vor der Mitte der 1ten Abtheilung die Grenadiers. (Wenn diese nicht ausgerückt sind, reitet er hinter dem Obersten.) Vor der 1ten Abtheilung des 1ten Bataillons reitet der Inhaber, ihm folgt der Oberste, hinter diesem die Hauboisten. Beym Abmarsche links führt der Oberstlieutenant die Grenadiers. Wenn diese nicht zugegen sind, reitet er nach dem Obersten und nach ihm folgen die Hauboisten. Die Adjutanten reiten neben der 1ten Abtheilung auf dem entgegen gesetzten Flügel von der hohen Person. Die Hauboisten und Tambours, vorzüglich jene des vor der hohen Person defilirenden Bataillons, unterhalten wechselweise den Marsch. Die Bataillons-Commandanten salutiren in der gehörigen Entfernung. Sobald der Oberste und Inhaber vor der hohen Person auf 10 Schritt vorüber sind, stellen sie sich links rückwärts neben derselben auf. Ihre Adjutanten thun das Nähmliche links rückwärts vom Obersten. Exer.Reg.
pag. 41.

Wenn die defilirende Truppe auf die entgegen gesetzte Seite sieht, muß ihr in der Entfernung von 3 bis 4 Schritt das Rechts! oder links schaut! und wenn sie 4 Schritt vorüber ist, die vorige Werfung der Köpfe zugerufen werden.

Außer den Grenadier - Tambours, welche hinter der 1ten Abtheilung marschiren, befinden sich die Tambours und Zimmerleute auf der entgegen gesetzten Colonnenseite. Bey halben Divisions - Colonnen aber sind sie in der Mitte des Bataillons eingetheilt.

So bald die Truppe passirt ist, salutirt der Oberste, fragt um die Befehle, und reitet zum Regiment.

Auf die nämliche Art benimmt sich jeder Stabs- oder Oberofficier als Commandant der defilirenden Truppe. Kleinere Abtheilungen werden zwar vor der Mitte der Tête geführt, aber der Commandant vom Hauptmann abwärts bleibt bey der Truppe.

§. 3. VERHALTEN BEY BEGEGNUNG EINER HOHEN PERSON WÄHREND DES MARSCHES.

Geschieht alles wie bey der Defilirung en parade.

Exer. Reg. pag. 42. Erfolgt die Ankunft bey der letzten Abtheilung des Regiments, so verfügt sich der Oberste auf den Rapport des Bataillons - Adjutanten schleunigst dahin.

Uebrigens wird bloß vorden allerhöchsten Herrschaften, und dem commandirenden Generalen die Fahne fliegen gelassen und das Spiel geschlagen.

V. ABSCHNITT.

VERKEHRUNG DER FRONT.

§. 1. RECHTSUMKEHREN DER FRONT.

pag. 43. Auf das Avertissement einer Bewegung mit Abtheilungen rückwärts, oder nur auf das: Man wird die Front verkehren! treten die Individuen des 3ten Glieds in das 2te, jene hinter der Front in das

3te. Auf Rechtsum! erfolgt dann die doppelte Halbrechtswendung. Zur Herstellung wird avertirt: Man wird sich herstellen! die im dermahligen 1ten Glied eingetretenen Chargen rücken 3 Schritt vor die Front, und richten sich nach der Mitte, die im 2ten Glied befindlichen Corporals Nr. 10 und 11 aber treten in das dermahlige 1te. Auf das Front! geschieht die doppelte Halblinkswendung. Plan III. ^{Exer.} Plan III. Fig. I.

§. 2. FORMIRUNG DER FRONT RÜCKWÄRTS.

Auf das Avertissement des Stabsofficiers: Man wird die Front rückwärts formiren! treten alle Individuen des 1ten Glieds rechts und links in so lange vor ihre Flügelrotten, bis jene des 3ten Glieds und hinter der Front durchgebrochen, und sich erstere auf 2, letztere auf 3 Schritt von ihren Intervallen aufgestellt haben.

Der rechtsstehende Officier der Mitte tritt 2 Schritt rechts, damit die Fahne an ihn rücken, und Platz machen könne.

Die Zimmerleute doubliren auf dem linken Flügel der Tambours ein. Der Regiments-Tambour commandirt: Halbrechts! marschirt durch die Oeffnung des Centrums 12 Schritt vor das 1te Glied, indem er sich zugleich 3 Schritt links seitwärts zieht, läßt rückwärts in die rechte Flanke auflaufen, und von den Zimmerleuten das 3te Glied formiren. Die Grenadier-Tambours rücken um die Flügel der 1ten Abtheilung 3 Schritt vor die Front. Exer. Reg. pag. 41.

Rechtsum! treten gleich nach der Wendung alle Chargen des 1ten Glieds in das 3te, nunmehrige 1te, und die sonst im 3ten aufgestellten Individuen in das 1te, dermahlige 3te. Plan III. Fig. 2.

Zur Herstellung wird avertirt: Man wird die Front herstellen! alles geschieht so, wie bey dem rückwärts formiren. Front! herstellt sich alles wieder.

VI. ABSCHNITT.

RICHTUNGEN.

§. 1. VON DER RICHTUNG ÜBERHAUPT.

Exer. Reg.
pag. 45.

Der Stabsofficier sieht vom richtenden Flügel besonders auf die Chargen, und leitet durch Degenwinke vorzüglich ihre Richtung. Ein Wink gegen die Front zeigt, daß die Individuen mit ihren Abtheilungen zu weit vor, ein Wink von der Front ab, daß sie zurück sind.

pag 46.

So wie der Bataillons-Commandant das 1te Glied richtet, thut es auch der Hauptmann am richtenden Flügel mit dem 2ten und 3ten Glied. Bey der Richtung mehrerer Bataillons hat aber der Stabsofficier keinen bestimmten Platz, sondern er muß sich auf jene Punkte verfügen, von welchen er jeden Fehler im Entstehen zu vertilgen vermögend ist.

Zu den Richtungs-Uebungen läßt man die Ober- und Unterofficiers öfter allein ausrücken, in der gehörigen Entfernung stellen, und verschiedentlich richten.

Jede Richtung muß zwischen 2 festgesetzten Punkten, oder nach einem verlängerten Alignement bestimmt werden.

pag. 47.

Eigentlich besorgen die Bataillons-Commandanten die Hauptlinie; die Abtheilungs-Commandanten die individuelle Ausfeilung, und der Regiments-Commandant übersieht den Zusammenhang des Ganzen. Die Hauptlinie wird von dem Richtungs-Punct, den Fahnen, und dem jenseitigen Flügel, welche mit dem gegebenen point de vûe genau übereinkommen müssen, bestimmt.

§. 2. RICHTUNG ERSTER ART ROTTENWEISE.

Diese findet bey grossen Abtheilungen und ganzen Regimentern nur auf kleine Distanzen Statt, um eine unvollkommene Richtungslinie auszugleichen.

Wenn der Richtungspunct bestimmt ist, wird commandirt: Rechts! links! oder nach der Mitte richt euch! Die Köpfe werden nach dem Richtungspunct geworfen. Die Rotten müssen wie ein Lauffeuer in die neue Front successive eintreffen, die Individuen aber einen kleinen Vorsprung zu gewinnen suchen, um die Richtungslinie zu marquieren. Plan IV. Fig. 1.

Exer.Reg.
pag. 48.

Plan IV.

Zur Uebung dient auch: die im 1ten Gliede eingetheilten Ober- und Unterofficiers auf 3 bis 4 Schritt mit Herrn Officiers und Unterofficiers Marsch! vorrücken zu lassen, und dann die Truppe im Doublir-Schritte rottenweise mit rechts, links, oder nach der Mitte richt euch! in die neue Frontlinie zu beordern. Plan IV. Fig. 2.

Bey der Rückwärts-Richtung ohne Wendung ist aber diese Uebung, und der Grundsatz, daß die Individuen einen Vorsprung zu gewinnen haben, nicht anwendbar.

Zur Richtung rückwärts wird commandirt: Rechts, links, oder nach der Mitte richt euch!

§. 2. RICHTUNG ZWEYTER ART MIT ABTHEILUNGEN.

Auf grössere Distanzen bricht sich die Front stufenweise, und rückt im Doublirschritte mit Abtheilungen in die neue Front.

Zu einer mit der Front parallelen Rechtsrichtung avertirt der Stabsofficier: Halbe Compagnie des rechten Flügels, (worauf der Corporal Nr. 10 in das 2te, der Fähnrich und die Corporals Nr. 9 und 8 in das 3te Glied treten;) Marsch!

pag. 49.

Die halbe Compagnie rückt bis auf das Halt! des Stabsofficiers, oder den Degenwink des Flügel-Hauptmanns, im Doublirschritte gerade vor; die in das 3te Glied gerückten Chargen treten zurück, und richten sich, so wie die Abtheilung auf das Commando: Rechts richt euch! des Flügel-Hauptmanns.

Nun avertirt der Stabsofficier: Man wird sich rechts richten! Die Chargen des 5ten Glieds rücken in das 2te; jene hinter der Front in das 3te Glied. Auf das Richt euch! rückt der 3te Zug im Doublirschritte vor, und wie sein 3tes Glied um 4 Schritt über die Front hinaus ist, commandirt das rechtsstehende Individuum des 4ten Zugs: Marsch! folgt in der Entfernung eines Schrittes dem 3ten Zuge nach, commandirt bey der Einrückung Halt! Die bey jeder Abtheilung linksstehenden Individuen besorgen die Richtung, die Chargen des 2ten und 3ten Glieds treten an ihre Plätze, und so verhält sich ein Zug nach dem andern. Plan V.

Exer.
Plan V.

Die zur Richtungs-Direction vorrückende Abtheilung im Bataillon muß wenigstens eine halbe, und wenn Grenadiers zugegen sind, auch eine ganze Compagnie stark seyn.

Bey mehreren Bataillons haben die zum Richtungspunct perpendicular vorgerückten Abtheilungen ihre Richtung vom Directions-Bataillon abzunehmen.

Plan VI.

Bey der Richtung links ist alles gegenseitig zu beobachten.

pag. 50.

Bey der Richtung nach der Bataillons-Mitte avertirt der Stabsofficier: Fahnen-Pelotons! worauf vom 1ten und 2ten Bataillon die Corporals Nr. 13, vom 3ten die Corporals Nr. 8 in das 3te Glied treten; Marsch!

Der rechtsstehende Zug wendet die Köpfe links, die Tambours und Zimmerleute rücken mit diesen Abtheilungen bis zum Halt! vor. Nun commandirt der rechtsstehende Officier nach der Lage des point de vue: Rechts oder links richt euch! worauf nach der Rechtsrichtung der rechte Zug Links schaut! nach der Linksrichtung der linke Zug Rechts schaut! commandirt, und nach der Mitte gesehen wird.

Der Stabsofficier commandirt: Man wird sich nach der Mitte richten! Richt euch! die von der Mitte des Bataillons rechtsstehenden Abtheilungen werfen die Köpfe links; die 3ten Züge der mittleren Division rücken vor, und diesen folgen successive die rechts- und linksstehenden in der Ordnung, wie bey der Richtung rechts und links. Plan VI. Fig. 1.

Exer.
Plan VII.
pag 51.

Zur Richtung nach der Mitte rückwärts werden: die Fahnen-Pelotons zur Wendung und zum Abmarsch wie bey der Richtung rechts und links rückwärts beordert; dann folgt Halt! und Front! welches von jenen, die die Köpfe links gewendet haben, durch eine doppelte Halblink-, von den andern durch doppelte Halbrechtswendung erfolgt. Die Richtung besorgt der Unterlieutenant nach der Weisung wie vorwärts.

Der Stabsofficier avertirt: Man wird sich nach der Mitte rückwärts richten! Rechts-um! Richt euch!

pag. 52.

Die rechts- und linksstehenden Abtheilungen benehmen sich wie bey der Richtung rechts und links rückwärts. Plan VI. Fig. 2.

Plan X.

Bey der Richtung rechts rückwärts avertirt der Stabsofficier: Halbe Compagnie des rechten Flügels! (die betreffenden Chargen treten an die bestimmten Plätze) Rechtsum! nach erfolgter Wendung, Marsch! die Köpfe werden links gewendet. Halt! Front! so bald die neue Front genommen ist, avertirt der Stabsofficier: Man wird sich rechts rückwärts richten! worauf die Chargen einrücken. Rechtsum! und nach erfolgter Wendung Richt euch! Das Bataillon wirft die Köpfe links, und es geschieht die stufenweise Abrückung der Züge wie vorwärts.

pag. 51.

Die nämlichen im 1ten, nunmehrigen 3ten Glied befindlichen Chargen commandiren: Marsch! Halt! Front! Plan VII.

Plan VIII.

Die Richtung links rückwärts geschieht gegenseitig mit den nämlichen Beobachtungen.

Plan IX.

9. 4. RICHTUNGEN EN OBLIQUE, ODER SCHRÄGE RICHTUNGEN.

Exer.Reg.
pag. 62.

Wenn die Front in eine schräge Linie vorwärts gebracht werden soll; so muß zuerst bestimmt werden, welcher von beyden Flügeln in der neuen Formirungs-Linie zurück zu ziehen sey, und hiernach ist jene Abtheilung zur Direction vorrücken zu lassen, welche in der alten Frontlinie am nächsten der neugewählten Oblique steht, damit der gegenseitige Flügel das verlängerte Alignement der Directions-Abtheilung desto gewisser abnehmen könne.

Plan XI.

Die Richtung wird übrigens nach den vorerwähnten Regeln und Commando-Wörtern vollzogen; da jedoch diese Front-Veränderung eine Art Schwenkung ist; so müssen sich die Züge während des Staffelmarsches unvermerkt etwas rechts oder links ziehen, und zugleich nach und nach das Alignement der schrägen Linie annehmen. Plan VIII. Fig. 1.

pag. 53.

Wenn die neue schräge Formirung hinter der Front des Bataillons fällt, so wird ebenfalls die derselben nächste Abtheilung mittelst *Rechts um!* in die neue Richtungs-Linie zurück gesetzt, und alle Beobachtungen, wie beym Rückwärtsrichten, und der schrägen Richtung vorwärts erinnert worden, befolget. Plan VIII. Fig. 2.

Plan XII.

Die nämlichen Regeln dienen auch zur Richtung en oblique für mehrere Bataillons; nur muß, so bald das 1te Bataillon in die neue Richtung abgerückt ist, der Stabsofficier des 2ten Bataillons ohne Verzug seine erste halbe Compagnie nachrücken lassen, damit der Flügel-Hauptmann sogleich das Intervall nehmen, und die Abtheilung richten könne.

VII. ABSCHNITT.

MARSCH MIT GANZER FRONT.

§. 1. BEOBACHTUNGEN BEYM FRONTMARSCH ÜBERHAUPT.

Hierzu gehört der Directions - und Richtungspunct. Ersterer ist derjenige, gegen welchen marschirt; letzterer, von welchem das Alignement abgenommen wird. Exer.Reg.
pag. 54.

Zur geraden Direction wird vom Richtungspunct ausgegangen. Ist dieser auf dem Flügel der Front, so gibt die Flügel - Abtheilung, und von dieser die äußersten 3 Rotten, vorzüglich aber die Flügelrotte die Direction. Ist er in der Mitte eines Bataillons, so gibt die mittlere Division die Direction, bey welcher nach der Mitte gesehen, und von den Flügel - Divisionen die Richtung abgenommen wird.

Zum allgemeinen Grundsatz ist festgesetzt, daß sich bey einem ganzen oder halben Bataillon, und bey 2 Divisionen der Richtungs - Punct alle Mahl in der Mitte, bey kleineren Abtheilungen auf der einen oder der andern Flügelrotte befinde. Während des Marsches müssen von dem Richtungs - zum Directions - Punct mehrere Zwischengegenstände im Terrain, vor dem Feind aber der Directions - Punct in der feindlichen Linie aufgesucht werden.

Die Köpfe müssen jederzeit natürlich, und ohne den Leib mitzunehmen, nach dem Richtungs - Punct gewendet, und Fühlung und Richtung ohne Aengstlichkeit und ohne Drückung abgenommen werden. Daher muß der Mann seine gerade Marsch - Direction nicht aus den Augen verlieren, und immer zugleich den Frontschein der ganzen Linie behalten. Um das ängstliche Suchen der Fühlung zu verhindern, soll der pag. 55.

Exer. Reg.
pag. 56.

Front-Marsch öfter mit Hahn im Arm! geübt, auch öfter Halt! Marsch! Hahn im Arm! Richt euch! commandirt werden.

Die Individuen müssen den Fehlern ihrer Abtheilungen zuvorzukommen, und ihre Fortpflanzung abzuschneiden suchen, indem sie immer das gleiche Tempo und gleiche Schritte halten, sich durch nichts irre führen lassen, und durch ihre eigene Person das Alignement immerwährend marquieren.

Sollten sich dennoch Drückungen ergeben, so müssen diese nie gegen den Richtungspunct, sondern immer gegen den äußeren Flügel gelüftet werden.

§. 2. FRONTMARSCH EINES BATAILLONS ODER REGIMENTS.

pag. 57.

Bey einem Bataillon avertirt der Stabsofficier: Man wird mit ganzer Front marschiren! Die Fahne rückt mit den 2 nebenstehenden Officiers, dann die beyden Flügel-Hauptleute 6 Schritt gerade vor die Front, und die Corporals Nr. 7 und 1 in die verlassenen Officiers-Plätze des 1ten Glieds. Gleich beym Avertissement reitet der Bataillons-Adjutant hinter die Bataillons-Mitte, prüft die Aufstellung, und bestimmt den Fahnen-Officiers den Directions-Punct. Bey 2 zusammengesetzten Divisionen, wo keine Fahne ist, rücken doch nebst den Flügelofficiers auch die beyden aus der Mitte vor; der rechtsstehende gibt die Direction. Bey einer Division treten diese auch vor, aber das Alignement wird vom Flügel abgenommen. Bey einer Compagnie bleiben alle Officiers in ihrer Eintheilung, die Direction und das Alignement ist auf dem Flügel.

Wenn sich Grenadiers auf dem Flügel eines Bataillons befinden; so tritt ihr Hauptmann 6 Schritt vor die Compagnie; Marsch!

Die Köpfe der rechtsstehenden Compagnien werden links gewendet, das Bataillon tritt zugleich aus.

Führung und Richtung wird von der Mitte abgenommen. Die vormarschirenden Hauptleute aligniren sich nach der Fahne, doch muß jener vom linken Flügel, wo nöthig, immer etwas nachgeben.

Die Tambours schlagen den Marsch, und nach einer Pause von 12 Schritten wiederholen sie solchen.

Mit Marsch! Marsch! wird in Doublir-Schritt, und mit ordinärer Schritt! wieder in das gewöhnliche Tempo gefallen. Auf der bestimmten Linie wird Halt! commandirt, worauf die Köpfe rechts sehen, und die betreffenden Chargen auf das erste nachfolgende Avertissement auf ihre Plätze rücken. Exer. Reg. pag. 58.

Um aus der Stelle im Doublir-Schritt vorzurücken, wird commandirt: Man wird mit ganzer Front im Doublir-Schritt marschiren! Marsch! Marsch! Plan IX. Plan XIII.

Beym Frontmarsch dreier Bataillons muß das 2te, und bey jenem zweyer Bataillons, was immer für eines zum Directions-Bataillon dienen.

Bey 3 Bataillons commandirt der Oberste, und nach ihm die Bataillons-Commandanten: Man wird mit ganzer Front marschiren! Die Individuen des 1ten und 3ten Bataillons richten sich auf jene des Directions- und die Grenadiers nach dem nächststehenden Bataillon. pag. 59.

Marsch! muß zugleich mit dem Degenwink des Obersten begleitet werden, damit der Austritt nirgends verspätet werde, auch muß das Directions-Bataillon im Anfang seine Schritte verkürzen, und erst auf die Erinnerung des Bataillons-Commandanten vollkommen austreten.

Bey den vom Directions-Bataillon rechts marschirenden Bataillon hat der neben der Fahne links marschirende Officier die Direction der Fahne zu besorgen, und der rechtsstehende links zu sehen, um die Fahne im Alignement des Directions-Bataillons zu erhalten.

Bey den vom Directions-Bataillon links marschirenden Bataillon hat alles gegenseitig zu geschehen.

Die vormarschirenden Hauptleute aller Bataillons nehmen ihre Richtung durchaus von der Fahne des Directions-Bataillons ab. pag. 60.

Exer.
Plan XIV.

Wenn der Stabsofficier wahrnimmt, daß sein Bataillon das Intervall gegen das Directions-Bataillon durch die fehlerhafte Wahl seines Directions-Punctes, oder durch die Abweichung der Fahne verliert, so hat er dieser eine unvermerkliche andere Richtung zu geben. Hat aber der Fehler schon so weit gegriffen, so hat er auch noch ohne einen besondern Accent: Bataillon halt euch rechts! oder links! zuzurufen, welches ohne Stocken und ohne Wendung der Köpfe zu erfolgen hat. Plan X.

pag. 61.

Plan XV.
Fig. 1.

Beym Frontmarsch mit mehreren Bataillons können sich folgende Abweichungen ergeben: Erstens: wenn bey einem, oder dem andern das Intervall gegen das Directions-Bataillon zu klein würde, folglich ersteres nach einer zu viel einwärts gewählten Direction marschirte. In diesem Fall ist die vorgeschriebene Abhülfe gleich zu veranlassen, und das Intervall nach und nach zu gewinnen. Plan XI. Fig. 1. Ist aber zweytens das Intervall auch gegen das auswärts marschirende zu klein: so muß mit diesem, da es sein point de vûe gleichfalls zu viel einwärts gewählt hat, zuerst die Abhülfe geschehen. Sollte die Distanz gegen das Directions-Bataillon ganz verloren worden seyn, so müssen am inneren Flügel des nächsten Bataillons die erforderlichen Abtheilungen abbrechen. Plan XI. Fig. 2. Drittens: Wäre das Intervall gegen das Directions-Bataillon zu groß, folglich die Direction zu viel auswärts genommen; so müßte hier Plan XI. Fig. 3. sogleich abgeholfen werden, und wenn es viertens auch gegen das neben auswärts marschirende zu groß wäre, erst bey diesem die Abhülfe geschehen. Plan XI. Fig. 4.

pag. 62.

Plan XV.
Fig. 2.

Plan XV.
Fig. 3.

Plan XV.
Fig. 4.

Die Tambours schlagen wechselweis den Marsch, zuerst bey dem Directions-Bataillon, dann bey dem 1ten, und endlich bey dem 3ten Bataillon.

Um die Truppe in Doublirschritt zu setzen, commandirt der Oberste, und gleich nach ihm die Bataillons-Commandanten: Marsch! Marsch! auf ähnliche Art wird auch ordinärer Schritt abgenommen, wenn man in den gewöhnlichen wieder übergehen will.

Wenn endlich der Oberste, und beynahe mit ihm zugleich die übrigen Stabsofficiers: Halt! commandiren, bleibt die Front stehen.

Auf das folgende **Richt euch!** oder ein anderes Avertissement treten die Fahnen und übrigen Individuen auf ihre vorigen Plätze. Exer. reg.
pag. 63.

Der Frontmarsch rückwärts wird, nachdem die Umkehrung der Front, oder ihre Formirung rückwärts vorausgegangen ist, nach den nämlichen Grundsätzen wie vorwärts bewirkt.

Gleich nach der Rechts-Umkehrung und dem Avertissement zum Frontmarsch, commandirt der Regiments-Tambour: **Halbrechts! Marsch!** und marschirt so weit, um der Marsch-Direction des Bataillons nicht hinderlich zu seyn; dann herstellt er die Tambours und Zimmerleute mit **Halt! Halblinks!** Die Corporals 7 treten rechts und links vor ihre Flügelroten, um der Fahne und den nebenstehenden Officiers Platz zu geben, worauf sie wieder zurück treten, und die Flügel-Hauptleute rücken zu gleicher Zeit in das Alignement der Fahnen vor.

Zur Herstellung wird nach dem **Halt!** vom Obersten und allen Stabsofficiers avertirt: **Man wird sich herstellen!** oder **man wird die Front herstellen!** und auf das **Front!** stellt sich und rückt alles auf seine gehörigen Plätze. pag 64.

§. 3. FORTSETZUNG DER BEOBACHTUNGEN DES FRONTMARSCHES BEY LOCAL-HINDERNISSEN.

Wenn zu stark gedrängt, die Linie krumm, und der Marsch gehemmt werden sollte, muß der Officier, wo dieß geschieht, seinen Zug, halbe Compagnie oder halbe Division halten lassen, und zurück setzen, wovon die Individuen hinter der Front die Flügel avertiren müssen; und wenn wieder Platz wird, rückt auf Befehl des Stabsöfficiers die zurückgesetzte Abtheilung ein.

Wenn sich Hindernisse wegen Terrain oder andern Ursachen ergeben, commandirt der Officier, wo dieses geschieht, seinem Zug **Halt!** und wenn das 3te Glied der Front über das erste des Zugs hinaus ist:

Exer. Reg.
pag. 65.

Zieht euch rechts oder links! dann wenn das Hinderniß, während dessen das entstandene Intervall genau erhalten werden muß, vorüber ist; abgebrochener Zug zumarschirt! die hinter der Front der Nebenzüge befindlichen Chargen treten aber, in so lang der abgebrochene Zug nicht eingerückt ist, in das 3te Glied ein; übrigens ziehen sich die von der Mitte rechtsstehenden Abtheilungen nach dem Abbrechen immer rechts, die linksstehenden aber links hinter ihre Nebenzüge.

Der Frontmarsch darf nicht aufgehalten werden, wenn das Hinderniß nicht die ganze Front betrifft. Ist es aber beträchtlich und von längerer Dauer; so kann die zurückgesetzte Abtheilung sich durch den Reihenmarsch an die vormarschirende Front anhängen, und durch das Auflaufen in die Front einrücken, oder in Zügen abschwanken, en Colonne nachfolgen, und so bald Raum wird, zugweis einrücken.

§. 4. VON DER ZIEHUNG IM FRONTMARSCH.

Schon in dem Abrichtungs-Reglement hat man durch die Stellung Ellenbogen an Ellenbogen zu vermeiden gesucht, daß der Mann seine Wendung nicht vollends gerade auf den Ziehungs-Punct, sondern nur so gering mache, als erforderlich ist, um den schrägen Schritt mittelst der vorgeschriebenen Setzung der Füße, und ohne an seinen Nebenmann zu lehnen, bequemer ausführen zu können, um so mehr muß nun der ziehende Flügel einer jeden Abtheilung besorgt seyn, daß diese Wendung nur unmerklich ausfalle.

pag. 66.

Der Stabsofficier avertirt: Bataillon, zieht euch (rücken alle Chargen hinter der Front in das 3te; und jene des 3ten Glieds in das 2te) rechts! die rechtsstehenden Abtheilungen werfen die Köpfe rechts, und es erfolgt sogleich die Brechung in Divisions. Die 1te Division marschirt, ohne anzuhalten, 6 Schritt gerade vorwärts in das Alignement der Fahne und des rechten Flügel-Hauptmanns, von dem sie aufgenommen, und in die Direction der Ziehung geführt wird. Die 2te Division verkürzt die Schritte,

bis ihr rechter Flügel 3 Schritt vom 5ten Gliede der Vormarschirenden entfernt ist. Marsch! erfolgt von allen Rotten des Bataillons die kaum merkbare Wendung zur Ziehung, und alles tritt den schrägen Schritt an, wobey die 3te Division ihre Schritte in so lang verkürzt, bis sie ihre vorgeschriebene Entfernung von der 2ten Division erlangt hat, und so geht die Ziehung in der Staffellohnung fort. Die rechten Flügel-Individuen der Divisions müssen auf die Beybehaltung der 3 Schritt Distanz von den Vormarschirenden, und daß die Wendung gegen den Ziehungspunct nicht zu stark erfolge, und dadurch der linke Flügel vorkomme, sorgen; diejenigen am nachziehenden Flügel aber besonders auf die Vermeidung aller Vorprellungen, welche die vormarschirende Division decken würden, bedacht seyn. Dem rechten Flügel-Hauptmann und Corporal Nr. 1 wird der Gegenstand bezeichnet, nach welchem sich gezogen wird. Der Bataillons-Adjutant leitet diese Direction. Die Tambours und Zimmerleute ziehen hinter der Front in der nähmlichen Wendung. Der Stabsofficier beschäftigt sich vorzüglich mit der Directions - Division. Die Fahne und ihre nebengehenden Officiers müssen ihre Stellung senkrecht vor den Corporals Nr. 7, und der linke Flügel-Hauptmann vor den Corporals Nr. 1 zu erhalten suchen.

Exer. Reg.
pag. 67.

Uebrigens kann keine Ziehung mit einer ganzen Front unternommen werden, wenn die schräge Directions - Linie mit der ursprünglichen Front einen größern Winkel, als von 45 Graden bildet; jeder Gegenstand außer dieser Direction müßte durch den Reihen - oder Colonnenmarsch erreicht werden. Plan XII.

pag. 68.

Plan XVI.

Wollte man wieder gerade marschiren, so commandirt der Stabsofficier: Gerad aus! Alle Rotten wenden sich in die ursprüngliche Frontlinie, die Directions - Division bleibt stehen, die Fahne, ihre Officiers, und die Flügel-Hauptleute rücken im Doublirschritt aus dem Alignement dieser Division 6 Schritt gerade vorwärts, und erwarten das weitere Commando. Die beyden anderen Divisions rücken unaufgehalten nach einander in das Alignement der ersteren, und werden bey dem Eintreffen durch ihre hinter der Front befindlichen Hauptleute zum Halten commandirt. Auf das Marsch! des Stabsofficiers erfolgt der gewöhnliche Frontmarsch mit allen seinen Beobachtungen.

Auf das Halt! während der Ziehung bleibt alles en echelon. Sollte dann erst das Bataillon in die vorige Richtung kommen, so kann es durch die Richtung auf die rechte Flügel-Division geschehen.

Exer.
Plan XVII.
pag. 69.

Bey der Ziehung links commandirt der Stabsofficiér: Bataillon zieht euch links! Marsch! Die Ziehung während des Frontmarsches mit 3 Bataillons, wird auf das Commando des Obersten: Bataillons, zieht euch rechts oder links! (welches von den Stabsofficiers mit Weglassung des Bataillons! zu wiederholen ist) dann auf das folgende Marsch! ausgeführt. Plan XIII. Der Bataillons-Adjutant leitet auf dem äußersten rechten Flügel die Ziehung der ganzen Front. Jedoch müssen auch von den übrigen Bataillons-Adjutanten für die Flügel-Divisionen der andern Bataillons parallele schräge Directionslinien vorgezeichnet werden, nach welcher sie im gleichen Alignement mit der Hauptdirections-Division die Ziehung befolgen. Der Oberste reitet größten Theils vor dem Bataillon, wo die Hauptdirection ist; die Stabsofficiers vor der ersten ziehenden Division ihres Bataillons, die Adjutanten hinter den Directions-Flügeln.

pag. 70.

Sollte nun wieder die gerade Marschdirection angenommen werden, so commandirt der Oberste, und nach ihm die Stabsofficiers: Gerade aus! die Rotten wenden sich gerade; die Directions-Divisionen bleiben stehen, die 2ten und 3ten Divisionen rücken in das Alignement der ersten; halten auf das Commando ihrer Hauptleute hinter der Front, und wie der Oberste nebst den Stabsofficiers: Marsch! commandirt, wird der gewöhnliche Frontmarsch fortgesetzt.

Auf das Halt! während der Ziehung wird sich nach den Flügel-Divisionen gerichtet.

Wenn Grenadiers vorhanden sind, benimmt sich die 1te Grenadier-Compagnie zugleich nach den Regeln der Directions- und die 2te nach der letzten Flügel-Division.

ACHTER ABSCHNITT.

VOM CHARGIREN IM AVANCIREN UND RETIRIREN.

§. I. VOM CHARGIREN IM AVANCIREN.

Während des Frontmarsches wird avertirt: Man wird mit Bataillons im Avanciren chargiren! und wenn man noch nicht im Doublirschritt wäre, vom Obersten und allen Stabsofficiers: Marsch! Marsch! dann nach Umständen, oder beym Exercieren nach hundert Schritten: Halt! worauf die Tambours zur Chargirung schlagen, und wenn die Fahnen, Flügel-Hauptleute und die Individuen des 1ten Glieds in das 3te, die aus dem 3ten Glied aber hinter die Front getreten sind, wird beym Directions-Bataillon vom 2ten Major commandirt: Bataillon, fertig! An, Feuer! worauf das erste vom 1ten Major, und nach diesem das 3te vom Oberstlieutenant, auf die nämliche Art zum Abfeuern commandirt wird. Das Feuer kann in der nämlichen Ordnung wiederholt werden, außerdem läßt der Oberste beym Directions-Bataillon das Zeichen zur Einstellung schlagen, welches die übrigen Tambours abnehmen. Die Fahnen und Flügel-Hauptleute treten sechs Schritt vor die Front, die übrigen Individuen auf ihre vorigen Plätze. Sollte nach dem Richt euch! der Bataillons-Commandanten, und dem Commando des Obersten und der Stabsofficiers Marsch! Marsch! und Halt! wieder chargirt werden, so geschieht alles nach eben-erwähnten Grundsätzen. Sollte die Chargirung eingestellt werden, so hat nach dem Halt! das Trommelzeichen zur Chargirung zu unterbleiben; der Oberste und die Stabsofficiers begeben sich vor die Front, die Fahnen und Flügel-Hauptleute bey dem nächst folgenden Avertissement in ihre Eintheilung.

Exer. R. r.
pag. 71.

§. 2. VOM CHARGIREN IM RETIRIREN.

Exer. Reg.
pag. 72.

Bey 3 Bataillons erfolgt der Rückzug immer en echiquier, und bey 2 Bataillons von einem nach dem andern. Der Oberste avertirt und nach ihm die Stabsofficiers: Man wird mit Bataillons im Retiriren chargiren! Nach dem Trommelzeichen commandirt der 2te Major des Directions-Bataillons; Bataillon! Fertig! Erstes Glied, An! Feuer! Zweytes Glied! An! Feuer! nach dem Trommelzeichen zur Einstellung, und nach vollendeter Ladung commandirt derselbe Richt euch! Rechtsum! Marsch! Marsch! dann nach hinterlegten 50 Doublirschritten, Halt! Front! und nach dem Trommelzeichen zur Chargirung, Bataillon, Fertig! In dieser Stellung protegirt er den Rückmarsch des 2ten und 3ten Bataillons, und wenn diese vorüber sind, läst er die Glieder abfeuern.

pag. 73.

Das 1te und 3te Bataillon wird von seinen Commandanten, so bald das 2te in Marsch gesetzt ist, zur Chargirung und so lange zum Gliederfeuer commandirt, bis das 2te Bataillon seine Aufstellung genommen hat. Dann wird durch das Trommelzeichen die Chargirung eingestellt, und die Bataillons treten nach den nähmlichen Regeln wie das Directions-Bataillon mit verkehrter Front im Doublirschritt den Rückmarsch an. Nach 50 Schritten über und hinter die verlängerte Frontlinie des Directions-Bataillons, commandiren der 1te Major und Oberstlieutenant bey ihren Bataillons ebenfalls: Halt! Front! und nach dem Trommelzeichen zur Chargirung: Bataillon, Fertig! In dieser Stellung unterstützen sie den Rückzug des Directions-Bataillons, welches, so bald erstere in ihrer Aufstellung angelangt sind, das Feuer einstellt, rechtsumkehrt, 100 Doublirschritte zurück marschirt, und 50 Schritt hinter der Frontlinie des 1ten und 3ten Bataillons vom 2ten Major zum Halt! Front! und nach dem Trommelzeichen: Bataillon, Fertig! commandirt wird.

Das 1te und 3te Bataillon werden von ihren Stabsofficiers in dem Augenblicke zum Gliederfeuer commandirt, wenn das Directions-Bataillon den Zwischenraum der Frontlinie passirt hat, und wenn es sich in seiner neuen Aufstellung befindet, endigen jene das Feuer und treten ihren Rückzug an.

Nach vollendetem Rückzuge läßt der Oberste die Tambours aller Bataillons die Einstellung der Chargirung schlagen, und wenn das Directions-Bataillon vor ist, so rückt in dessen Frontlinie das 1te Bataillon durch eine Richtung links und das 3te rechts ein, ist es aber hinter der Front der übrigen, so haben die anderen Bataillons durch die Richtung rückwärts das Alignement des Directions-Bataillons zu nehmen.

ZWEYTES HAUPTSTÜCK.

ERSTER ABSCHNITT.

VON DER COLONNE.

§. 1. FORMIRUNG DER COLONNE.

Exer. Reg.
pag. 74.

Es gibt einfache und Doppelcolonnen. Beyde entstehen durch den Abmarsch mit Reihen oder mit Abtheilungen, erstere vom rechten oder linken, letztere von beyden Flügeln oder aus der Mitte, die Marschdirection möge vor- oder rückwärts erfolgen.

§. 2. MARSCH MIT DER COLONNE.

pag. 75.

Bey den Reihemärschen müssen die Leute des 1ten Glieds stets auf ihre Vormänner sehen und gerichtet marschiren, das 2te an dem 1ten, und das 3te Glied an dem 2ten anschliessen, und sich nach dem 1ten richten.

Bey den Colonnenmärschen mit Abtheilungen müssen die Distanzen zwischen den Abtheilungen beybehalten, und das Alignement so wie die Fühlung und Richtung von jenen Pivots abgenommen werden, auf welche die Formirung nothwendig erfolgen muß.

Das Individuum auf dem richtenden Flügel der 1ten Abtheilung bezeichnet die Direction der Colonne, indem es genau auf den vorgemerkten Directionspunct marschirt; die hinter ihm folgenden Chargen und die nebengehenden Flügelroten müssen einander decken, die am nachziehenden Flügel aber alle Vorprellungen zu vermeiden besorgt seyn.

Die Direction einer rechts abmarschirten einfachen Colonne ist also links, und einer links abmarschirten rechts; beym Abmarsch rückwärts auf das 3te Glied aber gegenseitig. Bey einer durch den Abmarsch aus der Mitte oder von beyden Flügeln vor- oder rückwärts formirten Doppelcolonne kann das Alignement nur von der Mitte abgenommen werden.

Auf das Commando Halt! bleiben die Köpfe gegen die Marschdirection gewendet; Colonne, zieht euch rechts oder links! werden die Köpfe schnell nach dem ziehenden Flügel geworfen, und es tritt in der Colonne, oder wenn die Front in Abtheilung gebrochen wird, um eine Colonne zu formiren, und überhaupt in allen Gelegenheiten, ausser wenn eine Ziehung während des Marsches mit ganzer Front commandirt wird, zur Erleichterung und grösseren Behendigkeit der Bewegung, die von der Vorschrift bey Ziehungen im Frontmarsch abweichende Ausnahme ein, dass jede Abtheilung durch eine kleine Vornehmung der entgegengesetzten Schulter ungefähr in den 16ten Theil einer Schwenkung versetzt werde.

pag. 77.

Wenn daher zieht euch rechts oder links! commandirt wird, hat sogleich der ziehende Flügelmann mit dem 1ten Schritte seitwärts auch seine entgegengesetzte Schulter und Ellenbogen etwas vorzunehmen, die kleine Wendung gegen den Ziehungspunct zu machen, und wenn die Abtheilung nur aus einer halben Compagnie besteht, die ersten 4; bestünde sie aber aus einer halben oder ganzen Division, die ersten 8 Schritte zu verkürzen. Diese geringe Vorziehung der entgegengesetzten Schulter wird Rotte für Rotte mit ununterbrochener Fühlung an den Ellenbogen des Nebenmannes abgenommen, um nach den ersten 4 oder 8 vollen Schritten des entgegengesetzten oder nachziehenden Flügels die gehörige schräge Richtung zu erhalten. Plan XIV.

Plan
XVIII.

Ganze Bataillons ziehen sich stets en echelon.

Geradaus! werden die Köpfe nach dem Alignement der Colonne geworfen, die ziehenden Flügel vorgezogen, auf den gegenseitigen die ersten Schritte verkürzt, und sich nach den Grundsätzen des Colonnenmarsches benommen.

Exer. Reg.
pag. 78.

Müßte die Colonne von der senkrechten Marschdirection abgehen, und solche verändern, so wird diese Directionsveränderung auf das Commando der Abtheilungs-Commandanten: der rechte oder linke Flügel vor! und dann gerade aus! von der Tête angefangen, und auf dem nämlichen Puncte successive von allen folgenden Abtheilungen, ohne die Köpfe zu werfen, abgenommen.

§. 3. SCHWENKUNG MIT DER COLONNE.

Im Colonneumarsch muß alle Mahl mit beweglichem Pivot geschwenkt, das Alignement der Pivots, und die gerade Marsch-Direction vor- und nach der Schwenkung beobachtet, die Commandowörter auf der nämlichen Stelle abgenommen, und die Schwenkung von den Pivots in verkürzten Schritten nicht eher vollendet werden, als die schwenkenden Flügel im Tacte des Colonnenmarsches nachkommen können. Auch muß zur Erleichterung der übrigen, die erste Abtheilung ihre Schritte unmerklich mäßigen, bis ungefähr die Hälfte der Colonne sich in der neuen Marschdirection befindet.

Plan XIX.
Fig. 1.

Auf das Commando gerade aus! werden die Köpfe nach dem Alignement der Colonnen geworfen, auf das Halt! bleiben sie dahin gewendet. Plan XV. Fig. 1.

§. 4. ANSCHLIESSUNG DER COLONNE AUF DIE HALBE DISTANZ.

Fig. 79.

Auf das Commando: Auf die halbe Distanz schließst euch, Marsch! rücken die Abtheilungen im Doublirschritte auf die Hälfte ihrer eigenen Breite an die vormarschirende bis auf das Halt! ihrer Commandanten an. Die Schwenkungen einer solchen Colonne sind bloß Directions-Veränderungen, welche von der Tête auf das Commando: Der rechte oder linke Flügel vor! und Gerade aus!

angefangen, von den folgenden aber auf der nämlichen Stelle nur stillschweigend abgenommen werden.
Plan XV. Fig. 2.

Rexer. Reg.
Plan XIX.
Fig. 2.

Die Bataillons-Adjutanten marquieren den Punct, auf welchem die 1te Abtheilung, welche allein den Kreis bestimmt, ihre Schwenkung vollendet, und die neue Direction erreicht haben soll.

Auf ganze Distanz öffnet euch! marschirt die 1te Abtheilung im Doublirschritte gerade vorwärts, und auf der erforderlichen Distanz rückt die 2te Abtheilung auf das Commando: Marsch! der Charge am richtenden Flügel, im Doublirschritte der ersten nach, sofort die übrigen. Die Colonne kann dann ihren Marsch im Doublirschritte fortsetzen, oder ihr das Halt! oder Ordinärer Schritt! commandirt werden.

Um die Colonne rückwärts zu öffnen, wird commandirt. Halt! Die erste Abtheilung bleibt stehen, die andere rechtsum! Auf die ganze Distanz öffnet euch! Marsch! Worauf die ganze Colonne mit Ausnahme der Tête im Doublirschritte rückwärts marschirt, und jede Abtheilung nach erreichter Distanz mit Halt! Front! angerufen wird. Alignement und Direction ist auf der nämlichen Seite wie vorwärts, und also auch das Commando zum Halten und Herstellen bey der nämlichen Charge. pag. 80.

ZWEYTER ABSCHNITT.

VON DER MASSE.

§. 1. FORMIRUNG DER MASSE:

Auf das Commando: Schließst euch! Marsch! bleibt die erste Abtheilung, wenn sie schon auf der Formirungslinie ist, stehen; oder rückt dahin im Doublirschritte vor, alle anderen Abtheilungen vom Zuge bis zur Division schliessen im Doublirschritte auf Glieder-Distanz an, bis sie von den Officiers am richtenden

Exer. Reg.
pag. 81.

Flügel zum Halten commandirt werden. Ganze Bataillons können nur auf halbe Divisions-Distanzen, wo der Stabsofficier **Halt!** commandirt, geschlossen werden.

§. 2. MARSCH MIT DER MASSE.

Plan XX.
Fig. 1.

Der Stabsofficier commandirt: **Ganze Masse, Marsch!** Alle Grundsätze sind wie bey der Colonne. Die Ziehung geschieht durch die nach und nach veränderte Marsch-Direction auf das Commando der **rechte** oder **linke Flügel vor!** und dann **geradaus.** Plan XVI. Fig. 1.

Wollte man die Masse wieder öffnen, so wird erst **Halt!** und dann: **Auf halbe oder ganze Distanz öffnet euch!** **Marsch!** commandirt, und sich wie bey der Colonne benommen.

§. 3. SCHWENKUNG MIT DER MASSE.

pag. 82.

Diese geschieht während des Marsches im nämlichen Tacte auf das Commando: **Masse, rechts** oder **links schwenkt euch!** oder von der Stelle mit Beysetzung des **Marsch!** im Doublirschritte.

Das 1te Glied muß verhältnißmäßig zur ganzen Tiefe, wenn diese der Breite gleich ist, bey der Schwenkung, welche alle Mahl mit beweglichem Pivot geschieht, seinen Schritt um die Hälfte, und je tiefer die Masse ist, desto mehr verkürzen; jedoch durchschreitet hier der Pivot die Diagonal des Vierecks nicht so, wie bey der Schwenkung in der Colonne, sondern er schwenkt sich in einem kleineren Kreise dergestalt herum, als ob er der 3te Mann von dem Stockmann wäre, wodurch er am Ende der Schwenkung 2 Schritt seit- und vorwärts von seinem Platz absteht, wo er die Schwenkung angefangen hat.

Das Individuum am schwenkenden Flügel richtet seine Schritte nach der Breite und Tiefe der Masse,

der Stockmann aber nach der Bewegung des schwenkenden Flügels ein. Die Köpfe des 1ten Glieds sehen nach dem schwenkendem Flügel, die übrigen Glieder der ganzen Tiefe wenden sich etwas auswärts, und folgen ihren Vormännern. Plan XVI. Fig. 2. Der Bataillons-Adjutant muß auf das Commando zur Schwenkung sich gleich in senkrechter Richtung auf dem Punct aufstellen, auf welchem der schwenkende Flügel am Ende der Schwenkung eintreffen soll, um dem Officier des schwenkenden Flügels zur Eintheilung seiner Schritte auf der Bogen-Linie die nöthige Hülfe zu geben. Nach der Schwenkung wird entweder Gerad-
aus! oder Halt! und Richt euch! commandirt.

Exer.Reg.
pag. 83.

Plan XX.
Fig. 2.

III. ABSCHNITT.

ANLEITUNG ZUR BRECHUNG UND FORMIRUNG DER FRONT.

§. 1. BRECHUNG UND AUFMARSCH MIT REIHEN.

Geschieht alles, wie im Zugsunterricht enthalten ist. Auf das Avertissement des Bataillons-Commandanten: Man wird in die rechte oder linke Flanke auflaufen! so wie zum Reihenmarsch selbst, rücken die Chargen hinter der Front in das dritte, die Corporals Nr. 10 und 11 bis zur Herstellung in das 2te Glied. Die Tambours und Zimmerleute bleiben 12 Schritt neben der Reihen-Colonne, ausgenommen beym Auflaufen und Front verändern. Wenn diese letztere Bewegung während des Reihenmarsches commandirt wird, so ziehen sie sich rechts oder links auf die Entfernung eines Schrittes vom 3ten Glied, marschiren gerade fort, und halten bis die letzte Rotte des Bataillons bey ihnen vorüber ist, dann haben sie nach einigen Schritten vorwärts ebenfalls diese Bewegung zu vollziehen.

pag. 84.

§. 2. BRECHUNG DURCH DIE SCHWENKUNG MIT ABTHEILUNGEN.

Diese geschieht stets im Doublirschritte zugleich von allen Abtheilungen mit stehenden Pivots. Der Stabsofficier commandirt: Man wird sich mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions, rechts oder links schwenken! alle Unterofficiers hinter der Front rücken in das 3te, die Officiers in das 1te Glied, und um diesen Platz zu machen, begeben sich einstweilen die Feldwebels und Corporals Nr. 4 rechts und links zwischen das 1te und 2te, die Corporals Nr. 10 und 11 zwischen das 2te und 3te Glied. Mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rechts, oder links schwenkt euch! Marsch! geschieht nach der Vorschrift: die Chargen an den stehenden Flügeln commandiren das Halt! und machen dann erst ihre Wendung.

Die Fahne schwenkt sich stets mit dem schwenkenden Flügel ihrer Nebenabtheilung heraus.

Exer. Reg.
pag. 85.

Plan
XXI XXII
XXIII.

Bey Schwenkungen mit Zügen und halben Compagnien commandirt der Regiments - Tambour: Halb rechts oder halb links! mit halben Divisions aber rücken die Tambours und Zimmerleute auf das Marsch! zur Abschwenkung im Doublirschritt so weit vor, bis sie sich beynahe in der Mitte der Colonne befinden, dann commandirt der Regiments - Tambour rechts oder links schwenkt euch! Halt! Bey den Grenadiers schwenken sie sich aber immer mit und hinter der 1ten Abtheilung. Siehe die Plans XVII, XVIII, XIX. Bey Schwenkungen rückwärts rücken die Chargen hinter der Front in das 3te, jene des 3ten in das 2te Glied, und es werden nach dem Rechtsum! alle Regeln auf die nämliche Art vollzogen. Der stehende Pivot ist der Flügelmann des wahren 3ten, jetzigen 1ten Glieds.

Der Stabsofficier commandirt: Man wird sich mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rückwärts schwenken! Rechtsum! Mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rechts oder links schwenkt euch, Marsch!

Die Tambours und Zimmerleute benehmen sich wie vorwärts, und haben bey halben Divisions rückwärts in die rechte oder linke Flanke aufzulaufen, um den schwenkenden Flügel der mittleren Division Raum zu geben, und sich dann sogleich rechts oder links an die Mitte der Colonne zu ziehen.

Mit gröfseren Abtheilungen als halben Divisionen soll nicht geschwenkt werden, sondern die Brechung durch das Reihen - Auflaufen in die rechte oder linke Flanke auf das Commando: Man wird rechts oder links in Divisions auflaufen! Halb rechts! oder halb links! Marsch! geschehen. Auf das nachfolgende Commando des Stabsofficiers: Colonne, Marsch! sehen die Köpfe nach dem Colonnen-Alignement.

§. 3. AUFSCHWENKEN IN DAS ALIGNEMENT DER COLONNE.

Auf der Distanz der ersten Abtheilungsbreite vom bestimmten point d'appui commandirt der Stabsofficer: Halt! Man wird sich rechts oder links aufschwenken! Rechts oder links schwenkt euch! die Köpfe schauen auf den schwenkenden Flügel, Marsch! geschieht die Aufschwenkung im Doublirschritte, und ohne nach der Schwenkung das Halt! zu commandiren.

Exer.Keg.
pag. 86.

Wenn jedoch die Colonne aus ganzen Divisionen besteht, so wird avertirt: Man wird in die Front auflaufen! Colonne, halblinks! oder halbrechts! Marsch!

Beym Aufschwenken begeben sich die neben dem Pivot stehenden Chargen erst, wenn die Abtheilungen in der Formirungslinie eingetroffen sind, und jene auf dem schwenkenden Flügel, wenn das 1te Glied das 2te der nebenstehenden Abtheilung erreicht hat, auf ihre Plätze zurück. Bey der Aufschwenkung auf das 3te Glied bleiben sie bis auf das Avertissement zur Herstellung auf ihren einstweiligen Standpuncten.

Exer. Reg.
pag. 87.

Wenn einige Abtheilungen beym Aufschwenken zu viel Distanz hätten, so müssen bey Erreichung der Front zur Ausfüllung des Raumes die nöthigen Männer aus dem 2ten in das 1te, und aus dem 3ten in das 2te Glied rücken, und während der Abschwenkung oder des Frontmarsches wieder zurück, bey der Abschwenkung rückwärts aber, gleich nach dem R e c h t s u m, auf ihre gehörigen Plätze treten.

Bey zu weniger Distanz haben so viel Rotten vom schwenkenden Flügel abzubrechen, und sich hinter der Front mit dem Gewehr beym Fuß aufzustellen, bey der nachfolgenden Richtung, Abschwenkung oder Frontmarsch aber wieder zu schultern, und während der Bewegung einzurücken.

Tambours und Zimmerleute herstellen sich reihenweis; bey der Aufschwenkung mit halben Divisions aber haben sie gleich nach dem Avertissement, reihenweis aus der Colonne zu marschiren, und wenn sie mit der Tête über das Alignement der schwenkenden Flügel anlangen, nochmahls zu schwenken, sich herzustellen, und auf ihre Distanz en front vorzurücken. Bey der Aufschwenkung auf das 3te Glied marschiren sie reihenweis aus der Colonne 12 Schritt über das Alignement der stehenden Pivots zur Aufschwenkung, und laufen in die rechte oder linke Flanke auf. Plan XX. Fig. 1 et 2.

Plan XXIV
Fig. 1 et 2.

§. 4. AUFMARSCH MIT ABTHEILUNGEN HINTER DER FRONT.

Nach dem Avertissement: Man wird hinter der ersten Abtheilung aufmarschiren! läßt der Officier der 1ten Abtheilung, während die Colonne fortmarschirt, auf den Degenwink des Commandanten mit R e c h t s! oder l i n k s s c w e n k t e u c h! schwenken, commandirt dann G e r a d a u s! rückt 10 Schritt vom Pivot vor, und läßt nach dem Halt! nach der Formirungslinie richten. Die eingerückten Chargen treten hinter die Front zurück, wenn aber die 1te Abtheilung nicht volle 10 Schritt vorrücken könnte, bleiben sie so lange im 3ten Glied, bis die folgenden Abtheilungen passirt sind. Diese marschiren

pag. 88.

hinter der ersten gerade fort, und jede wird, wenn sie hinter der 1ten Rotte mit dem innern Flügel der aufmarschirten Abtheilung in gleiche Höhe kömmt, von den Individuen am beweglichen Pivot zum Schwenken und Vorücken in die neue Formirungslinie commandirt. Bey mehreren Bataillons en colonne dirigiren die Bataillons - Commandanten vorzüglich die 1ten Abtheilungen. Die hierbey im Reihenmarsch begriffenen Spiel - und Zimmerleute ziehen sich auf das Avertissement des Stabsofficiers rechts oder links an die Colonne, und marschiren mit derselben gerade fort, bis jene Abtheilung, wo die Fahne ist, abschwengt, dann halten sie, bis die letzte Abtheilung vorüber ist, und rücken auf ihre Distanz zurück. Bey halben Divisionen schwenken die Spielleute mit der vor ihnen marschirenden Abtheilung, und wenn die nachfolgenden Abtheilungen hinter ihnen vorbey sind, rücken sie auf ihre Plätze. Plan XXI.

Exer.
PlanXXV.

Der Aufmarsch einer Colonne mit ganzen Divisionen geschieht wie die Brechung ebenfalls durch das Auflaufen; der Stabsoffizier avertirt: Man wird hinter der ersten Abtheilung auflaufen! der Flügel-Hauptmann bey der 1ten Division: Halt! Halbrechts! oder Halblinks! Aufmarschirt! und so bald die Division aufgelaufen ist, Marsch! rückt 10 Schritt vor, und commandirt: Halt! das Nähmliche geschieht von jeder folgenden Division, wenn der Flügelmann des 3ten Glieds einen Schritt über die Charge am innern Flügel der stehenden Abtheilung hinaus ist. pag. 89.

§. 5. DEPLOÏRUNG.

Zur Deploïrung in das Alignement der Tête commandirt der Stabsoffizier: Man wird rechts oder links deploïren, und en front aufmarschiren! Marsch!

Hierbey sind folgende Grundsätze zu beobachten:

Die Entwicklung einer Colonne wird durch die Aufstellung der Tête auf der vorliegenden Frontlinie und durch den Aufmarsch mittelst der Ziehung von den folgenden Abtheilungen neben der ersten bewirkt.

Die erste Abtheilung gibt der ganzen Front das Alignement, sie muß daher in der kürzesten Zeit senkrecht auf der Colonne und parallel mit der Formirungslinie gestellt werden.

Wenn nicht schon durch ein point de vûe oder d'appui die Frontlinie bestimmt wäre, so hat der Officier auf dem Richtungspuncte sich selbst nach der verlängerten Frontlinie seiner Abtheilung einen Punct zu wählen, und darnach die einrückenden Abtheilungen zu richten.

Exer. Reg.
pag. 90.

Zur Direction der Ziehung dienet die Vorsicht, daß nach erreichter Distanz der erforderlichen Breite das Gerad aus! 2 Schritt hinter dem 3ten Glied der bereits aufmarschirten Abtheilung commandirt werde, damit bey der Einrückung keine Abtheilung weiter als um ihre Tiefe von der Frontlinie entfernt sey. Das Individuum des ersten ziehenden Flügels wählt sich einen Punct hinter der Front der stehenden Abtheilung nach der Breite der seinigen, und wenn es denselben erreicht, und Terrain für die Breite gewonnen hat, commandirt das gegenseitige auf dem nachfolgenden Flügel: Gerad aus! rückt nach den Grundsätzen der Richtung zweyter Art in die Front, commandirt: Halt! und das Individuum des äußern Flügels besorgt die Richtung. Bey ganzen Divisionen muß das Individuum, damit das Commando Gerad aus! und Halt! von der ganzen Front gehört werde, einige Schritte vor die Abtheilung treten. Die nachfolgenden verhalten sich auf die nämliche Art. Die Chargen hinter dem 3ten Glied haben dann erst, wenn die nachfolgende Abtheilung in die Front eingerückt ist, auf ihre Plätze zurück zu treten. Plan XXII.

Plan
XXVI.

Zur Deploïrung in das verlängerte Alignement der letzten Abtheilung, commandirt der Stabsofficier: Man wird auf die letzte Abtheilung aufmarschiren!

pag. 91.

Rechtsum! Rechts oder links deploïrt! Marsch! Die umgekehrten Abtheilungen deploïren an die letzte, welche ihre Front behält. Das Gerad aus! Halt! Front! wird von der Charge des inneren Flügels einer jeden Abtheilung im eigentlichen ersten Glied commandirt. Plan XXIII.

Plan
XXVII.

Die Deploïrung auf der Mitte geschieht nach ähnlichen Grundsätzen auf das Commando des Stabsoffi-

ciers: Man wird auf der Mitte aufmarschiren! der rechte oder linke Flügel, rechts-um! Rechts oder links deploirt, Marsch! Plan XXIV. EXER. Plan XXVIII.

Wenn rechts abmarschirt war, wird die rechte, und links, die linke Hälfte zum Rechts-um! commandirt. Die 1te Abtheilung der nicht umgekehrten Hälfte bestimmt das neue Alignement zum Aufmarsch. Vice versa ist diese Regel, wenn die Abtheilungen der ganzen Colonne bereits umgekehrt auf das 3te Glied stehen.

Bey einer auf halbe Distanz geschlossenen Colonne muß auf das zur Deploirung erfolgte Avertissement zuerst die 1te Abtheilung auf die Hälfte ihrer Breite im Doublirschritt vorrücken, und die neue Frontlinie angeben; beym Aufmarsch auf die letzte Abtheilung aber muß zuerst diese vom Stabsofficier auf die ganze Distanz zurückgesetzt, und durch das Commando Front! zur neuen Richtung aufgestellt werden.

Bey der Deploirung mit Zügen oder halben Compagnien auf die Tête, ziehen sich die Spielleute reihenweis auf ihre Distanz, und laufen rechts oder links, bey der Deploirung auf die Queue aber, rechts oder links rückwärts auf.

Bey der Deploirung mit halben Divisions ziehen sie mit der vormarschirenden Abtheilung, halten dann bis die nachfolgende bey ihnen vorüber ist, und marschiren reihenweis auf ihre Distanz. Beym Aufmarsch auf die letzte Abtheilung ziehen sie sich an den führenden Flügel der vormarschirenden vorbei, rücken noch 12 Schritt vorwärts der neuen Frontlinie, und machen Front. Beym Aufmarsch auf der Mitte mit Zügen oder halben Compagnien aber, marschiren sie so lange reihenweis gerade aus, bis sie 12 Schritt hinter die neugewählte Linie zurückgelegt haben, schwenken sich dann, um die Distanz ihrer Aufstellung zu erreichen, und herstellen sich. pag. 92.

§, 6. AUFMARSCH AUS DER MASSE.

Der Stabsofficier avertirt: Man wird aus der Masse aufmarschiren oder auch nur: halb links! oder halb rechts! Die 1te Abtheilung bleibt stehen, die übrigen machen die Wendung und marschiren auf das: Aufmarschirt! im Doublirschritt reihenweis neben der nächsten Abtheilung auf. Das Individuum des 1ten Gliedes an der Tête der 1ten aufmarschirenden Abtheilung macht so viel Schritte vorwärts, als für ihre Breite nöthig ist, herstellt sich mit der Flügelrotte, und nach ihr die übrigen.

Das 1te Glied muß einen Schritt vom 3ten Glied der neuen Formirungslinie entfernt, und dann die 2 letzten Glieder wohl angeschlosssn seyn. Kommt nun mit dieser Abtheilung die folgende in gleiche Richtung, so commandirt die Charge vom nachgehenden Flügel der erstern das Marsch! worauf diese einrückt, und mit Halt! commandirt wird. Die Glieder nehmen ihre gehörige Distanz, die Individuen ihre Plätze, und auf diese Art benehmen sich gegeneinander alle folgenden Abtheilungen, indem sie sich immer gegen die Front halten müssen. Plan XXV.

Exer. Reg.
Pag. 93.

Plan
XXIX.

Wenn rechts aufmarschirt wird, bleiben die Köpfe bey der Herstellung rechts gewendet, sehen auf das Marsch! links, und bleiben auf das Halt! dahin gewendet. Beym Aufmarsch links ist dieses umgekehrt.

Zum Aufmarsch einer Masse von ganzen Bataillons commandirt der Oberste: Man wird aus der Masse aufmarschiren! Mit halben Compagnien, links oder rechts schwenkt euch! Marsch! Die Tête bleibt stehen. Aufmarschirt! erfolgt im Doublirschritt. Bey Erreichung der Distanz commandirt jeder Stabsofficier: Halt! Man wird sich rechts oder links aufschwenken! rechts oder links schwenkt euch! Marsch! nach der Aufschwenkung: rechts oder links, richt euch!

pag. 94.

Zur Formirung der Masse auf der letzten Abtheilung und zum Aufmarsch aus derselben avertirt der Stabsofficier: Man wird auf der hinteren Abtheilung aufmarschiren! Rechtsum! dann Schließst euch, Marsch! endlich Halbrechts! oder Halblinks! und Aufmarschirt! die Chargen im eigentlichen ersten Glied des nachgehenden Flügels einer jeden Abtheilung commandiren: Marsch! Halt! Front! worauf die Köpfe nach dem Alignement der Richtung gewendet werden, und die Chargen auf ihre Plätze treten. Plan XXVI. Exer. Plan
XXX.

Zum Aufmarsch auf die Mitte commandirt der Stabsofficier: Man wird auf der Mitte aufmarschiren, der rechte oder linke Flügel rechtsum! Beyde Flügel schließst euch, Marsch! Halb rechts oder Halblinks! Aufmarschirt! Plan XXVII. pag. 95.

Plan
XXI.

Bey einer auf halbe Distanz geschlossenen Colonne schliessen sich die Abtheilungen auf Glieder-Distanz erst durch ein zweytes Commando des Stabsofficiers: Schließst euch, Marsch! nur wird bey Erreichung der Distanz kein Halt! commandirt. Sollte aber eine solche Colonne in die rechte oder linke Colonnen-Flanke aufschwenken müssen, so commandirt der Stabsofficier zuerst: Nehmt euere Distanz zum Aufschwenken! welches entweder nach dem Inhalt des §. 4. 1. Abschnitt dieses Hauptstücks oder dadurch bewirkt werden kann, wenn alle Abtheilungen, mit Ausnahme der iten, ihren Schritt so lang als nöthig verkürzen, und auf das Marsch! ihrer Commandanten wieder wie gewöhnlich ausschreiten.

Wenn mit Zügen oder halben Compagnien auf halbe Distanz oder en masse geschlossen wird, marschiren die Tambours und Zimmerleute reihenweis vor, um die Richtung auf die Fahnen-Abtheilung beyzubehalten. Auf das Halbrechts oder Halblinks! wenden sie sich mit der Colonne, auf das Aufmarschirt! folgen sie der Masse en front, gegen die Mitte der neuen Frontlinie commandirt der Regiments-Tambour: Rechts oder links schwenkt euch, Halt! und läßt in die gehörige Entfernung rücken. Beym Abmarsch auf die letzte Abtheilung machen sie mit der Truppe Rechtsum! auf Schließst euch,

Excr. Reg.
pag. 96.

Marsch! marschiren sie Reihenweis vor, auf Halbrechts oder Halblinks machen sie auch die Wendung, und marschiren auf das Commando Aufmarschirt! mit verkehrter Front 12 Schritt vor der Masse, ziehen sich gegen die neue Frontlinie, und wie sich eine Fahnen-Abtheilung entwickelt, commandirt der Regiments-Tambour: Rechts oder links schwenkt euch! Gerad aus! und läßt dann hinter der neuen Frontlinie halten und Front machen. Beym Aufmarsch auf die Mitte des Bataillons rücken sie, wenn die Masse geschlossen wird, seitwärts hinter der zur Direction stehenden Abtheilung hinaus, um nach dem Commando: Halb rechts oder Halb links! Aufmarschirt! jener Colonne en front zu folgen, die sich hinter der neuen Formirungslinie entwickelt, worauf sie hinter der Mitte des Bataillons aufschwenken. Bey der Masse aus halben Divisionen rücken sie auf das Commando: Schließst euch, Marsch! in einem Glied an die vorstehende Abtheilung auf Gliederdistanz an, und wenn die nachfolgende Abtheilung an ihnen vorüber ist, commandirt der Regiments-Tambour: Rechtsum! marschirt mit seinem Gliede auf die gehörige Entfernung, läßt halten, Front machen und 3 Glieder formiren. Beym Aufmarsch auf die letzte Abtheilung schliessen sie sich ebenfalls an, marschiren aber mit der hinter ihnen stehenden Abtheilung in die neue Frontlinie auf, und wie sich diese hergestellt hat, commandirt der Regiments-Tambour: Marsch! zieht auf die gehörige Distanz hinter die Mitte, läßt halten, Front machen, und 3 Glieder formiren.

Wenn eine Colonne von halben Divisionen auf ihre halbe Distanz anschliessen sollte, formiren sich die Tambours und Zimmerleute in ein Glied und schliessen auf Glieder-Distanz an. Beym Oeffnen benehmen sie sich wie die Truppe, und formiren wieder 3 Glieder.

Vierter Abschnitt.

§. 1. Aufmarsch in die rechte Flanke vorwärts.

Jede Front kann in einem flachen Raum, der das Quadrat ihre Länge vor- und rückwärts enthält, auf der Stelle in 6 verschiedene Frontlinien durch das Auflaufen mit Reihen, durch die Schwenkung mit Abtheilungen und Deploïrung, dann durch die Schwenkung mit Abtheilungen, Masse-Schließung und Aufmarsch aus derselben versetzt werden. Plan XXVIII. Exer. Reg. pag. 97. Plan XXXII.

Um aus der Frontlinie a. b. in die rechte Flanke b. c. aufzulaufen, wird commandirt: Man wird in die rechte Flanke auflaufen! die Chargen treten wie im 3ten Abschnitt dieses Hauptstücks §. 1. ein. Halbrechts! Marsch! geschieht nach besagtem 1ten §. in dem Abrichtungs-Reglement.

Sollte dieser Aufmarsch nach einer vorhergegangenen Brechung der Front in Abtheilungen erfolgen, so wird avertirt: Man wird sich mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rechts schwenken! und nach dem 2ten §. vollzogen. Dann folgt: Mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rechts schwenkt euch! Marsch! Man wird links deploïren, und en front aufmarschiren! Marsch! Die Regeln zur Deploïrung enthält der 5te §. des 3ten Abschnitts.

Wollte man nach der Abschwenkung mit Abtheilungen eine Masse formiren, und aus derselben in die Flanke b. c. aufmarschiren; so commandirt der Stabsofficier: Schließst euch! Marsch! dann Halb links! Aufmarschirt! worüber der 1te §. vom 2ten, und der 6te §. vom 3ten Abschnitt das Nähere enthält. pag. 93.

§. 2. AUFMARSCH IN DIE RECHTE FLANKE RÜCKWÄRTS.

Um aus a. b. in die rechte Flanke b. d. rückwärts aufzulaufen, wird commandirt: Man wird rückwärts in die rechte Flanke auflaufen! Halb rechts! Marsch!

Sollte erst in Abtheilungen gebrochen werden, so wird commandirt: Man wird sich mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions links rückwärts schwenken! Rechts-um, dann mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions, links schwenkt euch, Marsch! Nach der Abschwenkung: Man wird rechts deploïren, und die Front herstellen! commandirt der Flügel-Hauptmann der 1ten Abtheilung Front! und richtet sich in das bestimmte Alignement.

Marsch! folgt der Aufmarsch wie auf die letzte Abtheilung. Sollte nach der Abschwenkung aus der Masse aufmarschirt werden; so wird commandirt: Schließst euch, Marsch! Man wird aufmarschiren und die Front herstellen! worauf die 1te Abtheilung ebenfalls zum Frontmachen und Richten beordert wird. Halb rechts! aufmarschirt!

§. 3. AUFMARSCH IN DIE LINKE FLANKE VORWÄRTS.

Exer.Reg.
pag. 99.

Um aus der Front a. b. in die linke Flanke a. e. aufzulaufen, wird commandirt: Man wird in die linke Flanke auflaufen! Halb links! Marsch! Soll dieser Aufmarsch mit Abtheilungen geschehen, so geschieht die Abschwenkung links, und die Deploïrung so, wie der Aufmarsch aus der Masse, rechts!

§. 4. AUFMARSCH IN DIE LINKE FLANKE RÜCKWÄRTS.

Um aus der Front a. b. in die linke Flanke a. f. aufzulaufen, wird commandirt: Man wird rückwärts in die linke Flanke auflaufen! Halb links! Marsch! Mit Abtheilungen geschieht die Abschwenkung rechts rückwärts, die Deploirung oder der Aufmarsch aus der Masse links. Exer. II. pag. 99.

§. 5. AUFMARSCH AUF DER MITTE DES BATAILLONS ODER REGIMENTS IN DIE RECHTE FLANKE.

Um aus der Front a. b. in die rechte Flanke g. h. aufzulaufen, wird commandirt: Man wird auf der Mitte des Bataillons in die rechte Flanke auflaufen! Halb links! Halb rechts! die von der Mitte rechtsstehenden Compagnien machen die Halblinks- und die linksstehenden mit dem Führer die Halbrechtswendung, dann Marsch! Der Führer, welcher zum Alignement dient, bleibt stehen, die rechtsstehenden Compagnien laufen links rückwärts, die linksstehenden links vorwärts in die Flanke auf. pag. 100.

Bey 3 Bataillons ist die Mitte des 2ten die Direction, und seine 2 Fahnen-Pelotons müssen gleich nach der Wendung auf das Commando der rechtsstehenden Lieutenants: Aufmarschirt! in das neue Alignement der rechten Flanke neben dem Führer links vor- und rückwärts auflaufen, und ihre Richtung nehmen, bevor die Bataillons zum Auflaufen beordert werden.

Das Avertissement des Obersten, welches alle Stabsofficiers abnehmen, ist:

Man wird auf der Mitte des Regiments in die rechte Flanke auflaufen! Halb links, halb rechts! dieses wird nur vom Stabsofficier des 2ten Bataillons abgenommen; jener des 1ten commandirt: Halb links! des 3ten: Halb rechts! Marsch! pag. 100.

Bey 2 Bataillons ist das nämliche Avertissement. Auf das Commando des Obersten: Halb links!

Halb rechts! commandirt der Stabsofficier des 1ten Bataillons: Halb links! jener des 2ten: Halb rechts! die halbe Compagnie des rechten Flügels von 2ten Bataillon hat auf das Aufmarschirt! des Flügel-Hauptmanns sogleich zur Direction in die rechte Flanke aufzulaufen, worauf vom Obersten und allen Stabsofficiers das Commando: Marsch! zum Auflaufen beyder Bataillons erfolgt.

Exer. Reg.
pag. 101.

Zum Aufmarsch mit Abtheilungen wird commandirt: Man wird sich mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rechts schwenken! Mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rechts schwenkt euch! Marsch! nach der Abschwenkung: Man wird auf der Mitte des Bataillons aufmarschiren! Der rechte Flügel rechtsum! links deploirt! Marsch! Aus der Masse aber nach der Umkehrung: Beyde Flügel schließst euch! Marsch! Bey 3 Bataillons wird nur vom Obersten und dem Stabsofficier des 2ten Bataillons: Beyde Flügel! vorausgesetzt, von jenen des 1ten und 3ten Bataillons aber nur: Schließst euch, Marsch! commandirt. Bey Formirung der Masse mit 2 Bataillons commandirt der Oberste allein: Beyde Flügel schließst euch, Marsch! die beyden Stabsofficiers aber: Schließst euch! Marsch! Halb links! Aufmarschirt!

§. 6. AUFMARSCH AUF DER MITTE DES BATAILLONS ODER REGIMENTS IN DIE LINKE FLANKE.

Geschieht mit den Beobachtungen des vorstehenden 5ten §. aus der Front a. b. in die linke Flanke i. k.

§. 7. FRONT UND FLÜGEL-VERÄNDERN MIT REIHEN.

Man wird auf der Mitte des Bataillons auflaufen, und die Front verändern! Die Tambours und Zimmerleute rücken an das 3te Glied der linksstehenden Compagnie der mittlern Di-

vision auf Gliederdistanz, und die Zimmerleute doubliren links neben den Tambours ein. Der rechte Flügel, Marsch! rücken die von der Mitte rechtsstehenden Compagnien ohne Fahne im Doublirschritte 12 Schritt vor, und sehen links. Beym 11ten Schritt commandirt der Stabsofficier: Halt! die Köpfe werden rechts geworfen; Halb links! Halb rechts! der rechte Flügel macht die Halblinkswendung, der linke die Halbrechtswendung, der Führer noch ein Mahl halb rechts, und einen Schritt rückwärts, und bleibt als Pivot des Aufmarsches. Marsch! marschiren beyde Flügel in gerader Direction vorwärts, der rechte Flügel läuft links, der linke rechts rückwärts auf. Die Tambours laufen mit jener Compagnie, an die sie angeschlossen sind, auf, und wenn der rechte Flügel hinter der Mitte des Bataillons vorbey ist, commandirt der Regiments-Tambour: Rechtsum! Marsch! zieht sich links, macht auf dem gehörigen Platz Front, und formirt das 3te Glied der Zimmerleute. Die im 2ten und 3ten Glied eingetretenen Chargen begeben sich auf ihre Plätze, wenn der Aufmarsch vollendet ist.

Exer. Reg.
pag. 103.

Geschieht dieser Aufmarsch mit 3 Bataillons, so müssen die Fahnen-Pelotons des 2ten Bataillons zur Direction dienen. Nach dem Avertissement des Obersten und der Stabsofficiers: Man wird auf der Mitte des Regiments auflaufen, und die Front verändern! und nachdem die Spiel- und Zimmerleute des 2ten Bataillons an die linksstehende Compagnie der mittlern Division, jene des 1ten und 3ten aber in 2 Glieder an die Fahnen-Pelotons angeschlossen sind, commandirt der Stabsofficier des 1ten Bataillons sogleich: Bataillon, Marsch! jener des 2ten: Rechter Flügel, Marsch! und nach 12 Schritten Halt! dann commandirt der Oberste: Halb links! Halb rechts! die Stabsofficiers des 1ten Bataillons: Halb links! des 2ten: Halb links! Halb rechts! des 3ten: Halb rechts! der Führer nochmahl: Halb rechts! und einen Schritt rückwärts; hierauf commandiren beyde Lieutenants: Aufmarschirt! und laufen mit ihren Fahnen-Pelotons in das neue Alignement, wobey der rechtsstehende Lieutenant die Richtung besorgt. Die Tambours laufen mit den linksstehenden Fahnen-Pelotons auf.

Exer. Reg.
pag. 103.

Wenn diese Abtheilungen zur Direction aufgestellt stehen, commandirt der Oberste und alle Stabs-officiers: Marsch! Die Spiel- und Zimmerleute des 3ten Bataillons laufen mit den Fahnen - Pelotons auf, und formiren 3 Glieder, so wie jene des 1ten, nachdem sie vorwärts marschirt sind, und der rechte Flügel an ihnen vorüber gekommen ist.

Bey 2 Bataillons commandirt der Oberste und die Stabsofficiers: Man wird auf der Mitte des Regiments auflaufen, und die Front verändern! die Spielleute schliessen hinter den Fahnen-Pelotons an das 3te Glied. Hierauf commandirt der Stabsofficer des 1ten Bataillons: Bataillon Marsch! die Köpfe werden gegen die Fahne gewendet; mit dem 11ten Schritt: Halt! sehen die Köpfe rechts, der Oberste commandirt: Halb links! Halb rechts! der Stabsofficer des 1ten Bataillons: Halb links! jener des 2ten, Halb rechts! Zur Direction dient vom 1ten Bataillon die links- und vom 2ten die rechtsstehende halbe Flügel-Compagnie; der Corporal Nr. 1 von der rechtsstehenden halben Compagnie des 2ten Bataillons stellt sich daher 1 Schritt vor dem Hauptmann, macht rechts-um! und bleibt stehen, jener von der linksstehenden des 1ten Bataillons rückt um einen Schritt über den verlassenen Platz des Hauptmanns, macht die doppelte Halblinkswendung, und richtet sich auf jenen des 2ten Bataillons.

pag. 104.

Nach der Wendung des Bataillons commandirt jeder Flügel-Hauptmann: Aufmarschirt! beyde Abtheilungen rücken hierauf 12 Schritt gegen einander vorwärts, und laufen neben den aufgestellten Unterofficiers auf. Wenn das 2te Bataillon nicht zur Direction dient, so geschieht die Richtung dieser Abtheilung durch den Hauptmann auf jene des 1ten Bataillons. Nach genommenem Alignement rücken die Corporals Nr. 1 auf ihre Plätze, und der Aufmarsch geschieht auf das Commando des Obersten und der Stabsofficiers: Marsch! auf die bekannte Art. Die Spiel- und Zimmerleute des 2ten Bataillons laufen mit den Fahnen-Pelotons auf, und benehmen sich wie jene des 3ten bey dem Aufmarsch mit Dreyen; jene des ersten aber nach der eben dort enthaltenen Weisung.

§. 8. FRONT UND FLÜGEL VERÄNDERN MIT ABTHEILUNGEN.

Man wird auf der Mitte des Bataillons Front und Flügel verändern! die betreffenden Chargen treten auf ihre Plätze. Der rechte Flügel rechtsum! mit Ausnahme des Führers: Marsch! im Doublirschritte, nach dem 9ten Schritt: Halt! dann: beyde Flügel mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rechts schwenkt euch, Marsch! Gleich nach der Schwenkung commandirt der Lieutenant bey der 1ten Abtheilung der nicht umgekehrten Hälfte: Rechts schwenkt euch! Marsch! Halt! Marsch! rückt 8 Schritt vor, und commandirt am 7ten Schritt: Halt. Auf das Aufmarschirt! marschiren die Abtheilungen der nicht umgekehrten Hälfte hinter der Front auf, jene des rechten Flügels aber vor der Frontlinie, jede schwenkt sich nach erreichter Distanz mit beweglichem Pivot rechts, dann wird bey jeder nach Geradaus! und Halt! noch Front commandirt. Die Spiel- und Zimmerleute schliessen auf das 1te Avertissement in 2 Glieder rangirt an das 3te der linksstehenden Compagnie der mittleren Division, und wenn der linke Colonnen-Flügel an ihnen vorüber ist, commandirt der Regiments-Tambour: Marsch! rückt auf die gehörige Distanz vor, verändert die Front, und formirt 3 Glieder. Plan XXIX.

Exer.Reg.
pag. 105.

Plan
XXXIII.

Beym Aufmarsch mit 3 Bataillons dienen die 2 mittlern Abtheilungen zur Direction. Der Oberste und die Stabsofficiers avertiren: Man wird auf der Mitte des Regiments Front und Flügel verändern! der Stabsofficier des 1ten Bataillons: Bataillon, Rechtsum! jener des zweyten: Rechter Flügel, rechtsum! beyde: Marsch! nach 9 Schritten: Halt!

Dann commandirt der Oberste und der Stabsofficier des 2ten Bataillons: Beyde Flügel mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rechts schwenkt euch! jener des 1ten und 3ten Bataillons; mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rechts schwenkt euch! dann der Obeste und alle Stabsofficiers: Marsch! Die 1te nicht umgekehrte Abtheilung des 2ten Bataillons

schwenkt neuerdings rechts, und rückt 6 Schritt zur Direction vor; die 1te umgekehrte Abtheilung aber wird durch Rechts schwenkt euch! Marsch! Halt! Marsch! Halt! Front! an die stehende eingeführt. Dann commandirt der Oberste und alle Stabsofficiers: Aufmarschirt!

Exer. Reg.
pag. 105.

Die Spielleute des 2ten benehmen sich wie bey einem Bataillon. Jene des 1ten formiren 2 Glieder, machen mit der Truppe Rechtsum! und marschiren en front zurück; bey der Abschwenkung commandirt der Regiments-Tambour: Halb links! zieht sich reihenweise durch die Mitte des Bataillons, schwenkt links, und stellt sich an der entgegengesetzten Seite des Colonnen-Alignements in Reihen auf; beym Aufmarsch marschirt er auf der Flanke bis an das Intervall, zieht sich durch bis auf die Distanz hinter der Bataillons-Mitte, wo er sich herstellt und 3 Glieder formirt. Die Spiel- und Zimmerleute des 3ten Bataillons machen nach der Abschwenkung Halb links! marschiren durch die Mitte des Bataillons 6 Schritt über das Colonnen-Alignement hinaus, schwenken rechts, und marschiren auf das Aufmarschirt! an der Colonne fort, bis die Abtheilungen der Mitte einschwenken, worauf sie sich in 3 Gliedern herstellen.

Zum Aufmarsch mit 2 Bataillons commandirt der Oberste und beyde Stabsofficiers: Man wird auf der Mitte des Regiments Front und Flügel verändern! Die beyden Corporals Nr. 1 machen Rechtsum! dann 6 Schritt vorwärts, und bleiben zur Direction. Der Stabsofficer des 1ten Bataillons commandirt: Bataillons rechtsum! Marsch! nach dem 9ten Schritt: Halt! sodann der Oberste: Beyde Flügel mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions, rechts schwenkt euch! die Stabsofficiers aber: Mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rechts schwenkt euch! Marsch! Nach der Schwenkung die Flügel-Hauptleute: Aufmarschirt! jeder rückt 10 Schritt vor, und auf 2 Schritt in der Richtung von den aufgestellten Unterofficiers: Rechts schwenkt euch! Gerad aus! im Alignement mit dem wahren 1ten

Glied: Halt! und der Flügel-Hauptmann des 1ten Bataillons noch Front! Nun folgt vom Obersten und beyden Stabsofficiers: Aufmarschirt! Die Spielleute des 1ten Bataillons benehmen sich wie bey dreyen, jene des 2ten, wie bey dem 3ten gesagt worden. Wenn aber die Abschwenkung mit halben Divisionen geschieht, so gelangen sie durch die Einschwenkung ihrer vor- oder nachmarschirenden Abtheilung auf ihren Platz.

§. 9. ANWENDUNG DIESER AUFMÄRSCHCHE NACH ERFOLGTEM ABMARSCH AUS DER URSTELLUNG.

Ihre Anwendung während des Marsches ist folgende. Der Stabsofficier avertirt:

Man wird reihenweis rechts abmarschiren! Halb rechts! Marsch! dann: Man wird in die rechte Flanke, oder man wird rückwärts in die rechte Flanke auflaufen! Marsch! Siehe den 1ten und 2ten §.

Exer.Reg.
pag. 107.

Soll die rechts abmarschirte Colonne auf die Queue auflaufen, so wird commandirt: Halt! Colonne rechtsum! Man wird in die linke Flanke, oder man wird rückwärts in die linke Flanke auflaufen! Marsch! Siehe den 3ten und 4ten §.

Auf die Mitte der Reihen-Colonne: Halt! der rechte Flügel rechtsum! dann: Man wird auf die Mitte des Bataillons oder Regiments in die rechte oder linke Flanke auflaufen! Marsch! Siehe den 5ten und 6ten §.

Um während des Reihenmarsches Front und Flügel zu verändern: Man wird rechts auflaufen und die Front verändern! oder: Man wird rechts rückwärts auflaufen, und die Front verändern! Marsch!

Um die vorige Front zu nehmen: Man wird sich herstellen! während der Herstellung rücken die betreffenden Individuen auf ihre Plätze.

Exer.Reg.
pag. 108.

Zum Abmarsch mit Abtheilungen: Man wird mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rechts abmarschiren! Mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rechts schwenkt euch, Marsch! Marsch! Zum Aufmarsch wird erst: Halt! dann um in das Alignement der Tête zu kommen, commandirt: Man wird links deploiren, und en front aufmarschiren! Marsch! oder Schließst euch! Marsch! Halb links! Aufmarschirt! auf die Queue: Man wird auf die letzte Abtheilung aufmarschiren! Rechtsum, links deploirt! Marsch! oder nach der Umkehrung: Schließst euch, Marsch! halb links aufmarschirt! Auf die Mitte: Man wird auf die Mitte (oder beym Regiment: Man wird auf die Mitte des Regiments) aufmarschiren! Der rechte Flügel, rechts um! links deploirt, Marsch! oder nach Umkehrung des rechten Flügels: Beyde Flügel schließst euch, Marsch! Halblink! Aufmarschirt!

pag. 109.

Zum Abmarsch rückwärts: Man wird mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rechts rückwärts abmarschiren! Rechtsum! dann: Mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions links schwenkt euch, Marsch! Ferner: Marsch! Halt! Vermöge des 5ten und 6ten §. kann nun ebenfalls der Aufmarsch durch die Deploirung oder aus der Masse geschehen. Zur Herstellung der Front wird erst: Halt! und wenn rechts vor - oder links rückwärts abmarschirt worden, Man wird sich links aufschwenken! Links schwenkt euch! Marsch! commandirt: Siehe 3. §. 3. Abschnitt. Nur muß bey einer rückwärts abmarschirten Colonne nach der Aufschwenkung auf das 3te Glied, vom Obersten und den Stabsofficiers avertirt werden: Man wird sich herstellen! die im eigentlichen 3ten Glied stehenden Chargen rücken 3 Schritt vor: Front! herstellt sich alles.

Um mit einer solchen Colonne Front und Flügel zu verändern: Man wird hinter der 1ten Abtheilung aufmarschiren! der Flügel-Hauptmann: Rechts schwenkt euch! Gerad aus! und nach 10 Schritten: Halt! Siehe 4. §. 3. Abschnitt.

FÜNFTER ABSCHNITT.

FORMIRUNG EINER DOPPELTEN REIHEN-COLONNE VOR DER FRONT.

§. 1. ABMARSCH AUS DER MITTE DES BATAILLONS ODER REGIMENTS.

Bey einem Bataillon wird avertirt: Man wird reihenweis aus der Mitte marschiren! die Chargen hinter der Front treten ein, die Zimmerleute doubliren neben die Tambours, der Regiments-Tambour commandirt: Halb rechts! marschirt reihenweis im Doublirschritt 1 Schritt hinter die Corporals Nr. 7, und die Reihen der Tambours in senkrechter Richtung auf die Fahne. Auf das Halb links! halb rechts! wenden sich mit Ausnahme der Fahnen, ihrer neben befindlichen Individuen, und der rechts- und linksstehenden 3 Rotten der Fahnen-Pelotons, welche unbeweglich bleiben, die rechtsstehenden Abtheilungen halb links, die linksstehenden halb rechts. Auf Marsch! oder Marsch! Marsch! rücken die Fahnen mit besagten Individuen und Rotten gerade vor, ihnen folgen die Tambours, die Flügelrotten der Reihen-Colonnen schwenken rechts und links, um den Fahnenrotten zu folgen; die übrigen schwenken successive auf dem nämlichen Puncte. Plan XXX.

Exer.Reg.
pag. 110.

Plan
XXXIV.

Der Adjutant reitet auf einen oder den andern Flügel der Fahnenrotten, um die Direction zu leiten.

Bey 2 Bataillons commandirt der Oberste und beyde Stabsofficiers: Man wird reihenweis aus

Exer.Reg.
pag. 111.

der Mitte des Regiments marschiren! die Spiel- und Zimmerleute vom 1ten und 2ten Bataillon formiren 1 Glied hinter der rechtsstehenden Compagnie der mittlern Division, das point de vüe ist auf der Mitte des Intervalls den Flügel-Corporals beyder Bataillons bekannt zu geben, oder vom Adjutanten zu markiren. Der Oberste commandirt: Halb links! Halb rechts! der 1te Major: Halb links! der 2te Halb rechts! Gleich nach der Wendung stellen sich die Flügel-Hauptleute und die Corporals Nr. 1 neben ihre Flügelleute. Marsch! oder Marsch! Marsch! marschiren die Colonnen gerade vor, die Flügelrotten schwenken sich gegen die Mitte des Bataillons-Intervalls in der Entfernung ihrer Breite zusammen. Der Corporal Nr. 1 des 1ten Bataillons leitet die Marschdirection, und alle nachfolgenden Rotten schwenken dort, wo die ersten. Die Spiel- und Zimmerleute schliessen und schwenken an den Nebenmännern des 3ten Gliedes.

pag. 112.

Bey 3 Bataillons commandirt der Oberste, Oberstlieutenant, und 1te Major: Man wird reihenweis aus der Mitte des Regiments (der 2te Major: aus der Mitte) marschiren! Die Tambours und Zimmerleute formiren sich, jene des 1ten und 3ten Bataillons, wie bey zweyen, und die des 2ten wie bey einem. Der Oberste und 2te Major commandirt: Halb links! Halb rechts! Der 1te Major: Halb links! der Oberstlieutenant: Halb rechts! Die Fahnenrotten vom 2ten Bataillon machen keine Wendung, sondern marschiren mit der Fahne und ihren Individuen, auf das Commando: Marsch! gerade vorwärts. Die übrigen benehmen sich wie oben, und die Flügel-Hauptleute des 1ten und 3ten Bataillons schliessen während des Marsches nach und nach das Bataillons-Intervall.

§. 2. AUFMARSCH IN DIE FRONT.

Nach dem Halt! wird commandirt: Man wird in die Front auflaufen! Marsch! wird im Doublirschritte wie in die Flanken vollzogen. Bey 2 Bataillons aber zieht sich die halbe Compagnie des

rechten und linken Flügels vom 1ten und 2ten Bataillon zur Gewinnung des Intervalls 6 Schritt rechts und links, läuft auf, und gibt die Direction. Bey 3 Bataillons bewirken dieses die Fahnen-Pelotons des 2ten Bataillons. Uebrigens müssen während des Aufmarsches so wohl die betreffenden Flügel-Hauptleute als die Grenadiers-Officiers die Intervalle zu gewinnen bedacht seyn. Die Spiel- und Zimmerleute bey einem oder beym Directions-Bataillon machen: **Rechts um!** marschiren reihenweis auf ihre Distanz, und formiren 3 Glieder.

Jene des 1ten und 3ten, so wie wenn mit 2 Bataillons aufmarschirt wird, deploïren mit der Colonne, und formiren sich dann auf ihren Platz.

Exer. Reg.
pag. 115.

§. 3. AUFMARSCH IN DIE RECHTE ODER LINKE COLONNEN-FLANKE.

Nach dem Halt! Man wird hinter der rechten Colonnen-Flanke auflaufen! Marsch! bey einem Bataillon schwenken sich die Fahnen-Rotten im Doublirschritte rechts, die Flügelrotte der rechten Reihencolonne, und nach ihr die übrigen, herstellen sich mit der Halbrechtswendung, die linke rückt im Doublirschritt hinter der Front fort, und läuft, wie bekannt, auf. Bey 3 Bataillons müssen die betreffenden Individuen auf die Intervalle zeitlich Bedacht nehmen. Bey 2 Bataillons herstellt sich auf das Marsch! der linke Flügel-Hauptmann des 1ten Bataillons mit der ersten, und nach dieser alle folgenden Rotten so, wie beym: Man wird sich herstellen! das 2te Bataillon fällt in Doublirschritt, und rückt nach hinterlegtem Intervall in die Front, und die betreffenden Chargen auf ihre Plätze. Die Tambours und Zimmerleute benehmen sich wie beym Front verändern.

Zum Aufmarsch in die linke Colonnen-Flanke wird avertirt: Man wird hinter die linke Colonnen-Flanke auflaufen! Marsch!

pag. 116.

§. 4. ABMARSCH VON BEYDEN FLÜGELN.

Man wird reihenweis von beyden Flügeln abmarschiren, und sich vor der Mitte en Colonne setzen! Halb rechts! Halb links! Die rechtsstehenden Abtheilungen mit der Fahne machen halb rechts, die linksstehenden halb links, die Flügel-Hauptleute und Corporals Nr. 1 begeben sich an ihre Nebenmänner. Marsch! die Flügelrotten schwenken sich links und rechts, machen einen Schritt gerade aus, schwenken nochmahls, und marschiren in gerader Direction vor der Front zusammen. Die übrigen folgen successive. Vor der Mitte des Bataillons, wo der Adjutant den Punct marquirt, schwenken sich die Flügelrotten an einander. Der Hauptmann des rechten Flügels leitet die Direction. Die Spiel- und Zimmerleute marschiren reihenweis an der Queue der rechten Colonne. Plan XXXI.

Exer. Reg.
Plan
XXV.

Bey 2 Bataillons avertirt der Oberste und die Stabsofficiers: Man wird reihenweis von beyden Flügeln abmarschiren, und sich vor der Mitte des Regiments en Colonne setzen! Halb rechts! Halb links! Der 1te Major hierauf: Halb rechts! der 2te: Halb links! Marsch! die Spiel- und Zimmerleute formiren ein Glied, schliessen auf einen Schritt hinter dem 3ten Glied der mittlern Division an, und schwenken mit jenen Rotten, auf welche sie gerichtet sind.

pag. 115.

Bey 3 Bataillons commandirt der 2te Major des 2ten Bataillons: Halb rechts! Halb links! die Mitte des 2ten Bataillons ist der Vereinigungspunct beyder Flügelrotten vom 1ten und 3ten. Wenn Grenadiers vorhanden sind, bilden diese die Tête. Während des Marsches werden alle Intervallen geschlossen. Die Spiel- und Zimmerleute des 2ten Bataillons schliessen an die Queue der 1ten Colonne.

Auf das: Man wird reihenweis rechts und links abmarschiren, und sich vor beyden Flügeln en Colonne setzen! bleiben die Spiel- und Zimmerleute in ihrer Aufstellung. Halb

rechts! Halb links! Bey 3 Bataillons macht das 2te, je nachdem es zur rechten oder linken Colonne bestimmt ist, halb rechts oder halb links! Marsch oder Marsch! Marsch! wird eingetreten, die Flügelrotte der rechten Colonne schwenkt sogleich links, jene der linken rechts, alle nachfolgenden auf der nämlichen Stelle. Die Spiel- und Zimmerleute folgen ihren Bataillons, bey einem Bataillon aber der Queue von der rechten Reihen-Colonne. Auf das Commando: Man wird reihenweis rechts abmarschiren, und sich vor den rechten Flügeln der halben Bataillons en Colonne setzen! Halb rechts! Marsch! schwenkt sich die rechte Flügelrotte der linksstehenden Fahnen-Abtheilung, so wie jene des rechten Flügels, links, und bildet die Tête der 2ten Reihen-Colonne. Die Fahne und die Tambours bleiben an der Queue der 1ten Colonne, beym Abmarsch links die Fahne an, die Tambours neben der Tête der 2ten Colonne.

Exer.Reg.
pag. 116.

Bey 2 oder 3 Bataillons avertirt der Oberste: Man wird reihenweis rechts abmarschiren, und sich vor den rechten Flügeln des 1ten und 2ten, oder 3ten Bataillons en Colonne setzen!

§. 5. AUFMARSCH IN DIE FRONT.

Hierzu müssen zuerst die Punkte der neuen Colonnen-Direction marquirt werden; 3 Schritt vor dem Alignement der bestimmten Punkte schwenken sich die Têten auf die Ordre des Obersten oder Stabsofficiers rechts und links, und werden von den Flügel-Hauptleuten gegen die bestimmten points de vûe geführt.

Bey Erreichung der Breite zur Aufstellung der Frontlinie wird commandirt: Man wird sich herstellen! Zum Alignement der Richtung werden die entgegengesetzten Flügel gewählt. Die Tambours und Zimmerleute machen Rechts um, und auf ihrer Distanz Front und 3 Glieder. Jene an der Queue laufen

pag. 117.

in die Front auf. Um 2 vor den Flügeln formirte Reihen-Colonnen in die vorige Front zu entwickeln, wird commandirt: Halt! dann: Man wird in die Front auflaufen! Marsch! Bey einem Bataillon laufen die Flügelzüge, bey 2 oder 3 Bataillons die halben Compagnien zur Direction auf. Zwey getrennte vor den rechten oder linken Flügeln formirte Reihen-Colonnen laufen links oder rechts in die Front auf.

9. 6. AUFMARSCH AUF DIE QUEUE IN DIE RECHTE ODER LINKE COLONNEN-FLANKE.

Exer.Reg.
pag. 118.

Halt! werden die Fahnen-Pelotons von ihren Commandanten zum Umkehren, und links und rechts rückwärts auflaufen beordert, und zur Direction aufgestellt: Colonne rechts um! Man wird links und rechts rückwärts in die Front auflaufen! Marsch! Bey 3 Bataillons commandirt der Oberste und die Stabsofficiers: Colonne, rechtsum! Der Oberste und 2te Major: Man wird links und rechts rückwärts in die Front auflaufen! der 1te Major: Links! der Oberstlieutenant: Rechts rückwärts in die Front auflaufen! Marsch!

Bey 2 Bataillons müssen die zur Direction bestimmten halben Compagnien des 1ten und 2ten Bataillons, nachdem sie aufgelaufen, von ihren Hauptleuten durch: Halb rechts! und Halb links! dann Halt! Front! auf 12 Schritt zur Gewinnung des Bataillons - Intervalls vor dem Avertissement geöffnet werden.

pag. 119.

Die Tambours und Zimmerleute mit einem Bataillon, und bey dreyen jene des 2ten laufen in die Front auf, machen Rechtsum, und auf ihrer Distanz: Halt! Front! Die übrigen laufen mit der Colonne auf, und formiren in ihrer Aufstellung 3 Glieder.

Zur Entwicklung getrennter doppelten Reihen-Colonnen auf das Alignement der Queue wird avertirt: Colonnen rechtsum! Man wird rechts oder links rückwärts in die Front auflaufen!

Marsch! zum Aufmarsch in die rechte Flanke: Halt! Man wird hinter der rechten Colonnen-Flanke auflaufen! dann: linke Colonne rechtsum! endlich: Marsch! So wie die aufmarschirende Colonne hinter der Front vorüberzieht, wechseln die in der Frontlinie befindlichen Chargen ihre Plätze, und formiren die Front rückwärts. Die Spiel- und Zimmerleute ziehen links seitwärts, und laufen auf. Bey 2 Bataillons avertirt nach dem Halt! der Oberste und 2te Major: Man wird hinter der rechten Colonnen-Flanke auflaufen! Der 2te Major: Linke Flügel-Colonne, rechtsum! Marsch! Wenn die Queue des aufmarschirenden 2ten Bataillons hinter der Mitte des 1ten vorbey marschirt ist, treten die Fahnen und ihre Individuen rechts und links, bis die Corporals Nr. 7 und die Spielleute passirt sind, worauf sie in das eigentliche 3te Glied rücken.

Exer. Reg.
pag. 120.

Die Tambours und Zimmerleute des 2ten Bataillons marschiren mit der Colonne bis die Fahnen-Pelotons auflaufen, dann halten sie bis die letzte Rotte der Colonnen vorüber ist, herstellen sich, und formiren 3 Glieder. Bey 3 Bataillons geschieht alles nach den vorbesagten Grundsätzen.

SECHSTER ABSCHNITT.

FORMIRUNG EINER DOPPELTEN REIHEN - COLONNE HINTER DER FRONT.

§. 1. ABMARSCH AUS DER MITTE DES BATAILLONS ODER REGIMENTS RÜCKWÄRTS.

Man wird reihenweis aus der Mitte (bey mehreren Bataillons: des Regiments) rückwärts abmarschiren! Der rechtstehende Officier neben der Fahne: Fahnenrotten rechtsum! Die rechts- und linksstehenden 3 Rotten machen die doppelte Halbrechtswendung, die Fahne geht in das ei-

Exer. Reg.
pag. 121.

gentliche 3te Glied. Die Chargen hinter der Front rücken in dieselbe, die Tambours und Zimmerleute aber in ein Glied hinter die linksstehende Compagnie und der Regiments - Tambour hinter die 4te Rotte von der Fahne: Halb links! Halb rechts! Marsch! oder Marsch! Marsch! Alle Beobachtungen des 5ten Abschnitts 1. §. treten hier vice versa ein.

§. 2. AUFMARSCH IN DIE FRONT.

pag. 122.

Halt! Man wird rückwärts in die Front auflaufen! Marsch! Die Colonne des 1ten Bataillons läuft rückwärts in die linke, jene des 2ten in die rechte Flanke auf. Zur Direction commandirt bey 1 Bataillon gleich nach dem Avertissement der Officier neben der Fahne: Front! und richtet die Fahne mit ihren Rotten. Bey 2 Bataillons ziehen sich auf das Commando der Flügel - Hauptleute, die halbe Compagnie vom Flügel des 1ten Bataillons 6 Schritt links, jene des 2ten rechts, laufen rückwärts auf, und richten sich zur Direction.

Bey 3 Bataillons commandirt der Officier der Fahne vom Directions - Bataillon: Front! und die übrigen Rotten der Fahnen - Pelotons laufen zugleich auf, und richten sich zur Direction. Die Spiel - und Zimmerleute deploiren mit der Colonne, und herstellen sich auf ihrem Platze in 3 Glieder.

§. 3. AUFMARSCH IN DIE RECHTE ODER LINKE COLONNEN-FLANKE.

Halt! Man wird hinter der rechten Colonnen - Flanke auflaufen! Marsch! die Regeln sind im 5ten Abschnitt 3ten §., und im 1ten Hauptstück 5ten Abschnitt 2ten §. enthalten; die im 1ten Glied vor der Front befindlichen Spielleute brechen durch das Fahnen - Intervall durch, wenn die Queue

der linken Colonne hinter den Pelotons vorüber ist, und formiren auf ihrer Distanz 3 Glieder. Bey mehreren Bataillons marschiren jene des 1ten so lange mit der Colonne, bis die Fahnen-Pelotons auflaufen, und wenn die letzte Rotte vorüber ist, herstellen sie sich in 3 Gliedern.

Exer.Reg.
pag. 125.

Man wird hinter der linken Colonnen-Flanke auflaufen! Marsch! geschieht vice versa.

§. 4. AUFMARSCH VON BEYDEN FLÜGELN RÜCKWÄRTS.

Man wird reihenweis von beyden Flügeln rückwärts abmarschiren, und sich hinter beyden Flügeln, oder hinter der Mitte en Colonne setzen! Halb rechts! Halb links! Marsch! oder Marsch! Marsch! Der rechte Flügel schwenkt sich rottenweis rechts! der linke links; das Uebrige im vorigen Abschnitt §. 4.

§. 5. AUFMARSCH IN DIE FRONT.

Wenn man hinter beyden Flügeln en Colonne war, Halt! Man wird rückwärts in die Front auflaufen! Marsch! waren aber beyde Reihen-Colonnen hinter der Mitte in eine doppelte Colonne geschlossen, so hat alles nach dem 5ten §. des vorigen Abschnitts, und die rottenweise Herstellung auf das 1te Glied zu geschehen.

§. 6. AUFMARSCH AUF DIE QUEUE IN DIE RECHTE ODER IN DIE LINKE COLONNEN- FLANKE.

Exer.Reg.
pag. 124.

Bey einer von beyden Flügeln hinter der Mitte formirten doppelten Reihen-Colonne wird, nachdem sie zum Halten beordert worden, bey 1 Bataillon vom Stabsofficier, bey mehreren vom Obersten, und dann von den übrigen Stabsofficiers commandirt: Colonne, Front! Man wird in die Front auflaufen! Marsch! Zum Aufmarsch in die rechte Colonnen-Flanke wird avertirt: Halt! Man wird hinter der rechten Colonnen-Flanke auflaufen! Bey einem Bataillon erfolgt die Herstellung der Flügelrotte auf das eigentliche 1te Glied, und so eine Rotte nach der andern; bey 2 Bataillons die Herstellung des 2ten, und bey dreyen jene des 3ten, und des halben 2ten Bataillons. Linke Colonne! Front! Marsch! Der Aufmarsch in die linke Colonnen-Flanke geschieht vice versa.

SIEBENTER ABSCHNITT.

FORMIRUNG EINER COLONNE MIT ABTHEILUNGEN VOR ODER HINTER DER FRONT.

§. 1. ABMARSCH MIT ABTHEILUNGEN UND FORMIRUNG DER COLONNE VOR ODER HINTER EINEM FLÜGEL, VOR ODER HINTER DER MITTE EINES BATAILLONS ODER REGIMENTS.

pag. 125.

Man wird mit Zügen, halben Compagnien, oder halben Divisions rechts ab-

marschiren, und sich vor dem rechten Flügel en Colonne setzen! Die Individuen hinter der Front rücken ein, der Adjutant macht das point de vûe bekannt, dann commandirt bey einem Bataillon der Stabsofficier, bey mehreren der Oberste und erste Major: Erster Zug, halbe Compagnie! oder halbe Division, geradaus! die andern rechts schwenkt euch! Der 2te Major und Oberstlieutenant: Mit Zügen, halben Compagnien, oder halben Divisions rechts schwenkt euch! alle Stabsofficiers: Marsch! Die 1te Abtheilung des rechten Flügels wirft die Köpfe links, und rückt im ordinären Schritt bis in die Richtung mit dem schwenkenden Flügel der 2ten Abtheilung; dann commandirt die Charge des linken Flügels der 1ten Abtheilung: Halt! nach der Schwenkung commandirt der Oberste und alle Stabsofficiers: Marsch! welcher durchaus angetreten, von der Charge am linken Flügel der 2ten Abtheilung die Linksschwenkung, und das Geradaus! und so successive von den übrigen auf dem nämlichen Puncte bewirkt wird. Der Bataillons-Adjutant besorgt links neben der 1ten Abtheilung die Direction, und gibt den Punct auch den Individuen der folgenden Abtheilung bekannt.

Exer. Reg.
pag. 126.

Man wird mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rechts rückwärts abmarschiren, und sich vor dem rechten Flügel en Colonne setzen! Rechts-um! Erster Zug, halbe Compagnie, halbe Division, geradaus! die andere, links schwenkt euch! Marsch! nach der Abschwenkung: Marsch! Der Adjutant gibt nun auch den Individuen auf dem rechten Flügel der 2ten Abtheilung das point de vûe bekannt. Die Formirung der Colonne vor oder hinter dem linken Flügel geschieht vice versa.

Um sich mit dem rechten vor dem linken Flügel en Colonne zu setzen, wird commandirt: Man wird mit Zügen, halben Compagnien, oder halben Divisions rechts aus der Distanz marschiren, und sich vor dem linken Flügel en Colonne setzen! Erster Zug, halbe Compagnie, halbe Division, Marsch! die Köpfe sehen links, und nach hinter-

Exer. Reg.
pag. 127.

legten 3 Schritten gerade vorwärts, commandirt das Individuum des linken Flügels der 1ten Abtheilung: Links schwenkt euch, Gerad aus! Wie nun diese Abtheilung in senkrechter Richtung auf die 4te Rotte des linken Flügels der 2ten Abtheilung anlangt, commandirt das Individuum des linken Flügels bey dieser: Marsch! und nach 3 Schritten: Links schwenkt euch, gerad aus! und so brechen sich successive alle übrigen.

Wenn die 1te Abtheilung des rechten Flügels 2 Schritt von jener des linken Flügels anlangt, läßt der Flügel-Hauptmann rechts schwenken. Auf dem nämlichen Punkte schwenken auch die folgenden, und wie die vorletzte abgeschwenkt hat, folgt die linke Flügel-Abtheilung auf das Commando Marsch! des Flügel-Hauptmanns der Colonne nach.

Man wird mit Zügen, halben Compagnien oder halben Divisions rechts rückwärts aus der Distanz marschiren, und sich vor dem linken Flügel en Colonne setzen! Rechtsum! Erster Zug, halbe Compagnie, oder halbe Division Marsch! die Köpfe bleiben rechts, nach 3 Schritten commandirt das Individuum des rechten Flügels: Rechts schwenkt euch! Gerad aus! bey Anlangung vor der linken Flügel-Abtheilung commandirt der Flügel-Hauptmann: Links schwenkt euch! Gerad aus! Das Uebrige ist aus obigen Regeln zu entnehmen. Die Colonne mit dem linken Flügel vor dem rechten erfolgt vice versa.

pag. 128.

Man wird mit Zügen, halben Compagnien oder halben Divisions rechts aus der Distanz marschiren, und sich vor der Mitte en Colonne setzen! Erster Zug, halbe Compagnie oder halbe Division, Marsch! Sobald die 1te Abtheilung an jene von der Fahne rechtsstehende anlangt, commandirt der Flügel-Hauptmann die Rechtsschwenkung und so successive die übrigen.

Wenn die 3te von der Fahne rechtsstehende Abtheilung aus der Frontlinie rückt; commandirt der Stabs-officier: Der linke Flügel mit Zügen, halben Compagnien, oder halben Divisions

rechts schwenkt euch! Marsch! und sobald die rechtsstehende Fahnen-Abtheilung der Colonne nachrückt, wieder Marsch! worauf der ganze linke Flügel seinen Marsch antritt, die 1te Abtheilung sogleich zum Linksschwenken und Geradaus, und so eine Abtheilung nach der andern commandirt wird. Plan. XXXII. Exer. Plan
XXXVI.

Bey 2 Bataillons avertirt der Oberste, und nach ihm die Stabsofficiers: Man wird mit Zügen, halben Compagnien, oder halben Divisions aus der Distanz marschiren, und sich vor der Mitte des Regiments en Colonne setzen! Hierauf der Oberste und 1te Major: Erster Zug, halbe Compagnie oder halbe Division, Marsch! vor der letzten Abtheilung des ersten Bataillons erfolgt die zweyte Schwenkung der 1ten und übrigen Abtheilungen. Beym Abrücken der 3ten Abtheilung des linken Flügels vom 1ten Bataillon commandirt der Oberste: Zweytes Bataillon (der 2te Major: Bataillon) mit Zügen, halben Compagnien oder halben Divisions rechts schwenkt euch! Marsch! Marsch! und wenn die 1te Abtheilung das Colonnen-Alignement des 1ten Bataillons erreicht, wird solche zum Linksschwenken, und Geradaus beordert, und so eine nach der andern.

Bey 3 Bataillons wo sich vor der Mitte des 2ten en Colonne gesetzt wird, commandirt der Oberste und 2te Major: Linker Flügel, (der Oberstlieutenant: Bataillon!) mit Zügen, halben Compagnien oder halben Divisions, rechts schwenkt euch! Marsch!

Mit dem linken Flügel vor der Mitte geschieht alles vice versa.

pag. 129.

Man wird mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions rechts rückwärts aus der Distanz marschiren, und sich vor der Mitte des Regiments en Colonne setzen! Rechtsum! Erster Zug, halbe Compagnie, halbe Division, Marsch! ist aus dem Vorhergehenden bekannt.

Wo aber offener Terrain ist, commandirt man: Man wird mit Zügen, halben Compagnien oder halben Divisions vom rechten Flügel sich vor der Mitte en Colonne setzen!

Exer. Reg.
pag. 130.

Die Individuen hinter der Front treten ein; das hinter dem rechtsstehenden Fahnen-Officier befindliche Individuum tritt auf die doppelte Breite seiner rechtsstehenden Abtheilung gerade vor die Front, rechtsumkehrt und alignirt sich senkrecht auf besagten Fahnen-Officier, und bleibt so, bis die nächststehende Abtheilung sich vor jener der Fahne en Colonne gesetzt hat. Marsch! Der rechte Flügel wirft die Köpfe links, tritt außer der von der Fahne rechtsstehenden Abtheilung zwey Doublirschritte aus der Front, und deploirt links. Während des Marsches bricht sich die Front in die avertirten Abtheilungen, und formirt nach den bekannten Regeln die Colonne. So bald das Individuum am linken Flügel der 1ten ziehenden Abtheilung gegen das aufgestellte Individuum anlangt, schwenkt es sich vor bis zu ihm, commandirt dann Halt! besorgt die parallele Richtung auf die Grundlinie, und läßt nach der einfachen Breite seiner Abtheilung den Aufstellungs-Punct für die folgende durch einen Unterofficier marquieren. So benehmen sich auch die übrigen. Jeder vorgeschickte Unterofficier rückt, nachdem die Abtheilung bey ihm eingerückt ist, in seine Eintheilung. Linker Flügel, mit Zügen, halben Compagnien oder halben Divisions rechts schwenkt euch! Marsch! während dieser Abschwenkung rückt die rechtsstehende Fahnen-Abtheilung auf ihre Aufschwengkungs-Distanz im Doublirschritt vor; ihr Officier commandirt dann: Halt! Auf das Marsch! tritt alles an. Plan. XXXIII.

Plan
XXXVII.

pag. 151.

Die Formirung einer Colonne mit dem linken Flügel vor der Mitte geschieht vice versa.

Mit 2 Bataillons erfolgt alles nach den nämlichen Grundsätzen: der Oberste und nach ihm die beyden Stabsofficiers avertiren: Man wird mit Zügen, halben Compagnien oder halben Divisions vom rechten Flügel sich vor der Mitte des Regiments en Colonne setzen! der Oberste und 1te Major: Marsch! das 1te Bataillon wirft die Köpfe links, rückt zwey Schritt vor, bricht sich und formirt die Colonne. Dann commandirt der Oberste: 2tes Bataillon (der 2te Major: Bataillon,) mit Zügen, halben Compagnien oder halben Divisions rechts schwenkt

euch, Marsch! dann wieder, Marsch! Bey drey Bataillons avertirt der Oberste, 1te Major und Oberstlieutenant: Man wird mit Zügen, halben Compagnien oder halben Divisions vom rechten Flügel sich vor der Mitte des Regiments, der 2te Major aber nur: vor der Mitte en Colonne setzen! ferner der 1te und 2te Major: Marsch! das betreffende zur Marquirung vorgeschickte Individuum muß jedoch außer der Abtheilungsbreite auch auf das Intervall Bedacht nehmen. Der Oberst und 2te Major commandiren hierauf: Linker Flügel, (der Oberstlieutenant: Bataillon!) rechts schwenkt euch! Marsch! dann der Oberste und alle Stabsofficiers: Marsch!

Exer. Reg.
pag. 132.

Beym Abmarsch rückwärts ist nur der Unterschied, daß der rechte Flügel nach der Wendung rechts, der linke links in die Colonne zieht. Die Marquirung geschieht durch die nämlichen Chargen; avertirt wird: Man wird mit Zügen, halben Compagnien oder halben Divisions vom rechten oder linken Flügel sich rückwärts vor der Mitte en Colonne setzen! Marsch!

§. 2. AUFMARSCH AUS DER COLONNE.

Die Belehrung hierzu enthalten die vorgegangenen Paragraphe.

ACHTER ABSCHNITT.

FORMIRUNG EINER DOPPEL-COLONNE MIT ABTHEILUNGEN VOR DER FRONT DURCH DEN ABMARSCH AUS DER MITTE.

§. 1. ABMARSCH AUS DER MITTE EINES BATAILLONS ODER REGIMENTS.

Man wird mit halben Compagnien, halben Divisions oder Divisions aus der Mitte marschiren! Die Chargen hinter der Front rücken ein, die Spiel- und Zimmerleute doubliren in

pag. 133.

Exer. Plan.
XXXVIII.

1. Glied, und schliessen auf 1 Schritt an die Front; der Adjutant berichtigt das point de vue: Marsch! alles schaut gegen der Mitte. Die mittleren Abtheilungen rücken im Doublirschritt gerade vorwärts, die übrige Front bricht sich nach den Regeln des 2ten §. von der Colonne. Sobald die Fahnen-Abtheilungen heraus sind, ziehen sich die folgenden im Doublirschritte links und rechts vorwärts zusammen. Die Individuen auf den ziehenden Flügeln commandiren im Alignement auf die Mitte der vormarschirenden Directions-Abtheilung: Gerad aus! der Adjutant besorgt die Direction. Plan XXXIV.

pag. 154.

Bey 2 Bataillons avertirt der Oberste und die Stabsofficiers: Man wird mit halben Compagnien, halben Divisions, oder Divisions aus der Mitte des Regiments marschiren! Marsch! rücken die inneren Flügel-Abtheilungen beyder Bataillons vorwärts zusammen, und alles Uebrige erfolgt nach vorherbesagten Grundsätzen. Die Fahnen bleiben auf den äusseren Flügeln. Die Spiel- und Zimmerleute ziehen sich in einem Glied hinter ihre rechts stehende, bey 3 Bataillons aber jene des 1ten hinter die links stehende Fahnen-Abtheilung. Der Oberste, Oberstlieutenant und 1te Major avertiren in diesem Falle: Man wird mit halben Compagnien, halben Divisions, oder Divisions aus der Mitte des Regiments, (der 2te Major: aus der Mitte) marschiren! dann alle Stabsofficiers: Marsch!

§. 2. AUFMARSCH IN DIE FRONT.

pag. 155.

Halt: Man wird rechts und links deploïren, und en front aufmarschiren! Marsch! oder: Schließst euch, Marsch! Halb rechts, halb links, aufmarschirt! Noch ist der Grundsatz zu merken, daß alle nachherigen Bewegungen einer mit Abtheilungen formirten doppelten Colonne aus mehreren Bataillons auf das Commando des Obersten, ohne daß es die Stabsofficiers abnehmen, vollzogen werden. Wenn aus der Doppel-Colonne zweyer Bataillons in die Front deploïrt werden soll-

te, commandirt der rechtsstehende Hauptmann in der Mitte der à la tête stehenden Abtheilung, nach dem Avertissement: Marsch! Marsch! nach 6 Schritten: Halt! halb rechts, halb links, Marsch! und nach genommenen Bataillons-Intervall jeder Flügel-Hauptmann: Halt! Front!

§. 3. AUFMARSCH IN BEYDE FLANKEN.

Halt! Man wird rechts und links eine Flanke formiren! rechts und links schwenkt euch! Marsch! Die Abtheilungen der Tête bleiben stehen, die der rechten Colonne schwenken rechts, jene der linken, links auf.

§. 4. BRECHUNG BEYDER FLANKEN UND AUFMARSCH IN DIE FRONT.

Exer.Reg.
pag. 136.

Man wird die Flanken brechen und die Front herstellen! Die Chargen hinter der Front rücken ein: Mit Zügen, halben Compagnien oder halben Divisions, links und rechts schwenkt euch, Marsch! Aufmarschirt! die linke Flügel-Abtheilung der rechten und die rechte der linken Flanke schwenken sich in das Alignement der verlängerten Frontlinie. Wenn der Terrain eine Deploïrung nicht zulässt, so kann, nachdem die Flanken wieder in Colonnen gebrochen worden, der Aufmarsch aus der Masse, auf das Commando: Schließst euch, Marsch! halb rechts! halb links! Aufmarschirt! erfolgen.

§. 5. FORMIRUNG EINER FLANKE MIT EINER COLONNE, UND AUFMARSCH MIT DER ANDERN.

Exer. Reg.
pag. 137.

Halt! Man wird rechts eine Flanke formiren, und links aufmarschiren, der rechte Flügel rechts schwenkt euch! der linke aufmarschirt! Bey Terrain-Hindernissen: Der rechte Flügel rechts schwenkt euch! der linke schließt euch, Marsch! Halb links, aufmarschirt! Die Flanke mit dem linken und der Aufmarsch mit dem rechten erfolgt vice versa.

§. 6. AUFMARSCH IN DIE RECHTE ODER LINKE COLONNEN-FLANKE.

pag. 138.

Halt! Man wird hinter der rechten Colonnen-Flanke aufmarschiren! Rechter Flügel rechts schwenkt euch! Marsch! nach der Aufschwenkung: Der linke Flügel aufmarschirt! Bey 2 Bataillons bleibt die à la tête stehende Abtheilung des linken Flügels bis auf das Commando: Aufmarschirt! in ihrer Stellung, und schwenkt erst nach erreichtem Intervalle in die Frontlinie auf. Der Aufmarsch in die linke Front geschieht vice versa.

NEUNTER ARSCHNITT.

FORMIRUNG EINER DOPPEL-COLONNE MIT ABTHEILUNGEN HINTER DER FRONT DURCH DEN ABMARSCH AUS DER MITTE.

§. 1. ABMARSCH RÜCKWÄRTS AUS DER MITTE EINES BATAILLONS ODER REGIMENTS.

Man wird mit halben Compagnien, halben Divisions oder Divisions rückwärts aus der Mitte marschiren! Rechtsum! Marsch! Die Regeln sind aus dem vorigen

Abschnitt zu entnehmen. Die Spiel- und Zimmerleute bleiben in 3 Glieder formirt, marschiren auf das Avertissement links reihenweis vorwärts, um den Directions-Abtheilungen nicht hinderlich zu seyn, und herstellen sich dann. Bey 2 Bataillons marschiren jene des 1ten hinter der rechts-, die des 2ten hinter der linksstehenden Fahnen-Abtheilung in einem Glied auf, und ziehen sich von diesen Abtheilungen in die Colonne. Bey 3 Bataillons verhalten sich jene des 3ten, wie für das 2te, und diese wie für 1 Bataillon bemerkt worden.

Exer.Reg.
pag. 139.

§. 2. AUFMARSCH IN DIE FRONT.

Halt! Man wird links und rechts deploïren und die Front herstellen! Bey 1 oder 3 Bataillons commandirt der vor der Fahne linksstehende Officier die beyden Fahnen- oder Directions-Abtheilungen zum Frontmachen, auf das Marsch! folgt die Deploïrung. Zur Formirung der Masse wird commandirt: Schließst euch, Marsch! Man wird aufmarschiren und die Front herstellen! der linksstehende Fahnenofficier läßt die Fahnen-Abtheilungen Front machen, nach genommenem Alignement commandirt der Oberste oder Stabsofficier: Halb links, halb rechts, aufmarschirt! Bey 2 Bataillons commandirt der linksstehende Hauptmann von den Directions-Abtheilungen auf das Avertissement zur Deploïrung: Marsch! Marsch! nach 6 Schritten: Halt! Halb links! halb rechts! Marsch! und nach genommenen Intervall, beyde Flügel-Hauptleute: Halt! Front! Wird die Colonne aus der Masse entwickelt, so commandirt der nähmliche Hauptmann nach dem Avertissement: Man wird aufmarschiren und die Front herstellen! bey diesen Abtheilungen: Halb links, halb rechts, Marsch! und nach erhaltenem Bataillons-Intervall beyde Hauptleute: Halt! Front!

pag. 140.

§. 3. AUFMARSCH IN DIE RECHTE ODER LINKE COLONNEN-FLANKE.

Halt! Man wird hinter der rechten Colonnen-Flanke aufmarschiren! Linker Flügel! Rechts schwenkt euch! Marsch! nach der Aufschwenkung: Der rechte Flügel aufmarschirt! Da der Aufmarsch mit verkehrten Abtheilungen erfolgt; so muß der rechte Flügel nach geschehener Aufschwenkung zugleich durch die Umtretung der Chargen die Front auf das 3te Glied rückwärts formiren. Die Spiel- und Zimmerleute brechen bey der Fahne hinter die Front, und bleiben in einem Glied bis die linke Colonne bey ihnen vorüber ist, dann herstellen sie sich in 3 Gliedern. Bey 3 Bataillons beobachten jene des 2ten das Nähmliche, die andern aber schwenken mit ihren vormarschirenden Abtheilungen auf, und formiren sich auf ihrer Distanz, nachdem die Colonne vorüber ist.

Bey 2 Bataillons geschieht das Nähmliche. In die linke Flanke erfolgt der Aufmarsch mit gegenseitigen Beobachtungen.

ZEHENTER ABSCHNITT.

Exer.Reg.
pag. 141.

FORMIRUNG EINER DOPPEL-COLONNE MIT ABTHEILUNGEN VOR DER FRONT DURCH DEN ABMARSCH VON BEYDEN FLÜGELN.

§. 1. ABMARSCH MIT ABTHEILUNGEN VON BEYDEN FLÜGELN.

Man wird mit halben Compagnien, halben Divisions oder Divsions von beyden Flügeln sich vor der Mitte des Regiments in Colonne setzen! Marsch! geschieht

sätzen des 1ten §. 7ten Abschnitts. Die zur Marquirung vorgeschickten Individuen dienen den rechts und links in die Colonnen-Direction abrückenden Abtheilungen zum Gesichtspunct. Das Halt! wird auf den ziehenden Flügeln jeder Abtheilung commandirt. Die Köpfe sehen gegen die Mitte. Die Fahnen des 1ten und 3ten Bataillons kommen auf die innern Flügel der Abtheilungen.

Die Spiel- und Zimmerleute bey einem Bataillon, und jene vom 2ten bey 3 Bataillons folgen der letzten Abtheilung, die vom 1ten schliessen sich in einem Glied hinter die rechte, und jene des 3ten hinter die linke Fahnen-Abtheilung. Wenn dann schon mehrere Abtheilungen in der Colonnen-Direction angelangt sind, rücken die letzten Fahnen-Abtheilungen auf das Commando: Marsch! des von der Fahne rechtsstehenden Officiers im Doublirschritte auf ihre Aufschwenkungs-Distanz, wo sie der Officier Halten macht. Bey 2 Bataillons schliessen die Tambours hinter ihre rechtsstehenden Fahnen-Abtheilungen, um in der Colonne nicht zusammen zu treffen. Plan. XXXV.

Exer.Reg.
pag. 142.

Wollte man durch diesen Abmarsch von beyden Flügeln auch vor diesen Flügeln die Colonne formiren, so commandirt der Stabsofficier bey einem, der Oberste bey 2 Bataillons: Man wird mit Zügen, halben Compagnien, oder halben Divisions rechts und links abmarschiren, und sich vor beyden Flügeln in Colonne setzen! (Der 1te Major: Rechts abmarschiren, und sich vor dem rechten Flügel, der 2te Major: Links abmarschiren, und sich vor dem linken Flügel in Colonne setzen!) Die ersten Züge, halben Compagnien, halben Divisions, gerade aus, die andern rechts und links schwenkt euch! (Der 1te Major: rechts! der 2te links schwenkt euch!) Marsch! nach der Abschwenkung: Marsch! Die Grundsätze enthält der 1. §. 7. Abschnitt.

Plan
XXXIX.
pag. 143.

Bey 3 Bataillons nimmt der Oberstlieutenant, wie der 2te Major bey 2 Bataillons, das Commando ab; da aber das 2te Bataillon bey dem Abmarsch nicht getrennt werden soll, so avertirt der 2te Major: Man wird mit Zügen, halben Compagnien, oder halben Divisions rechts oder links abmarschiren!

Exer. Reg.
pag. 143.

Wollte man die Bataillons in 2 Colonnen und beyde vor den rechten oder linken Flügeln formiren, so wird avertirt: Man wird mit Zügen, halben Compagnien oder halben Divisions rechts oder links abmarschiren, und sich vor dem rechten oder linken Flügel jedes halben Bataillons, bey 2 Bataillons der Oberste: jedes Bataillons en Colonne setzen! die Majors: vor dem rechten oder linken Flügeln en Colonne setzen! Bey 3 Bataillons der Oberste: und sich vor dem 1ten und 3ten Bataillon en Colonne setzen!

Der Oberstlieutenant nimmt wie bey 2 Bataillons das Commando ab, und der 2te Major läßt bloß das 2te Bataillon rechts oder links abschwenden.

§. 2. AUFMARSCH IN DIE FRONT.

Hierzu müssen wie im 5ten §. 5ten Abschnitt rechts und links auf eine Regimentsbreite durch aufgestellte Adjutanten oder Localgegenstände 2 Punkte bestimmt werden, zwischen welchen das Regiment aufmarschiren soll.

pag. 144.

So bald die 2 Directions - Abtheilungen auf die Distanz ihrer Breite von der neuen Formirungslinie angerückt sind, commandiren die Individuen der äußern Flügel, der von der linken Colonne: Links! jener von der rechten: Rechts schwenkt euch! dann Gerade aus! die nachfolgenden Abtheilungen halten Distanz, und schwenken genau auf dem Platz der ersteren, wozu die Corporals Nr. 1 die Punkte zu requiriren haben. Bey 3 Bataillons, wobey die rechte Flügel-Division des 1ten Bataillons, oder wenn

Grenadiers zugegen sind, die Flügel- und 1te Grenadier-Compagnie nur eine einfache Colonne bildet, ist nur ein Corporal zur Marquirung zu verwenden. Wenn die 2 letzten Abtheilungen auf den Schwenkungspunkten angelangt sind, wird Halt! commandirt. Bey 2 Bataillons erfolgt ebenfalls die Schwenkung der letzten Abtheilungen. Hierauf wird vom Obersten avertirt: Man wird sich links und rechts aufschwenken! Links und rechts schwenkt euch! Marsch! Bey 3 Bataillons nimmt der 2te Major das Commando vom Obersten ab, der 1te läßt links, der Oberstlieutenant rechts aufschwenken, und bey 2 Bataillons avertirt der 2te Major, wie bey dreyen der Oberstlieutenant. Die Aufschwenkung geschieht nach dem 3. §. 3. Abschnitt: die 2 letzten Abtheilungen aber rücken während der Aufschwenkung der übrigen gerade in die Frontlinie. Getrennte Doppel-Colonnen werden nach den bekannten Regeln durch Deploirungen oder Masse-Aufmärsche auf das Alignement der Têten entwickelt.

Exer.Reg.
pag. 445.

§. 3. AUFMARSCH AUF DIE QUEUE, IN DIE RECHTE ODER LINKE COLONNEN-FLANKE.

Halt! Man wird auf die letzten Abtheilungen aufmarschiren! Rechtsum! Links und rechts deploirt! Marsch! oder Schließst euch! Marsch! halb links, halb rechts! aufmarschist! Um mit dieser Doppel-Colonne in die linke Flanke aufzumarschiren: Man wird hinter der linken Colonnen-Flanke aufmarschiren! Rechtsum! Der linke Flügel rechts schwenkt euch! Marsch! nach der Aufschwenkung: Der rechte Flügel aufmarschirt! Siehe 3. §. 2. Abschnitt; in die rechte Flanke geschieht alles vice versa.

EILFTER ABSCHNITT.

FORMIRUNG EINER DOPPEL-COLONNE MIT ABTHEILUNGEN HINTER DER FRONT DURCH DEN ABMARSCH VON BEYDEN FLÜGELN.

§. 1. ABMARSCH MIT ABTHEILUNGEN VON BEYDEN FLÜGELN RÜCKWÄRTS.

Exer. Reg.
pag. 146.

Man wird mit halben Compagnien, halben Divisions oder Divisions von beyden Flügeln rückwärts sich vor der Mitte (bey 3 Bataillons, außer dem 2ten Major, vom Obersten und den Stabsofficiers: des Regiments) en Colonne setzen! Rechtsum! Marsch, Die Grundsätze enthält der 1te §. des vorigen Abschnitts. Eben so bey der Colonne vor beyden Flügeln auf das Avertissement: Man wird mit Zügen, halben Compagnien, halben Divisions oder Divisions rückwärts abmarschiren, und sich vor beyden Flügeln en Colonne setzen! Rechtsum! Die 1ten Züge, halben Compagnien oder halben Divisions geradaus! die andern links und rechts schwenkt euch! Marsch! nach der Abschwenkung: Marsch! Bey 3 Bataillons avertirt der 2te Major: Man wird mit Zügen, halben Compagnien oder halben Divisions rückwärts abmarschiren!

§. 2. AUFMARSCH IN DIE FRONT.

Geschieht nach dem 2. §. des 1oten Abschnitts, nur daß die Schwenkungen mit verkehrten Abtheilungen auf dem 3ten Glied erfolgen.

Nach dem Halt! wird commandirt: Man wird sich rechts und links aufschwenken! Exer. Reg.
pag. 147.
Rechts und links schwenkt euch! Marsch! dann: Man wird sich herstellen! Front!

§. 3. AUFMARSCH AUF DIE QUEUE IN DIE RECHTE ODER LINKE COLONNEN-FLANKE.

Bey einer von beyden Flügeln rückwärts vor der Mitte formirten Doppel-Colonne:

Halt! Man wird auf die letzte Abtheilung aufmarschiren! Front! wenn dann die Queue und dermahlige Tête im neuen Alignement ist: Rechts und links deploirt! Marsch! oder Schließt euch, Marsch! Halb rechts, Halb links, aufmarschirt! Der 2te §. 8te Abschnitt enthält die weiteren Regeln.

Um in die linke Flanke aufzumarschiren: Man wird hinter der linken Colonnen-Flanke aufmarschiren! Front! welches von der ganzen Doppel-Colonne erfolgt: Rechter Flügel, rechts schwenkt euch, Marsch! dann der linke Flügel aufmarschirt. Siehe den 6ten §. pag. 148.
8ten Abschnitt.

ZWÖLFTER ABSCHNITT.

DEFILÉ PASSIRUNGEN.

§. 1. DAS ABBRECHEN BEY HINDERNISSEN.

Nach Verhältniß des Hindernisses, welches der Front aufstößt, commandiren die betreffenden Chargen: Halbe Compagnie, Zug, oder so viel Rotten vom rechten oder linken Flügel,

halt und brecht ab! welche, wenn das 3te Glied des übrigen Theils über sie hinaus ist, sich rechts oder links hinter dasselbe ziehen. Nach zurückgelegtem Hinderniß wird commandirt: Abgebrochene Rotten, Zug oder halbe Compagnie marschirt auf! Das Mehrere enthält der Abschnitt vom Frontmarsche. Uebrigens soll, wo thunlich, die Brechung immer vom entgegengesetzten Flügel des Colonnen-Alignements, und bey Doppel-Colonnen von einem oder beyden Flügeln der Abtheilungen erfolgen.

§. 2. AUFMARSCH AUS REIHEN IN ABTHEILUNGEN.

Exer. Reg.
pag. 149.

Halt! Man wird in Züge, halbe Compagnien, halbe Divisions oder Divisions auflaufen! Marsch! Hierauf laufen die Flügelrotten der besagten Abtheilungen, und mit ihnen die nachfolgenden in die rechte oder linke Flanke auf.

Dann: Colonne, Marsch! sehen die Köpfe gegen das Colonnen-Alignement. Bey mehreren Bataillons ist das Nähmliche, nur kann noch avertirt werden: Man wird in Bataillons auflaufen, Marsch!

Diese Bewegung kann auch bey einer Reihen-Colonne angewendet werden, um sie, nach Mafs als ihre Tête aus dem Defilé debouchirt, nach und nach während des Marsches in Abtheilungen, oder in die Front zu entwickeln. Das Commando hierzu ist: Man wird rechts oder links in Züge, halbe Compagnien, halbe Divisions oder Divisions oder in die Front deploïren! Marsch! Erfolgt der Aufmarsch in Abtheilungen, so wird sich von den eindoublirten Rotten so lange seitwärts gezogen, bis die letzte Rotte mit den Individuen einrückt, worauf von letzteren Geradaus! commandirt wird.

Beym Deploïren in die Front dürfen die Rotten der nachfolgenden Abtheilung nicht in die verlängerte, Frontlinie der ersteren, sondern einen Schritt hinter dieselbe aufdoubliren, und in dieser Stufenordnung,

wie im 2ten §. von der Colonne erklärt ist, der ersten Abtheilung in der Ziehung folgen. Die Tête mäßigt ihre Schritte, bis die Hälfte dieser Colonne das Defilé passirt und sich in Abtheilungen formirt hat.

Eine mit Reihen aus der Mitte formirte Doppel-Colonne muß vor dem Aufmarsch in Abtheilungen zum Halten beordert werden; dann wird commandirt: Man wird in halbe Compagnien, halbe Divisions oder Divisions auflaufen, Marsch! worauf die erste Reihen-Colonne rechts, die andere links aufläuft. War die Colonne von beyden Flügeln vor der Mitte formirt, so deploirt auf das Commando: Man wird rechts und links in halbe Compagnien, halbe Divisions oder Divisions deploiren! Marsch! Die rechte Colonne rechts, die andere links. So bald die letzten Rotten einrücken, commandiren die Individuen der nachziehenden Flügel: Gerade aus! Bey rückwärts formirten Colonnen geschieht alles mit entgegengesetzten Beobachtungen.

Exer. Reg.
pag. 150.

§. 3. ABFALLEN DER ABTHEILUNGEN IN REIHEN.

Halt! Man wird aus Abtheilungen in Reihen abfallen! Colonne halb rechts! oder halb links! Marsch! Die Flügelrotten jeder Abtheilung schwenken sich sogleich rechts oder links, die übrigen folgen auf dem Schwenkungspuncte.

Bey einer aus der Mitte formirten Doppel-Colonne: Man wird aus Abtheilungen in Reihen abfallen! dann: Colonne halb links! halb rechts! dann Marsch! Hierauf schwenken sich die Flügel-Rotten rechts und links, und verhalten sich übrigens wie bey einer einfachen Colonne. Wo sich die Fahnen-Abtheilungen des 2ten Bataillons à la tête zur Direction befinden, machen die Fahnen-Rotten keine Wendung, sondern rücken auf das Commando: Marsch! en front vor. Bey einer mit Abtheilungen von beyden Flügeln vor der Mitte formirten Doppel-Colonne, machen die Abtheilungen auf das Commando:

pag. 152.

Halb rechts, halb links! die Wendung, auf Marsch! schwenken sich die Flügel- und übrige Rotten auf ihrer Wendungsstelle, und ziehen sich links und rechts zusammen.

§. 4. AUFMARSCH AUS KLEINEREN IN GRÖßERE ABTHEILUNGEN.

Exer. Reg.
pag. 152.

Zuerst muß immer die Colonne zum Halten beordert werden. Wenn mit Zügen rechts abmarschirt worden, wird commandirt: Man wird aus Zügen in halbe Compagnien aufmarschiren, Marsch! Hierauf ziehen sich im Doublirschritte von einer rechts rangirten Compagnie die 2ten und 4ten, bey einer links rangirten die 1ten und 3ten Züge links, und marschiren neben den stehenden auf. Die Individuen auf den nachziehenden Flügeln commandiren das Gerade aus! und bey dem Einrücken: Halt! Auf das: Colonne Marsch! sehen die Köpfe nach dem Alignement. Beym Aufmarsch aus halben Compagnien in halbe Divisions bleiben bey einer rechts rangirten Compagnie der 1te und 2te Zug, bey einer links rangirten, der 4te und 3te Zug in ihrer Aufstellung, die andern marschiren auf. Beym Aufmarsch in Divisions bleiben die rechts rangirten Compagnien stehen. Bey einer links abmarschirten Colonne geschieht alles gegenseitig. Auf ähnliche Art kann auch gleich aus Zügen in halbe oder ganze Divisions aufmarschirt werden. Um aus der ursprünglichen Colonne gleich in Bataillons aufzumarschiren, wird bey einem Bataillon avertirt: Man wird links oder rechts deploïren und en Front aufmarschiren! Marsch! bey mehreren Bataillons avertirt der Oberste: Man wird links oder rechts deploïren und in Bataillons aufmarschiren! Marsch! Aus Bataillons ins Regiment: Man wird im Regiment aufmarschiren! ferner: Schließst euch, Marsch! bey Erreichung der halben Divisions-Distanz commandiren die Stabsofficiers: Halt! dann nach dem Obersten: Mit halben Compagnien links oder rechts schwenkt euch, Marsch! nach der Abschwenkung: Aufmarschirt! Wenn jedes Bataillon in seiner Aufschwengkungs-Distanz eintrifft, commandirt dessen Stabsofficier: Halt! Man wird sich rechts oder links

aufschwenken! Rechts oder links schwenkt euch! Marsch! endlich: Rechts oder links richt euch! worauf die Richtung Zugweis erfolgt.

Eine mit halben Compagnien aus der Mitte formirte Doppel-Colonne kann nach den nämlichen Grundsätzen in grössere Abtheilungen aufmarschiren, das Commando ist ebenfalls: Halt! Man wird aus halben Compagnien in halbe oder ganze Divisions aufmarschiren! Marsch! oder wenn die Abtheilungen aus Divisionen bestehen: Man wird rechts und links deploiren und en front aufmarschiren! Marsch!

Exer. Reg.
pag. 153.

§. 5. DAS ABFALLEN AUS GRÖßEREN IN KLEINERE ABTHHEILUNGEN.

Wenn während des Marsches ein Bataillon rechts in Divisions abfallen soll, commandirt der Stabsoffizier: Man wird aus dem Bataillon rechts in Divisions abfallen! Die vor der Front befindliche Fahne, die nebenstehenden Officiers und die Flügel-Hauptleute bleiben stehen, um das Bataillon, welches seinen Marsch fortsetzt, zu erwarten. Die rechtstehende Compagnie der mittleren Division wirft die Köpfe rechts, die Chargen hinter der Front rücken ein, Marsch! die rechte Flügel-Division marschirt gerade vor, die mittlere und linke Division brechen sich nach dem 2ten §. des 1ten Abschnitts, und ziehen sich mehr vor - als seitwärts. Wenn die nachfolgenden Flügel der ziehenden Divisions bald in das senkrechte Alig-nement der vormarschirenden anlangen, commandiren die Individuen an den nachziehenden Flügeln: Gerade aus! die Spiel- und Zimmerleute ziehen sich hinter der mittleren Division in die Colonne.

pag. 154.

Man wird aus Divisionen in halbe Divisions, aus halben Divisions in halbe Compagnien, oder aus halben Compagnien in Züge abfallen! geschieht nach den nämlichen Grundsätzen. Beym Abmarsch links ist alles vice versa.

Um die Divisions-Abtheilungen einer Doppel-Colonne in kleinere zu übersetzen, wird ebenfalls avvertirt: Man wird aus Divisionen in halbe Divisions abfallen! Marsch! Die mittleren

halben Compagnien jeder Abtheilung marschiren ununterbrochen in gleichem Tempo gerade vor, die rechten und linken Flügel - halbe Compagnien jeder Abtheilung ziehen sich dann links und rechts zusammen, die ziehenden Individuen commandiren: Gerad aus! die Köpfe bleiben gegen die Mitte gewendet.

Um auf der Stelle in Divisionen abzufallen: Man wird aus dem ganzen Bataillon rechts in Divisions abfallen! Mittlere und linke Flügel-Division rechtsum! Marsch! Der Adjutant marquirt in senkrechter Richtung hinter dem rechten Flügel des Bataillons die Distanz für die mittlere Division, und sobald ihr ziehender Flügel anlangt, marquirt er für die Flügel-Division. Die ziehenden Individuen commandiren an dem bestimmten Punkte: Halt! Front: links richt euch! die Spiel- und Zimmerleute ziehen sich vor der mittleren Division in die Colonne. Beym Abfallen in noch kleinere Abtheilungen marquiren die Unterofficiers. Das Avertissement ist das nähmliche, nur dafs noch die Abtheilungen, welche die Wendung und Ziehung machen sollen, genannt werden: Halbe Divisions vom linken oder rechten Flügel oder halbe Compagnien vom linken Flügel oder linke Flügel-Züge rechtsum! und dann Marsch! Bey einer aus Divisionen durch den Abmarsch aus der Mitte formirten Doppel-Colonne wird avertirt: Man wird aus Divisionen in halbe Divisions abfallen! halbe Compagnie des rechten und linken Flügels rechtsum! Marsch! Wenn jeder ziehende Flügel auf die vom Unterofficier marquirte Distanz anlangt, commandiren die Individuen: Halt! Front! nach der Mitte richt euch!

DREYZEHENTER ABSCHNITT.

VON AUFMARSCH MIT ABTHEILUNGEN IN AUSSERORDENTLICHEN FÄLLEN.

§. 1. AUFSCHWENKUNG UND DEPLOÏRUNG MIT VERKEHRTEEN FLÜGELN.

In unvorhergesehenen Fällen, wo die Truppe schnell in eine vorher nicht berechnete Verfassung ge-

setzt werden muß, hat die Inversion Statt, indem man sich mit verkehrten Flügeln formiren, auf dem entgegengesetzten Flügel des Colonnen-Alignements aufschwenken, deploïren oder aus der Masse entwickeln kann. So geschieht z. B. die Rechtsufschwenkung einer rechts abmarschirten Colonne mit den nämlichen Beobachtungen, als ob die eigentlichen Flügel beybehalten würden. Die Spiel- und Zimmerleute aber ziehen sich schnell durch die Colonne auf die entgegengesetzte Seite, um nach der Aufschwenkung hinter der Front zu seyn. Die Chargen hinter der Front verhalten sich wie gewöhnlich.

Exer. Reg.
pag. 156.

Um die verkehrten Flügel wieder in Ordnung zu bringen, so ist, wenn die Front beybehalten werden soll, mit Abtheilungen vor einem oder dem andern Flügel aus der Distanz zu marschiren, und dann en front wieder aufschwenken zu lassen, oder einen Flügel vor der Mitte en Colonne zu setzen, den anderen abschwelen und in die Colonnen-Direction einschwenken zu lassen, dann auf die Tête, Mitte oder Queue zu deploïren. Siehe 1ten §. 7ten Abschnitt. Um die verkehrten Flügel durch einen Flanken-Aufmarsch herzustellen, wird mit Abtheilungen links abmarschirt und links deploïrt, oder rechts abmarschirt und rechts deploïrt.

Soll die Front im Rücken kommen, so läßt man die Abtheilungen bloß linksumkehrt schwenken.

§. 2. AUFLAUFEN DER ABTHEILUNGEN AUF DEM ENTGEGENGESETZTEN FLÜGEL DES COLONNEN-ALIGNEMENTS. pag. 157.

Wenn Umstände die Aufschwenkung rückwärts erfordern, so ist bey einer rechts abmarschirten Colonne zu avertiren: Halt! Man wird rechts rückwärts auflaufen! Colonne, halb rechts! Marsch!

6. 3. AUFMARSCH DURCH DIE DEPLOÏRUNG ODER AUS DER MASSE MIT VERKEHRTER FRONT.

Wenn eine von einem Flügel rückwärts abmarschirte Colonne sich auf das Alignement der Tête in die verkehrte Front entwickeln müßte, wird z. B. bey einer mit verkehrter Front rechts rückwärts abmarschirten Colonne avertirt: Man wird rechts deploïren und en front aufmarschiren! Die Individuen der à la tête stehenden Directions-Abtheilung wechseln die Plätze; die im wahren 1ten Glied gehen in das 3te, jetzige 1te, die andern in das 1te jetzige 3te. Marsch! wie jede Abtheilung in die Frontlinie eingerückt ist, wechseln ihre Individuen wie bey der 1ten Abtheilung, und die hinter die Front gehören, begeben sich dahin. Auf ähnliche Art geschieht der Aufmarsch aus der Masse. Die Herstellung geschieht auf das Commando: Man wird die Front herstellen! Front!

6. 4. DEPLOÏRUNG AUF DAS ALIGNEMENT DER TETE MIT DER FRONT GEGEN DIE QUEUE.

Exér.Reg.
pag. 158.

Wenn rechts abmarschirt worden: Man wird rechts deploïren und sich linksumkehrt schwenken! Marsch! die 1te Abtheilung bleibt zur Direction stehen, die folgenden deploïren rechts, und wenn die 3te in die Front eingerückt ist, commandirt das linksstehende Individuum der 1ten Abtheilung: Linksumkehrt schwenkt euch, Marsch! Halt! und so hierauf eine nach der andern ohne Halt. Links geschieht alles vice versa.

pag. 159.

Die Abtheilungen können gleich, wie sie in das Alignement der Frontlinie einrücken, ohne den Aufmarsch der ganzen Colonne abzuwarten, ins Feuer gebracht werden; die Feuer werden, je nachdem der Aufmarsch geschieht, von einem zum andern Flügel abgenommen. Bey der Entwicklung einer Doppel-Colonne

fangen die Feuer gleichfalls von den Directions-Abtheilungen an, und laufen gegen die Flügel. Bey Entwicklung ganzer Divisionen sind höchstens halbe Divisions-Feuer zu bestimmen. Wenn aus Reihen in die Front aufgelaufen wird, sind Pelotons - oder halbe Compagnie-Feuer die angemessensten. Bey Flanken-Formirungen durch die Aufschwenkung laufen die Feuer von beyden Flügeln gegen die Mitte, von jener Flanke aber, deren Front durch die Deploirung oder aus der Masse gebildet wird, von der Directions-Abtheilung gegen den andern Flügel. Da bey den Aufmärschen kein Trommelzeichen zur Chargirung gegeben wird, so geschieht diese, wenn die 3te Abtheilung bereits in der Front ist. Auf das Commando: Pton! halbe Compagnie oder halbe Division! gehen die nicht commandirenden Chargen des 1ten Glieds in das 3te, welches Hahn in Arm! nimmt. Bey Flanken fängt gleich nach der Aufschwenkung das Feuer an. Beym Aufmarsch mit verkehrten Abtheilungen, wo die Front zugleich auf das 3te Glied rückwärts formirt wird, werden die Feuer ebenfalls von einem zum andern, oder bey Doppel-Colonnen von der Mitte gegen beyde Flügel abgenommen.

Beym Aufmarsch mit verkehrten Flügeln in außerordentlichen Fällen, commandiren die nähmlichen Individuen wie in der ordentlichen Aufstellung. Der Stabsofficier verbindet mit dem Avertissement zur Entwicklung einer Colonne in die Front, zugleich das Commando zur Chargirung, z. B. Man wird rechts oder links deploiren und mit Pelotons, halben Compagnien oder halben Divisions oder mit Gliedern aus Pelotons u. s. w. chargiren! Man wird aus der Masse aufmarschiren und mit Pelotons, halben Compagnien, halben Divisions oder mit Gliedern aus u. s. w. chargiren! Man wird rechts eine Flanke formiren, links aufmarschiren und mit Pelotons, halben Compagnien oder halben Divisions, oder mit Gliedern aus u. s. w. chargiren! Man wird in die Front auflaufen und mit Pelotons, halben Compagnien oder mit Gliedern aus u. s. w. chargiren!

Die Einstellung des Feuers geschieht durch das Trommelzeichen.

DRITTES HAUPTSTÜCK.

ERSTER ABSCHNITT.

VERWENDUNG DES DRITTEN GLIEDES.

§. 1. FORMIRUNG DER ZÜGE AUS DEM DRITTEN GLIEDE UND HERSTELLUNG DESSELBEN.

Exer.Reg.
pag. 161.
pag. 162.

Man wird aus dem 3ten Gliede Züge formiren! Die Unterofficiers hinter der Front treten in das 3te Glied, und aus diesem die Corporals Nr. 1 und 7, in das 2te. Die hinter der Front stehenden Hauptleute und Oberlieutenants commandiren: Drittes Glied vom 2ten und 4ten Zuge (jene von den links rangirten Compagnien aber: vom 1ten und 3ten Zuge:) Halb rechts! Marsch! worauf erstere nach vollzogener Wendung hinter das 3te Glied ihres rechts nebenstehenden 1ten und 3ten, die letzteren hinter jenes des 2ten und 4ten Zugs auf Glieder-Distanz anschliessen. Die Eindoublirung der Individuen zeigt der Plan XXXVI. Fig. 1.

Plan XL.

Die hinter der Front stehenden Hauptleute und Oberlieutenants bleiben bis zum Abmarsch der Züge auf ihren Plätzen. Gleich nach dem Avertissement zur Formirung, wird jedem der besagten Hauptleute 1 Tambour zugeschickt. Von den zurückbleibenden formiren 5 das 1te, 4 und 1 Zimmermann das 2te, die übrigen das 3te Glied.

pag. 163.

Zur Herstellung des 3ten Glieds wird avertirt: Man wird das 3te Glied herstellen! Die hinter der Front stehenden Hauptleute und Oberlieutenants commandiren; Drittes Glied vom 2ten und 4ten oder 1ten und 3ten Zug halblinkt! Marsch! alles begibt und herstellt sich auf seine vorigen Plätze.

§. 2. FORMIRUNG EINER AVANTGARDE UND EINBERUFUNG DERSELBEN.

Man wird aus dem 3ten Glied Züge und die Avantgarde formiren! wie im vorigen §. Hierauf tretend die im 1ten Glied eingetheilten Officiers, Feldwebel und Corporals Nr. 4, um Raum zu geben, einen Schritt rechts und links vor ihre Nebenmänner, die Corporals Nr. 1 und 7 zwischen das 1te und 2te Glied der Flügelroten, der rechtsstehende Unterlieutenant von der Mitte 2 Schritt seitwärts, der linke Flügel-Hauptmann und Corporal Nr. 1 aber bleiben in ihrer Aufstellung. Die hinter der Front stehenden Hauptleute verfügen sich in das 2te Glied der formirten Züge hinter die Corporals Nr. 12 und neben denselben die Tambours; die Oberlieutenants aber hinter die Corporals Nr. 9. Halbrechts! Marsch! Die Têtes der in Reihen gesetzten Züge schwenken sich auf der Stelle links, brechen durch die Intervallen auf 100 Doublirschritte vor die Front, und laufen auf das Commando ihrer Hauptleute im beyläufigen Aligement mit dem rechten Flügel in die rechte Flanke auf. Die an der Tête der Abtheilungen befindlichen Hauptleute und Oberlieutenants sorgen für die perpendiculäre Vorrückung, und begeben sich mit dem Tambours nach erfolgtem Aufmarsch 3 Schritt hinter die Mitte der Züge ihrer Compagnien; die Individuen, welche zum Durchbrechen Platz gaben, verfügen sich, so bald die Queuen der Züge passirt sind, wieder in ihre Eintheilung. Plan XXXVI. Fig. 2. Plan XLI.

Exer. Reg.
pag. 164.

Zur Einrückung dieser Avantgarde läßt der Oberste beym Directions - Bataillon Vergatterung schlagen, welche von den andern Bataillons abgenommen, und eben so lange fortgesetzt, nach Beendigung aber von allen Tambours der Avantgarde zur Versicherung des vernommenen Zeichens erwiedert wird.

Rexer.Reg.
pag. 165.

Die Hauptleute commandiren: Halb links! Marsch! Die Têten der Abtheilungen schwenken sich auf der Stelle links, marschiren im Doublirschritte gegen die nâhmlichen Zwischenräume, welche die betreffenden Individuen bey der Annäherung der Züge wieder zu öffnen haben, brechen durch, schwenken sich rechts, und herstellen sich hinter jene Abtheilungen, hinter welchen sie sich formirt haben. Die Herstellung des 3ten Glieds geschieht dann nach dem 1ten §. dieses Abschnittes.

§. 3. FORMIRUNG EINER RESERVE UND EINBERUFUNG DERSELBEN.

Man wird aus dem 3ten Glied Züge und eine Reserve formiren! Sobald die Züge nach §. 2. formirt sind: Züge des 3ten Glieds, Rechtsum! dann Marsch! Die von der Mitte linksstehenden Züge schauen links, der hinter den linken Fahnen-Pelotons formirte Zug rückt sogleich 100 Doublirschritte gerade vor, der Hauptmann commandirt: Halt! Front! Alle übrigen Züge folgen, wenn ihr nebenstehender Zug auf das Marsch! seines Commandanten abgerückt ist. Wie jeder Zug in die neue Frontlinie anlangt, wird er zum Halten und Frontmachen beordert. Die Richtung wird von der Mitte abgenommen. Die Oberlieutenants bey den Flügel-Zügen begeben sich in das 1te und die Corporals Nr. 9 in das 2te Glied. Plan XXXVII.

Zur Zurückberufung wird die Vergatterung von der Reserve nicht erwiedert, sondern von dem ältesten Hauptmann der Reserve commandirt: Zieht euch rechts und links, Marsch! Die Züge brechen sich nach den Regeln der Ziehung, und rücken im Doublirschritt gegen ihre Aufstellung, wo ihre Individuen Halt! commandiren.

§. 4. VERLÄNGERUNG DER FRONT AUF DEM RECHTEN ODER LINKEN FLÜGEL, BRECHUNG UND HERSTELLUNG DERSELBEN.

Exer. Reg.
pag. 166.

Man wird aus dem dritten Gliede Züge formiren, und rechts die Front verlängern! Nachdem die Züge wie zur Avantgarde formirt worden: Halb rechts! Aufmarschirt! Die Hauptleute mit ihren Tambours bleiben so lange im 2ten Glied, bis die Reihen-Colonne hinter ihnen vorüber ist. Die Oberlieutenants der Flügelzüge begeben sich, so bald ihre Züge in die verlängerte Frontlinie des Bataillons einmarschiren, in das 1te Glied der äußern Flügel, die Corporals Nr. 8 und 10 hinter dieselben in das 2te, und die in diesem Gliede befindlichen Corporals Nr. 10 und 8 drey Schritt vom 2ten Glied hinter die Corporals Nr. 9. Siehe Plan XXXVIII. Fig. 1.

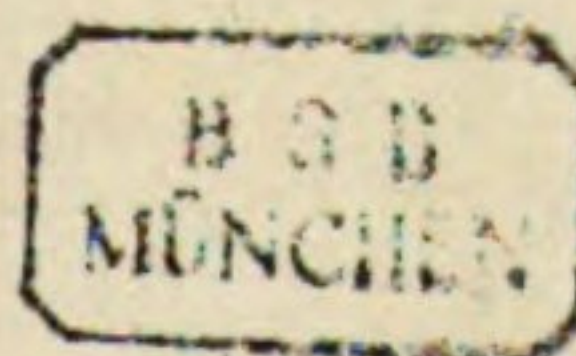
Man wird aus dem 3ten Glied Züge formiren, und links die Front verlängern! Halb links! Aufmarschirt! geschieht nach den nähmlichen Grundsätzen.

Plan
XLIII.
Fig. 1.

Bey 3 Bataillons muß dem Commandanten des 2ten bedeutet werden, ob seine Züge zur Verlängerung des rechten oder linken Flügels bestimmt sind: der Oberste commandirt: Man wird aus dem 3ten Gliede Züge formiren, und rechts und links die Front verlängern! Der Stabsofficier des 1ten Bataillons: Man wird aus dem 3ten Gliede Züge formiren und rechts, jener des 2ten: rechts oder links! und der des 3ten Bataillons: Links die Front verlängern! der Oberste: Halb rechts! Halb links! Der Stabsofficier des 1ten Bataillons: Halb rechts! jener des 2ten: Halb rechts! oder: Halb links! und der des 3ten: Halb links! dann folgt: Aufmarschirt!

Bey 2 Bataillons verlängert das linksstehende den linken, das andere den rechten Flügel. Zur Brechung des rechten Flügels avertirt der Oberste: Man wird die verlängerte Front brechen, und

G



Exer. Reg.
pag. 168.
Plan
XLIII.
Fig. 2.

die Züge des 3ten Glieds herstellen! Dieses Commando wird allein vom Stabsofficier des 1ten Bataillons abgenommen, und von demselben hierauf commandirt: Rechtsum! Marsch! nach 5 Schritten: Halt! Nun commandirt der Oberste, und nach ihm der Stabsofficier: Halb rechts! Aufmarschirt! Der 1te Zug zieht sich rechts, und herstellt sich rottenweis, wenn er seine verlassene Aufstellung hinter der Front erreicht hat. Die ganze Reihen-Colonne marschirt gerade fort, und so bald ein Zug mit der Tête hinter den linken Flügel der bereits gestellten Abtheilungen ankommt, zieht er sich aus der Colonne rechts, und herstellt sich dann wie der erste. Die Hauptleute mit dem Tambours treten auf das Avertissement in das 2te Glied, die Corporals Nr. 10 und 8 einstweilen hinter die Corporals 9, die Fähnricks hinter die Feldwebel und Corporals 4, und wenn die Colonne vorüber ist, auf ihre Plätze. Plan XXXVIII. Fig. 2.

Zur Brechung des verlängerten linken, oder rechten und linken Flügels sind die Commando's und Beobachtungen die nämlichen, nur dafs nach dem Halt! im ersten Falle: Halb links! im zweyten Falle Halb rechts! Halb links! vom Stabsofficier des rechten Flügels: Halb rechts! von jenem des linken: Halb links! endlich vom Obersten und beyden Stabsofficiers: Aufmarschirt! commandirt werden müsse.

§. 5. FORMIRUNG DER FLANKEN, BRECHUNG DERSELBEN ZUR VERLÄNGERUNG DER FRONT ODER HERSTELLUNG DER ZÜGE DES DRITTEN GLIEDS.

Man wird aus dem 3ten Gliede Züge formiren, und rechts oder links eine Flanke formiren! Die Hauptleute mit den Tambours und der mittlere Oberlieutenant rücken in das 1te Glied ihrer Züge, hinter ihnen in das 2te die Corporals Nr. 12 und Nr. 9, die Oberlieutenants der Flügel-Züge hinter die Corporals Nr. 9. Die hinter der Front stehenden Fähnricks treten indessen in das 2te Glied, bis die Züge hinter ihnen vorbeymarschirt sind, Rechtsum! Mit Zügen links oder rechts schwenkt

euch! Marsch! Schließst euch! Marsch! Der Directions - Zug rückt nur 1 Schritt vor. Halb rechts! oder Halb links! Aufmarschirt! Siehe 6. §. 3. Abschnitt, 2. Hauptstück, mit dem Bemerkten: daß die führenden Individuen während der Distanz - Abschreitung für die Breite ihrer Abtheilungen sich nur einen Schritt rechts oder links seitwärts zu ziehen haben. Plan XXXIX. Fig. 1.

Exer. Reg.
Plan
XLIV.

Zur Verlängerung des rechten Flügels avertirt der Oberste und der 1te Major: Man wird die Flanke brechen, und den rechten Flügel verlängern! Die Officiers und Tambours hinter der Front treten in das 2te Glied: Mit Zügen links schwenkt euch! Marsch! Schließst euch! Marsch! Der 1te Zug bleibt stehen: Halb rechts! macht auch der 1te Zug die Wendung. Aufmarschirt! Zur Verlängerung des linken Flügels commandirt der Oberste, und, nachdem 2 oder 3 Bataillons ausgerückt sind, der Oberstlieutenant oder 2te Major: Man wird die Flanke brechen, und den linken Flügel verlängern! Mit Zügen rechts schwenkt euch! Marsch! Schließst euch! Marsch! Halb links! Aufmarschirt! Um einen aus einer rechten Flanke verlängerten rechten Flügel zu brechen, und die Züge des 3ten Gliedes herzustellen, wird avertirt: Man wird die verlängerte Front brechen, und die Züge des 3ten Glieds herstellen! Rechtsum! Marsch! Halt! Mit Zügen rechts schwenkt euch! Marsch! Aufmarschirt! Die ganze Colonne fällt in Doublirschritt, der 1te Zug wird auf seiner Distanz abermahl zum Rechtsschwenken beordert, und so eine Abtheilung nach der andern.

pag. 170.

Um die rechte Flanke zu brechen, commandirt der Oberste und 1te Major: Man wird die Flanke brechen, und die Züge des 3ten Glieds herstellen! Rechtsum! Mit Zügen rechts schwenkt euch! Marsch! Schließst euch, Marsch! Halblink! (und wenn man die linke Flanke brechen wollte: Halb rechts) Aufmarschirt! Plan XXXIX. Fig. 2.

Plan XLV

Exer.Reg.
pag. 171.

Um mit den Zügen des 3ten Glieds von 3 Bataillons rechts und links eine Flanke zu formiren, verständigt der Oberste vorher den 2ten Major, zu welcher Flanke seine Züge bestimmt sind, dann commandirt derselbe: Man wird aus dem 3ten Glied Züge, und rechts und links eine Flanke formiren! Rechtsum! Mit Zügen links und rechts schwenkt euch! Marsch! Schließst euch! Marsch! Halb rechts! Halb links! Aufmarschirt! Sollten beyde Flügel verlängert werden: Man wird die Flanken brechen, und beyde Flügel verlängern, links und rechts schwenkt euch! Marsch! Schließst euch, Marsch! Halb rechts! Halb links! Aufmarschirt! Um die verlängerte Front zu brechen: Man wird die verlängerte Front brechen, und die Züge des 3ten Glieds herstellen! Rechtsum! Marsch! Halt! Mit Zügen rechts und links schwenkt euch! Marsch! Aufmarschirt! Zur Herstellung beyder Flanken: Man wird beyde Flanken brechen, und die Züge des 3ten Glieds herstellen! Rechtsum! Mit Zügen rechts und links schwenkt euch! Marsch! Schließst euch! Marsch! Halb links! Halb rechts! Aufmarschirt!

pag. 172.

§. 6. AUFSTELLUNG DER ZÜGE DES DRITTEN GLIEDS ZUR DECKUNG DER COLONNEN- FLANKEN UND EINBERUFUNG DERSELBEN.

Plan
XLVI.

Bey einer mit halben Compagnien abmarschirten Colonne avertirt der Stabsofficier: Halt! Man wird aus dem 3ten Glied Züge formiren, und rechts oder links die Colonnen-Flanke decken! nach Formirung der Züge: Halb rechts! oder Halb links! Marsch! nach 100 Doubirsritten commandiren die Hauptleute: Halt! Front! und nach Aufstellung der Züge der Stabsofficier: Colonne Marsch! welches die Hauptleute des 3ten Glieds wiederhohlen. Siehe Plan XL.

Bey einer mit Zügen abmarschirten Colonne können die Züge des 3ten Glieds nicht in der Colonne, sondern während des Abmarsches aus solcher formirt werden, daher macht das 3te Glied auf das Avertissement des Stabsofficiers keine Bewegung, sondern erst auf dessen Commando: Halb rechts! oder Halb links! die Wendung, Marsch! rücken die Glieder jener Abtheilungen, auf welche die Züge formirt werden, gerade vor, und verkürzen ihre Schritte, bis die Glieder der andern sich vor- und seitwärts gezogen, und an ihnen angeschlossen haben. Plan XLI.

Exer. Plan
XLVII.

Besteht aber die Colonne aus halben Divisionen, so werden die Züge nach dem 1ten §. dieses Abschnitts formirt, beym Abmarsch aus der Colonne folgen die 2ten Züge jeder Compagnie den ersteren reihenweis nach, und wenn die Tête die Distanz von 100 Schritten erreicht hat, commandiren die Hauptleute: Halt! Front! die nachfolgenden aber ziehen sich seitwärts vor oder hinter ihre vormarschirten und bereits aufgestellten Züge, und werden auf der doppelten Distanz ihrer Breite in der neu formirten Colonne zum Halten und Frontmachen beordert. Plan XLII.

Plan
XLVIII.

Zum Einrücken wird die Colonne vom Stabsofficier und die Züge von ihren Hauptleuten zum Halten beordert, und das Trommelzeichen von den detachirten Tambours wiederhohlt. Hierauf commandiren die Hauptleute die Züge mit Halb rechts! oder Halb links! Marsch! marschiren im Doublirschritt hinter jene Abtheilungen, hinter welchen sie in Züge formirt worden, und herstellen sich. Die Herstellung des 3ten Glieds geschieht dann nach dem 1ten §.; bestehen aber die Abtheilungen aus Zügen, so trennen sich jene des 3ten Glieds bey Annäherung gegen die Colonne, und jedes Glied begibt sich hinter seine verlassene Abtheilung an seine Stelle.

§. 7. VERLÄNGERUNG ODER DEBORDIRUNG EINES FLÜGELS ODER FORMIRUNG EINER FLANKE MIT DEN ZÜGEN DES DRITTEN GLIEDS, WÄHREND DIE COLONNE IN DIE FRONT DEPLOÏRT.

Bey einer rechts abmarschirten Colonne: Man wird links deploïren, aus dem 3ten Gliede Züge formiren und rechts die Front verlängern! nach Formirung der Züge: Marsch! die Deploïrung geschieht bey halben Compagnien oder halben Divisionen links, und von den formirten Zügen rechts aus der Colonne in die Front. Bey halben Divisions aber haben die rechten Züge des 3ten Glieds während der Deploïrung die Schritte zu verkürzen, bis ihre links nachfolgenden Züge neben sie angeschlossen sind.

Exer.Reg.
pag. 174.

Besteht die Colonne aus Zügen, so bleibt das 3te Glied in seiner Aufstellung, und wenn auf das Marsch! die ersten 2 Glieder jeder Abtheilung wegdeploïrt sind, schliessen sich von einer rechts rangirten Compagnie die 3ten Glieder des 2ten und 4ten hinter jene des 1ten und 3ten Zugs, und von einer links rangirten, die vom 3ten und 1ten hinter jene des 4ten und 2ten Zugs auf das Commando ihrer Individuen: Schließst euch! Marsch! Halt! an. Hierauf erfolgt von den Hauptleuten: Aufmarschirt! die Züge deploïren rechts, und wenn die Colonne aus Zügen oder halben Compagnien bestehet, wird die Directions-Abtheilung noch um 10 Schritt über ihre eigene Zugsbreite, bey halben Divisions aber über die Breite einer halben Compagnie auf das Commando des Flügel-Hauptmanns vorgeführt und in das neue Aligement gerichtet. Plan XLIII.

Plan
XLIX.

Die Brechung der verlängerten Front und Herstellung der Züge erklärt der 4te §. dieses Abschnittes. Auf die nähmliche Art werden auch bey einer mit halben Compagnien oder halben Divisions links abmar-

schirten Colonne die Züge aus dem 3ten Gliede formirt und aus der verlängerten Front gebrochen. Bestünde aber diese Colonne aus Zügen, so schliessen die 3ten Glieder vice versa einer mit Zügen rechts abmarschirten Colonne aneinander; die verlängerte Front wird zwar auf ähnliche Art gebrochen, aber die Züge haben hinter jene Abtheilungen zu rücken, wohin es ihre ersten Glieder betrifft, die zweyten doubliren durch Halb rechts! hinter ihre gewöhnliche Vormänner.

Auf das Commando: Man wird links deploïren, mit dem 3ten Gliede Züge formiren, und den rechten Flügel debordiren! geschieht die Formirung der Züge; Marsch! deploïren die Abtheilungen der Colonne in die Front, die aus dem 3ten Glied formirten Züge bleiben stehen, und nachdem sich die ersteren um ihre Breite links gezogen haben, commandirt der älteste Hauptmann:

Man wird auf dem Centrum aufmarschiren! der rechte Flügel rechtsum! links deploïrt! Marsch! Plan XLIV.

Exer. Plan
L.

Zur Herstellung der Züge wiederhohlen die detaschirten Tambours das Trommelzeichen nicht, der Hauptmann commandirt: Marsch! Marsch! die Züge rücken gerade vor, und bey Annäherung an die Glieder-Distanz vom 2ten Glied der stehenden Front commandirt dieser Hauptmann: Halt! Halb links! Aufmarschirt! worauf die Züge reihenweis hinter jene Abtheilungen, hinter welchen sie formirt wurden, abrücken und sich rottenweis herstellen. Bey einer links abmarschirten Colonne mit grösseren Abtheilungen geschieht alles auf die nämliche Art; mit Zügen aber geschieht die Formirung vice versa, und bey der Brechung und Herstellung des 3ten Glieds rücken dessen Züge hinter die Abtheilungen ihrer ersten Glieder, die 2ten aber doubliren durch Halbrechts! hinter ihre gewöhnlichen Vormänner.

pag. 175.

Auf das Commando: Man wird links deploïren, mit dem 3ten Gliede Züge, und rechts eine Flanke formiren! Die Vorrückung der Directions-Abtheilung geschieht bey Zügen oder halben Compagnien auf eine Zugs-, bey halben Divisionen aber auf eine halbe Compagnie-Breite, Marsch!

Exer. Plan
LI.

dann commandirt der älteste Hauptmann: Auf Zug- oder halbe Compagnie-Distanz schließt euch! Marsch! Der erste Zug bleibt, die übrigen aligniren sich rechts. Bey der Anschließung auf halbe Compagnie-Distanz, bleibt der à la tête stehende ebenfalls unbeweglich, der ihm linksstehende macht Halb rechts und schließt sich an erstere an. Die anderen rechts marschirenden Züge rücken gerade vorwärts und aligniren sich rechts; Man wird sich rechts aufschwenken! Rechts schwenkt euch! Marsch! Plan XLV.

Zur Brechung der Flanke und Herstellung der Züge: Man wird die Flanke brechen und die Züge des 3ten Glieds herstellen! Mit Zügen links schwenkt euch, Marsch! Schließt euch, Marsch! Halb links! Aufmarschirt!

pag. 176.

Eine mit Zügen links abmarschirte Colonne formirt die Flanke mit gegenseitigen Beobachtungen, und, nachdem die Flanke in Züge gebrochen worden, marschiren solche aus der Masse hinter jene Abtheilung, wohin es ihre ersten Glieder betrifft, und die 2ten Glieder doubliren dann durch halb rechts! hinter ihre gewöhnliche Vormänner.

Ueber die Bestimmung der Stabsofficiers bey der Verwendung des 3ten Glieds sind nachstehende Beobachtungen zu bemerken: Bey Verlängerung der Front stellt sich der Stabsofficier vor die Mitte derselben, und bey der Formirung einer Flanke hinter dem ausspringenden Winkel. Zur Brechung der Flanke reitet er vor die Mitte derselben.

Werden die Züge des 3ten Glieds zur Avantgarde, Reserve, Deckung einer Colonnen-Flanke oder zur Debordirung eines Flügels verwendet, so commandirt solche der im Range älteste Hauptmann von jenen, die zu diesen Zügen bestimmt sind. Nach Umständen, und vorzüglich bey der Avantgarde, ist ihm auch der Bataillons-Adjutant beyzugeben.

Bey 2 Bataillons finden die nämlichen Grundsätze Statt; wenn aber diese Züge beyder Bataillons zur Verlängerung oder Debordirung des rechten Flügels, oder zur Formirung der rechten Flanke ver-

wendet würden, hat nach dem Commando: Aufmarschirt! oder bey Formirung der Masse, um aus solcher in die Flanke aufzumarschiren, der Stabsofficier des 1ten Bataillons sich sogleich sammt seinem Adjutanten vor die verlängerte oder debordirte Front, oder hinter die Flanke zu begeben, mittlerweile der älteste Hauptmann vor die Front tritt, und durch den Fähnrich von der Compagnie vertreten wird. Bey der Avantgarde oder Deckung der Colonnen-Flanke nimmt der dazu detachirte Stabsofficier seinen Platz hinter dem Bataillons-Intervall der en front aufgestellten Züge, auch kann man ihm noch nach Umständen einen 2ten, und wenn die Züge aller 3 Bataillons als Avantgarde vor die Front rücken, auch alle 3 Bataillons-Adjutanten beygeben. Zur Reserve wird nur, wenn es nöthig ist, ein Stabsofficier detachirt. Wenn bey 3 Bataillons rechts und links eine Flanke formirt, die Front verlängert oder die Flügel debordirt werden, und das 3te Glied des 2ten Bataillons zur Verlängerung des rechten Flügels oder zur rechten Flanke bestimmt ist, verhält sich der 1te Major nach der bey 2, und der Oberstlieutenant nach der bey 1 Bataillon gegebenen Vorschrift. Geschieht es am linken Flügel, so benimmt sich umgekehrt der Oberstlieutenant, wie vom 1ten Major, und dieser wie vom Oberstlieutenant gesagt worden.

Exer.Reg.
pag. 177.

§. 8. CHARGIRUNG MIT DEN ZÜGEN DES DRITTEN GLIEDS.

Wenn die Züge des 3ten Glieds an einander geschlossen en front aufgestellt sind, und chargirt werden soll, so benimmt man sich nach dem 3ten Abschnitt des 1ten Hauptstücks, jedoch mit dem Bemerken: daß diese Züge, wenn auch die Bataillons mit größeren Abtheilungen chargiren müßten, nie anders, als mit Gliedern aus Pelotons chargiren sollen; nachdem beyde Glieder eines Zugs zum Abfeuern beordert worden und der Soldat wieder geladen hat, beginnt das Bataille-Feuer.

Der Oberste und nach ihm die Stabsofficiers, so wie der Hauptmann vor der Front commandiren: Man wird mit Pelotons, halben Compagnien, halben Divisions chargiren! Der Hauptmann bricht

pag. 178.

bey der Fahne durch und stellt sich hinter die Front, der Stabsofficier von der Flanke oder verlängerten Front aber commandirt: Man wird mit Gliedern aus Pelotons chargiren! Trommelzeichen! Die detachirten Tambours erwiedern das Zeichen, die Feuer laufen bey den Zügen des 3ten Gliedes eines jeden Bataillons vor beyden Flügeln gegen die Mitte, daher haben stets von den rechtsstehenden Zügen die im 1ten Gliede auf dem rechten Flügel eines jeden Zugs eingetheilten Individuen die Halblinks-, jene am linken Flügel der linksstehenden Züge aber die Halbrechtswendung gegen ihre Abtheilungen zu machen. Die übrigen Chargen, wie auch jene sammt der Fahne bey der stehenden Front stellen sich 2 Schritt hinter dem Zugs-Intervalle auf. Das Trommelzeichen zur Einstellung erwiedern gleichfalls die detachirten Tambours. Bey einer mit den Zügen des 3ten Glieds auf dem rechten Flügel verlängerten Front commandiren also die auf dem rechten und linken Flügel in 1ten Glied stehenden Oberlieutenants auf das erfolgte Trommelzeichen sogleich ihre Flügel-Züge zur Chargirung: diesen folgen die beyden Corporals Nr. 12 der 2ten Züge des rechten und linken Flügels, hierauf die Corporals Nr. 11 und 13 dann die beyden Nr. 9, nach denen die Nr. 10 und 8, endlich die beyden Nr. 12 des rechten und linken Flügels.

Exer. Keg.
pag. 179,

Sollten der Umstände wegen die in die Front oder Flanke einrückenden Züge früher ins Feuer gebracht werden müssen, als sich die nachfolgenden entwickelt haben, so ist hiervon die 1te Abtheilung zu verständigen, welche dann, wie der 3te Zug einrückt, sogleich zur Chargirung mit Gliedern aus Pelotons commandirt wird, wobey das nichts commandirende Individuum zwischen dem 1ten und 2ten Zug und so nach und nach die betreffenden Chargen der nachfolgenden Züge, 2 Schritt hinter das 2te Glied treten. Von der 1ten nimmt die 2te, von dieser die 3te, sofort die folgende Abtheilung bis zum andern Flügel das Commando zur Chargirung ab.

ZWEYTER ABSCHNITT.

VON DER ZERSTREUTEN SCHLACHTORDNUNG.

§. 1. VOM TIRAILLIREN ODER PLENKELN ÜBERHAUPT.

Tirailiren oder Plenkeln heist eine oder mehrere Abtheilungen aus der geschlossenen Ordnung auflösen, und zerstreut gegen einzelne feindliche Plenkler oder nach Umständen auch gegen geschlossene Truppen ins Gefecht bringen, um den eigenen Angriff zu erleichtern oder jenen des Feindes zu erschweren.

Die Bestimmung des Tirailleurs ist demnach: die feindlichen Plenkler von der Truppe und besonders beym Rückzug entfernt zu halten, sie bey der Vorrückung einer geschlossenen Truppe zurück zu werfen, des Feindes Stellung auszuspähen, seine Flanken zu bedrohen, seine Aufmerksamkeit zu täuschen, den wahren Angriff vorzubereiten und zu masquieren; bey Flanken und Colonnen-Märschen aber durch Cotoirung die Colonnen-Flanken zu sichern.

Im offenen Terrain sind daher die Tirailleurs nur selten, im durchschnittenen aber nach Mafs der Hindernisse und im Verhältnifs mit der Haupttruppe mehr oder weniger nöthig. In keinem Falle darf sich die zum Tirailiren detachirte Truppe ganz auflösen, auch die Chaine der Tirailleurs nie zu weit vor der geschlossenen Truppe entfernt seyn.

Die Kraft des Tirailleurs beschränkt sich hauptsächlich auf die Wirkung seines Feueergewehrs, er mufs daher von dieser Waffe den vollständigsten Gebrauch zu machen und in der Begünstigung des Terrains alle möglichen Vorthelle zu finden wissen.

Mit der Aufstellung und Verwendung der nächsten Unterstützungen und Reserven hat es die nämliche

Exer.Reg.
pag. 180.

pag. 181.

Bewandtniß. Sie haben vörzüglich auf jenen Puncten zu stehen, wo sie die Chaine unterstützen, ablösen, aufnehmen oder in der Defension den Feind länger aufzuhalten vermögen.

Posten, die nothwendig behauptet werden müssen, sollen nicht mit Tirailleurs, sondern durch ganze Abtheilungen der geschlossenen Truppe besetzt werden.

Die Tirailleurs sollen nie zu früh, sondern wenn der Zeitpunct zu ihrer zweckmäßigen Verwendung eintritt, detachirt werden, weil sonst die Truppe selbst einen Theil ihrer Beweglichkeit oder Kraft auf eine schädliche Weise verlieren würde.

Vermög der eigentlichen Bestimmung der Tirailleurs haben sie nicht des Feindes geschlossene Linie zu durchbrechen, oder ihre Posten gegen überlegene Stärke auf das äußerste zu vertheidigen, sondern vor einen vorrückenden überlegenen geschlossenen Feind, wenn sie durch keinen besonders günstigen Terrain gesichert, dem Feind empfindlich schaden könnten, sich auf ihre nächsten Reserven, und mit diesen vereinigt, gegen die Flügel oder durch die Intervalle des Bataillons zurück zu ziehen, dabey aber, so viel möglich, den Feind in seinen Flanken zu harcelliren und seinen Angriff zu erschweren.

Exer.Reg.
pag. 182.

Nie sollen Tirailleurs, die sich nicht mehr behaupten können, durch Abtheilungen aus der Linie verstärkt, und diese wieder in Tirailleurs aufgelöst werden; nie dürfen die Tirailleurs den zurückziehenden Gegnern allein nachfolgen, und dadurch einem schlaunen Feind die Gelegenheit verschaffen sie zu versprengen, und sich dadurch den Angriff auf die geschwächte Haupttruppe zu erleichtern. Eben so wenig dürfen sie, wenn die feindlichen Tirailleurs geworfen sind, ihren Angriff auf eine geschlossene Linie fortsetzen.

§. 2. EINZELNE ABRICHTUNG DES SOLDATEN ZUM TIRAILLIREN.

pag. 183.

Zu einem guten Tirailleur gehört außer der Tapferkeit eines Soldaten, eine besondere Ge-

schicklichkeit im Gebrauche der Waffen, körperliche Gewandtheit, Beurtheilungs-Vermögen, Kühnheit, Beharrlichkeit, List und Selbstvertrauen.

Zu dieser Fechtart gehört, daß der Tirailleur allen Zwang und alles Abgemessene ablege, sein Gewehr, wie es ihm am bequemsten ist, trage, und jede Bewegung ohne militärische Haltung des Körpers, frey, leicht, und schnell vollziehe.

Der Unterricht selbst zerfällt: 1tens in den richtigen Gebrauch des Feueergewehrs; 2tens: in die Gewandtheit des Körpers und die Anwendung der Local-Vortheile zum eigenen Schutze; dann 3tens: in die Vertheidigung gegen einzelne feindliche Reiter.

Exer.Reg.
pag. 184.

Der erstere Grundsatz erfordert eine gute Beurtheilung der Distanzen, und einen richtigen Anschlag zum Zielen und Treffen. Man muß sitzend, kniend, hockend, im Gehen und Laufen die Ladung bewirken können. Um das Pulver auf die Pfanne zu bringen, halte der Mann nach dem Abfeuern das Gewehr in gebeugter Stellung auf dem Schenkel oder Knie vor sich; um die Patrone bequem in den Lauf zu beuteln, bringe er die Mündung nahe, den Kolben weit von sich; beym Aufschütten des Pulvers während des Gehens, halte er einen Augenblick still, und bewirke die übrigen Griffe im Gehen.

Um die Gewandtheit des Körpers zu erlangen, und die Benutzung des Terrains zu lernen, lasse man ihn über Gräben springen, Zäune ersteigen, verschiedenen Local-Gegenständen sich geschickt nähern, sie zu seiner Sicherheit und zum Nachtheil des Feindes benützen. Man führe ihn hinter Aufwürfe, kleine Anhöhen, Bäume und Gebüsche, wo er stehend, in Chaussé oder- andere Gräben, wo er sitzend oder kniend schießen und laden solle; beym Laden kann er knien, oder sich vor- und seitwärts bewegen.

Auf Aeckern lerne er einzelne Bäume, Marksäulen, Düngerhaufen, Raine oder tiefe Furchen benützen. Sind letztere gegen den Feind in schräger Richtung, so kann man sich einiger Massen gedeckt nähern, sind sie parallel, so eilt man von einer in die andere. Auf Hügeln trete man nie ganz auf die Kuppe, und nur so

viel, um den Gegner fassen zu können. Bey Thälern sind die Einfassungshöhen zu gewinnen. In Wäldern springe er von einem Baum zum andern, und schieße auf die weniger gedeckten Feinde. Einzelnen Gebäuden, Mauern und Zäunen nähere er sich nicht gerade zu, sondern trachte sie zu umgehen, und im Rücken zu nehmen.

Exer.Reg.
pag. 185.

Wird der Tirailleur im Rückzuge einzeln verfolgt, so läßt er seinen Gegner auf sichere Schussdistanz ankommen, feuert, und zieht sich zurück. Verfolgen ihn mehrere, so schießt er auf den nächsten, sucht einen Hinterhalt, und schickt den übrigen einen sichern Schuss entgegen.

Beym Unterricht, wie der Tirailleur sich gegen einen auch 2 Cavalleristen zu vertheidigen habe, muß ihm das Vorurtheil benommen werden: daß ein Reiter auch nur die geringste Ueberlegenheit gegen einen Infanteristen habe, wenn dieser mit männlichem Selbstvertrauen die Vortheile seiner Vertheidigung zu gebrauchen weiß. Im Gegentheile kann jeder einzelne Infanterist mit 2 auch 3 Cavalleristen unbedingt den Kampf aufnehmen, wenn sein Rücken oder seine Flanken durch einen Baum, Graben und dergleichen gesichert ist. Man muß ihm die angeborne Scheue des Pferdes gegen fremde und seltene Gegenstände, besonders wenn ihm Pulverknall und Kugeln entgegen kommen, und sein Gedächtniß - Vermögen für ein Mahl erlittene Gefahren, begreiflich machen, und den großen Vortheil beybringen, stets die linke Seite des Reiters zu suchen, dieser möge mit der Pistole oder dem Säbel ansprengen. Hierzu bedarf es oft nur 1 oder 2 Schritte um nicht erreicht zu werden, und indessen in den Flanken des Pferdes Bajonnets - Stiche anbringen zu können. Der äußerst ungewisse Pistolenschuß ist gar nicht zu fürchten.

Beym einzelnen Gefecht muß der Tirailleur nie das Bajonnet gegen die Brust des auf ihn rennenden Pferdes halten, weil es vermög seines Körperbaues die Gefahr des Bajonnets nicht wahrnehmen kann; sondern er muß auf den einzelnen Reiter selbst zulaufen, das Pferd auf die Nase schlagen, die linke Seite des Reiters zu gewinnen, dem Pferd das Bajonnet in den Leib zu rennen, und überhaupt mehr dieses, als den Rei-

er zu beschädigen suchen; seinen Schuss aber für den Nothfall und auf den Augenblick der verläslichsten Wirkung sparen.

Gegen 2 Reiter auf freyem Felde soll er gleich auf den ersten losgehen, und den Schuss für den zweyten in Bereitschaft halten. Im coupirten Terrain ist die Cavallerie für Tirailleurs ganz unschädlich. Ein Sprung aus dem Wege kann oft gegen eine ganze Colonne schützen. Wenn nun der Compagnie-Commandant theils selbst, theils durch seine geschicktesten Individuen den einzelnen Mann auf diese Art abgerichtet hat, so rangirt er die gewandtesten und fähigsten in das 3te Glied, welches immer zum leichten Dienst bestimmt ist. Besonders ist aber noch darauf zu sehen, daß diese Leute an den schnellsten Gehorsam gewöhnt, und in der vollkommensten Kenntniss der Trommelzeichen und der verschiedenen Signale ununterbrochen erhalten werden.

Exer. Reg.
pag. 186.

§. 3. BESTIMMUNG DER TROMMELZEICHEN FÜR DIE TIRAILLEURS.

1. Wenn die Kette der Tirailleurs avanciren solle, wird bey der Haupt-Truppe von allen Tambours Marsch! geschlagen, und von den detachirten Tambours erwiedert. Die Tirailleurs avanciren so lange, bis die Haupttruppe zum Halten beordert wird.

2. Dieses Halt! wird den Tirailleurs von allen Tambours durch die Raststreiche bekannt gemacht.

3. Bey der Anrückung feindlicher Reiterey wird von allen Tambours Ruf: oder Apell geschlagen. pag. 187.

4. Wenn die Haupttruppe en Colonne rechts abmarschirt, schlagen alle Tambours zuvor die Tagwache oder Reveille, welches die detachirten wiederhohlen.

5. Erfolgt der Abmarsch links, so gibt der Schanzstreich das Zeichen.

6. Wenn die Kette zum Weichen gezwungen wird, die geschlossene Truppe aber ihre Aufstellung behaupten soll, so wird von allen Tambours Doublirmarsch geschlagen. Die Tirailleurs räumen im vollen Lauf die Front, werfen sich auf die Flügel, oder brechen durch die Intervalle, und ralliren sich daselbst.

7. Der Rückzug der Haupttruppe wird von allen Tambours durch den Retraitestreich bekannt gemacht. Sie retiriren so lange, bis sie durch den Raststreich erfahren, daß die Truppe stehen geblieben. Zum ferneren Rückzuge wird der Retraitestreich wiederholt.

8. Der Vergatterungsstreich von allen Tambours bedeutet, daß die Züge des 3ten Glieds einrücken sollen. Auch dient dieser Streich dazu, jede aufgelöste oder zerstreute Truppe bey ihren Fahnen zu ralliren.

§. 4. VERWENDUNG DER ZÜGE AUS DEM DRITTEN GLIED ZUM TIRAILLIREN IN EINER OFFENEN GEGEND.

Die Formirung und Aufstellung ist bekannt. Aus dieser lösen sich die bestimmten Abtheilungen auf und vereinzeln sich; andere folgen ihnen zur Unterstützung und Ablösung, und für diese bleiben Reserve-Züge aufgestellt oder rücken ihnen nach. Die Zahl der zum Tirailiren bestimmten Abtheilungen hängt vom Terrain ab, den man gewinnen oder vertheidigen will. Die Uebung soll zuerst in offenen Gegenden wo man alles übersehen kann, geschehen. Die Auflösung geschieht, wenn z. B. die Haupttruppe ein Bataillon machet, anfänglich stets entweder von einem oder beyden Zügen der rechten, und eben so viel der linken Flügel-Compagnie, und von einem oder beyden Zügen der rechtsstehenden aus der mittleren Division des Bataillons. Wären 3 Züge gegen die Anzahl der feindlichen Plenkler hinreichend, so trifft die erste Formirung der Chainen die beyden Flügel-Züge und den rechtsstehenden der Mitte. Diese marschiren im Doublirschritte vor, ihre 1ten Glieder ziehen sich während der Vorrückung derge-

stalt auseinander, daß jeder Mann aus dem 2ten Gliede rechts neben seinen Vormann auf ungefähr 6 Schritt Entfernung zu stehen komme. Doch muß alles Zwangvolle, Aengstliche und Abgemessene wegbleiben, und nur für die Erhaltung der Hauptlinie gesorgt werden.

Exer. Reg.
pag. 189.

In dieser gebildeten Kette, wovon beyde Flügel jene des Bataillons zum Theil debordiren, rücken die Tirailleurs bis auf 300 Schritt vor die Front. Die bey jedem Zug befindlichen 3 Unterofficiers theilen sich rechts und links auf die Flügel und in der Mitte ein. Auf 80 bis 100 Schritt Distanz hinter der Chaine folgen in geschlossener Ordnung die nächststehenden Züge von jenen, welche nun aufgelöst sind, um den Tirailleurs zur Unterstützung und Ablösung à portée zu seyn, und 100 Schritt hinter diesen befinden sich die Hauptleute mit den beyden Zügen ihrer eigenen Compagnien als Reserven für die vorstehenden Truppen. Siehe Plan XLVI.

Plan LII.

Zwey und zwey Tirailleurs, so wie sie vor der Ablösung Rotten bildeten, sollen auf einander aufmerksam seyn, und einander unterstützen. Muß ein Verwundeter abgehen, so gesellt sich der andere zu dem nächsten Mann. Jeder soll so lange seinen Schuß sparen, bis sein Camerad geladen hat.

Aus zu ängstlicher Besorgniß des Alignements soll keiner die ihm nahliegenden Local-Gegenstände unbenutzt lassen.

Bey der Ablösung darf keiner seinen Standpunct eher verlassen, bevor nicht ein anderer von den Unterstützungs-Zügen bey ihm angelangt ist.

Auf den Apell, daß feindliche Reiterey ansprengt, laufen die nächsten 2 bis 4 Paar Tirailleurs zusammen, stellen sich mit dem Rücken an einander, und in diesen Klumpen mit gefältem Bajonnete den Reitern entgegen.

Exer. Reg.
pag. 190.

Die in der Chaine befindlichen Chargen müssen in beständiger Thätigkeit, auf die Bewegungen des Feindes aufmerksam seyn, für ihre Leute vortheilhafte Standpuncte wählen, augenblickliche Anstalten treffen, die Signale schnell in Vollzug setzen, jeder Flanken-Bedrohung in Zeiten begegnen, und daher besonders jene auf den Flügeln ihre Kette halbmondförmig biegen. Die Unterofficiers feuern nur dann, wenn es ihre Vertheidigung erfordert; beym Ansprengen feindlicher Cavallerie verwahren sie sich in der Mitte eines oder des andern formirten Klumpens, und leiten denselben. Die Wirksamkeit der Officiere bey den Unterstützungszügen muß noch umfassender seyn, sie müssen alles bemerken, alles leiten, und sich stets auf den zweckmässigsten Plätzen aufhalten. Ihnen ist es überlassen die Tirailleurs, wenn sie ermattet sind, oder sich verschossen haben, ohne weiters abzulösen.

Die eine Hälfte des Unterstützungszugs wird aufgelöst, und rückt in einer Linie einzeln vor. Wenn diese Männer in der Chaine anlangen, begibt sich jeder einzeln zu einem Tirailleur, und letztere verfügen sich eiligst zum Zug. So bald die ersten Tirailleurs eingerückt sind, wird die andere Hälfte des Zugs auf die nämliche Art zur Ablösung abgeschickt.

pag. 191. Bey dem Trommelzeichen der Annäherung feindlicher Cavallerie formiren die Oberlieutenants mit den Unterstützungszügen ebenfalls unregelmässige Massen, welche auf allen Seiten Front machen, die kleineren Klumpen der Tirailleurs protegiren, aufnehmen, und gegen ihre Reservezüge zurückziehen, oder bey der Haupttruppe einrücken.

Die Hauptleute, welche ihren Reservezügen nach dem Gange des Gefechts die vortheilhaftesten Stellungen geben, sind die Haupt-Triebfedern der detachirten Abtheilungen.

Wenn bey einer Vorrückung die Oberlieutenants ihre Unterstützungszüge in Tirailleurs auflösen müßten, um den Druck mehr Schnellkraft zu geben, so rücken die Hauptleute, wenn ihre Aufstellung von dem Commandanten der Haupttruppe nicht anders bestimmt ist, auf jene Puncte der Kette nach, wo die Unterstützung am zweckmässigsten ist.

Die Flügel-Hauptleute haben sich vorzüglich mit der Sicherung der Flanken abzugeben. Sollten sie es nöthig finden, einen ihrer Züge aufzulösen, und in Verbindung mit der Kette den feindlichen Tirailleurs in die Flanke zu schicken, so folgen sie mit den letzten Zügen geschlossen nach. Der Hauptmann der Mitte kann auf Anordnung des Commandanten zur Unterstützung des einen oder des andern, oder beyder Flügel verwendet werden, wenn die Mitte seinen Schutz entbehren kann.

Wenn die Oberlieutenants mit ihren Unterstützungszügen die Tirailleurs ablösen lassen, so kann zur Vorsorge jeder Hauptmann einen Zug zu dem Oberlieutenant detachiren, welcher entweder dort bleibt, um die erstern an seiner Stelle erhohlen zu lassen, oder wenn diese von demselben nur frische Munition abhohlen, und sich wieder aufgestellt haben, zu seinem Hauptmann zurück geht.

Erfordern die Unterstützungszüge nebst jenen der Chainé eine Ablösung, so marschiren die Hauptleute mit ihren Reserven vor, und mit den Unterstützungszügen in gleiche Richtung, lassen die Tirailleurs von ganzen Zügen auf ein Mahl ablösen, und wenn diese sich in der 2ten Linie rallirt und formirt haben, rücken die Oberlieutenants mit ihren beyden Zügen auf die Plätze der Hauptleute, und nehmen die Tambours dieser letzteren mit sich.

Exer.Reg.
pag. 192.

Sollten alle 6 Züge der Oberlieutenants schon in der Chainé aufgelöst seyn, und die Reserven wären auch bereits auf 100 Schritte vorgerückt, so muß die Ablösung in verschiedenen Perioden und ebenfalls mit ganzen Zügen geschehen.

Ueberhaupt müssen dem Commandanten der Avantgarde ein geübtes militärisches Auge, richtige Beurtheilung, und schnelle Entschlossenheit die sichersten Mittel an die Hand geben, das Ganze zweckmässig zu leiten.

Wenn der Commandant der Haupttruppe die Avantgarde nicht mehr nothwendig findet, zieht er dieselbe mittelst des Vergatterungszeichens an sich. Die Tirailleurs ralliren sich bey ihren nächsten Unterstützungs-Zügen, und alle detachirten Abtheilungen verfügen sich in ihre Urstellung hinter der Front.

Exer.Reg.
pag. 193.

Würde die Avantgarde zum Rückzug gezwungen, so nimmt sie solchen Anfangs nur auf einige Distanz gegen die Front, und dann gegen die Flügel des Bataillons. Gleich auf die Trommelzeichen zum Rückzug begeben sich die Flügel-Hauptleute mit ihren Reserve-Zügen rechts und links vor die Flügel, um daselbst die Tirailleurs aufzunehmen. Die 2 mittleren Reserve-Züge werden nach Erforderniß gleichfalls dahin gezogen. Ueberhaupt aber dürfen sich die Reserven in keinem Falle auflösen, sondern werden auf den Flügeln, oder in den Flanken mit Intervallen oder en echiquier verwendet.

Die Oberlieutenants müssen ihren Tirailleurs und Unterstützungs-Zügen die gleichmäßige Direction zu geben wissen. Die Tirailleurs, welche in das 1te Glied gehören, laden ihre Gewehre, und ziehen sich auf 10 bis 15 Schritt in gerader Linie gegen das Bataillon zurück, und machen Front gegen den Feind, hierauf ziehen sich jene des 1ten Glieds auf ähnliche Entfernung hinter die ersteren, dann feuert die vordere Linie, zieht sich, indem sie während des Rückmarsches ladet, durch ihre Rottenmänner durch, und stellt sich auf besagter Distanz auf, und so wechselt es fort. Nach Maas, als diese herankommen, ziehen sich auch die Unterstützungs-Züge gegen die Flügel zurück, und biethen von Distanz zu Distanz dem Feinde Front.

pag. 194.

Wenn die Reserve-Züge auf den Flügeln des Bataillons zur Unterstützung und Aufnahme der Tirailleurs schon bereit stehen, oder bey einem bedrohten Cavallerie-Angriff noch früher, wird Doublirmarsch geschlagen, worauf die Tirailleurs im vollen Laufe die Front räumen, sich à la debandade durch die im Anschlag befindlichen Reserve- und Unterstützungs-Züge ziehen, geschwind ralliren, und, wie es die Umstände fordern, aufgestellt werden. Beym Exercieren müssen die verschiedenen Fälle der Verwendung dieser rallirten

Züge geübt, und als gleichgültig angesehen werden, ob sie in der gewöhnlichen oder einer vermischten Ordnung neben einander zu stehen kommen. Plan XLVII.

Exer. Plan
LIII.

So bald die Front des Bataillons frey ist, werden gleich ganze Dechargen dem Feind entgegen geschickt, auch nach Umständen mit dem Bataillon vorgerückt. Die sich rückziehenden feindlichen Tirailleurs können nun auf das Marsch! der Tambours von den Zügen des 3ten Glieds bis auf 300 Schritt vor der Front des Bataillons in den Flanken verfolgt werden. Bey dieser Vorrückung lösen sich die Flügel, oder wenn sie en Colonne vorrücken, die vordersten Züge wieder in Tirailleurs auf, und bilden ihre Kette, so wie die übrigen ihre vorige Aufstellung, bis alles auf die Vergatterung einberufen wird.

Beym Rückzug des 3ten Gliedes mehrerer Bataillons ziehen sich die nächsten Züge an den Flügeln um solche, die mittleren durch die Bataillons - Intervallen.

Wenn die Truppe rechts oder links en Colonne abrückt, so setzen sich auf das Trommelzeichen die detachirten Züge in Reihenmarsch, und cotoïren die Colonne, mit der sich die Tirailleurs in gleicher Höhe halten. Sie debordiren ihre Tête, decken die Queue, secondiren sich paarweis, und überhaupt erfolgt Alles nach den nähmlichen Regeln, wie auf der Stelle. Hält die Colonne, so hält auch die Chainé, und macht Front, setzt diese den Marsch fort, so machen die Tirailleurs und Soutiens das Nähmliche; rückt Cavallerie an, so machen sie Klumpen und Massen, indessen die Colonne Massen und Quarrés formirt. Ihr Rückzug geschieht nach den bekannten Regeln, die Colonne schwenkt sich auf, und wirft durch einige Dechargen den feindlichen Schwarm.

pag. 193.

Wenn die Truppe en front vorrückt, so rückt auf das gegebene Zeichen auch die Avantgarde auf der bestimmten Distanz vor. Undurchdringliche Hindernisse werden frey gelassen, und die Tirailleurs rechts und links in gröfserer Zahl vertheilt.

Querüberlaufende, vom Feind besetzte Landgräben sind zu passiren, folglich auf 100 bis 150 Schritt

pag. 196.

mit Ungestüm anzufallen. Die Reserven passiren sie aber nicht eher, als bis sich jenseits die Unterstützungszüge rallirt haben, und alles in der Ordnung ist.

Kleine Wasser, deren Uebergänge die feindlichen Tirailleurs durch ihren Rückzug zeigen, müssen durchgewadet werden, ohne sich an die Stege zu drängen, die ohnehin verlassen werden müssen.

Können solche Gewässer und Gräben nur über die Brücken und Stege passirt werden, so müssen sie mit Ungestüm und Uebermacht angegriffen, hierzu, wo nöthig, die Reserven verwendet und nach gelungener Attacke jenseits gleich wieder formirt werden; die Tirailleurs aber, welche während des Angriffs die feindlichen Plenkler vom Ufer entfernt hielten, müssen nun über die Brücke jagen, die Chaine wieder vor den Reserven bilden, die Fliehenden verfolgen, die Unterstützungs- und Reservezüge aber nachfolgen und auf einer angemessenen Distanz das Bataillon erwarten.

Könnte aber die Avantgarde einen solchen Punct nicht nehmen, so muß es die Haupttruppe thun. Ein entschlossener Angriff, ein Kartätschen-Feuer in die Flanken des Feindes übertrifft in solchen Fällen alles Geplenkel.

Exer. Reg. pag. 197. Bey einem allgemeinen Rückzuge ziehen sich die Tirailleurs auf das Retraite-Signal nach den bekannten Regeln in 2 Linien, und immer parallel mit der Front des Bataillons zurück. Die Unterstützungszüge erwarten auf 40 bis 50 Schritt die Chaine, marschiren 20 bis 30 Schritt zurück und herstellen sich wieder, im nämlichen Verhältnisse ziehen sich von dieser die Reserve-Züge zurück. Das Bataillon retirirt ohne klingenden Spiel mit ganzer Front; wenn sich die Chaine auf 200 Schritt genähert hat. Nach beyläufig 100 Doublirschritten herstellt es sich wieder: würden die Tirailleurs zu sehr gedrängt, so wird Doublirmarsch geschlagen, die Front geräumt und das Bataillon empfängt den Feind. Auf das Trommelzeichen zum ferneren Rückzug suchen die Tirailleurs und übrigen Züge während des Zurückziehens nach und nach die vorige Chaine zu gewinnen.

Landgräben und durchzuwadende Wässer müssen hartnäckig vertheidiget werden, und da sie die Soutienzüge früher passiren, folglich zur Protection der Plenkler schon eine neue Chaine formirt haben können, so ist hier die beste Gelegenheit zur Ablösung und Rallirung.

Wenn sich das Bataillon solchen Stellen nähert, so gehet das Geschütz voraus, das Bataillon herstellt sich gleich nach dem Uebergange, erwartet die Arrieregarde und nimmt rückwärts seine neue Stellung.

Kann man nur über Brücken passiren, so läßt man solche, wenn der größte Theil der Soutienzüge passiert ist, dergestalt ruiniren oder verrammeln, daß die Tirailleurs auf den einzelnen Balken herüber kommen können.

Das Geschütz kann vom dießseitigen Ufer die Arrieregarde protegiren und die Chaine concentrirt sich gelassen und ordentlich nach und nach gegen die Brücke in Gestalt eines halben Mondes, mit eingezogenen Flügeln.

Exer.Reg.
pag. 198.

§. 5. VERWENDUNG DER ZÜGE AUS DEM DRITTEN GLIEDE ZUM TIRAILLIREN IN EINER COUPIRTEN GEGEND.

Die vorhergegangenen Regeln finden auch hier mit Rücksicht auf das Locale Statt. Flächen oder offene Strecken müssen hier ohne unnützes Geplenkel von dem Tirailleur schnell und gegen Cavallerie in Klumpen oder Massen durchzogen, und dafür coupirte gewonnen werden. Im coupirten, mithin für Tirailleurs günstigsten Terrain, sind oft mehrere Tirailleurs unvermeidlich, doch muß der Vortheil nicht außer Acht gelassen werden, ihrer so wenig als möglich aufzulösen und die Reserven stärker und mit mehr Kraft ausfallen zu machen. Zum gewöhnlichen Maßstab kann man in coupirten Gegenden annehmen, daß wenn z. B. die Haupttruppe 1 Bataillon macht, vom 3ten Gliede 4 Züge zu Reserven, 4 zur Unterstützung, und 4 zum Tirail-

pag. 199.

liren hinreichen, die Aufstellung hängt vom Locale ab, und da dieses hier noch mehr Vorsicht benöthigt, so dürfen sich die aufgelösten Züge um so weniger über 300 Schritt entfernen.

Exer.Reg.
pag. 200.

Um die Gegend übersehen und seine Dispositionen machen zu können, muß man die zweckmässigsten Punkte aufsuchen, dagegen jene des Feindes in den Flanken bedrohen, umgehen und zu nehmen suchen. Wichtige Posten, als Gebäude, Mauern u. s. w. müssen hauptsächlich durch eine hinlängliche Truppenanzahl genommen, aus weniger haltbaren Punkten, z. B. Ravins, Hecken, Gräben u. s. w. aber der Feind durch den Anlauf einer verhältnißmäßigen Anzahl Tirailleurs, oder mit Hülfe ihrer nächsten Soutiens vertrieben werden. Beym Rückzuge besetzt der Commandant eines Tirailleurs-Detachements mit einem Theile desselben einen solchen haltbaren Posten, und verhindert mit seiner Reserve so lange als möglich, daß die Besatzung nicht umgangen werde. Kann er dieses nicht hindern, so gibt er das Zeichen zum Rückzug, ohne sich der gänzlichen Trennung von der Haupttruppe auszusetzen.

pag. 201.

Hügel sind oft dominirende Punkte, von welchen ein Angriff unterstützt oder ein Rückzug gedeckt werden kann, daher sie auch so lange als dieser Vortheil dauert, behauptet werden müssen. Bey Thälern sind die Einfassungshöhen zu gewinnen, weil sich dann im Thale kein Tirailleur halten kann. Schluchten, hohle Wege und Engpässe sind in der Nähe des Feindes zu vermeiden oder zu umgehen, nur wenige Tirailleurs haben solche zu durchziehen. Müßte aber das Geschütz unumgänglich durchgebracht werden, so beruhet die ganze Sicherheit in der Vertheilung und Vorrückung der detachirten Abtheilungen, und nach Umständen der Haupttruppe und in der regelmässigen Besetzung der beyderseitigen Erhöhungen. In dichten Wäldern und Gebüsch müssen zur Vorsicht einzelne Tirailleurs in ziemlicher Entfernung auf 30 bis 40 Schritt voneinander über die Haupt-Chaine vorschleichen. Wo das stärkste Feuer herkommt, dahin sind die Soutiens und Reserven größten Theils jedoch mit Vorsicht und Aufmerksamkeit zu dirigiren. Vorzüglich sind die Angriffe auf die Waldspitzen zu unternehmen, weil sie am schwächsten besetzt zu seyn pflegen, und man sich von da aus gedeckt

pag. 202.

dem übrigen Walde nähern kann. Verhaue müssen durch wenige Tirailleurs geneckt, recognoscirt und auf dem wahren Attackepunct mit Ueberzahl, besonders auf den Flügeln durchbrochen werden, während das die übrigen Tirailleurs gerade in den Verhau stürzen. Der Rückzug des Feindes muß dann von wenigen Tirailleurs schnell und kühn befördert, von den Soutiens aber mit Kraft und Vorsicht nachgerückt werden. Will sich der Feind behaupten oder einen Gegenangriff wagen, so muß bey Erblickung seiner Haupttruppe sogleich die Meldung erstattet, und sich auf den vortheilhaftesten Puncten aufgestellt werden. Die Attake eines Dorfes unterliegt einer ähnlichen Anleitung. Die aufgelösten Vortruppen suchen sich nach und nach von allen Seiten dem Dorfe zu nähern, die nächsten Zäune, Gärten, Häuser und Anhöhen zu gewinnen, der leichteste Zugang und die Art und Stärke der feindlichen Aufstellung muß der Reserve so bald als möglich angezeigt werden. Nach erhaltener Kenntniß läßt der Commandant von sämtlichen Tambours den Sturmstreich schlagen; die Tirailleurs rücken von allen Seiten mit Benutzung des Terrains gegen das Dorf, indessen das Bataillon mit vereinten Kräften auf dem entscheidendsten und angemessensten Punct den Hauptangriff thut. Die Tirailleurs verfolgen den Feind nur bis auf die äußersten Verzäunungen des Dorfs, die Reserven besetzen die besten Vertheidigungsplätze, Kirchhöfe, Schlösser und Brücken u. s. w. Die Haupttruppe stellt sich nach Beschaffenheit des Locals auf.

Exer. Reg.
pag. 208.

Dörfer, die nächst einer Anhöhe liegen, und Hohlwege oder Defilés hinter sich haben, läßt man gewöhnlich nur mit Detachements besetzen, und das Gros behauptet die dominirenden Anhöhen, nachdem es sich ihrer und der Defilés bemeistert hatte.

Um ein Dorf zu behaupten, müssen besonders die Hauptzugänge verrammelt, die Hauptmasse der Streitkräfte beysammen gehalten und auf einen schicklichen Punct als Reserven aufgestellt werden.

Wenn ein Bataillon en Colonne für sich marschirt, und während des Marsches in einer coupirten Gegend einen Anfall vom Feinde zu besorgen hat, so werden die Züge des 3ten Glieds, und aus diesem die Ti-

Exer. Reg.
pag. 204.

railleurs nach der bereits gegebenen Erklärung von der Colonne abgesondert und zu Avant-Arrieregarden und auf den Flanken verwendet. Die verschiedene Stärke hängt von Umständen ab. Die Colonne muß auf vortheilhaften Standpuncten öfter anhalten, um den detachirten Abtheilungen die nöthige Zeit zu verschaffen.

Ihr Feuer und ihre Meldungen bestimmen den Commandanten unbesorgt fort zu marschiren, oder sich zum Empfang des Feindes vortheilhaft aufzustellen. Beym Rückzuge dürfen die Tirailleurs der Arrieregarde nicht so zahlreich seyn, und der Bataillons-Commandant muß sich an der Queue befinden, um den Gang des Gefechtes beurtheilen, und das Nöthige früher vorkehren zu können.

Uebrigens ist wohl zu merken, daß jeder Mißbrauch dieser Fechtart schädlich sey, und überhaupt die Anwendung der zerstreuten Schlachtordnung vorzüglich von der Beschaffenheit des Terrains abhängen.

DRITTER ABSCHNITT.

§. 1. ANGRIFF MIT DEM BAJONNETE.

pag. 205.

Hierzu wird die Truppe nach den Regeln des Frontmarsches gegen den Feind geführt, und die Attacke nie anders als unter dem Schutze einer nachfolgenden Reserve unternommen. Ob diese oder jene stärker seyn müsse, bestimmt der Punct des Angriffs und die Umstände. Bey bloßen Uebungen nimmt man an, daß bey 2 oder 3 Bataillons eines als Reserve in der Entfernung von 100 bis 200 Schritten den Stürmenden nachfolgen müsse.

Hierzu commandirt der betreffende Stabsofficier: *Rechts um!* marschirt ohne Vortretung der Fahne und Flügel-Hauptleute auf eine angemessene Entfernung im Doublirschritte hinter die Mitte der zum Angriff bestimmten Bataillons,

Der Oberste bestimmt das Directions-Bataillon, läßt von allen Tambours 3 Mal den Sturmstreich schlagen, und commandirt: Man wird mit ganzer Front marschiren! Marsch! In der Nähe von 300 Schritt wird Marsch! Marsch! commandirt. Im gleichen Tact rückt die Reserve nach. Die Stabsofficiers verfügen sich hinter die Mitte ihrer Bataillons, die Fahnen und Flügel-Hauptleute werden während des Doublirmarsches aufgenommen, in der Nähe von 50 bis 60 Schritten vom Feind, commandirt der Oberste und beyde Stabsofficiers: Fällt das Bajonnet! Alle Tambours schlagen den Sturmstreich, der Soldat, so wie alle Unterofficiers vor und hinter der Front reißen das Gewehr von der Seite, halten dasselbe mit der rechten Hand am Einschnitt des Kolbens, mit der linken am ersten Laufring in der bequemsten Lage, um nach allen Leibeskräften gegen den Feind laufen und mit dem Bajonnet in dessen Linie stürzen zu können.

So bald bey den stürmenden Bataillons der letzte Sturmstreich geschlagen wird, bleibt die Reserve stehen. Die Fahnenofficiers und Pelotons schützen die Fahne während des Angriffs mit der angestrengtesten Aufopferung.

Bey keiner Attake mit dem Bajonnet darf die Truppe vor dem Angriffe zur Chargirung beordert werden. Sollte aber der Feind vor dem Sturm seine Aufstellung verlassen oder flüchtig werden, so unterbleibt derselbe, und der Oberste läßt im Avanciren chargiren. Exer. Reg.
pag. 206.

Soll ein Regiment selbst einen Angriff mit dem Bajonnet empfangen, ohne vor der Front oder in den Flanken durch Local-Vorthelle begünstigt zu seyn, so hat der Oberste 1 oder 2 Bataillons als Reserve aufzustellen, und mit dem vordersten Treffen den Feind zu empfangen.

Bey der Annäherung auf die wirksamste Schußweite wird entweder mit Bataillons, oder wenn nur eines in der Linie ist, mit Gliedern auf der Stelle chargirt. Bey Anrückung des Feindes auf 60 Schritt, nach dem letzten Feuer wird von allen Tambours Sturmstreich geschlagen, und, wie oben gesagt worden, mit dem

Bajonnet gegen den attakirenden Feind ungestüm losgebrochen und eingedrungen. Diese Grundsätze gelten gegen jede feindliche Linie, sie möge aus Infanterie oder Cavallerie bestehen. Gegen letztere ist diese Attake noch leichter, da ihr Feuer unschädlich ist, die Pferde scheu gemacht werden, und der Feind dadurch mächtig erschüttert wird.

§. 2. VON DER RALLIRUNG.

Exer.Reg.
pag. 207.

Nach jedem gelungenen oder mißglückten Angriff muß die Truppe auf das schnellste rallirt werden. Hierzu dient das Trommelzeichen der Vergatterung. Die Rallirung muß oft geübt werden, damit der Mann seinen Zug, Glied, Vor- und Nebenleute geschwind finden lerne. Der Oberste und nach ihm alle Stabsofficiers commandiren: **Auseinander!** Die ganze Truppe zerstreut sich, während dem läßt der Commandant die Fahne nebst ihren Officiers eine andere Frontlinie nehmen, und Vergatterung schlagen. Die Individuen des 1ten Glieds müssen zuerst ihre Plätze zu bekommen trachten, um die Frontlinie zu markiren. Jeder Zug muß ungefähr auf seine Distanz gelangen, und dann gegen die Mitte anschließen. Die Männer der übrigen Glieder sollen so bald als möglich die Front räumen, und von rückwärts anzulangen trachten. Die Rallirung muß im vollem Lauf und ohne Geschrey geschehen.

So bald eine Attake vollbracht ist, läßt der Oberste von allen Tambours Vergatterung schlagen. Alles macht Front gegen die Fahne, und sammelt sich wieder in 3 Glieder. Soll die Truppe wieder vorrücken, so wird die ausgefeilte Richtung nicht abgewartet, sondern sogleich der Frontmarsch commandirt.

Pag. 208.

Sollte nach der Rallirung eine andere Bewegung folgen, und die Reserve nicht mehr erfordert werden, so wird dieselbe einrücken gemacht.

Wäre die Attacke abgeschlagen worden; so commandirt der Commandant des Reserve-Bataillons: Man wird mit Gliedern aus dem Bataillon chargiren! Trommelzeichen. Bataillon fertig! In dieser Stellung protegirt die Reserve den Rückmarsch der zum Weichen gebrachten Bataillons. Die zerstreute Truppe retirirt rechts und links, und die Fahnen-Officiers halten die Fahnen-Pelotons zusammen. Die Bataillons ziehen an den Flügeln der Reserve vorüber, und wenn sie auf eine angemessene Distanz (beym Unterricht auf 100 Schritt) anlangen, läßt der Oberste Vergatterung schlagen, und die Stabs-officiers ralliren ihre Bataillons so, daß die Reserve, welche indessen durch ihr Gliederfeuer die Formirung protegirt, sich zurück ziehen könne.

Sollte noch weiter retirirt werden, so geschieht es en echiquier. Endlich erfolgt auf das Trommelzeichen die Einstellung der Feuer.

VIERTER ABSCHNITT.

FORMIRUNG DER QUARRÉS UND ANWENDUNG DER MASSEN GEGEN DIE CAVALLERIE.

§. 1. QUARRÉ VORWÄRTS, RÜCKWÄRTS, MARSCH MIT DEM QUARRÉ, BRECHUNG DESSELBEN UND HERSTELLUNG DER FRONT.

Der Regel nach sollen die Quarrés stets aus Bataillons, und wenn es wegen erheblichen Ursachen besonders angeordnet würde, nur aus 2, höchstens 3 Bataillons formirt werden.

Exer.Reg.
pag. 209.

Um mit 1 Bataillon das Quarré vorwärts zu formiren, avertirt der Stabsofficier: Man wird das Quarré vorwärts formiren! die Eintretung der Chargen hinter die Front ist wie bey dem Abmarsch

aus der Mitte mit Abtheilungen; die Tambours und Zimmerleute formiren ein Glied. Marsch! werden die Köpfe von den rechtsstehenden Compagnien links gewendet, die 2 Fahnen-halbe Compagnien der Mitte rücken im Doublirschritt gerade vor, die übrige Front bricht und bewegt sich nach den Regeln des Ausmarsches aus der Mitte; nämlich die mittlere Division, welche die vordere, und die beyden Flügel-Compagnien, welche die hintere Flanke zu bilden haben, brechen sich in halbe Compagnien, die links- und rechtsstehenden Compagnien der beyden Flügel-Divisionen aber, die für die rechte und linke Flanke bestimmt sind, brechen sich in Züge.

Wie die ersten ziehenden Abtheilungen zusammen stoßen, wird Geradaus! commandirt, und der Tête nachgerückt. Die nachfolgenden Züge der rechten und linken Flanke werden mit: Geradaus! commandirt, wenn ihre nachziehenden Flügel mit den äußeren der Vormarschirenden in senkrechte Richtung kommen, worauf die der rechten Flanke die Köpfe rechts, jene der linken links wenden, und gerade vorrücken. So bald sich die letzten Züge in die Flanke ziehen, commandirt der Stabsofficier der à la tête marschirenden Fahnen-Abtheilung: Halt! und die nachfolgende schließt auf Glieder-Distanz an. Hierauf werden 4 Rotten des rechten Flügels vom 9ten Zug durch die nebenstehende Charge: Halb rechts! und die des linken Flügels vom 16ten Zug Halb links! commandirt. Auf ähnliche Art schließensich rechts und links die Züge en masse, und wie jede Abtheilung die Glieder-Distanz hinter der andern erreicht, wird dieselbe von dem Individuum des äußern Flügels zum Halten, dann sogleich jene der rechten Flanke zur Halbrechts-, jene der linken zur Halblinkswendung beordert, und auf die Flügel-Rotten der vorderen Flanke gerichtet. Wenn nun auch die Flügel-Abtheilungen nach den Regeln des Mitten-Ausmarsches an die Seiten-Flanken auf Glieder-Distanz anlangen, commandiren die Individuen ihrer äußern Flügel: Halt! Rechts-um! den 4 Flügel-Rotten des 3ten Zugs wird dann Halb links! jenen vom 22ten Zug Halb rechts! commandirt.

Die 3 Hauptleute und der Oberlieutenant an den 4 Ecken begeben sich dann auf die Plätze des Feldwebels, Corporals Nr. 4, und der beyden Nr. 1; dagegen rücken diese Unterofficiers in die Glieder-Distanzen zwischen die 11ten und 9ten, 14ten und 16ten, 1ten und 3ten, dann 24ten und 22ten Züge. So wie die Tête zum Halten beordert worden, begibt sich die Fahne in die Mitte des Quarrés: ihr Platz wird durch den Corporal Nr. 7 vom 12ten Zug ausgefüllt. Die Bewegung der Spiel- und Zimmerleute ist wie bey dem Ausmarsch aus der Mitte, jedoch folgen sie den ersten 2 zusammenstossenden halben Compagnien nach. Die Chargen an den äussern Flügeln der beyden Flanken begeben sich in die Glieder-Distanzen zwischen ihrer und der vorstehenden Abtheilung. Plan XLVIII.

Exer. Plan
LIV.

Man wird mit dem Quarré marschiren! treten die in den Glieder-Distanzen befindlichen Individuen wieder auf ihre Plätze, und commandiren den Flügel-Rotten, Seiten- und hinteren Flanken: Front! Auf das Marsch! wendet die vordere und hintere Flanke die Köpfe gegen die Mitte, die Züge der rechten Flanke aligniren sich rechts, jene der linken links. Der am Platz der Fahne stehende Corporal Nr. 7 wird von dem Adjutanten auf der bestimmten Marsch-Directionslinie geleitet und die 2 Unterlieutenants der hinteren Flanke suchen sich senkrecht auf denselben zu erhalten.

pag. 211.

Die Directions-Veränderungen oder Schwenkungen geschehen nach den Grundsätzen der Masse, nur wird statt: Masse! das Avertissement Quarré! vorangesetzt; Halt! Man wird die Flanken im Quarré herstellen! begeben sich die Individuen an den äussern Flügeln wieder zwischen die Glieder-Distanzen und commandiren: Halb rechts! halb links! Rechtsum! um die Front wie bey der Formirung des Quarrés zu erhalten.

Bey grosser Entfernung der feindlichen Reiterey können auch die Züge der Seiten-Flanken auf halbe Distanzen geöffnet werden: der Stabsofficier avertirt: Man wird mit dem Quarré und mit halben Distanzen der Seiten-Flanken marschiren! vordere Flanke, Marsch! so bald nun der

8te und 17te Zug die halbe Zugs-Distanz erlangen, commandiren die Corporals Nr. 2 diesen Zügen: Marsch! und so verhalten sich alle folgenden Abtheilungen. Sollte aber die Oeffnung während des Marsches geschehen, so avertirt der Stabsofficier: Seiten-Flanken, auf halbe Distanzen öffnet euch! Die vordere Flanke marschirt ununterbrochen fort, die andern verkürzen ihre Schritte, bis jede ihre halbe Distanz erreicht und auf das: Marsch! ihrer Individuen wieder gehörig fortschreitet. Bey so geöffneten Seiten-Flanken kann jedoch das Quarré nicht schwenken, wohl aber die Direction verändern.

Halt! Man wird die Flanken im Quarré herstellen! Die Individuen der äußern Flügel, der Seiten, und hintern Flanke commandiren: Marsch! ferner: Halt! Halb rechts! Halb links! oder Rechtsum! und treten wieder in die Glieder-Distanzen: Man wird mit dem Quarré rückwärts marschiren! Die Chargen treten aus ihren Glieder-Distanzen, commandiren bey der rechten Flanke: Halb rechts! bey der linken: Halb links! bey den vorderen: Rechtsum! der Adjutant bestimmt dem Fähnrich am 23ten Zug das point de vûe und leitet denselben in der Direction; Man wird mit dem Quarré rechts abmarschiren! bleiben die in den Glieder-Distanzen der Seiten-Flanken befindlichen Individuen auf ihren Plätzen, jene der vordern aber commandiren: Halb rechts! der hinteren Flanke: Halb links! Bey der linken Flanke: Rechtsum! Der Corporal Nr. 12 zwischen dem 7ten und 6ten Zug bekommt das point de vûe. Weder die Directions-Veränderungen noch eine Schwenkung ist in diesem Falle vorzunehmen: auch gilt dieser Marsch nur auf kurze Strecken, auf größere müßte das Quarré erst aus seiner Urstellung zum Rechtsschwenken, und bey erreichtem Standpunct wieder zum Linksschwenken beordert werden. Halt! Man wird die Flanken im Quarré herstellen! commandiren die bereits erwähnten Individuen bey der vordern Flanke: Halb links! die hintere mit Halb rechts! und die linke mit: Front! Der Abmarsch auf die linke Seiten-Flanke geschieht vice versa, und der Corporal Nr. 12 zwischen dem 18ten und 19ten Zug hat das point de vûe.

Man wird mit dem Quarré rechts, links, rechtsumkehrt oder linksumkehrt schwenken! treten die Individuen der Seitenflanken aus den Glieder-Distanzen. Rechts, links, rechtsumkehrt oder links umkehrt schwenkt euch! Marsch! Die Schwenkung geschieht im Doublirschritt, und vom Individuum am beweglichem Pivot wird Halt! commandirt. Marsch! wird im ordinären Schritt ausgetreten.

Die Spiel- und Zimmerleute machen beym Rückmarsch Rechtsum! beym Marsch auf die Seiten-Flanken Halb rechts! oder Halb links! und bey der Herstellung Front! auf Commando des Regiments-Tambours. Der Führer macht seine Bewegung für sich.

Wenn in Gegenwart der feindlichen Cavallerie der Marsch fortgesetzt werden soll, muß sich das Quarré einem der Cavallerie nachtheiligen Terrain zu nähern suchen, um durch diese Anstützung eine oder die andere Flanke nachdrücklicher verwenden zu können. So kann z. B. wenn die linke Flanke entbehrlich wird, der 17te und 18te Zug neben den 14ten und 16ten, der 19te und 20te neben den 22ten und 24ten eindoublirt oder die ganze Flanke zur Verlängerung der rechten verwendet werden. Im ersten Falle wird commandirt: linke Flanke halb links! in die vordere und hintere Flanke aufmarschirt! der 17te und 18te Zug herstellt sich dann auf das 1te, und der 20te und 19te auf das 3te Glied, und werden in die vordere und hintere Flanke eingeführt. Um solche in die rechte Flanke zu bringen, sind sie zur Halbrechtswendung und Anschließung an die rechte Flanke zu beordern. Hierauf commandirt der Stabsofficier ferner: Vordere und rechte Flanke, Marsch! und wenn das 3te Glied des 5ten Zuges mit dem 1ten des 20ten in gleiche Richtung kommt, commandirt das Individuum à la tête: Marsch! führt diese Abtheilung reihenweis im Doublirschritt auf den Platz des 5ten Zugs, und hierauf erfolgt die rottenweise Herstellung hinter dem senkrechten Alignement der marschirenden rechten Flanke, und so benehmen sich die andern auf ähnliche Weise. Ohne die Eindoublirung des 17ten Zugs vollends abzuwarten, commandirt der Stabsofficier wieder-

Exer. Reg.
pag. 124.

Exer. Reg.
pag. 215.

höhlt: Marsch! worauf die eingeschobenen Züge sammt der hinteren Flanke ebenfalls ihren Marsch antreten. Zur Herstellung der linken Flanke wird commandirt: Züge der linken Flanke, halb links! Auf eure Distanz, Marsch! und wenn die Masse dieser Züge im Doublirschritte so weit vorge-rückt ist, daß die Queue derselben den inneren Flügel der rechten Flanke passirt hat, Zieht euch rechts! In der verlassenen Aufstellung herstellt sich Rotte für Rotte und alignirt sich auf den äußeren Flügel der vorderen Flanke. Die hintere wird von den Individuen der äußern Flügel zum Marsch beordert, so bald sich die Masse der linken Flanke rechts zieht; auf der Glieder-Distanz hinter dem 5ten und 20ten Zug wird Halt! commandirt. Zur Herstellung der in die vordere und hintere Flanke verwendeten Züge wird commandirt: Züge der linken Flanke, auf eure vorige Distanz, Marsch! der 17te und 18te Zug wird mit Rechtsum! Marsch! und wenn des 17ten Zugs 1tes Glied mit dem 3ten des 16ten in gleicher Richtung ist, Halt! dann ferner: Halb links! Marsch! commandirt, und wenn die Tête hinter dem rechten Flügel des 16ten Zugs anlangt, die Masse hergestellt. Während vorbesagter Halblinkswendung zieht sich der 19te auf seine verlassene Distanz hinter dem 18ten, der 20te marschirt gerade vor, bis sein 3tes Glied mit dem 1ten des 22ten Zugs in gleiche Richtung kommt, worauf er reihenweise in seine Stellung gelangt. Zur Herstellung der Front wird avertirt: Man wird das Quarré brechen und sich herstellen! Die Fahne, der Corporal Nr. 7. und die Individuen der Seitenflanken gehen auf ihre Plätze, der 9te, 10te, 23te und 24te Zug wird von den Hauptleuten mit Halbrechts! der 1te und 2te mit Halblink! der 3te und 4te, der 15te und 16te von dem Oberlieutenant mit Halblink! der 21te und 22te mit Halbrechts commandirt; dann folgt: Aufmarschirt! Plan XLIX.

Die Spiel- und Zimmerleute machen Rechtsum! nach 8 Schritten Front! und formiren 3 Glieder.

Die Formirung rückwärts geschieht gegenseitig auf das Commando: Man wird das Quarré rückwärts formiren! Die Spiel- und Zimmerleute brechen durch die Front, und formiren 12 Schritt vor derselben ein

Glied: Rechts um! Marsch! zwischen die 2 Corporals 7 kommt der Unterlieutenant des 12ten Zuges. Exer. Reg.
Pag. 216.
Plan LVI.
Plan L.

Man wird das Quarré brechen und die Front herstellen! der besagte Unterlieutenant rückt auf seinen Platz, und commandirt: Front! der 11te, 12te, 13te und 14te Directionszug machen die doppelte Halblinkswendung: Aufmarschirt! die Spiel- und Zimmerleute brechen durch die Front, und formiren sich daselbst. Plan LI. Plan LVII.

Man wird das Quarré brechen und die verkehrte Front herstellen! der mehrbesagte Unterlieutenant geht auf seinen Platz, die Fahne zwischen beyde Unterlieutenants, die Directions-Abtheilung bleibt verkehrt; Aufmarschirt! wird mit verkehrter Front befolgt, beym Avertissement zur Herstellung brechen die Spielleute durch und formiren sich.

Die Formirung mehrerer Bataillons geschieht nach eben denselben Grundsätzen: Man wird das Quarré mit 2 Bataillons vorwärts formiren! Die Spiel- und Zimmerleute formiren sich in einem Glied vom 1ten Bataillon hinter der rechtsstehenden Compagnie der linken, und jene vom 2ten Bataillon hinter die linksstehende der rechten Flügel-Division. Marsch! brechen sich besagte Divisionen in halbe und formiren die vordere Flanke. Die mittleren und für die Seitenflanken bestimmten Divisionen beyder Bataillons brechen sich in Züge, die äußersten rechten und linken Flügel-Divisionen brechen sich in halbe Divisions und formiren die hintere Flanke. Die Fahnen begeben sich vom 12ten und 13ten Züge in die Mitte des Quarrés. Die Grenadiers fallen auf das Commando: Marsch! in Züge ab, und wenn die letzten Züge im Colonnen-Alignement sind, commandiren die Hauptleute: Halt! Schließst euch, Marsch! Die Spiel- und Zimmerleute kommen zwischen den 2ten und 3ten Zug. Einige Schritte weit vom verlängerten Alignement der hintern Flanke des Quarrés werden die Grenadier-Massen zum Halten und Front! commandirt. Pag. 217.

Pag. 182.

Exer. Plan
LVIII.

Die ersten Züge bleiben stehen, von den 2ten und 3ten macht die rechte Hälfte die Halbrechts-, die linke die Halblinks-, die 4ten Züge die Rechtsumkehrwendung. Plan LII.

Jedes Quarré wird übrigens allein vom Commandanten zu allen Bewegungen und Verwendungen commandirt.

Plan
LIX.

Man wird das Quarré mit 2 Bataillons rückwärts formiren! Die Spiel- und Zimmerleute brechen bey den Fahnen durch die Front, rangiren sich 4 Schritt vor derselben in ein Glied, und marschiren reihenweis im Doublirschritt auf ihre Plätze. Rechtsum! Marsch! geschieht alles nach den bekannten Regeln. Plan LIII.

Fig. 119.

Die Herstellung vorwärts oder rückwärts geschieht nach den nämlichen Grundsätzen und Commando's, wie bey einem Bataillon. Der 21te, 22te, 23te und 24te Zug der vorderen Flanke werden mit Halbrechts! Der 1te, 2te, 3te, 4te mit Halblinks! Marsch! und jede Compagnie nach 6 Schritten zur Gewinnung des Bataillons-Intervalls mit Halt! und Front! commandirt. Die Spiel- und Zimmerleute formiren 3 Glieder, machen ihre Wendungen, und ziehen sich auf das: Aufmarschirt! hinter die Mitte ihres Bataillons. Die Grenadiers marschiren auf ihre Standpuncte, und entwickeln sich mit den gehörigen Intervallen in die verlängerte Frontlinie der zwey Bataillons. Die nämlichen Grundsätze dienen auch bey 3 Bataillons, wovon das 3te aus 4 Compagnien besteht. Das 2te Bataillon bildet die vordere Flanke. Die mittlere Division rückt mit der linksstehenden Compagnie der rechten Flügel-Division gerade vorwärts, die linke Flügel-Division mit der rechten Flügel-Compagnie ziehen sich senkrecht hinter dem rechten Flügel der rechtsstehenden Compagnie der mittleren Division zusammen. Die linke Flügel-Division des 1ten Bataillons, und die rechte des 3ten brechen sich in Züge, und formiren die rechte und linke Flanke. Die mittlere Division und die vom rechten Flügel des 1ten Bataillons brechen sich in Divisionen, so wie die linke Division des 3ten Bataillons in halbe Divisionen, und formiren die hintere Flanke. Die Spiel- und Zimmerleute des 2ten Bataillons benehmen sich wie bey einem; die vom 1ten und 3ten ziehen sich in 3 Gliedern hinter die beyden Flügel-Divi-

sionen, und dann mit solchen in die Seitenflanken, marschiren hierauf gerade vor an die vordere Flanke, und formiren rechts und links neben jenen des 2ten Bataillons ein Glied. Plan LIV. Exer. Plan LX.

Für das Quarré rückwärts sind die nähmlichen Grundsätze wie vorwärts. Die Tambours brechen durch die Front, die vom 2ten benehmen sich wie bey einem Bataillon, jene vom 1ten und 3ten rücken 12 Schritt vor, machen 3 Glieder, und ziehen sich nach dem Rechtsum hinter die Divisionen der Seiten-Flanken. Im Quarré formiren sie hinter der vordern Flanke rechts und links von jenen des 2ten Bataillons ein Glied. pag. 227.

Bey Brechung des Quarrés vor- oder rückwärts und Herstellung der Front, bleibt die vordere Flanke zur Direction in ihrer Aufstellung. Die Spiel- und Zimmerleute des 1ten und 3ten Bataillons benehmen sich wie bey 2, jene des 2ten, wie bey einem Bataillon.

Sollte aber jedes Bataillon aus 3 Divisionen bestehen, so bildet das 2te die vordere Flanke, die 3 vor der Mitte linksstehenden Compagnien des 1ten, und die 3 rechtsstehenden des 3ten Bataillons brechen sich in Züge, und sind für die Seitenflanken bestimmt. Die rechtsstehende Compagnie der mittleren, und die linksstehende der rechten Flügel-Division des 1ten Bataillons, so wie die linksstehende Compagnie der mittleren Division des 3ten Bataillons brechen sich, erstere in ganze, letztere in halbe Divisions, hinter ihnen folgen die Flügel-Compagnien des 1ten, und die linke Flügel-Division des 3ten Bataillons, und formiren die hintere Flanke. Plan LV.

Plan LXI.

Wenn bey mehreren Bataillons die Quarrés Bataillonsweise formirt werden sollen, avertirt der Oberste: Man wird Quarrés vor- oder rückwärts formiren! und nimmt seine Stellung im Quarré des Directions-Bataillons.

Bey Formirung des Quarrés mit dem 3ten Bataillon rücken die Fahnen-Pelotons mit dem 7ten Zug gerade vorwärts, hinter solchen zieht sich der 6te, 10te, und 11te Zug zusammen, und bilden die vordere Flanke. Der 5te und 4te Zug sind für die rechte, der 12te und 13te für die linke Flanke bestimmt. Der pag. 221.

Exer. Plan LXII. 3te, 14te und 15te, hinter solchen der 16te, 2te und 1te Zug ziehen sich zusammen, und bilden die hintere Flanke. Plan LVI.

Plan LXIII. Wenn ein Bataillon aus 6, das andere (z. B. ein 3tes) aus 4 Compagnien besteht, so rückt die linke Flügel-Division des 1ten oder 2ten Bataillons gerade vor, die linksstehende Compagnie der mittlern Division, und die rechte Flügel-Compagnie des 3ten Bataillons brechen sich in halbe Divisions, ziehen sich zusammen, rücken nach, und formiren die vordere Flanke. Die rechtsstehende Compagnie der mittleren, und die linksstehende der rechten Flügel-Division vom 3ten Bataillon brechen sich in Züge, und formiren die Seitenflanken, die rechte Flügel-Division des 1ten, und die linke des 3ten Bataillons brechen sich in halbe Divisions, und formiren die hintere Flanke. Plan LVII.

pag. 222. Wo die Zeit die Formirung eines Quarrés zur Vertheidigung gegen Cavallerie nicht zuläfst, sind aus Divisionen Massen zu bilden. Man wird aus Divisionen Massen formiren! Die Eintretung der Chargen hinter der Front geschieht wie beym Quarré; Marsch! die mittleren 2 Züge jeder Division marschiren im Doublirschritt gerade aus, die übrigen brechen, ziehen, schliessen sich, und rücken nach, wie beym Ausmarsch mit halben Compagnien aus der Mitte. Bey jeder Division ist ein Corporal Nr. 13. zu verwenden, um zu beobachten, wann sich die rechten und linken Flügel-Züge in das Colonnen-Alignement ziehen, damit der rechtsstehende Unterlieutenant die Tête zum Halten beordern könne; die nachfolgenden marschiren unaufgehalten bis an die Glieder-Distanz fort, und werden von den rechtsstehenden Chargen der Mitte halten gemacht, und von den Individuen der äusseren Flügel 4 Rotten von der rechtsstehenden 2ten Abtheilung mit Halbrechts! von der linken mit Halblink! die 4 letzten Abtheilungen mit Rechtsum! und die 4 Rotten der vorletzten Züge mit Halb links! und Halb rechts! commandirt. **Plan LXIV.** Plan LVIII.

Die Spielleute bewegen sich wie beym Quarré vorwärts mit einem Bataillon. Die Fahne stellt sich in das 3te Glied des innern Flügels vom 11ten Zug, an ihre Stelle der Corporal Nr. 7, der Corporal Nr. 12. aber in das 2te Glied.

Man wird aus Divisionen rückwärts Massen formiren! Rechtsum! Marsch! Beym 3ten Bataillon begeben sich Fahne, Spiel- und Zimmerleute hinter die Mitte der rechten Flügel-Division. Erstere stellt sich dann während der Ziehung in das 3te Glied am ziehenden Flügel des 3ten Zugs, die letzteren hinter dem 3ten Glied des 3ten und 6ten Zugs. Zur Herstellung der Massen wird commandirt: Man wird aus den Massen aufmarschiren! und von den Individuen der äussern Flügel: Halb rechts! Halb links! dann folgt: Aufmarschirt! und: Nach der Mitte richt euch! Die Spielleute begeben sich auf ihre Plätze.

Exer. Reg.
pag. 223.

Für den Aufmarsch in die verkehrte Front ist das nämliche Avertissement, wie für vorwärts formirte Massen. Zur Herstellung aber: Man wird aus den Massen aufmarschiren, und die Front herstellen! Aufmarschirt!

Bey mehreren Bataillons treten die nämlichen Commando's ein. Bey der Herstellung ist der Bedacht zu nehmen, daß die vorderen Flanken von den Massen der mittleren Divisionen zuvor in das gleiche Aligement mit jener des Directions-Bataillons aufgestellt werden, um beym Aufmarsch schneller zur allgemeinen Richtung zu gelangen.

5. 2. FORMIRUNG DER QUARRÉS AUS EINFACHEN COLONNEN, BRECHUNG UND HERSTELLUNG DER FRONT ODER DER COLONNE.

Um aus einem mit Reihen rechts abmarschirten Bataillon das Quarré vorwärts zu formiren, wird commandirt: Halt! man wird das Quarré vorwärts formiren! Marsch! die beyden Flügel-Di-

Exer. Reg.
pag. 224.

visionen laufen in halbe Divisions, die mittlere in Züge auf; hierauf schließt sich die 2te Compagnie hinter die 1te, welche in ihrer Aufstellung bleibt, auf das Marsch! des Oberlieutenants auf Glieder-Distanz an, und beyde bilden die vordere Flanke. Von der mittleren Division marschiren der 9te, 11te, 13te und 15te Zug auf das Marsch! ihrer rechtsstehenden Individuen im Doublirschritte gerade vor, schliessen sich en masse, und werden für die rechte Flanke zum Halten und zur Halbrechts-Wendung beordert. Der 10te, 12te, 14te, und 16te Zug werden zur Bildung der linken Flanke von den linksstehenden Individuen mit: Zieht euch links! Marsch! in die Direction des linken Flügels der vorderen Flanke geführt, und so eine Abtheilung um die andere auf Glieder-Distanz vor der vorderen zum Halten und zur Halbrechtswendung beordert.

Die Compagnien der linken Flügel-Division rücken auf das Marsch! des Oberlieutenants und Hauptmanns zur Formirung der hinteren Flanke vor, und machen Rechtsum! Bey einem mit Zügen rechts abmarschirten Bataillon marschiren auf das Marsch! die Flügel-Divisionen aus Zügen in halbe Divisions auf, und die Züge der mittleren Division rücken gleich auf das Commando des Stabsofficiers in die Seitenflanken ab. Bestehen die Abtheilungen aus halben Compagnien; so marschiren auf das Marsch! die Flügel-Divisionen in halbe Divisions auf, die 10ten, 12ten, 14ten, und 16ten Züge ziehen sich sogleich links, und die 9ten, 11ten, 13ten und 15ten marschiren gerade vor, und formiren die Seitenflanken.

Plan
LXV.

Plan LIX. Fig. 1.
Sind die Abtheilungen halbe Divisions, so bleibt die 1te Compagnie stehen, die 2te schließt an, von den 2 Compagnien der mittlern Division marschiren die beyden Flügelzüge jeder Compagnie gegen den rechten und linken Flügel der vordern Abtheilungen, die mittleren Züge ziehen sich links und rechts vor und hinter diese Flügelzüge, um in den Seitenflanken ihre Aufstellung zu erlangen.

Die linksstehenden Hälften dieser 2 Compagnien bleiben daher auf das Marsch! stehen, bis die rechtsstehenden halben Compagnien 6 Schritt vorgerückt sind. Hierauf commandiren die linksstehenden In-

dividuen vom 10ten und 14ten Zug: Zieht euch links! die rechtsstehenden vom 15ten und 16ten Zug: Zieht euch rechts! Marsch! letztere ziehen sich hinter den 9ten und 13ten Zug, und wenn die linken Flügel des 10ten und 14ten Zugs mit jenen der vorderen Flanke in gleicher Direction sind, rücken der 12te und 16te auf das Marsch! der linksstehenden Individuen diesen nach. Die 2 letzten Compagnien formiren die hintere Flanke.

Sollten die Abtheilungen aus Divisionen bestehen, so wird zuvor in halbe abgefallen. Die Fahne hat stets ihren Platz am linken Flügel des 12ten Zugs, und wenn sich derselbe der linken Seitenflanke nähert, zieht sich der Führer in die Mitte des Quarrés. Exer-Reg.
pag. 225.

Die Spiel- und Zimmerleute ziehen sich aus einer Colonne von Reihen, Zügen und halben Compagnien links hinter den 15ten Zug vorbey, und laufen hinter der vordern Flanke in 1 Glied auf; bey halben Divisionen aber rücken sie an dieselbe gerade vor.

Man wird das Quarré brechen und sich herstellen! Die 1te Compagnie der vorderen Flanke bleibt stehen, die 2te macht auf Commando der Individuen: Halb links! die hintere Flanke Halb rechts! die rechte Seitenflanke: Rechtsum! dann folgt: Aufmarschirt! die Fahne begibt sich während des Aufmarsches auf den rechten Flügel des 12ten Zugs in das 3te Glied, und wenn die Abtheilung ihre Distanz erreicht, wieder auf ihren Platz.

Die Spielleute lassen die Colonne vorüberziehen, formiren dann 3 Glieder, und rücken auf ihren Platz. pag. 225.

Man wird das Quarré brechen und auf der hintern Flanke die Front herstellen! Der 21te, 22te, 23te und 24te Zug werden mit Front! der 17te, 18te, 19te und 20te mit Halb links, die vordere Flanke mit Halb rechts! die linke mit Rechtsum! beordert. Aufmarschirt! Die Spielleute marschiren mit der 2ten Compagnie der vorderen Flanke in das neue Alignement, formiren 3 Glieder, und begeben sich hinter die Mitte des Bataillons.

Man wird das Quarré in Reihen, Züge, halbe Compagnien oder halbe Divisions brechen! Zur Brechung in Reihen macht die vordere Flanke halb rechts! die hintere halb links! die linke Rechtsum, Marsch! und schließt sich reihenweis an die rechte Flanke an. Auf das Marsch! des Stabsofficiers, marschirt bloß die 1te Compagnie, und die Flügel-Rotte des 1ten Zugs schwenkt sich sogleich links, und wenn die letzte Rotte des 4ten Zugs daselbst anlangt, wird die 2te Compagnie vom Unterlieutenant zum Marsch! commandirt, die 1te Rotte des 5ten Zugs folgt der letzten der 1ten Compagnie, und so die übrigen, endlich die Compagnien der hinteren Flanke.

Exer. Reg.
pag. 227.

Zur Brechung der Quarrés in Abtheilungen bleibt die vordere Flanke stehen, die hintere und die rechte wird zum Frontmachen, die linke aber zum Rechtsum! Marsch! beordert: und wie diese Züge an jene der rechten Flanke ankommen, herstellen sie sich reihenweis. Sollte sich nun in Züge gebrochen werden, so marschirt auf das Marsch! des Stabsofficiers, der 1te Zug gerade aus, die übrigen der 1ten Compagnie fallen in Züge ab, und so bald der 4te Zug der 1ten auf Zug-Distanz vor der 5ten Abtheilung anlangt, wird die 2te Compagnie vom Unterlieutenant zum Marsch beordert. Wenn der 8te im Colonnen-Alignement anlangt, marschirt der 9te, und wie er auf halbe Zug-Distanz vorgerückt ist, commandirt das rechtsstehende Individuum beym 10ten Zug: Zieht euch rechts! Marsch! das am nachziehenden Flügel: Gerade aus! So wie der 9te Zug, benehmen sich alle folgenden der rechten Flanke, jene der linken wie der 10te Zug. Die halben Divisionen der hinteren Flanke fallen wie die vordere in Züge ab.

Plan
LXVI.

Bey der Brechung in halbe Compagnien fällt auf das Marsch! die 1te Compagnie in halbe ab, ihr folgt die 2te, dieser die in Masse stehenden halben, und die letzten 2 Compagnien benehmen sich wie die vordere Flanke. Plan LIX, Fig. 2.

Bey der Brechung in halbe Divisionen wird das Avertissement wie bey halben Compagnien befolgt, und alsdann marschiren auf das Commando der linksstehenden Individuen; Halb links! Aufmarschirt!

die 12ten und 11ten Züge, dann die 16ten und 18ten Züge aus der Masse neben den 9ten und 10ten, 13ten und 14ten aus halben Compagnien in halbe Divisions auf. Marsch! die 1te Compagnie rückt gerade vor, die 2te folgt der 1ten und auf der gehörigen Distanz die übrigen.

In Divisions soll mit einem Bataillon nicht gebrochen, sondern in solche nach der Hand aus kleinern Abtheilungen aufmarschirt werden. Bey Brechung in Reihen schwenken sich die Spielleute mit der 2ten Compagnie, formiren 3 Glieder und warten die Mitte des Bataillons im Reihenmarsch ab, der sie dann folgen. Bey Brechung in Züge rücken sie dem 6ten, und bey halben Compagnien dem 7ten und 8ten Zug nach, formiren dann 3 Glieder, marschiren reihenweis vor dem rechten Flügel der 3ten Compagnie vorbey, schwenken sich rechts und laufen hinter die Mitte dieser Compagnien auf.

Exer. Reg.
pag. 228.

Rückwärts werden vorbesagte Grundsätze gegenseitig angewendet. Der Stabsofficier commandirt: Halt! Man wird das Quarré rückwärts formiren! Rechtsum! Marsch! Nun bildet die linke Flügel-Division die vordere, die rechte die hintere, und von der mittleren Division der 16te, 14te, 12te und 10te die rechte, der 15te, 13te, 11te und 9te Zug die linke Flanke. Man wird das Quarré brechen und die verkehrte Front herstellen, oder die Front herstellen! Aufmarschirt! Geschieht nach der gegebenen Erklärung. Ebenso kann auch auf die hintere Flanke in die wahre Front aufmarschirt werden.

Man wird auf der hintern Flanke das Quarré in Reihen, Züge, halbe Compagnien oder halbe Divisions brechen! die vordere Flanke wird mit Front! die linke mit halb links! die rechte mit Rechtsum! Marsch! und zur Anschließung an die linke nebst Herstellung auf ihr 1tes Glied beordert. Die hintere Flanke bleibt ohne Wendung stehen.

Sollte aber die Brechung mit Reihen geschehen; so macht die vordere Flanke Halb links! die hintere Halb rechts! die rechte Rechtsum! und schließt sich reihenweis an die linke, welche keine Wendung macht, an. Marsch! Um aus Colonnen Massen zu bilden, commandirt der Stabsofficier: Halt!

pag. 229.

Man wird aus Divisionen Massen formiren! Marsch! Bestehet die Colonne aus Reihen oder Zügen, so wird in halbe Compagnien aufmarschirt, und en masse geschlossen. Plan LX. Fig. 1.

Besteht sie aus halben Divisionen, so rückt auf das Marsch! des Stabsofficiers, von jeder Division die rechtsstehende halbe Compagnie, auf welche die Masse gebildet wird, auf die Distanz ihrer Breite im Doublirschritt gerade vor, und hält, damit ihre linksstehenden 2 Züge hinter ihr abfallen, und schliessen können, die 2te Compagnie fällt und schliesst in halben Compagnien hinter die erstere an. Bestehet die Colonne aus Divisionen, so sind die Massen nach dem vorigen §. zu bilden.

Man wird aus Divisionen rückwärts Massen formiren! Rechtsum! Marsch! geschieht nach ähnlichen Grundsätzen. Man wird die Colonne in Reihen, Züge, halbe Compagnien, halbe Divisions oder ganze Divisions herstellen! War die Colonne aus Reihen gebildet, so werden die vordern 2 halbe Compagnien mit: Halb rechts! die hinteren Halb links! commandirt; auf das Marsch! des Stabsofficiers marschirt bloß die 1te halbe Compagnie von jeder Division, die 1te Flügelrotte schwenkt sogleich links, und auf diesem Platz die folgenden Rotten; Die übrigen Abtheilungen benehmen sich nach den bekannten Regeln; Das Nähmliche gilt bey der Brechung aus halben Compagnien in Züge. Hätte aber die Colonne aus halben Compagnien bestanden, so tritt die 1te halbe Compagnie jeder Division auf das Marsch! den Marsch an, die 2te, wenn sie von der 1ten ihre Distanz erlangt hat, und so die nachfolgenden auf das Commando der linksstehenden Individuen.

Sollten aus den Massen wieder die Colonnen aus halben Divisionen gebildet werden, so bleibt die 1te halbe Compagnie jeder Division stehen, die 2te wird mit Halb links! die 3te mit Front! und die 4te mit Halbrechts! beordert. Auf das: Aufmarschirt! marschirt die 2te neben der 1ten, die 4te neben der 3ten aus der Masse auf, dann wird vom Stabsoffizier der 1ten Compagnien jeder Division: Marsch! zugerufen, welchen die andern folgen. Die Entwicklung der aus der Mitte der Divisionen formirten Mas-

sen lehrt der vorige Paragraph, und nach dem die Divisionen wieder en Colonne sind, commandirt der Stabsofficier: Colonne Marsch! Uebrigens können bey der Formir- und Entwicklung mehrerer Bataillons alle Beobachtungen aus den Erklärungen eines Bataillons leicht abgeleitet werden. Bey einer mit 2 Bataillons rechts abmarschirten Colonne wird commandirt: Man wird das Quarré mit 2 Bataillons vor- oder rückwärts formiren! Marsch! oder Rechtsum! Marsch! die rechte Flügel-Division, und hinter derselben die mittlere des 1ten Bataillons bilden die vordere, der 17te, 19te, 21te, 23te Zug von der linken Flügel-Division des 1ten Bataillons, und hinter solchen der 1te, 3te, 5te und 7te Zug der rechten Flügel-Division vom 2ten Bataillon bilden die rechte Flanke; der 18te, 20te, 22te, 24te Zug von der linken Flügel-Division des 1ten Bataillons, und hinter solchen der 2te, 4te, 6te und 8te Zug von der rechten Flügel-Division des 2ten Bataillons sind für die linke Flanke bestimmt, und die mittlere Division, so wie hinter derselben die linke Flügel-Division des 2ten Bataillons schliessen das Quarré, und formiren die hintere Flanke. Bey dem Quarré rückwärts werden mit verkehrten Abtheilungen auf ähnliche Art aus der hintern die vordere, aus der linken die rechte, aus der rechten die linke, und aus der vordern die hintere Flanke.

Exer. Reg.
pag. 251.

Zur Formirung eines Quarrés von einer rechts abmarschirten Colonne von 3 Bataillons, wovon eines aus 4 Compagnien besteht, bilden die rechtsstehenden 3 Compagnien von der Mitte des 1ten Bataillons, und hinter solchen die 3 linksstehenden die vordere Flanke, der 1te, 3te, 5te, 7te Zug der rechten Flügel-Division, und hinter diesen der 9te, 11te, 13te und 15te der mittleren Division vom 2ten Bataillon die rechte Flanke. Der 2te, 4te, 6te, 8te Zug von der rechten Flügel-Division, und hinter diesen der 10te, 12te, 14te und 16te Zug des 2ten Bataillons die linke Flanke. Die rechtsstehende Compagnie der linken Flügel-Division des 2ten Bataillons, und links neben derselben die rechte Flügel-Division des 3ten Bataillons, hinter diesen die linke Flügel-Compagnie des 2ten Bataillons, so wie links an derselben die linke Flügel-Divi-

Exer. Reg.
pag. 232.

sion des 3ten Bataillons formiren die hintere Flanke. Besteht aber jedes der drey Bataillons aus 6 Compagnien; so formirt das 1te die vordere, das 2te die Seiten-, das 3te die hintere Flanke.

Wenn mit einem 3ten Bataillon die Grenadiere verwendet werden, so benimmt man sich wie bey 6 Compagnien.

Plan
LXVIII.

Um aber aus diesen mit Reihen rechts abmarschirten 4 Compagnien das Quarré vorwärts zu bilden, wird auf das Marsch! in Abtheilungen aufgelaufen. Der 1te, 2te, 3te, hinter diesen der 4te, 5te, 6te Zug bilden die vordere, der 7te und 9te die rechte, 8te und 10te die linke, 11te, 12te und 13te, und hinter diesen der 14te, 15te und 16te Zug die hintere Flanke. Plan LX. Fig 2.

Bestehen die Abtheilungen aus halben Compagnien, so marschiret der 3te Zug auf das Commando des linksstehenden Individuums links neben dem 2ten Zug auf, und wie dieser vor dem 4ten vorüber zieht, wird letzterer durch die Ziehung hinter den 1ten Zug auf Glieder-Distanz geführt. Der 6te und 5te ziehen sich links, bis solche in dem Alignement hinter dem 3ten und 2ten Zug en Masse anlangen. Der 7te und 9te rücken zur Bildung der rechten Flanke gerade vor, der 8te und 7te ziehen sich in die linke Flanke; so wie der 3te Zug in die vordere Flanke, marschirt auch in der hinteren der 15te neben dem 12ten auf, der 14te marschirt reihenweis im Doublirschritt und herstellt sich auf dem Platz des 13ten. Der 15te und 16te ziehen sich links, marschiren neben dem 14ten auf, und formiren die hintere Flanke. Die Fahne macht ihre Bewegungen beym 8ten Zug, die Spielleute verhalten sich wie bey 6 Compagnien.

pag. 233.

Wenn die Colonne aus halben Divisionen bestehet, muß erst in halbe Compagnien abgefallen werden. Sollte das Quarré wieder in halbe Compagnien zerfallen, so commandirt beym Quarré vorwärts nach dem Avertissement zur Brechung, der Flügel-Hauptmann der vordern Flanke beym 1ten und 2ten Zug: Marsch! und nach 4 Doublirschritten Halt! zugleich wird der 3te Zug vom rechtsstehenden Individuum zur Halbrechtswendung und Marsch beordert, und hinter dem 1ten Zug hergestellt, der 4te doublirt auf Halb links! Marsch! des links-

stehenden Individuums hinter den 2ten, und links neben den 3ten Zug und herstellt sich en front. Der 5te und 6te Zug marschiren reihenweis auf den Platz des 4ten, und wie der 5te anlangt, wird Front gemacht. Der 7te und 9te wird mit Front! der 8te und 10te mit Rechtsum! Marsch! commandirt, um sich an jene der rechten Flanke anzuschliessen. Der 11te und 12te Zug wird zum Frontmachen, der 13te zum halb links beordert. Auf das Marsch! des Hauptmanns rückt der 16te, 15te und 14te Zug 4 Schritt vor, macht Halt! und Front. Der 13te marschirt reihenweis hinter den 11ten und herstellt sich, so wie der 14te Zug gleich nach erfolgter Front durch die Halblinkswendung reihenweis hinter den 12ten Zug und links neben dem 13ten eindoubliert und sich herstellt. Dann wird der 15te und 16te mit halb rechts! auf den Platz des 14ten geführt, und hinter dem 13ten hergestellt.

Ein Quarré von 4 Compagnien soll nie in halbe Divisions gebrochen, sondern erst nach formirter Colonne dazu anmarschirt werden. Wenn mit 2 Bataillons aus einer rechts abmarschirten Colonne ein Quarré formirt werden soll, von welchen eines nur 4 Compagnien hat; so bildet vom 1ten oder 2ten die rechte Flügel-Division und hinter solcher die mittlere die vordere Flanke. Der 17te, 19te, 21te und 23te Zug die rechte, so wie der 18te, 20te, 22te und 24te Zug der linken Flügel-Division die linke Flanke. Die rechte Flügel-Division und hinter solcher die linke vom 3ten Bataillon formiren die hintere Flanke.

Massen aus Divisionen werden bey mehreren Bataillons nach den bereits erklärten Grundsätzen formirt. Wenn in der Colonne von mehreren Bataillons, Grenadiers zugegen sind, so formiren sie Massen, und haben daher auf das Commando: Marsch! des Stabsofficiers entweder in Züge aufzulaufen oder aus halben Compagnien in Züge abzufallen und sich durch den Reihenmarsch aus der Direction der vorderen Flanke zu setzen, oder aber aus halben Divisionen in Züge abzuschwenken, und sich en masse zu schliessen. Wenn also eine mit halben Divisionen rechts abmarschirte Colonne ein Quarré formirt, schwenkt sich die 1te Grenadier-Compagnie mit Zügen rechts, und schliesst sich en masse, rückt noch einige Schritte vor, schwenkt links,

Exer. Reg.
pag. 254.

Exor. Reg.
pag. 255.

und stellt sich dergestalt auf, daß sie keiner Flanke zum Feuern hinderlich sey. Das Nähmliche beobachtet die 2te Grenadier-Compagnie, welche der letzten Abtheilung des Quarrés nachrückt, und sich so lange links zieht, bis sie in die Direction des linken Flügels dieser Abtheilung anlangt. Wird aus dem Quarré in die Front aufmarschirt, so verfügen sie sich auf ihre Standpuncte, und marschiren aus der Masse auf. Wird sich in Colonne gebrochen, so setzt sich die 1te Grenadier-Compagnie in Reihen oder Abtheilungen, und marschirt vor die vordere, die 2te aber auf den entgegengesetzten Flügel der hintern Flanke. Bey der Formirung rückwärts, oder wenn links, vorwärts oder rechts rückwärts abgeschwenkt worden, benimmt sich die 2te, wie die 1te, und diese wie die 2te Grenadier-Compagnie.

6. 3. FORMIRUNG DER QUARRÉS AUS DOPPEL-COLONNEN, BRECHUNG UND HERSTELLUNG DER FRONT ODER DER COLONNE.

pag. 257.

Alle aus der Mitte vorwärts oder von beyden Flügeln rückwärts formirten Doppel-Colonnen bilden ihre Quarré vorwärts, umgekehrt ist der Fall gegenseitig. Uebrigens sind die Grundsätze bereits aus dem Vorhergegangenen bekannt. Halt! Man wird das Quarré vorwärts formiren! Marsch! laufen rechts und links der 12te, 11te, 13te, 14te, hinter ihnen der 10te, 9te, 15te und 16te Zug in halbe Divisions für die vordere, die 8ten, 17ten, 7ten, 18ten, 6ten, 19ten, 5ten und 20ten Züge, in halbe Compagnien für die Seitenflanken, der 4te, 3te, 21te, 22te, und hinter diesen der 2te, 1te, 23te und 24te Zug in halbe Divisions für die hintere Flanke auf. Ist der Ausmarsch aus der Mitte mit halben Compagnien geschehen, so haben auf das Marsch! des Stabsofficiers der 11te und 14te Zug neben dem 12ten und 13ten, der 9te und 16te neben dem 10ten und 15ten für die vordere Flanke, der 3te und 22te neben dem 4ten und 21ten, der 1te und 24te

neben dem 2ten und 23ten Zug für die hintere Flanke rechts und links aus halben Compagnien in halbe Divisions aufzumarschiren. Der 8te, 7te, 6te und 5te Zug ziehen sich rechts, der 17te, 18te, 19te und 20te ziehen sich links in die Seitenflanken. Plan LXI.

Exer. Plan
LXIX.

Bestünden die Abtheilungen aus halben Divisionen, so darf nur die 2te halbe Division sich an die erste anschließen, um die vordere, und die 5te und 6te halbe Division gerade vorrücken, um die hintere Flanke zu bilden. Für die rechte Flanke zieht sich der 8te Zug rechts vor dem 7ten, dieser marschirt hierauf gerade vor, hinter ihm zieht sich der 6te, dem der 5te aldann folgt: auf ähnliche Art benehmen sich jene der linken Flanke.

Wenn die Doppel-Colonne eines Bataillons auch aus Divisionen bestehet, so ist gleichfalls nicht nöthig erst in halbe Divisions abzufallen. Auf das Avertissement werden von den Flügel-Individuen der 10te und 9te Zug mit Halb links! der 15te und 16te mit Halb rechts! commandirt, und auf das Marsch! des Stabsofficiers ziehen sie sich reihenweis hinter der Mitte der ersten halben Division zusammen und herstellen sich.

Der 8te und 17te Zug ziehen sich rechts und links vor den 7ten und 18ten Zug, deren letztere gerade nachrücken: der 6te und 5te brechen und ziehen sich links, der 19te und 20te rechts, und fallen hinter dem 7ten und 18ten in Züge ab, um die Seitenflanken zu formiren. Die letzte Division marschirt gerade vor, und zugleich brechen sich beyde Flügel- halbe Compagnien und fallen aus Divisions in halbe ab.

Die Spielleute begeben sich rechts und links auf die Flügel der 1ten Abtheilung um sich sogleich hinter die 2te der vorderen Flanke verfügen zu können, wenn diese an der erstern angeschlossen ist. Wird aber das Quarré aus einer doppelten Reihen-Colonne formirt, so vollziehen sie erst dann diese Bewegung, wenn die 1te Abtheilung aufgelaufen ist.

Man wird das Quarré brechen und sich herstellen! Marsch! ist aus dem vorigen bekannt.

Exer. Reg.
pag. 237.

Plan LXX.

Man wird das Quarré in eine doppelte Reihen-Colonne brechen! Die rechte Hälfte der vorderen Flanke wird zum Halblinks, die linke zum Halbrechts beordert. Die Fahnenofficiers sammt ihren Rotten bleiben stehen, die Fahne begibt sich an ihren verlassenen Platz, die hintere Flanke wendet sich vice versa gegen die vordere, und beyde Seitenflanken machen Rechts um! Auf das Marsch! geschieht der gewöhnliche Reihenausmarsch aus der Mitte des Bataillons, die Fahnenrotten marschiren gerade vor, die übrigen der 1ten halben Division schwenken sich, wo es die ersten thaten, und so bald die beyden Flügelrotten der 1ten halben Division auf diesem Punct ankommen, schwenken die 1ten Rotten der Mitte von der 2ten halben Division rechts und links; und so eine Rotte nach der andern auf dem Platz der ersten. Wenn die letzten Flügelrotten der 2ten halben Division mit den innern Flügeln der 1ten Züge aus den Seitenflanken in gleiche Höhe kommen, marschiren auch gleich diese auf das Commando ihrer Individuen; eben so benehmen sich dann die übrigen. Plan LXII.

Plan
LXXI.

pag. 238.

Um das Quarré in halbe Compagnien zu brechen, machen die Seitenflanken Rechts um! schliessen sich hinter der Mitte der vorderen Flanke zusammen, herstellen sich rottenweis en front; die hintere wird zum Frontmachen beordert. Marsch! brechen die Fahnen-Pelotons vor, hinter ihnen fallen ihre Flügel-Abtheilungen in halbe Compagnien ab, und so bald die 2te halbe Division die Zugdistanz hat, rücken ihre inneren 2 Züge gerade vor, und jene der Flügel fallen hinter diesen in halbe Compagnien ab. Die nachfolgenden en masse stehenden halben Compagnien rücken nach, und die letzten 2 halben Divisions zerfallen in halbe Compagnien. Plan LXIII.

Wenn sich in halbe Divisions gebrochen wird, rücken die 2 Seitenflanken hinter der Mitte der vordern zusammen, nach der Herstellung aber werden die 7ten und 5ten Züge zum Halb rechts! die 18ten und 20ten zum Halb links! beordert, und auf das Aufmarschirt! aus der Masse neben den 8ten, 6ten, 17ten und 19ten eingeführt. Marsch! tritt bloß die 1te halbe Division aus und die anderen werden von den Individuen hierzu beordert.

Bey der Brechung in Divisions sind die 9ten und 10ten Züge zum Halb rechts! die 16ten und 15ten zum Halb links! Aufmarschirt! zu beordern, und in das Alignement der 1ten halben Division der vordern Flanke einzuführen; wie sich die Seitenflanken zusammengezogen haben, marschiren die 7ten 6ten, 5ten, 18ten, 19ten und 20ten Züge neben dem 8ten und 17ten Zug auf. Der 3te, 4te, 21te und 22te Zug werden mit Front! der 1te und 2te zum Halb links! und der 23te und 24te zum Halb rechts! commandirt, und in die ganze Division aufmarschirt. Marsch! gehet bloß die 1te Division an, welcher die andern nachfolgen.

Wenn sich in halbe Compagnien, halbe Divisionen oder Divisionen gebrochen wird, laufen die Spiel- und Zimmerleute auf das Avertissement rechts und links aus der Colonne, und erwarten in einem Glied auf den Flügeln der 2ten Abtheilung von der vordern Flanke den Marsch der 1ten, hinter welche sie sich ziehen.

Um Massen zu formiren, bleiben bey der Doppel-Colonne aus halben Compagnien auf das Marsch! des Stabsofficiers die 12ten, 13ten, 8ten und 17ten, 4ten und 21ten Züge stehen, die übrigen schließen sich en masse an. Plan LXIV.

Exer. Plan
LXXII.

Bey halben Divisionen rücken die Directions-Abtheilungen jeder Division auf halbe Compagniebreite auf, um den Flügelzügen jeder halben Division zum Abfallen Raum zu geben. Bey ganzen Divisionen ist sich gleichfalls nach vorstehendem Plane zu benehmen.

Ist mit Réihen oder Abtheilungen aus der Mitte eines Bataillons rückwärts abmarschirt worden, so wird das Quarré rückwärts formirt.

Bey der Quarré-Formirung einer von beyden Flügeln rückwärts formirten Doppel-Colonne wird dieselbe zum Halten und Frontmachen beordert, und das Quarré vorwärts formirt. Um nun dieses Quarré in die vorige Doppel-Colonne zu brechen, wird avertirt: Man wird das Quarré auf die hin-

tere Flanke in halbe Compagnien brechen. Die hintere bleibt stehen, die vordere und die Seitenflanken werden zum Rechtsum commandirt, letztere schliessen sich dann in der Mitte zusammen und herstellen sich gegen die hintere Flanke, ein Unterofficier zwischen dem 23ten und 2ten Zug wird auf eine Zugsbreite in senkrechter Richtung auf ihre Mitte vorgeschickt. Marsch! ziehen sich der 1te und 24te Zug an diesem Unterofficier zusammen, und marschiren gerade vor, dieser folgen, wie bekannt, die übrigen, die 2 letzten halben Divisionen benehmen sich wie die 2te halbe Division der vordern Flanke.

Soll dieser Abmarsch mit halben Divisionen geschehen, so machen die hintere und die Seitenflanken das Nähmliche, nach ihrer Herstellung wird der 5te und 7te Zug zum Halb links! und der 20te und 18te zum Halb rechts! commandirt und aus der Masse in halbe Divisionen eingeführt. Marsch! die 1te halbe Division marschirt, die andern rücken nach.

Wenn auf die hintere Flanke Divisions formirt werden sollen, so wird bloß die 1te halbe Division der vorderen Flanke mit Rechtsum! bey der 2ten aber halb rechts! und halb links! aufmarschirt! commandirt. Die 2te halbe Division der hinteren Flanke bleibt stehen, der 1te und 2te Zug wird mit halb links! der 24te und 23te mit halb rechts! commandirt, um in Divisionen aufzumarschiren. Von den Zügen der Seitenflanken wird nach ihrer Zusammenrückung und Herstellung der 7te, 6te, 5te zum halb links! der 18te, 19te und 20te zum halb rechts! hierauf aufmarschirt! commandirt, um in dem Alignement neben dem aufgestellten 8ten und 17ten Zug die Division zu formiren, Marsch! betrifft die 1te Division, der die übrigen folgen.

Exer. Reg.
pag. 240.

Man wird das Quarré auf der hintern Flanke in eine doppelte Reihen-Colonne brechen! Die rechten Hälften der vordern und hintern Flanke machen die Halbrechts-, die linken die Halblinkswendung; die Seitenflanken ziehen sich zusammen, und nach ihrer Herstellung werden der 5te, 6te, 7te und 3te Zug neuerdings mit halb links! der 20te, 19te, 18te und 17te mit halb rechts!

commandirt; Marsch! die Flügelroten des 1ten und 24ten Zuges schwenken sich rechts und links, und so alle übrigen nach den bekannten Regeln.

Zur Formirung eines Quarrés aus einer von beyden Flügeln vorwärts gebildeten Doppel-Colonne wird: Halt! Rechtsum! dann die Formirung des Quarrés rückwärts commandirt. Aus diesem Quarré wird dann die nämliche Doppel-Colonne auf der hintern Flanke mit gegenseitigen Regeln erzeugt.

Wenn bey Doppel-Colonnen aus 2 oder 3 Bataillons Grenadiers zugegen sind, so bilden sie, wie bekannt, Massen. Werden sie mit dem 3ten Bataillon verwendet, so bilden sie die hintere Flanke.

Um aus einer Doppel-Colonne von 4 Compagnien mit Reihen aus der Mitte vorwärts das Quarré zu formiren, laufen auf das Commando Marsch! für die vordere Flanke, der 9te und 8te Zug auf die Fahnenroten, und neben dem letzteren noch der 7te auf. Auf die rechte Flügelrotte des 10ten Zugs läuft dieser und der 11te, und rechts neben dem 10ten der 6te Zug auf; diese 3 Züge rücken sogleich auf Glieder-Distanz hinter die vorderen, der 5te und 4te, 12te und 13te laufen hintereinander auf, und ziehen sich in die Seitenflanke. Auf die Flügelroten des 14ten Zugs laufen dieser und der 15te links, der 3te neben dem 14ten rechts, und auf die linke Flügelrothe des 2ten Zugs dieser und der 1te Zug rechts, und der 16te links neben dem 2ten auf, und formiren die hintere Flanke.

Besteht die Doppel-Colonne aus halben Compagnien, so marschirt der 7te rechts neben dem 8ten, hinter diesen rechts en Masse der 10te, hinter dem 7ten der 6te, hinter dem 9ten rückt gerade der 11te vor. In die Seitenflanken ziehen sich der 5te und 4te Zug rechts, der 12te und 13te marschiren gerade vor, zur hintern Flanke marschirt links neben dem 14ten der 15te Zug auf, an dessen Platz der 16te links neben dem 2ten, und rechts von solchem der 1te Zug. Plan LXV. Fig. 1.

Die Doppel-Colonne eines 3ten Bataillons aus halben Divisions muß erst in halbe Compagnien abfallen.

Exer. Plan
LXXIII.

Exer.Reg.
pag. 242.

Zur Brechung des Quarrés in Reihen rückt der 8te und 9te Zug 4 Schritt vor, hierauf wird außer den Fahnen-Rotten der 8te mit Halb links! der 9te mit Halb rechts! commandirt. Zu gleicher Zeit doublirt der 10te Zug reihenweis hinter den 9ten, herstellt sich en front, und wird dann zum Halbrechts! commandirt. Der 7te macht halb links! und doublirt reihenweis hinter dem 8ten, der 11te macht halb rechts, der 12te und 13te Rechtsum! und bleibt in seiner Aufstellung, der 6te macht halb links! der 5te und 4te rechtsum! und schliessen sich an die entgegenstehenden an. Der 16te rückt 4 Schritt vor, macht halb links, an desselben Platz rückt der 15te, und wird zum halb links, so wie der 2te zum halb rechts beordert. Der 1te rückt mittelst halb rechts links neben den 2ten und hält, wenn er an die Reihen-Tête des 16ten ankommt; so bald der 15te seinen Platz verlassen hat, rückt der 14te rechts reihenweis mit dem 3ten dahin, worauf der 1te zur Herstellung auf das 1te Glied und zum Halb rechts commandirt wird. Marsch! die Spiel- und Zimmerleute schwenken sich einzeln mit den Rotten des 7ten und 10ten Zugs.

Plan
LXXIV.

Bey Brechung der Quarrés in halbe Compagnien bleiben die Abtheilungen auf ihren neuen Standpuncten nicht in Reihen stehen, sondern machen Front, daher der 11te Zug stehen bleibt, der 12te und 13te aber zum Front! commandirt werden. Plan LXV. Fig. 2.

pag. 245.

Wenn bey dem Quarré einer von beyden Flügeln rückwärts abmarschirten Doppel-Colonne, diese wieder auf der hintern Flanke gebildet werden soll, avertirt der Stabsofficier: Man wird das Quarré auf der hintern Flanke in halbe Compagnien brechen! der 8te und 9te Zug rückt 4 Schritt vor und macht Rechtsum! der 10te doublirt hinter den 9ten, der 7te hinter den 8ten, beyde machen wieder Halb links! um ihre Front auf das 3te Glied zu erhalten; daher wird der 11te Zug mit Rechtsum! und der 12te und 13te mit Halb links! commandirt; der 6te macht Halb links! der 5te und 4te Rechtsum! schliessen an die entgegenstehenden an, und herstellen sich auf das 3te Glied. Der 16te rückt 4 Schritt gerade vor, der 15te neben den 2ten, der 1te rückt reihenweis neben dem 16ten, der 14te

und 3te marschiren reihenweis, und herstellen sich auf das 3te Glied hinter dem 15ten und 2ten Zug. Marsch! betrifft die 2 ersten halben Compagnien, die übrigen folgen nach.

Man wird das Quarré auf der hintern Flanke in eine doppelte Reihen-Colonne brechen! So bald die Standpuncte erreicht sind, macht der 8te Zug halb rechts, der 9te, 11te, so wie der 7te, 6te, 5te und 4te, wenn sie angeschlossen und hergestellt sind, halb links, der 15te und 16te, halb rechts, der 3te, 2te und 1te halb links, der 12te und 13te, so wie der 10te hinter dem 9ten, der 14te hinter dem 13ten, bleiben in Reihen stehen. Marsch! die Flügelrotten des 1ten und 16ten Zugs schwenken sich von beyden Flügeln rückwärts, und vor der Mitte ihrer eigenen Züge zusammen, ihren letzten Rotten folgen die äusseren Flügelrotten des 2ten und 15ten Zugs, so fort die übrigen.

Alle übrigen Fälle lassen sich aus dem Vorhergehenden ableiten.

§. 4. VERTHEIDIGUNG DER QUARRÉS UND MASSEN GEGEN CAVALLERIE.

pag. 244.

Die zweckmässigste Vertheidigung eines Quarrés gegen ansprengende feindliche Cavallerie besteht in dem heftigen und wirksamen Gliederfeuer in der Nähe des feindlichen Chocs von 300 Schritten, besonders wenn sich dieser Choc selbst bey dem nächsten Versuche sich in diese dicht geschlossene Schlachtordnung zu stürzen, noch mit Kugeln so wie mit dem Bajonnete empfangen wird.

Gegen einzelne auf Schuss-Distanz genäherte Tirailleurs sind auf eine geringe Entfernung von den 6ten Gliedern die letzten Rotten der Seitenflanken aus dem Quarré zu detachiren, oder auch nur einzelne Männer aus den Zügen zum Abfeuern zu beordern.

Ist aber die eigentliche Attake auf das Quarré nicht mehr fern, so avertirt der Stabsofficier: Man

Exer. Reg.
pag. 245.

wird mit dem Quarré chargiren! Trommelzeichen von allen Tambours. Die Hauptleute und Oberlieutenants auf den Flügeln lassen beym Angriff auf die rechte oder linke Flanke sogleich die nächststehenden 4 Flügelrotten zum halb rechts! oder halb links! in die Front dieser Flanken beordern. Diese Chargen aber stellen sich rechts und links an ihre Nebenmänner auf den Flügeln außerhalb des Quarrés. Sollte jedoch das Quarré auf 2 Flanken zugleich oder auf einem der 4 Winkel angegriffen werden; so kann es nur der Beurtheilung der an den Ecken befindlichen Individuen überlassen werden, das Feuer ihrer nächststehenden 4 Rotten auf einer oder der andern Flanke zu verwenden, oder rechts und links schräg anschlagen, und diese vor den Ecken befindlichen 4 Blößen bestreichen zu lassen. Ist Geschütz vorhanden, so ist es am zweckmäßigsten vor diesen bedrohten Ecken zu placiren.

pag. 246.

Zugleich müssen alle blinden Rotten der Chargen entweder durch die nächst rückwärtsstehenden Individuen, oder durch Männer aus den 6ten Gliedern eiligst ausgefüllt werden, damit ihrer 4 ohne Rücksicht der Charge hinter einander zu stehen kommen. Hierauf commandirt der Stabsofficier: Quarré, fertig! die ersten 4 Glieder der vorderen und hinteren Flanke bringen die Gewehre fertig, so wie die 4 Rotten nach der Tiefe von jeder Abtheilung der Seitenflanken. Alle Unterofficiers oder Gemeine, welche hinter Officiers oder Unterofficiers, und im Alignement dieser 4 Glieder stehen, bringen ebenfalls die Gewehre hoch, und spannen den Hahn, die übrigen rückwärtigen Glieder bleiben unter geschultertem Gewehre. Dann wird commandirt: Erstes Glied, fällt das Bajonnet! Dieses wird von allen im 1ten Gliede stehenden Gemeinen und Unterofficiers vollzogen, und zur mehreren Festigkeit kann der Kolben am Oberarm beym Einbuge des Ellenbogens angesetzt, und der Zeigefinger an den Bügel angelegt werden, um sogleich losdrücken zu können. In dieser Verfassung wird die feindliche Attake erwartet, und wenn sich der Choc auf 300 Schritt nähert, commandirt der Stabsofficier: Zweytes Glied, An! Feuer! dieses bringt dann wieder die Gewehre hoch, verwechselt solche eiligst mit den geladenen Gewehren des 3ten Glieds, der Stabsofficier aber commandirt gleich wieder: Zweytes Glied, An! Feuer! worauf dieses, so wie das 1te Glied, die Gewehre fällt, und wann der Choc auf

50 bis 60 Schritt ankommt, wird commandirt: Erstes Glied! Feuer! dieses feuert ab, und bleibt in seiner Stellung mit gefällttem Bajonnete. Während das 2te Glied das 2te Mahl zum Anschlagen und Abfeuern beordert wird, gewinnt das 3te Zeit die empfangenen ungeladenen Gewehre des 2ten Glieds mit den geladenen ihrer Hintermänner vom 4ten Glied zu vertauschen. Sollte der Feind doch noch das Handgemenge unternehmen, so sind die Bajonnete des 1ten Glieds für die Pferde, die des 2ten für die Reiter bestimmt. Die Männer des 3ten Glieds müssen im Gefechte auf die wackersten Feinde ihre Kugeln auf Brust oder Stirne anbringen, und daher im Frieden geübt werden, über die Köpfe der 1ten Glieder zu feuern.

Exer.Reg.
pag. 247.

Sollte die 1te Decharge den Feind zum Weichen bestimmen, so kann ihm die 2te nachgeschickt werden. Erfolgt aber sein Rückzug durch das 2te Feuer, so muß das 1te Glied ohne zu feuern in seiner Stellung bleiben, und das 2te und 4te Glied, wenn keine frische feindliche Truppe die Attacke erneuert, auf das Commando: 2tes und 4tes Glied ladet! zur Ladung verhalten werden. Dann bringen diese Glieder die Gewehre wieder fertig.

Wäre aber kein neuer Angriff zu besorgen, so wird erst: Erstes Glied, setzt ab! und wenn alle 3 Glieder abgefeuert hätten, Man wird laden! commandirt, worauf alle 4 Glieder zur Ladung schreiten, und sich wieder fertig machen. Sollte nun wieder chargirt werden, so geschieht alles wie bereits erklärt worden. Wenn auch nur ein Theil des Quarrés angegriffen wird, so hat doch immer das 1te Glied des ganzen Quarrés das Bajonnet zu fällen, und der Commandant die Flanken zum Abfeuern zu benennen. Z. B.

Von der vordern Flanke, von der hintern und rechten, von der vordern linken und hintern, oder von der hintern rechten und linken Flanke, zweytes Glied, An! Feuer! bey der Wiederhohlung bloß: 2tes Glied, An! Feuer! dann: Erstes Glied, Feuer! Die Einstellung geschieht nach erfolgter Ladung auf das Trommelzeichen. Wenn das erste Glied die Bajonnete gefällt hat, so bringt es die Gewehre hoch, den Hahn in die Ruhe und schultert, Das 2te, 3te und 4te setzt

Exer. Reg.
pag. 248.

ebenfalls die Hähne in die Ruhe, übernimmt durch die Wechslung seine Gewehre und schultert; die Unterofficiers bringen ihre Gewehre in rechten Arm. Die 4 Flügelrotten herstellen sich und alles rückt auf seine verlassenen Plätze. Die nämlichen Grundsätze treten bey den aus Divisionen formirten Massen ein. Der älteste Hauptmann aus der Mitte oder vom Flügel commandirt, wo kein Tambour ist: Man wird mit dem Quarré chargiren! Chargirt! Das Feuer wird in Ermanglung der Tambours durch Halt! eingestellt. Die Grenadirs-Compagnien benehmen sich auf die nämliche Art, nur daß keine Umtretung der Chargen zur Ausfüllung der Rotten erfolgt, und die Gewehre nicht verwechselt werden, sondern das 2te Glied behält nach dem 1ten Abfeuern die Gewehre so, wie das 1te Glied, gefällt. Die Chargirung fängt auf das Trommelzeichen an, und wird mittelst dieses auch wieder eingestellt.

FÜNFTER ABSCHNITT.

VON DER ABLÖSUNG DER TREFFEN.

pag. 249.

Die zu diesem Zwecke geschlossen und kühn im schlagfertigen Stande unter anhaltendem Trommelschlag, nach Umständen im ordinären oder Doublirschritt vormarschirenden Bataillons werden stets auf einige Entfernung über das Alignement des ersten Treffens vorgeführt. In der Nähe von fünfzig Schritten an dem ersten Treffen commandirt der Oberste und nach ihm alle Stabsofficiers: Flügel- halbe Compagnien der Divisionen brecht ab! und begeben sich hinter die Mitte ihrer Bataillons. Die mitleren halben Compagnien jeder Division setzen den Frontmarsch fort, und behalten die Köpfe gegen die Mitte ihrer Bataillons gewendet, die rechten und linken Flügel- halbe Compagnien brechen sich und doubliren hinter die ersteren ein. Die vor der Front befindlichen Fahnen, Officiers und Flügel-Hauptleute bleiben stehen, erwarten die Front, und rücken in ihre Eintheilungen. Tambours und Zimmerleute schliessen sich

näher an die Fahnen- halbe Compagnien, um den abbrechenden von den Flügeln der mittleren Divisionen nicht hinderlich zu seyn. Beym Bataillon von 4 Compagnien ziehen sie sich mit der abfallenden linken halben Flügel-Compagnie der rechten Flügel-Division rechts; wozu sich auch die Fahne begibt. Auf diese Art brechen die Colonnen der Bataillons unaufgehalten durch das 1te Treffen auf 20 bis 25 Schritte, dann commandirt der Oberste und alle Stabsofficiers: Halt! die abgebrochenen Abtheilungen deploïren dann auf das Commando Aufmarschirt! der Hauptleute und Oberlieutenants neben den Têten in die Front auf. Ohne den Aufmarsch gänzlich abzuwarten, kann nun der Oberste zum fernerem Frontmarsch und zum Chargiren im Avanciren oder auf der Stelle avertiren. Der Commandant des 1ten Treffens läßt, wenn sich das 2te auf 50 Schritt nähert, durch das Trommelzeichen das Feuer einstellen; wenn die Colonnen über die Frontlinie hinaus sind, commandiren die Hauptleute ihren Compagnien: Rechtsum! Marsch! Marsch! und führen dieselben auf den Rallirungsplatz, wo sie sich auf das Vergatterungszeichen schnell formiren. Die rechtsstehende Compagnie der mittleren Division und bey dem 3ten Bataillon die linksstehende der rechten Flügel-Division nimmt besonders die Fahne in Schutz. Wenn nach der Ablösung das nunmehrige 1te Treffen im Avanciren chargirt, so folgt ihm das 2te, so bald es rallirt ist, in der Entfernung von 300 Schritten nach. Würde das 1te zum Retiriren gezwungen; so hat das 2te sich nach dessen Bewegung zu richten, und in der nähmlichen Entfernung hinter demselben zu bleiben.

Exer.Reg.
pag. 259.

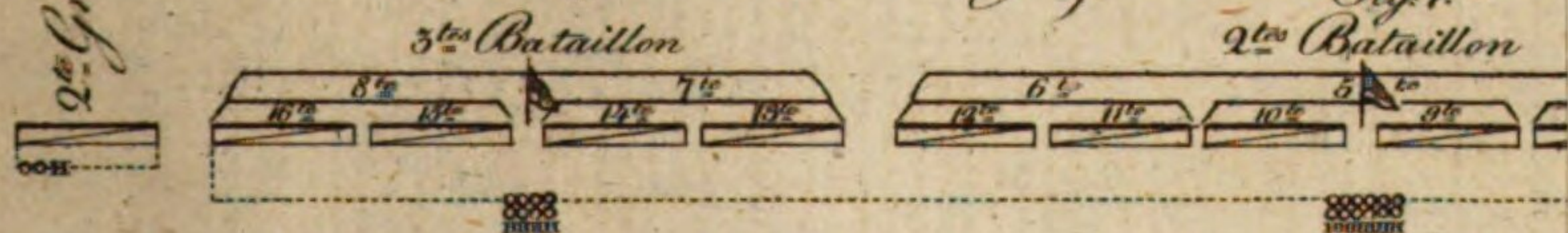
Errata.

Pag. 30. Zeile 11. lies statt am Ellenbogen rückwärts am Ellenbogen.

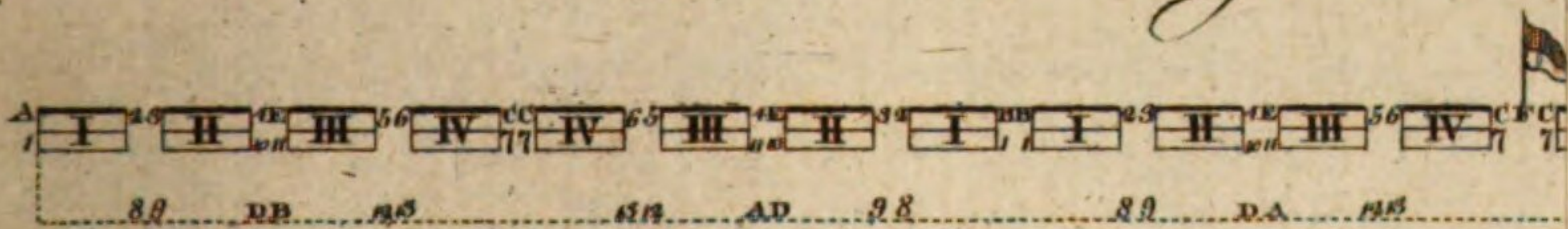
2^{te} Grenad. Comp^{te}

Stellung eines Infanterie Reg^{ts}

Fig. 1.

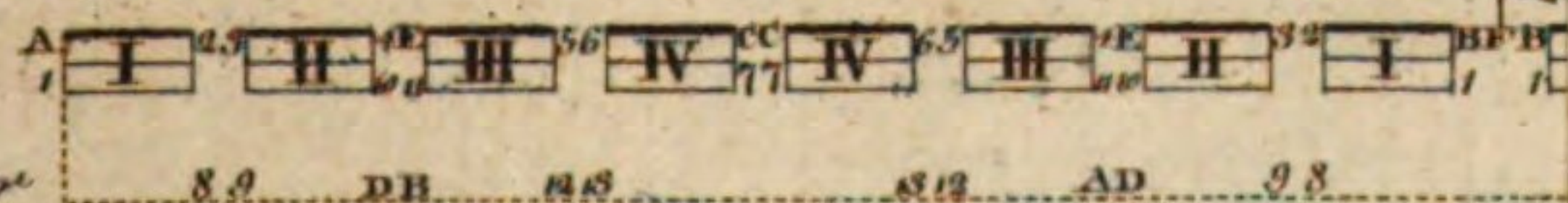


Stell und Eintheilung eines ers



- A Hauptmann
- B Ober Lieutenant
- C Unter Lieutenant
- D Fähnrich
- E Feldwebel
- F Führer
- G Regiments Tambour
- H Zimmerleute
- N^o 1 bis 13 Corporals
- o Tambours u. Hautboisten
- Gr Gemeiner als Stellvertreter.

Stell und Eintheilung



Faint, illegible handwriting at the top of the page.

Faint, illegible handwriting in the upper middle section.

Faint, illegible handwriting in the middle section.

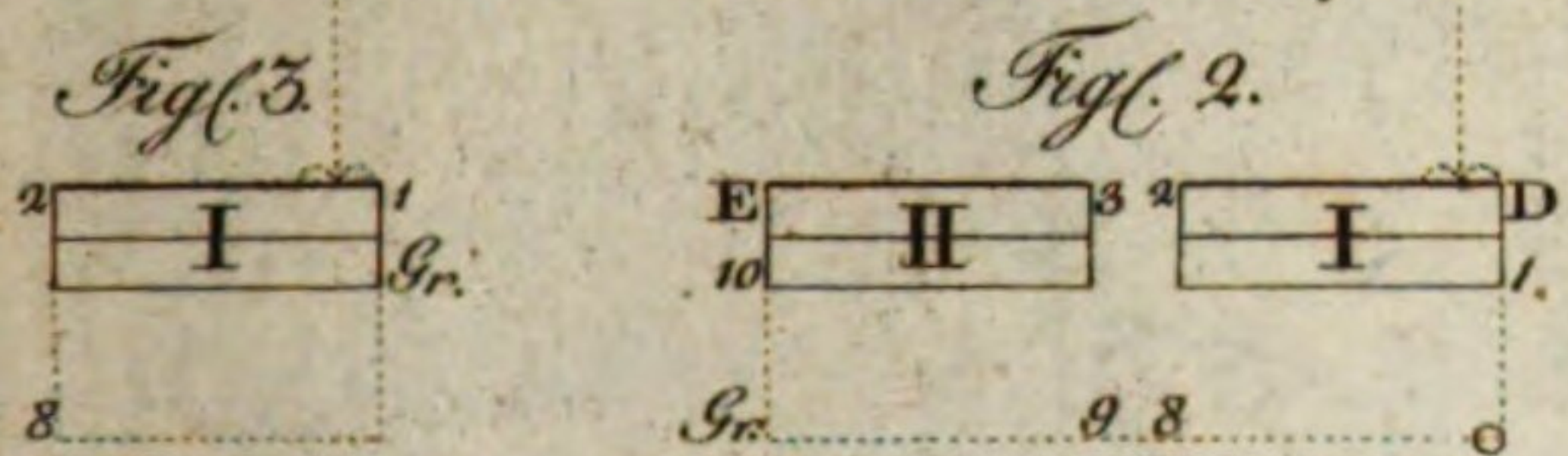
Faint, illegible handwriting in the lower middle section.

Faint, illegible handwriting in the lower section.

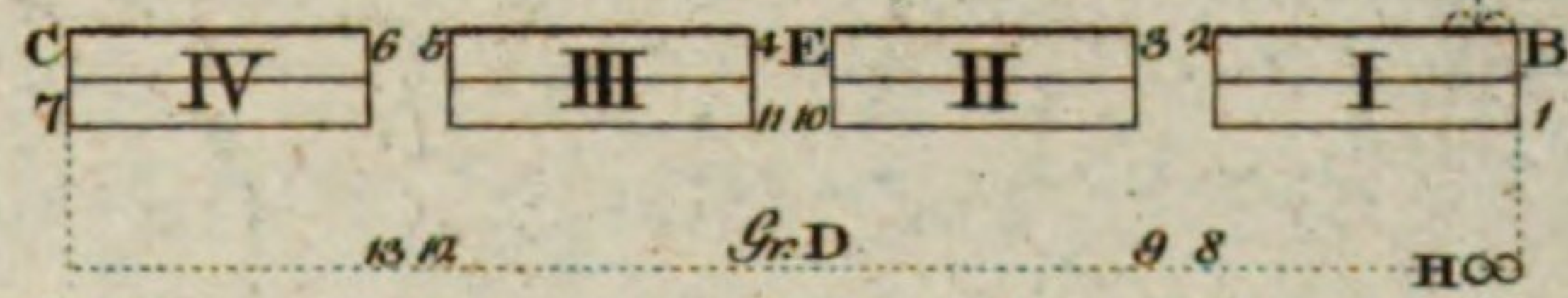
Faint, illegible handwriting near the bottom of the page.

Faint, illegible handwriting at the very bottom of the page.

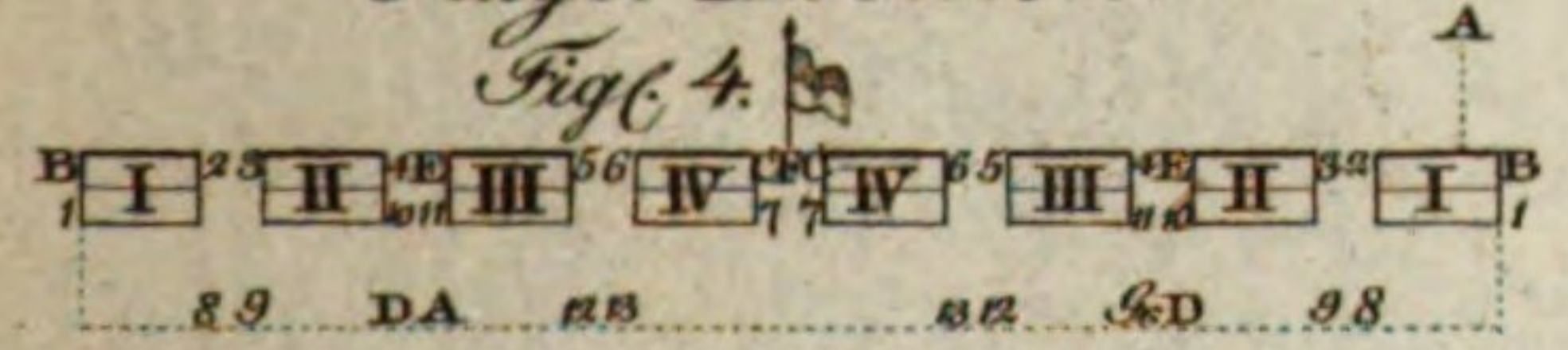
Stellung eines Zugs. Stellung einer halben Comp. B



Stellung einer Compagnie. Fig. 1.



Stellung einer rechts stehenden Flügel Division.

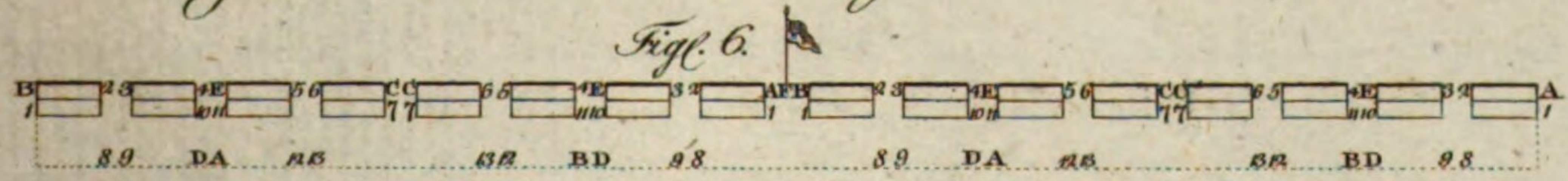


Stellung eines rechts stehenden halben Bataillons.



HHOOOO

Stellung einer rechtsstehenden Flügel-samt Mittel Division.



HHHOOOOOO

OOOO
OOOO
HHHH

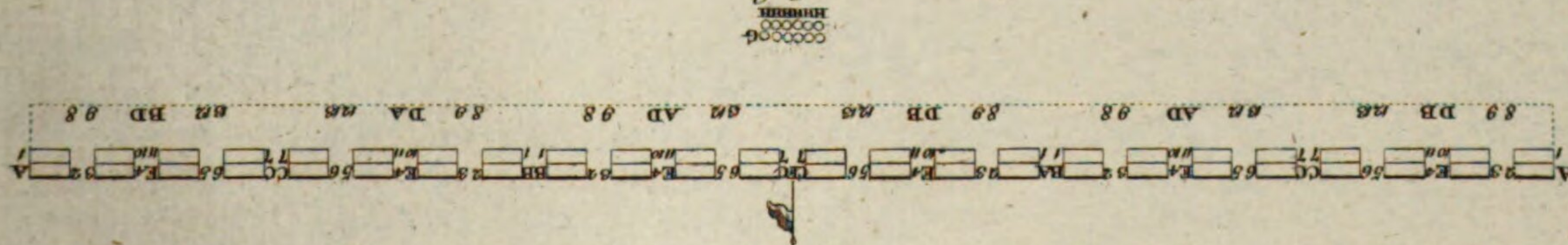
Rechts umkehren einer Fronte

Figl. 1.

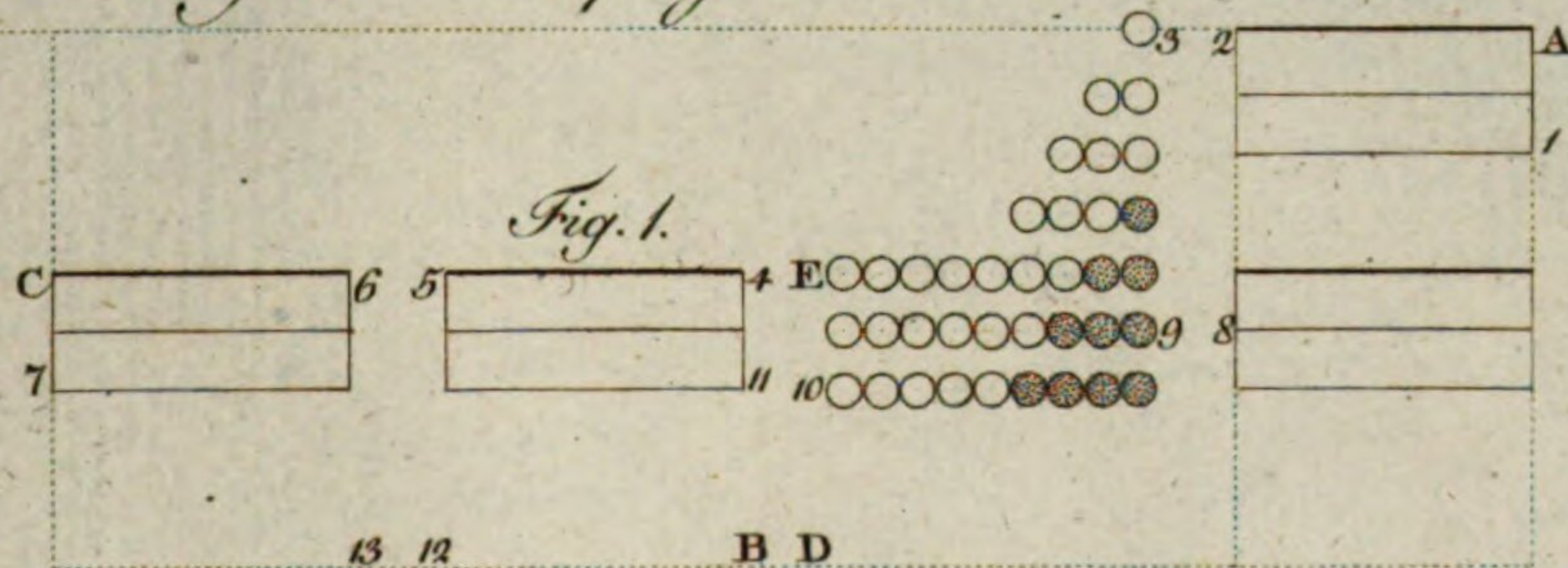


Formirung der Fronte rückwärts

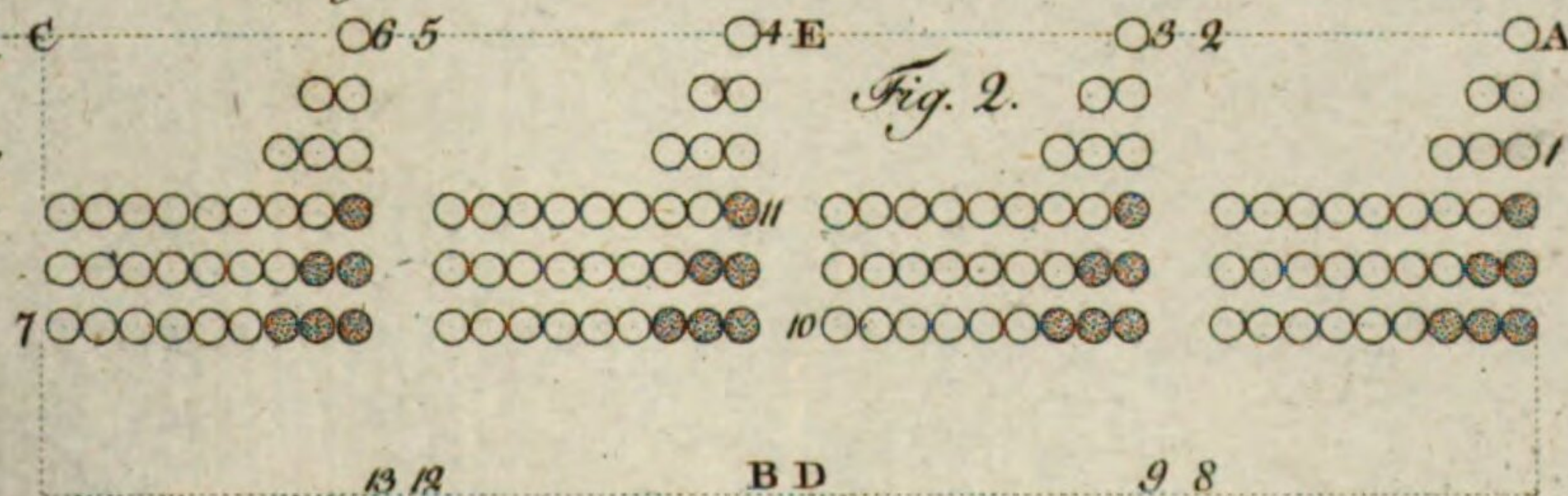
Figl. 2.



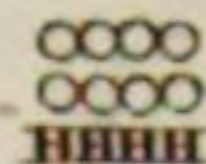
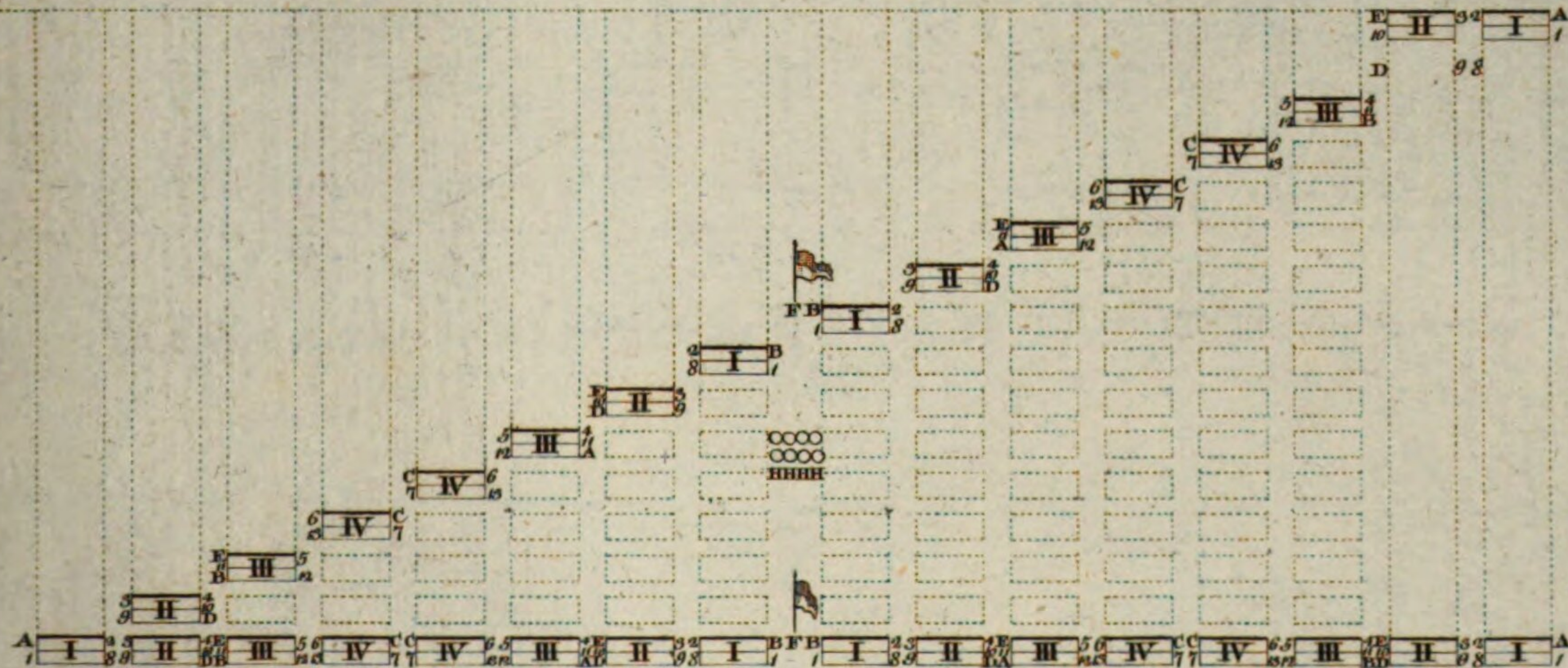
 Richtung einer Compagnie nach der ersten Art.



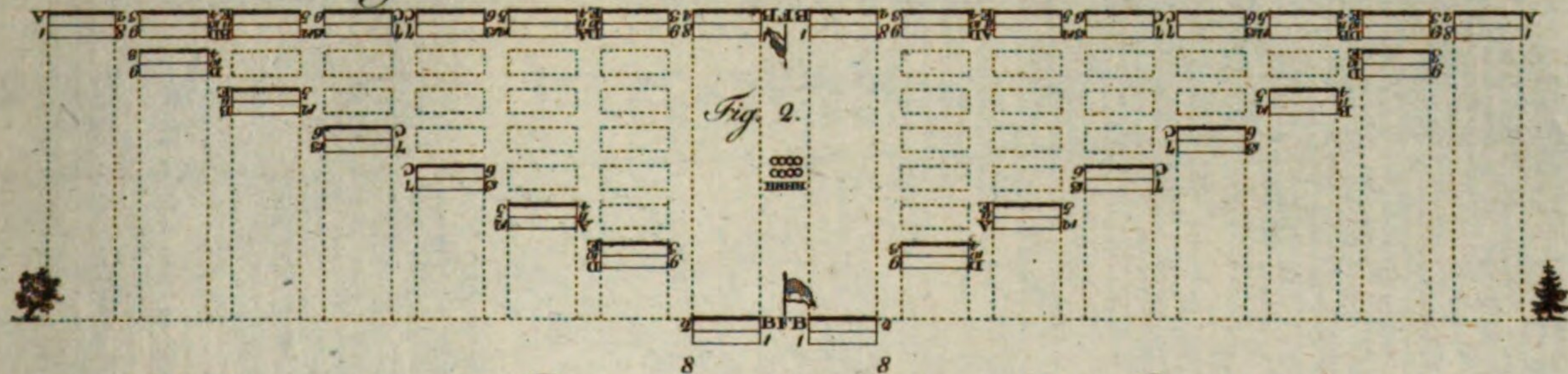
Richtung einer Compagnie nach der ersten Art, durch Vorrückung der
Chargen des ersten Glieds.



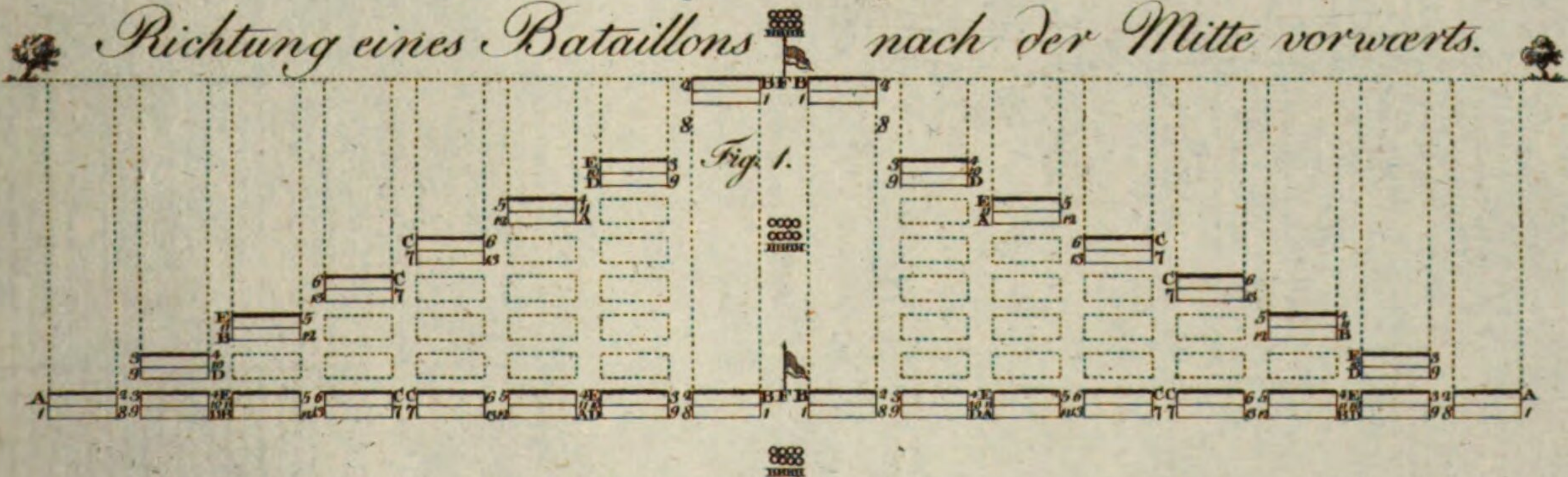
Richtung eines Bataillons rechts vorwärts.



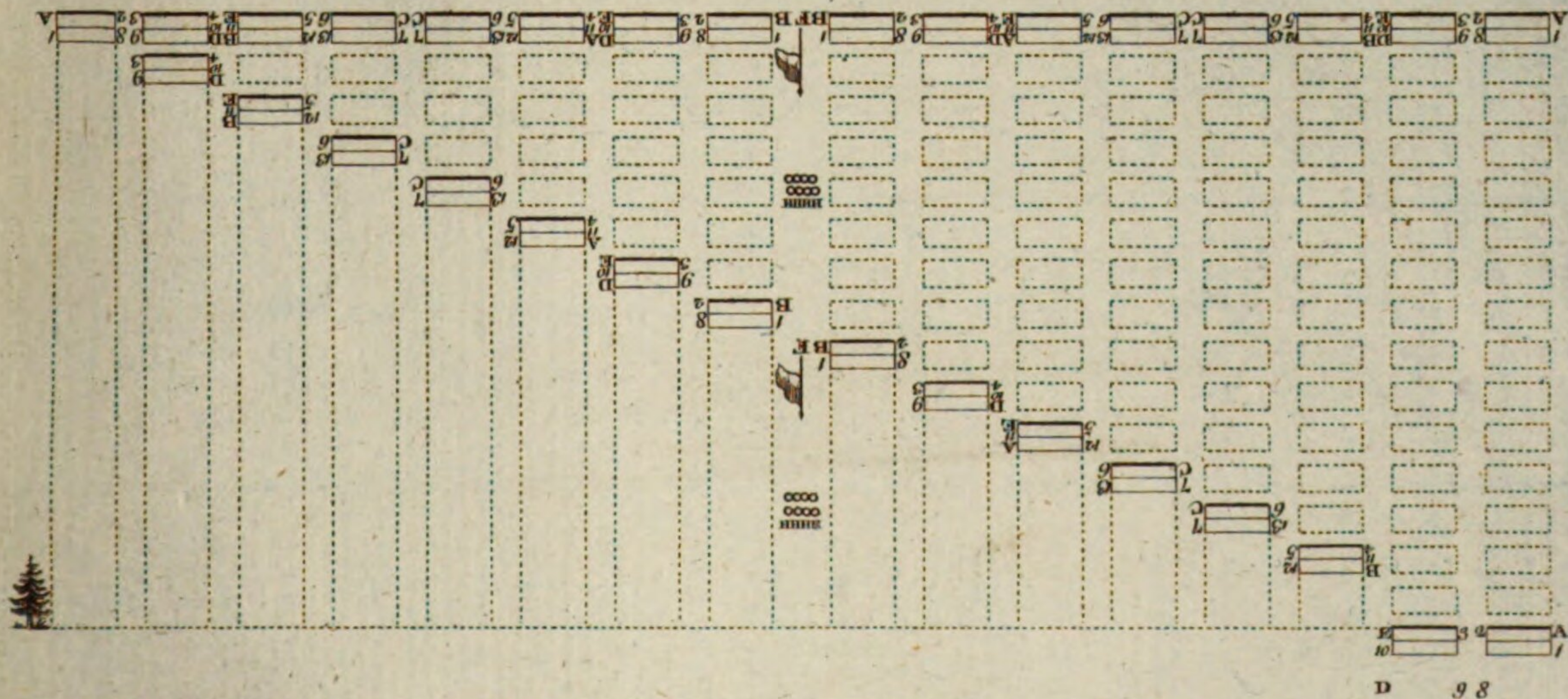
Richtung eines Bataillons nach der Mitte rückwärts.



Richtung eines Bataillons nach der Mitte vorwärts.



Richtung eines Bataillons rechts rückwärts



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, which is mostly illegible due to fading.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script. The text is extremely faded and mostly illegible.

*Richtung einer Division in eine
schräge Linie links rückwärts.*

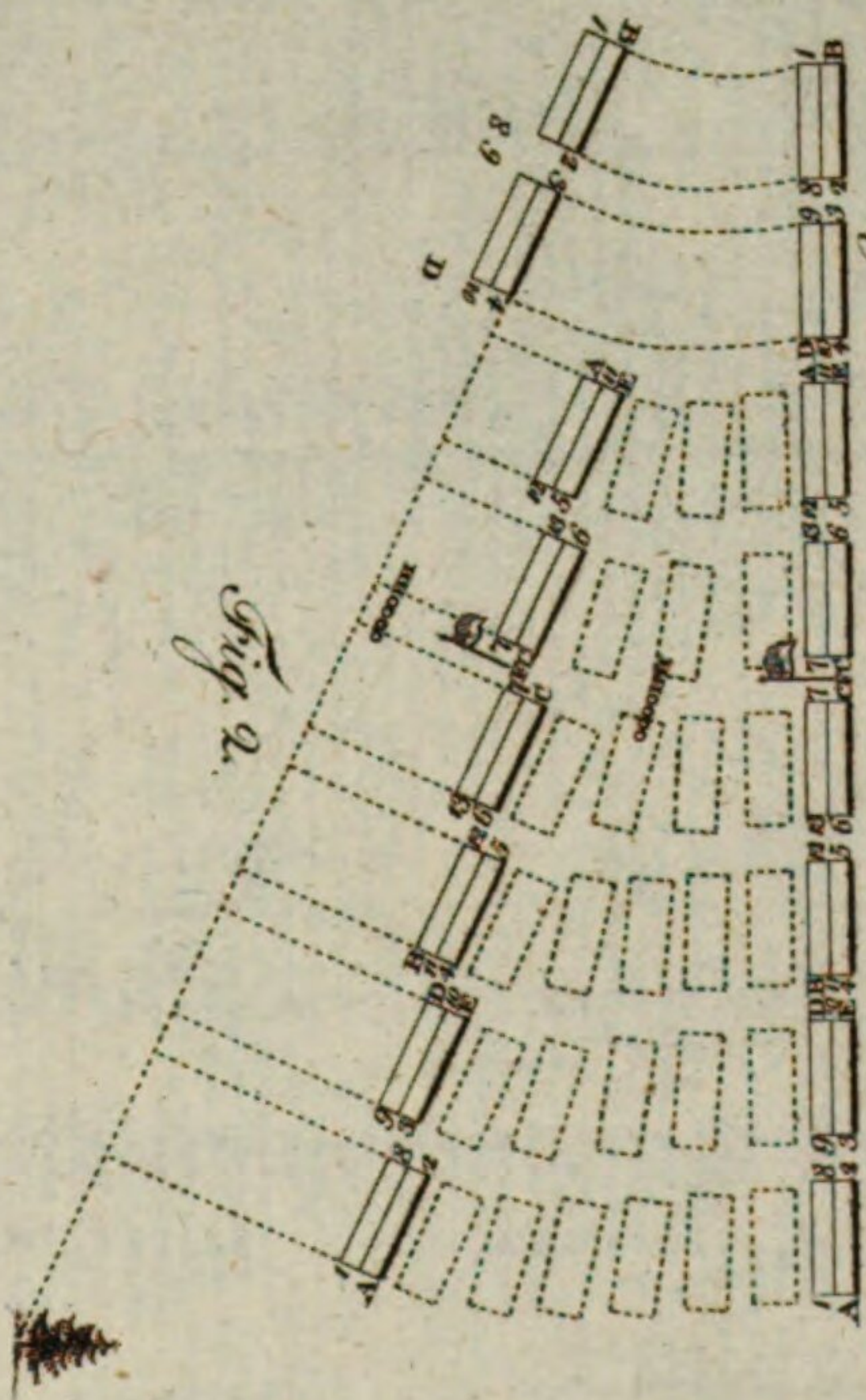


Fig. 2.

*Richtung einer Division in eine
schräge Linie rechts vorwärts.*

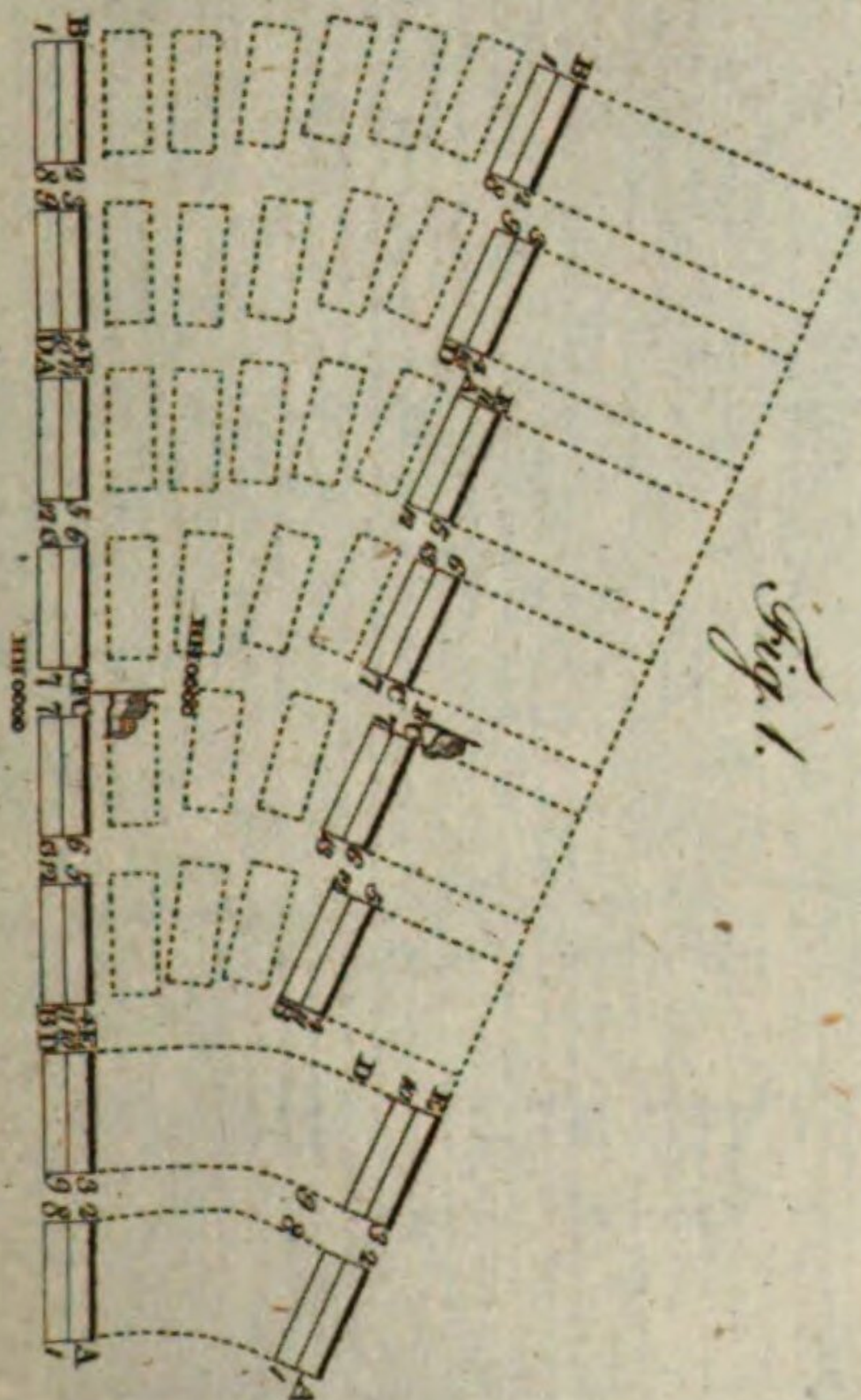


Fig. 1.

Directions Punkt.

Front Marsch ^{Linie} eines Bataillons

Directions

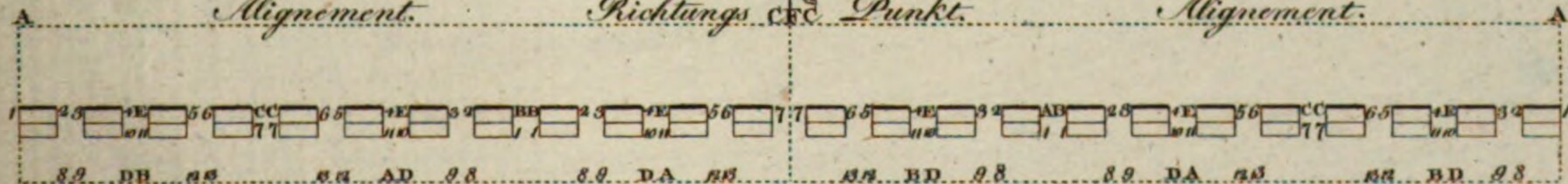
♩ Staats Officier.



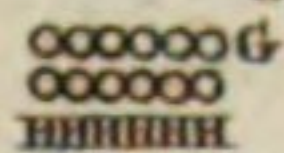
Alignement.

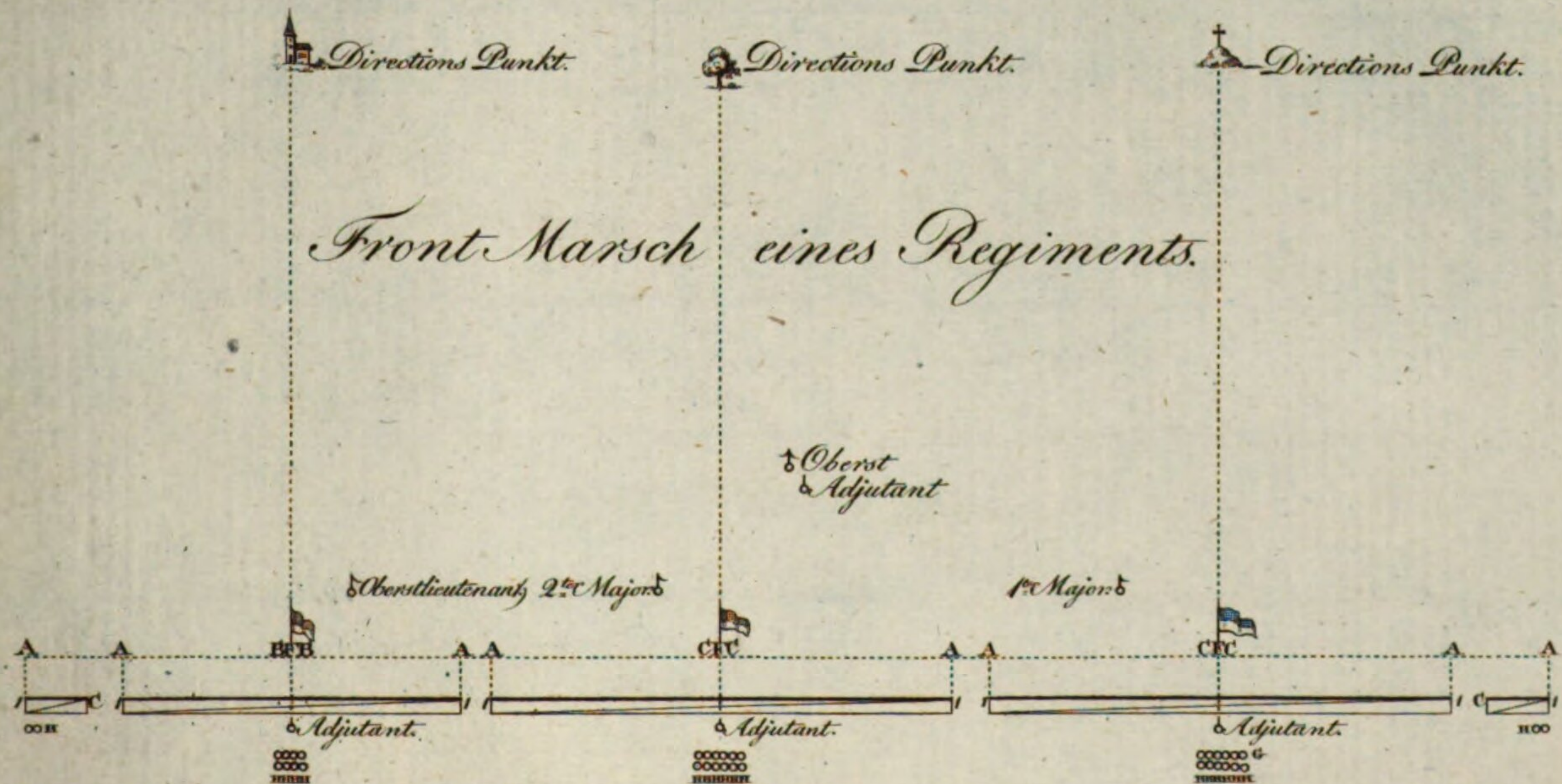
Richtungs  *Punkt.*

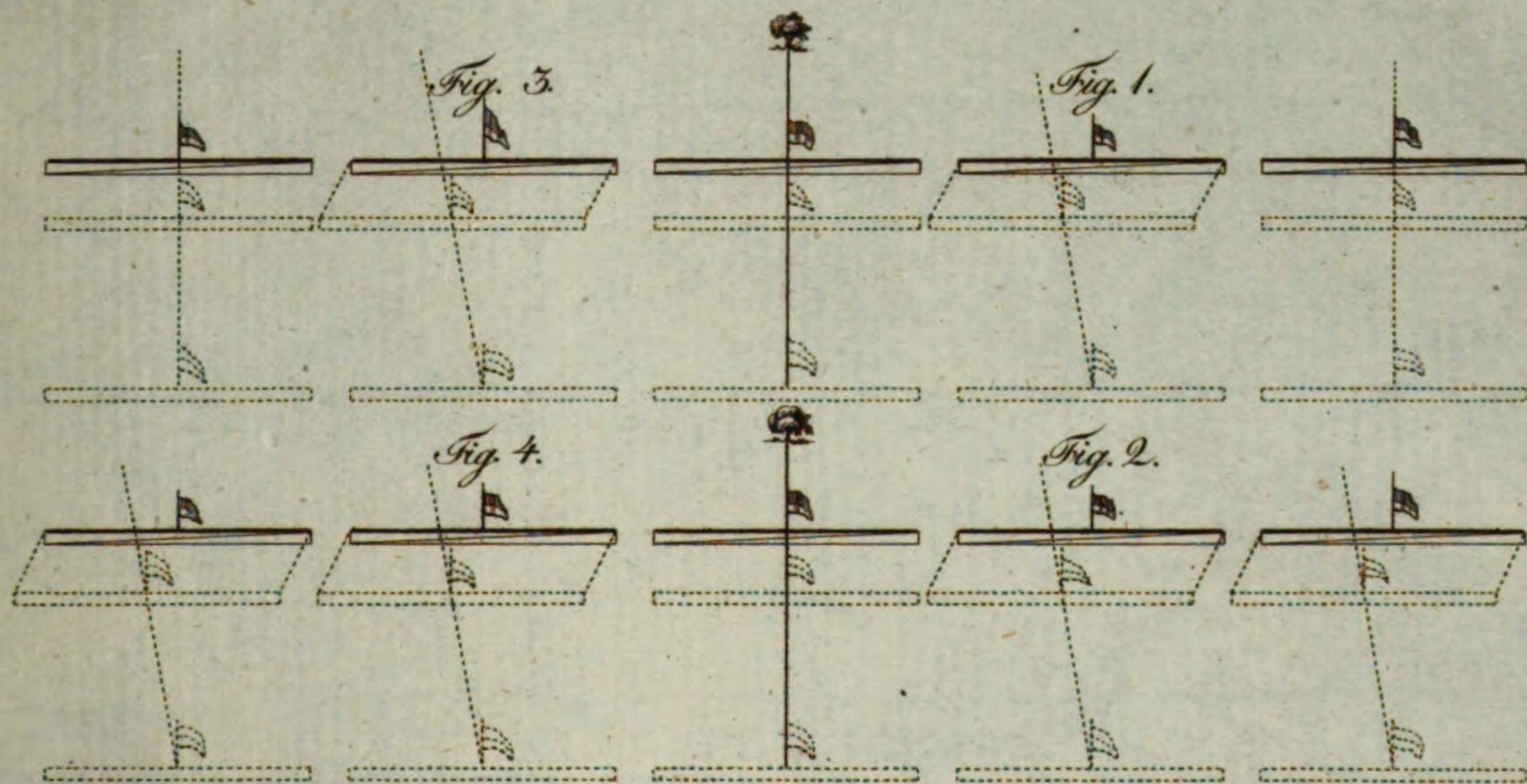
Alignement.



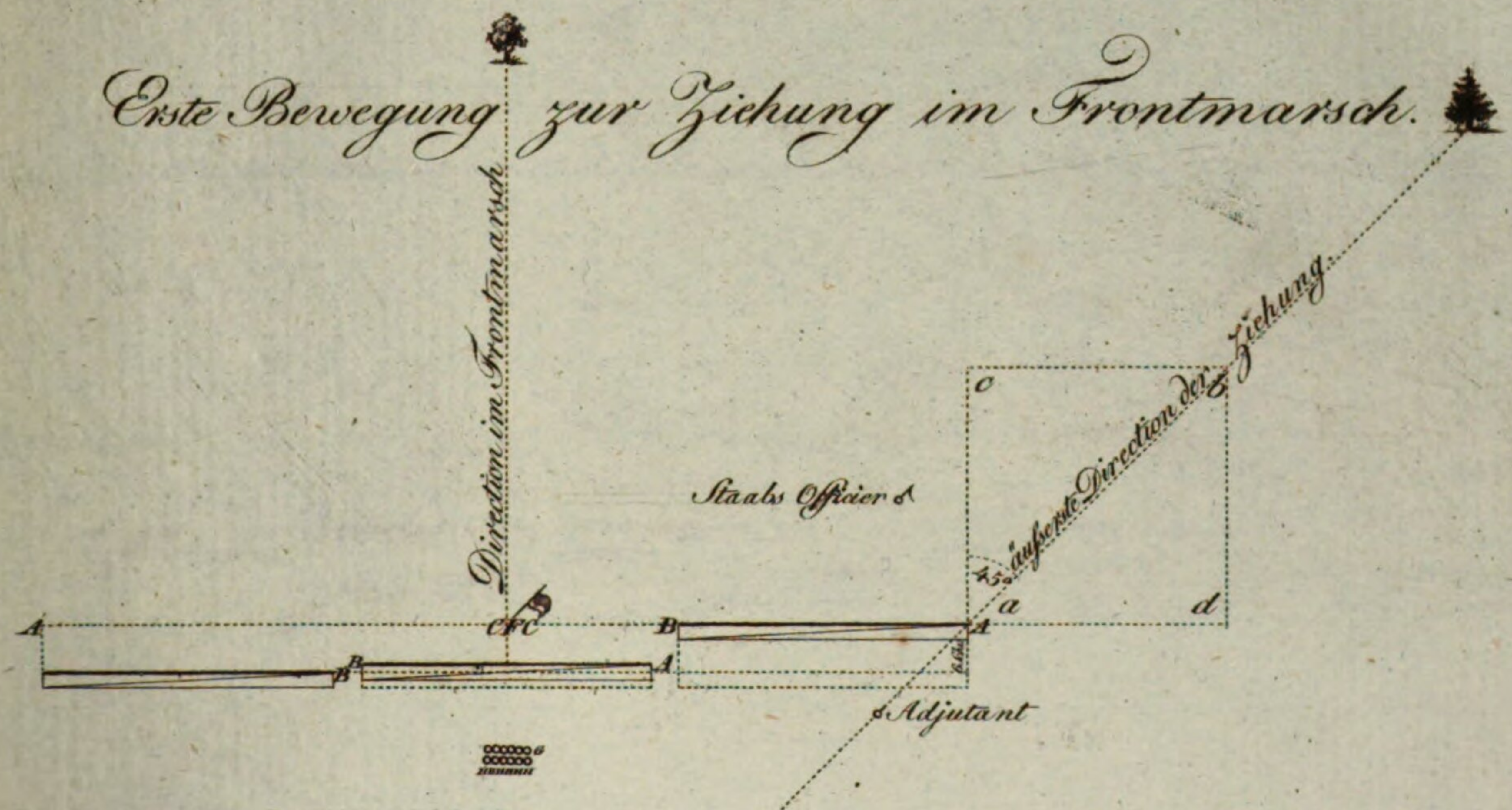
Adjutant.



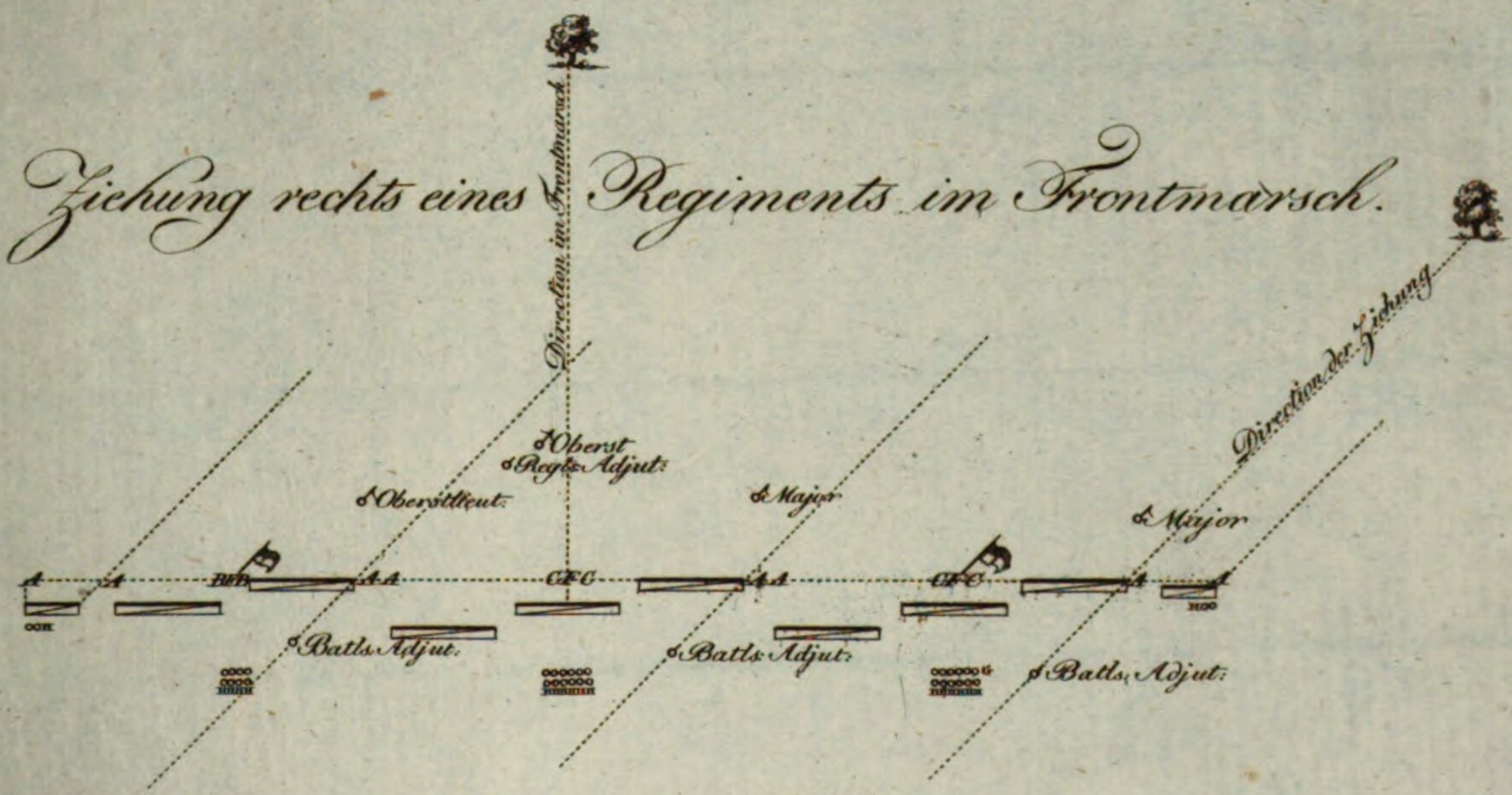




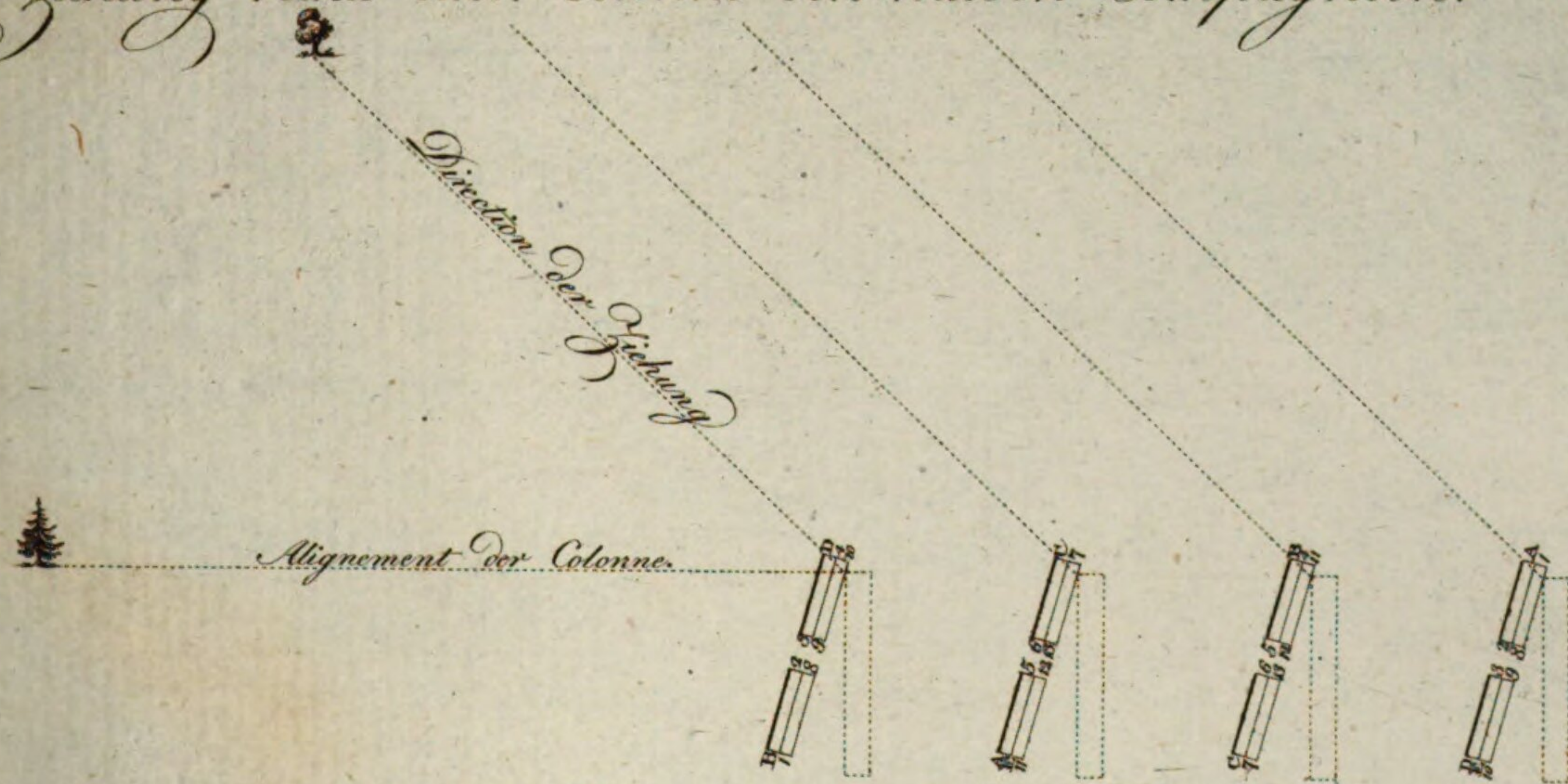
Erste Bewegung zur Ziehung im Frontmarsch.



Ziehung rechts eines Regiments im Frontmarsch.



Ziehung rechts einer Colonne von halben Compagnien.



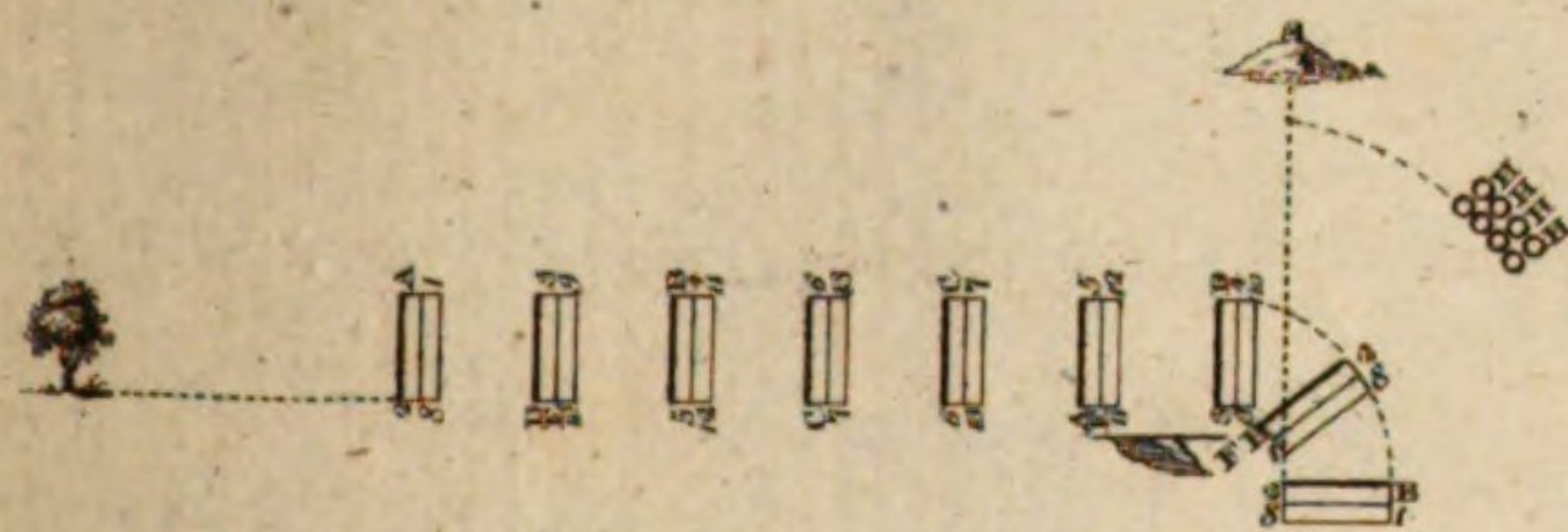


Fig. 1.

Links Schwenkung einer
rechts abmarschirten Colonne.

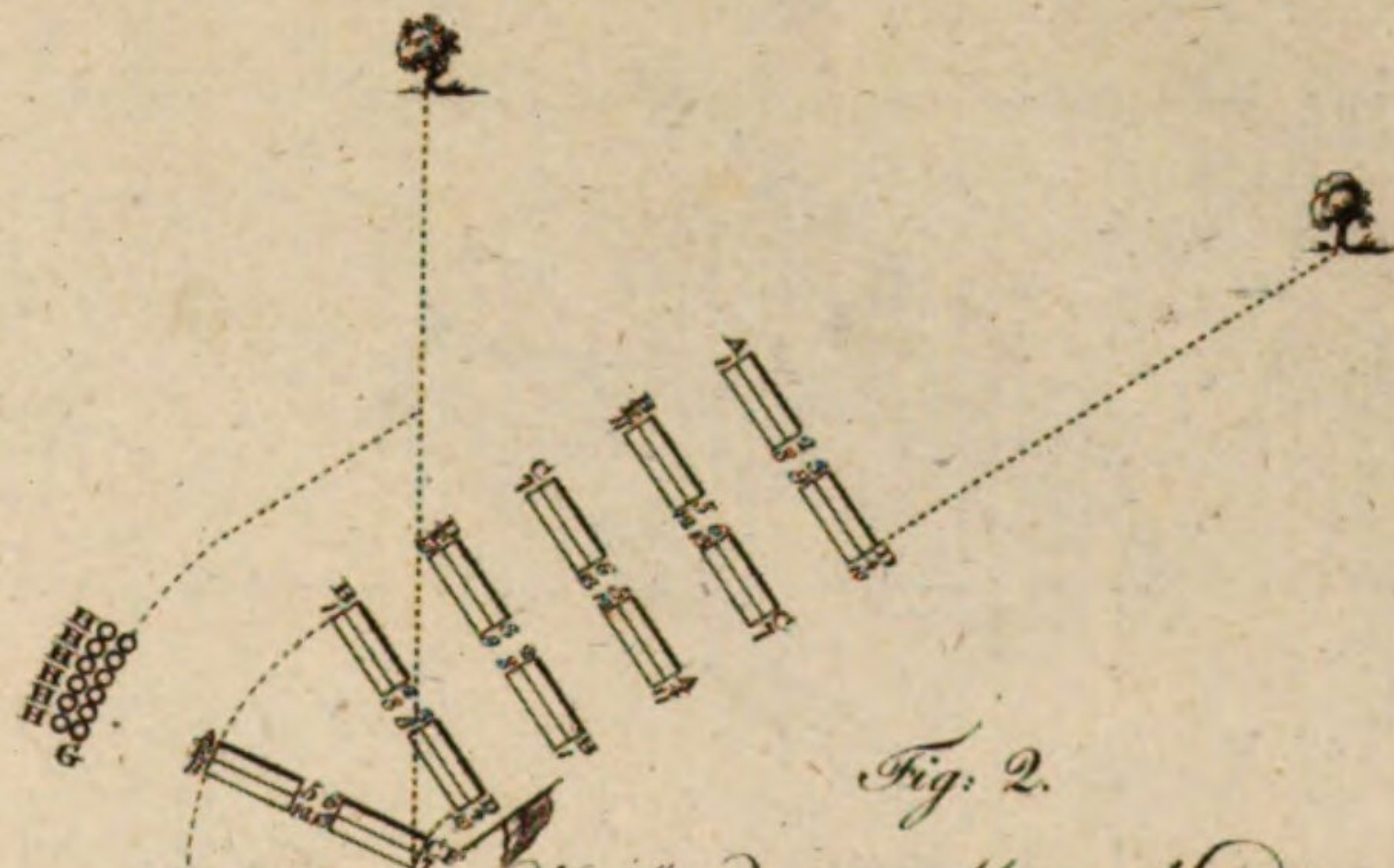


Fig. 2.

Veränderte Marsch Direc-
tion einer links abmarschir-
ten auf halbe Distanzen
geschlossenen Colonne

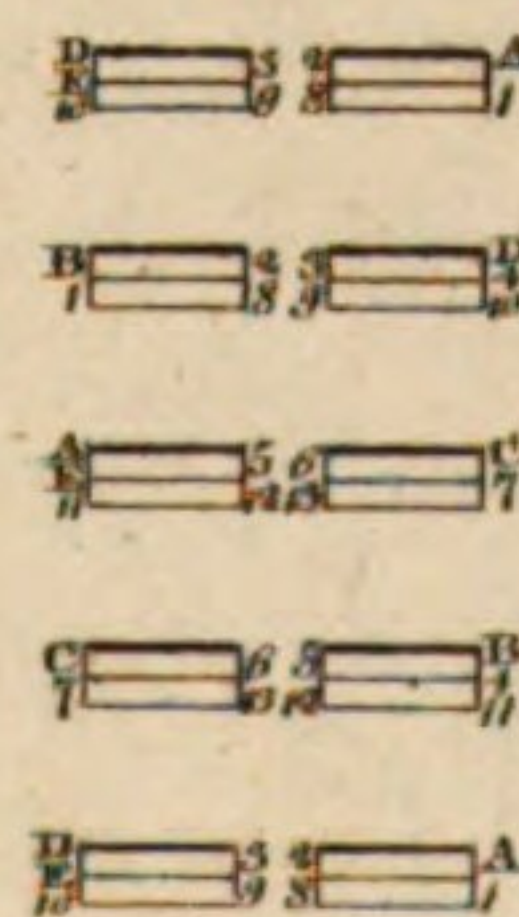


Fig. 2.

Links Schwenkung
eines Bataillons
in Masse mit hal-
ben Divisionen.

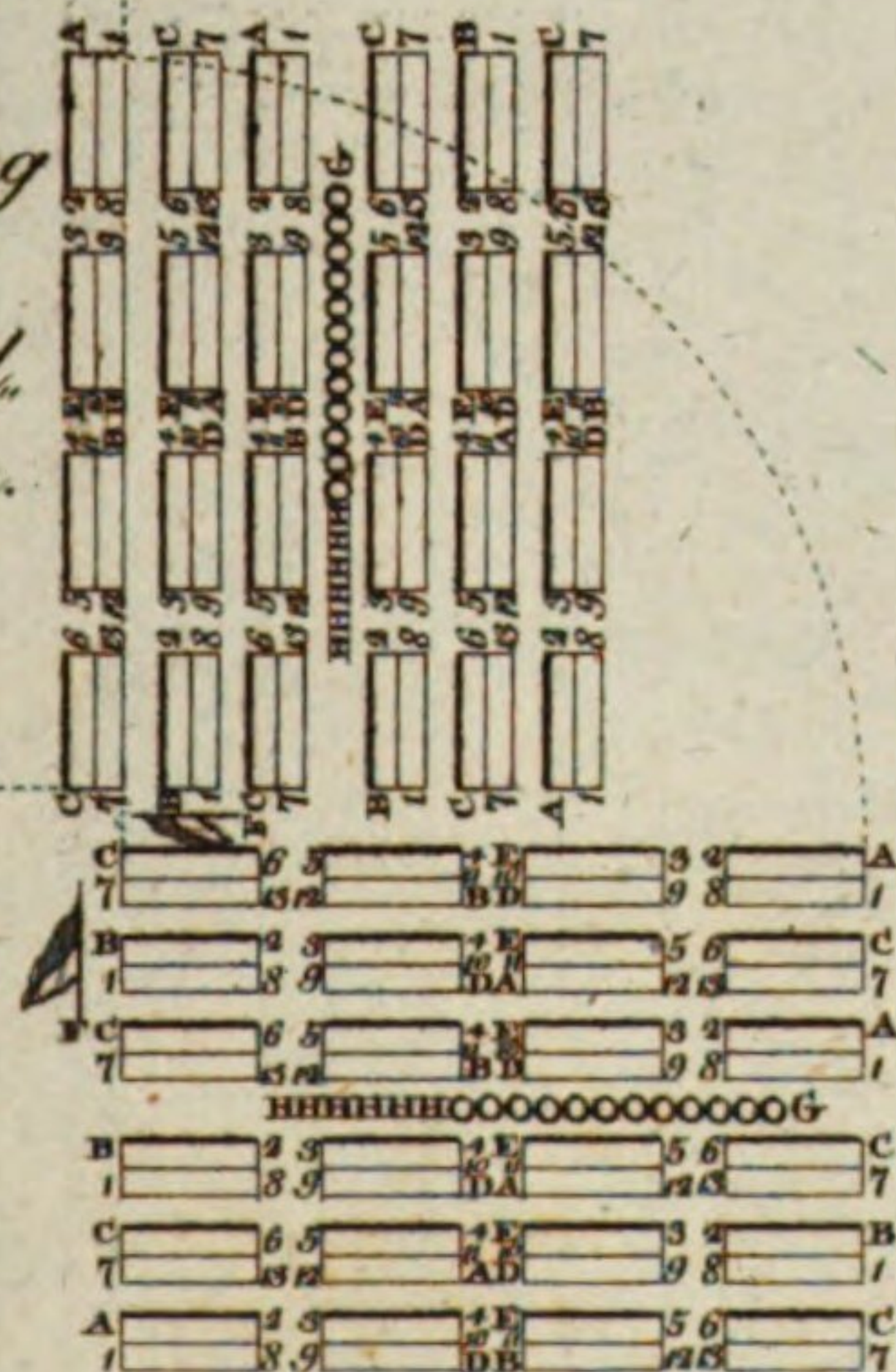
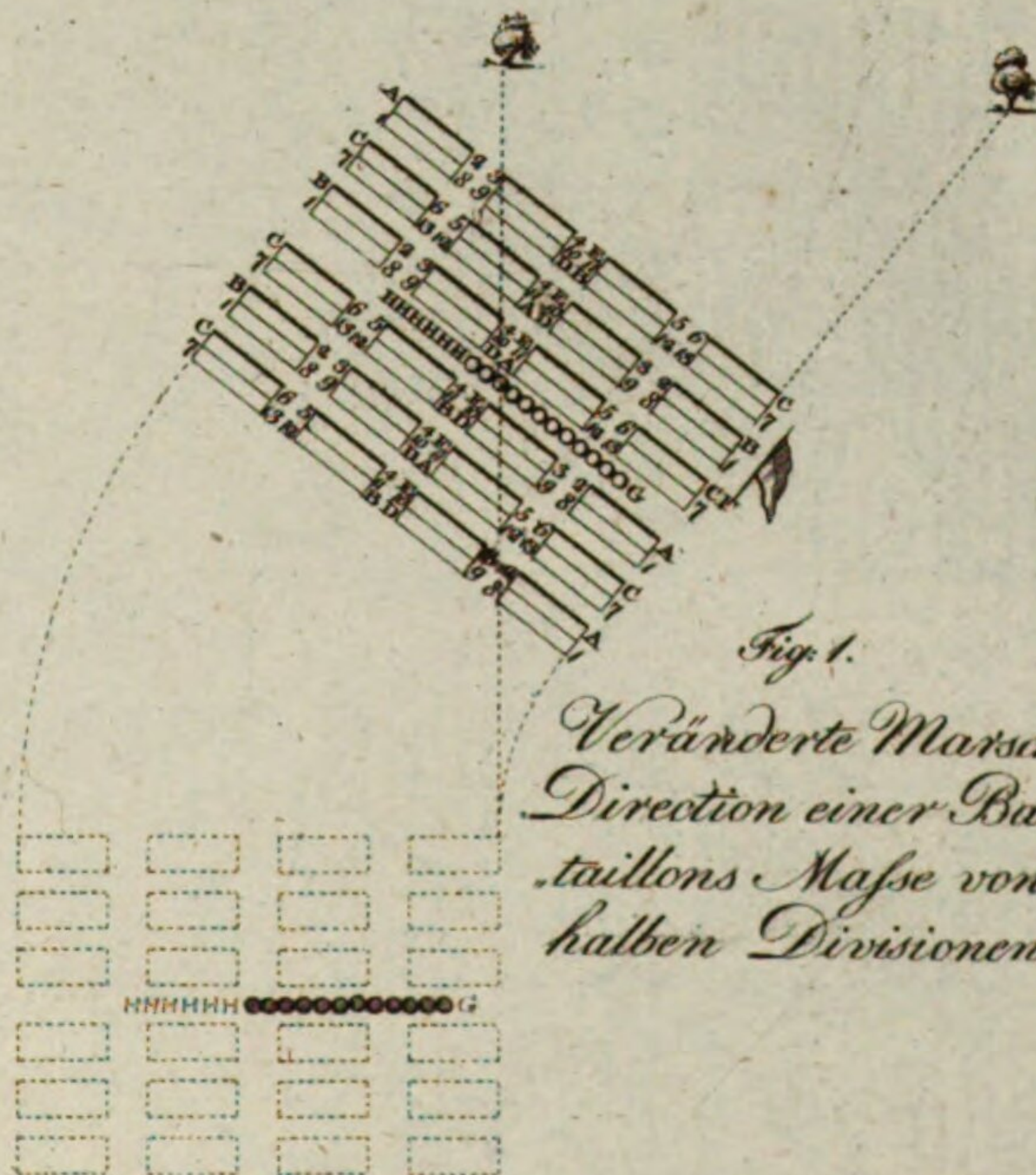


Fig. 1.

Veränderte Marsch-
Direction einer Ba-
taillons Masse von
halben Divisionen.





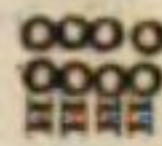
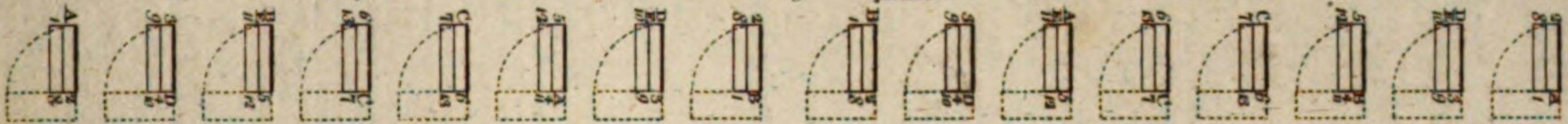
[Faint, illegible handwritten text, possibly a signature or date.]

[Faint, illegible handwritten text, possibly a signature or date.]



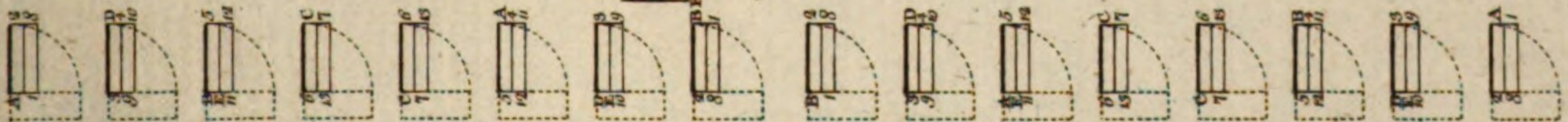
Schwenkung eines Bataillons mit Zügen rechts.

Fig. 1.

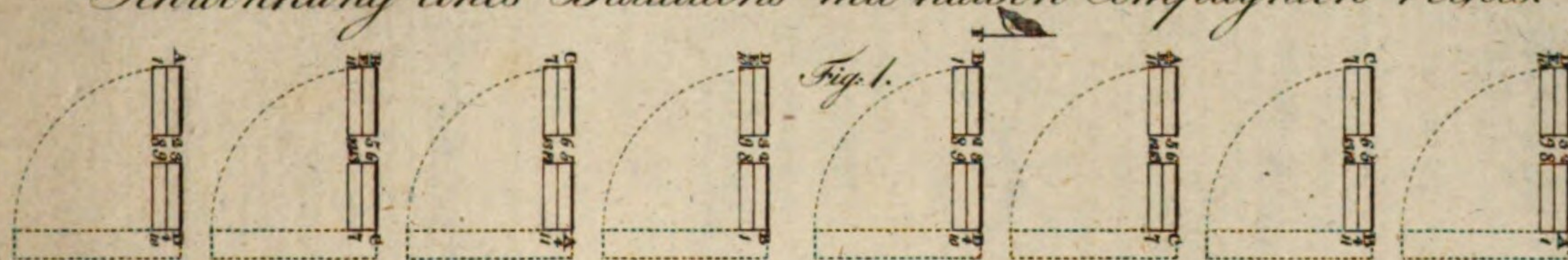


Schwenkung eines Bataillons mit Zügen links.

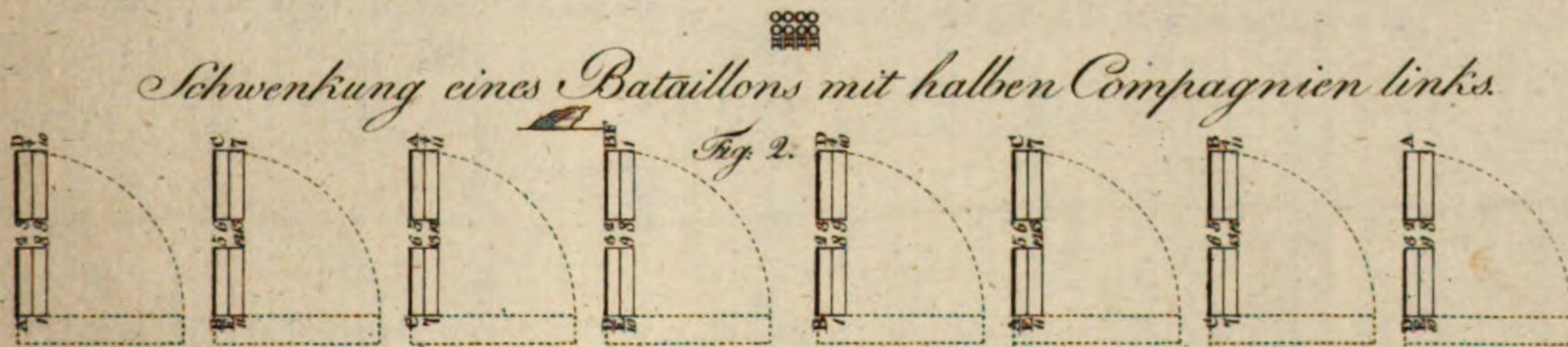
Fig. 2.



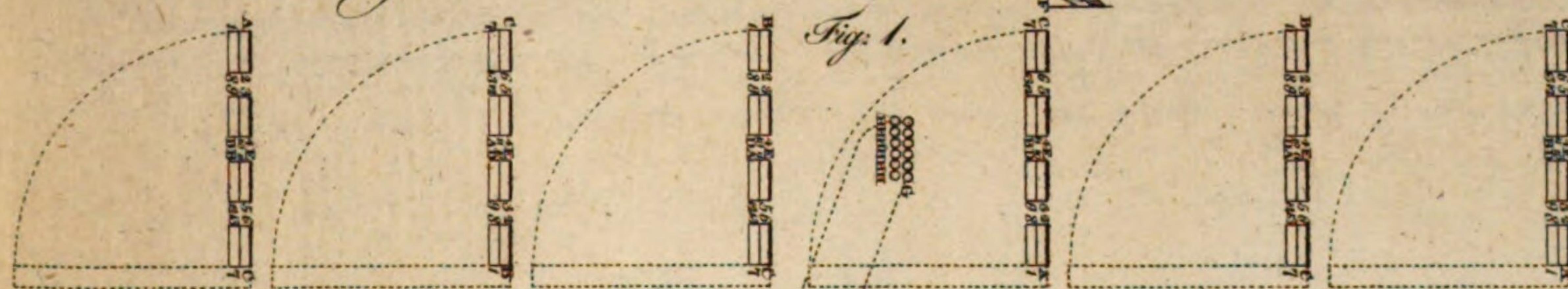
Schwenkung eines Bataillons mit halben Compagnien rechts.



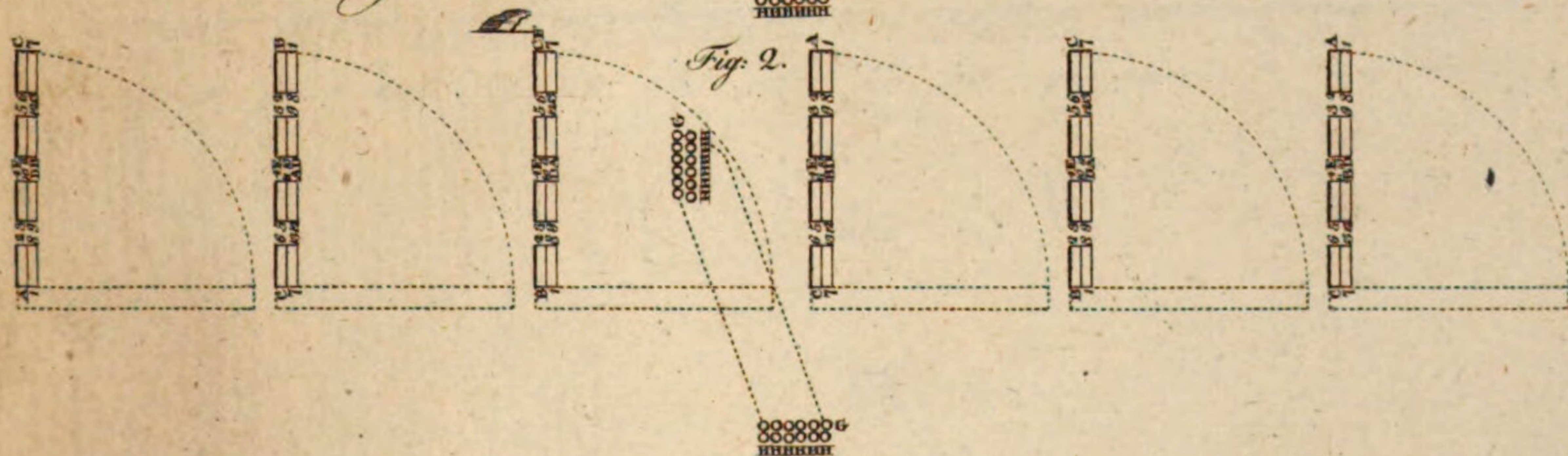
Schwenkung eines Bataillons mit halben Compagnien links.



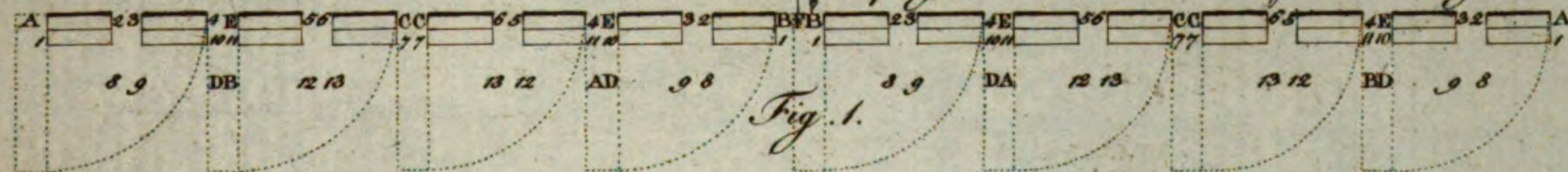
Schwenkung eines Bataillons mit halben Divisionen rechts.



Schwenkung eines Bataillons mit halben Divisionen links.

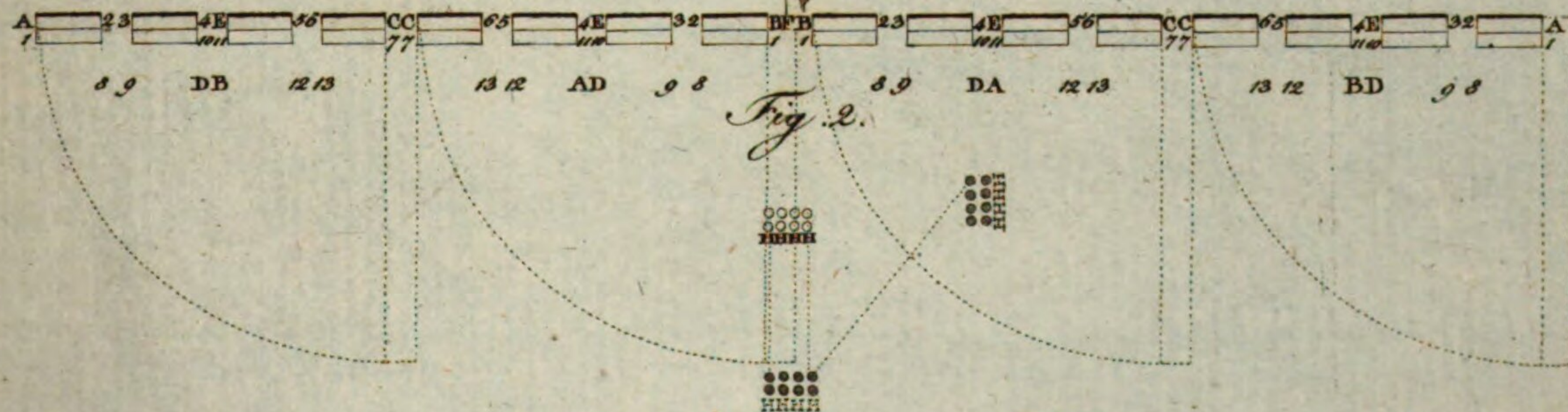


Abmarsch eines Bataillons mit halben Compagnien rechts, und Aufschwenkung links.



○○○○
○○○○
HHHH

Abmarsch eines Bataillons mit halben Divisionen links, und Aufschwenkung rechts.

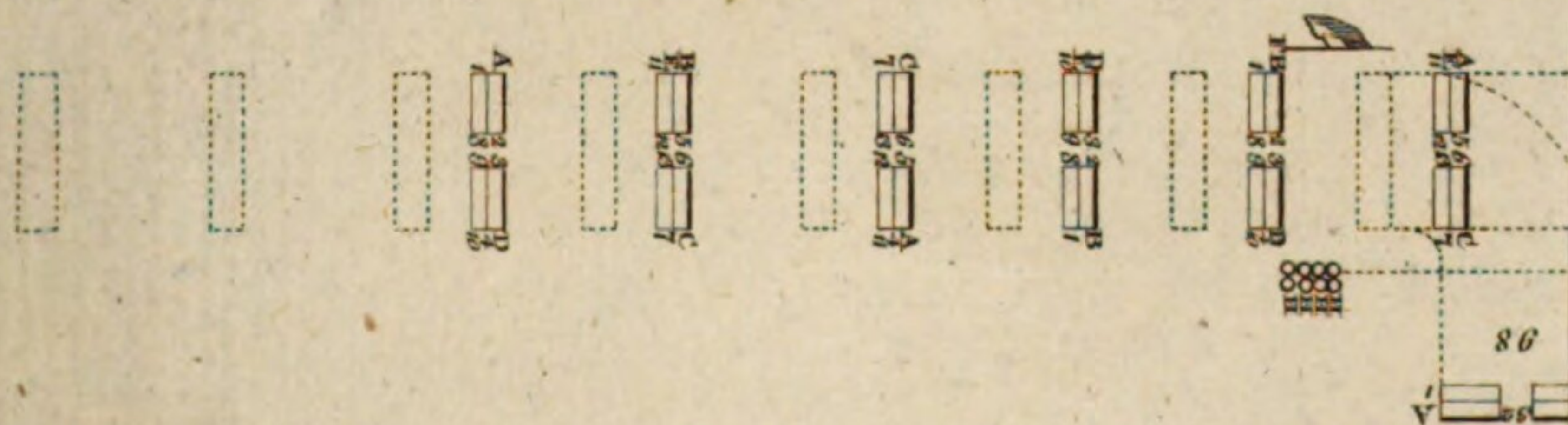


○○○○
○○○○
HHHH

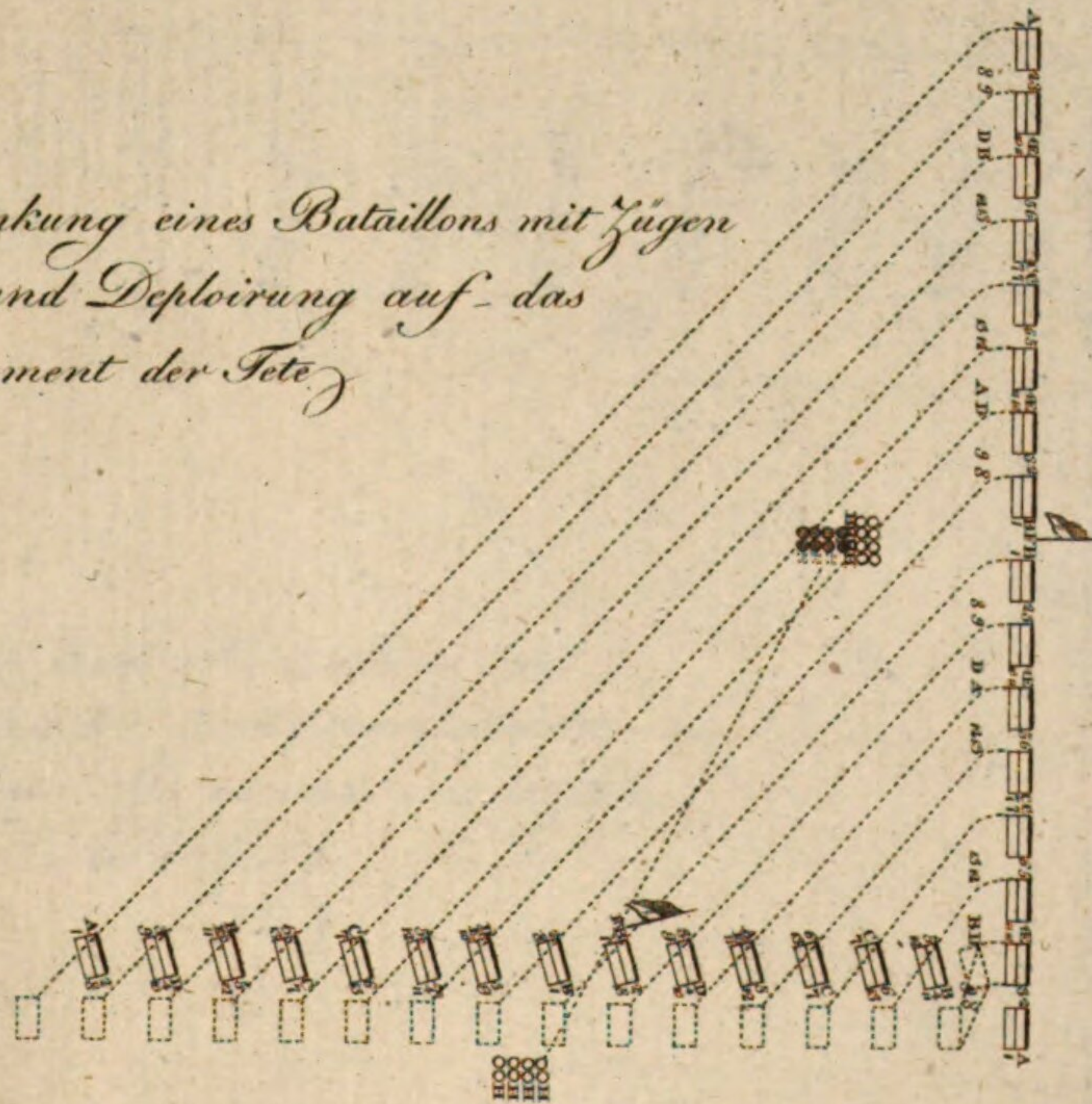
○○○○
○○○○
HHHH

○○○○
○○○○
HHHH

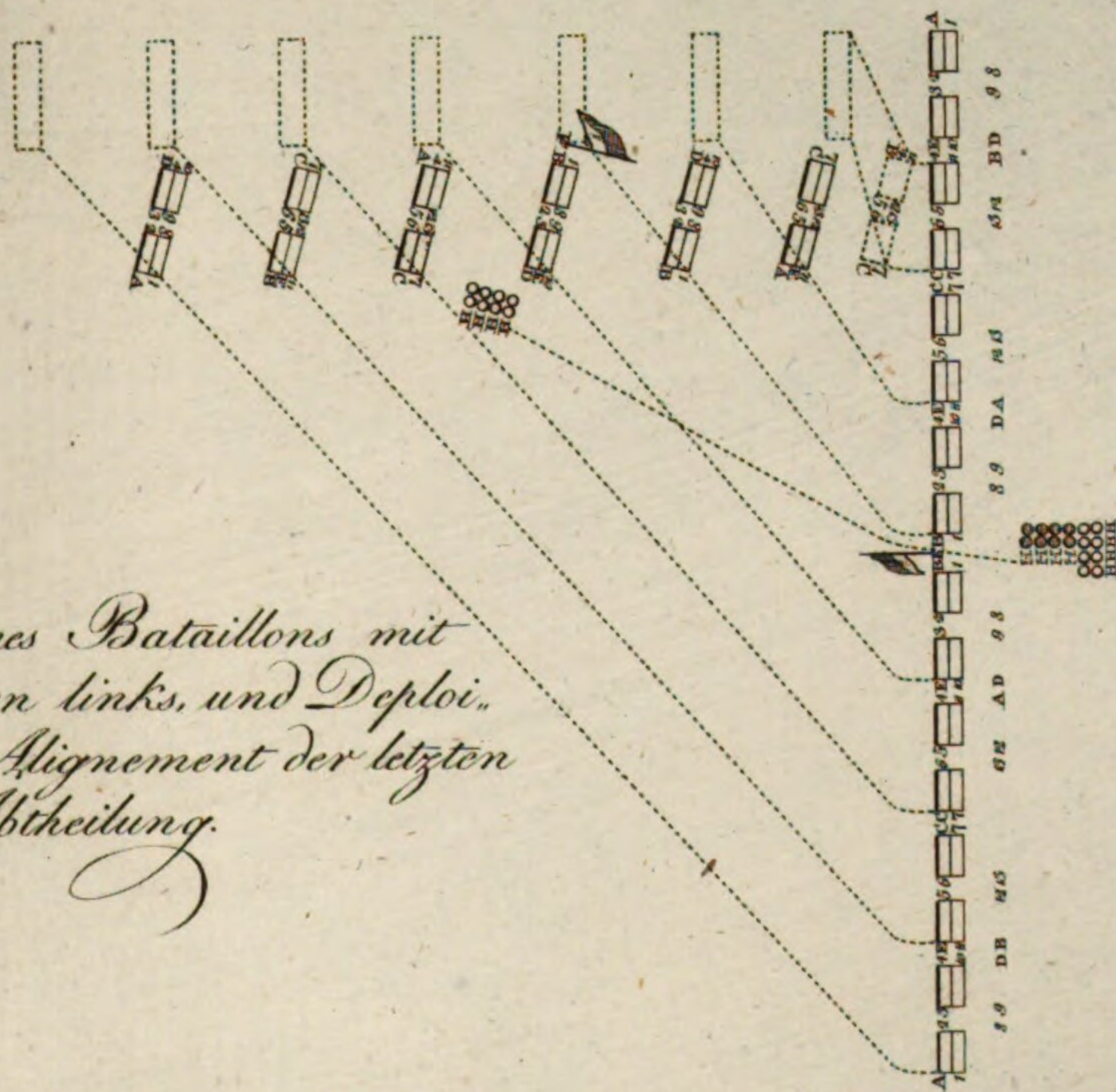
*Schwenkung eines Bataillons mit
und Aufmarsch hinter der e*



*Schwenkung eines Bataillons mit Zügen
rechts, und Deploirung auf das
Alignement der Fete*



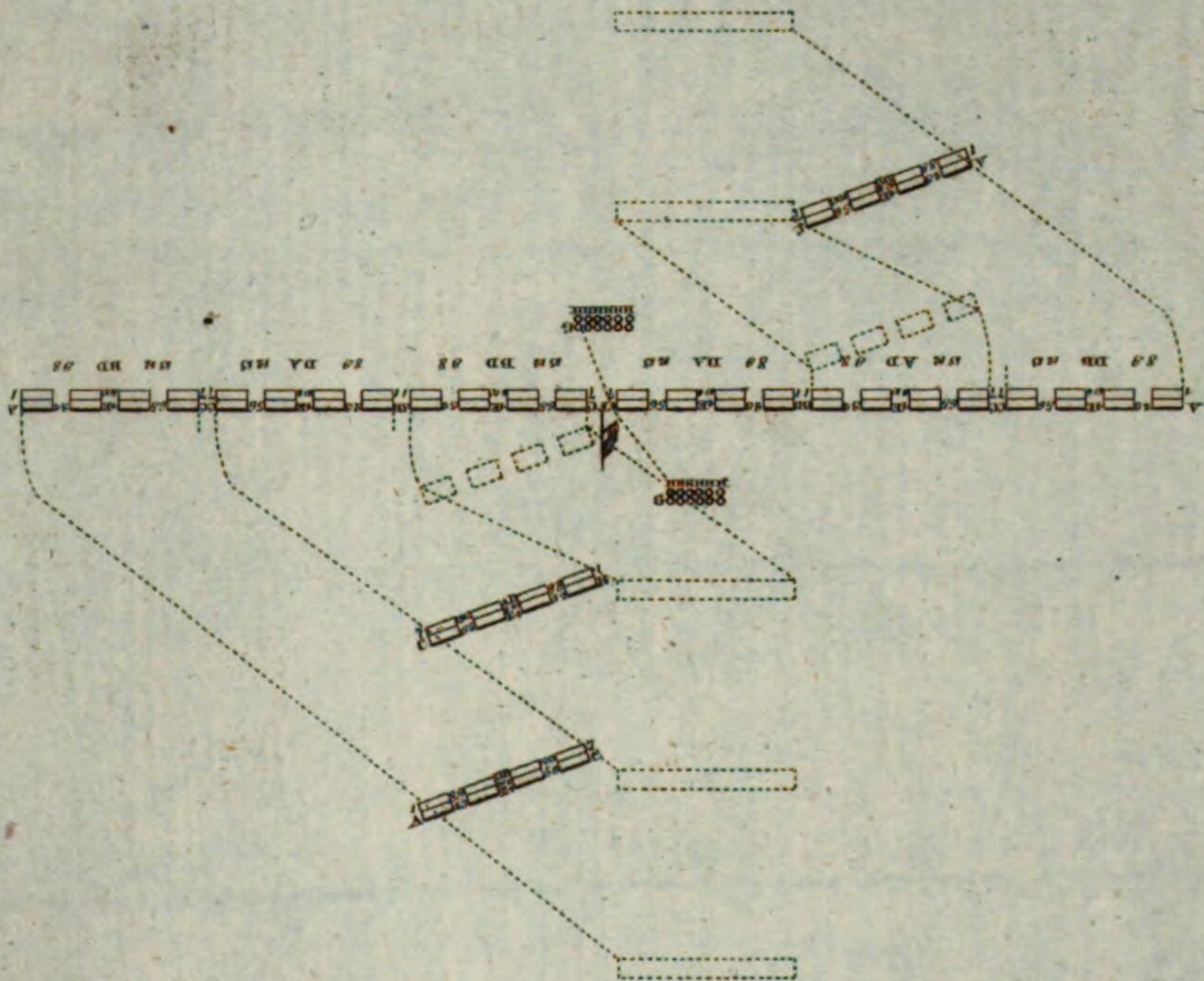
Schwenkung eines Bataillons mit
halben Compagnien links, und Deploi-
rung auf das Alignement der letzten
Abtheilung.



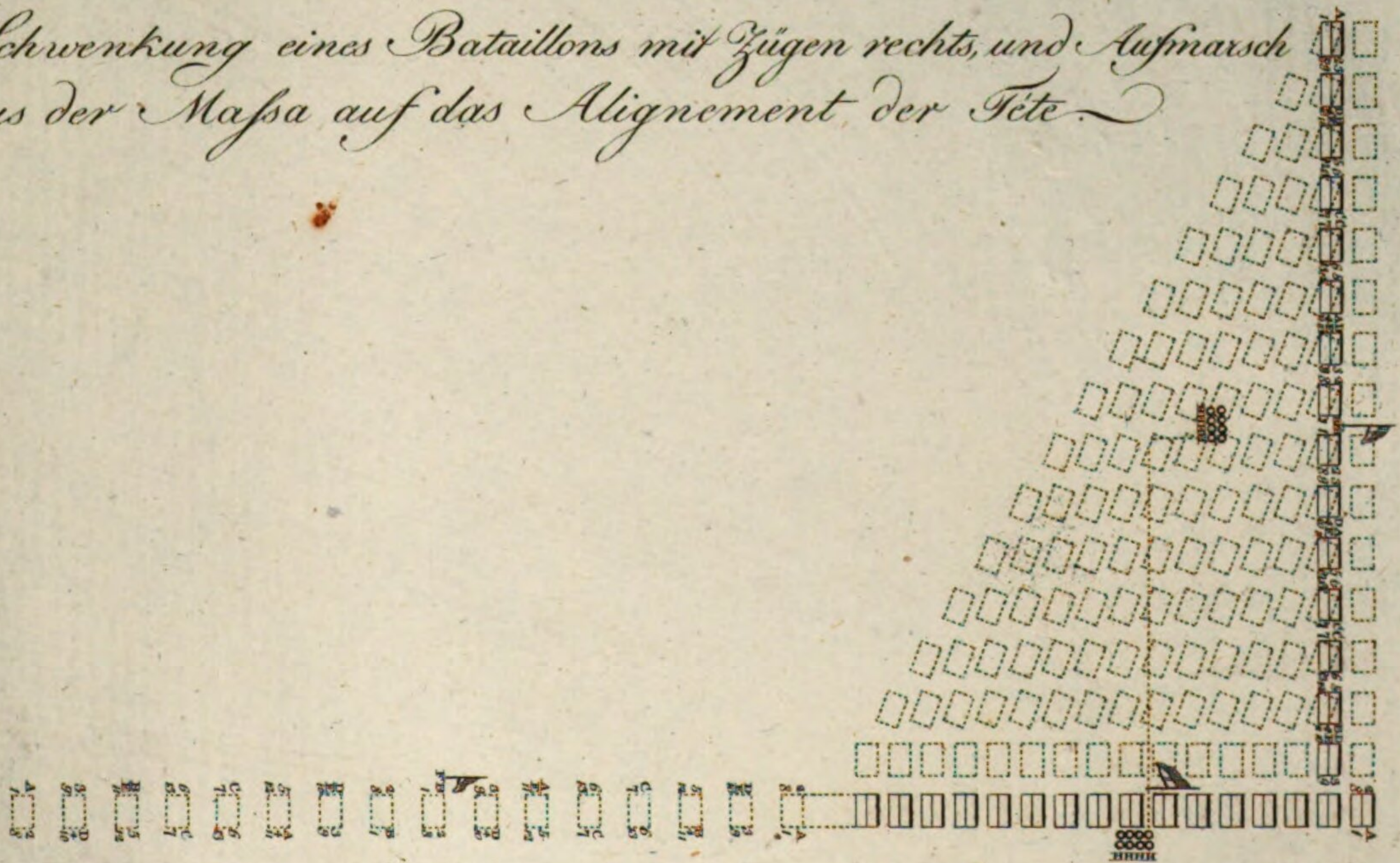
Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, written in a cursive script.

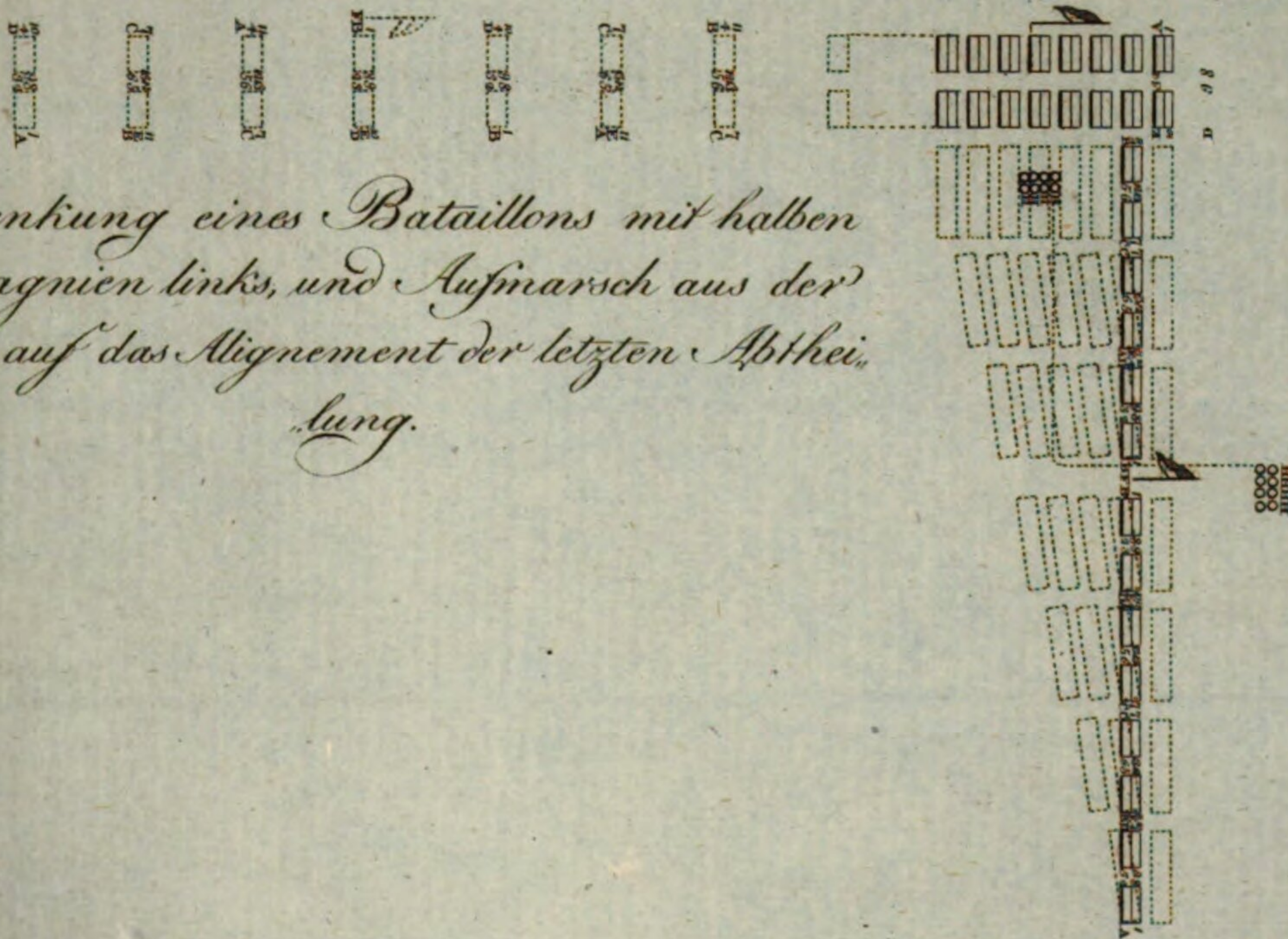
Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or footer, written in a cursive script.

*Schwenkung eines Bataillons mit halben
Divisionen rechts, und Drehung auf die
Mitte.)*



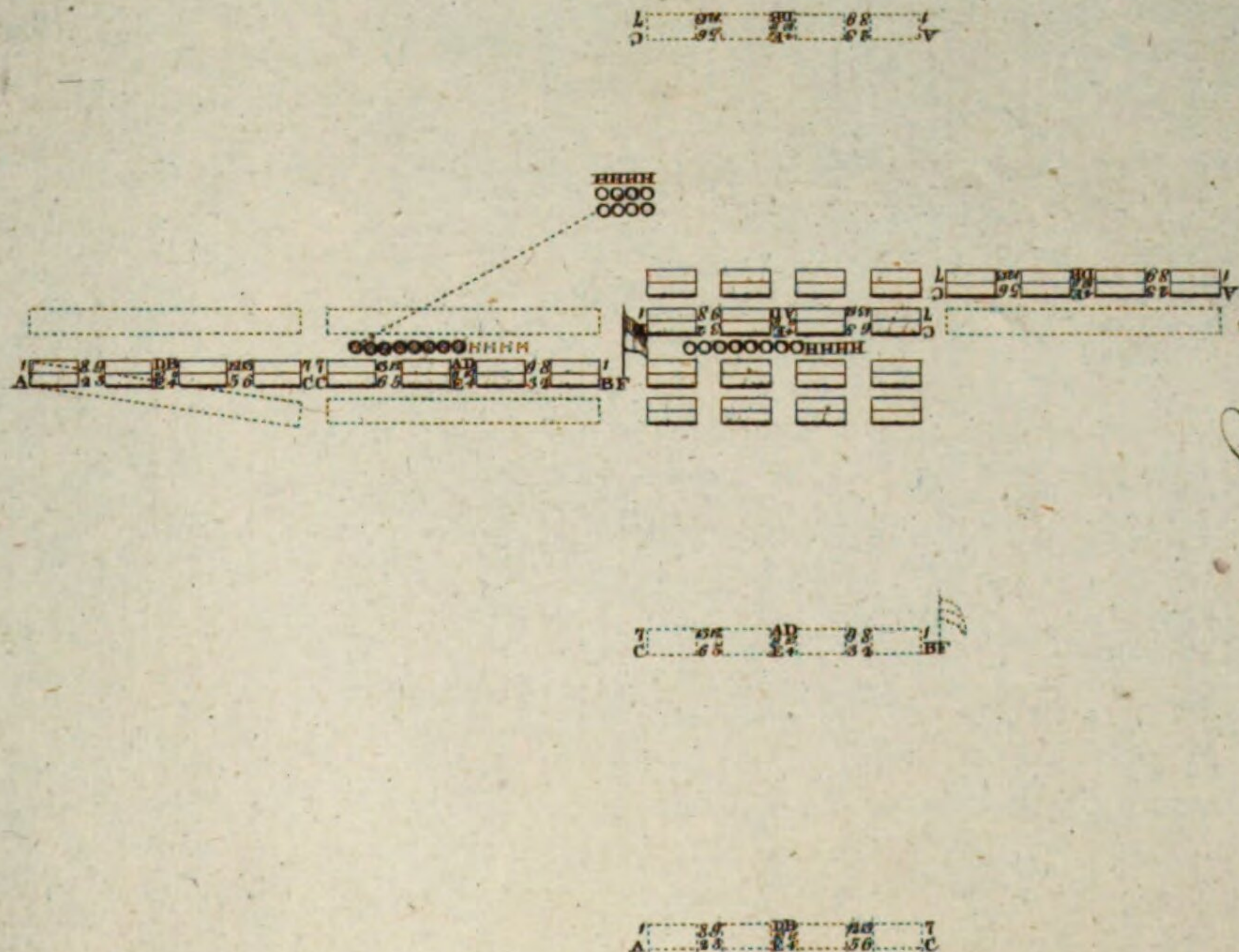
*Schwenkung eines Bataillons mit Zügen rechts, und Aufmarsch
aus der Masse auf das Alignement der Fete.*



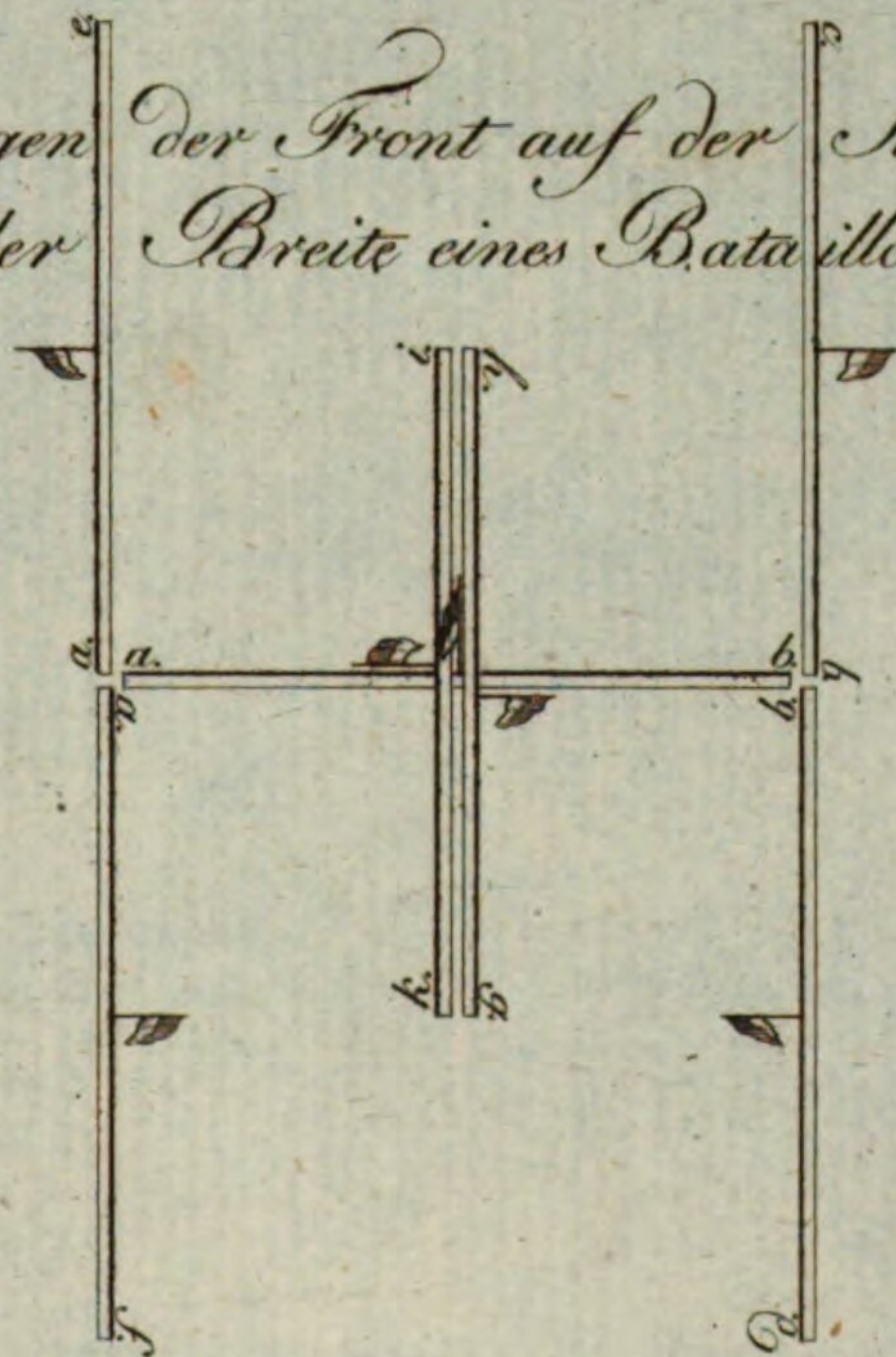


Schwenkung eines Bataillons mit halben
Compagnien links, und Aufmarsch aus der
Masse auf das Alignement der letzten Abthei-
lung.

Schwenkung eines Bataillons mit halben
Divisionen rechts, und Aufmarsch aus der
Masse auf die Mitte.



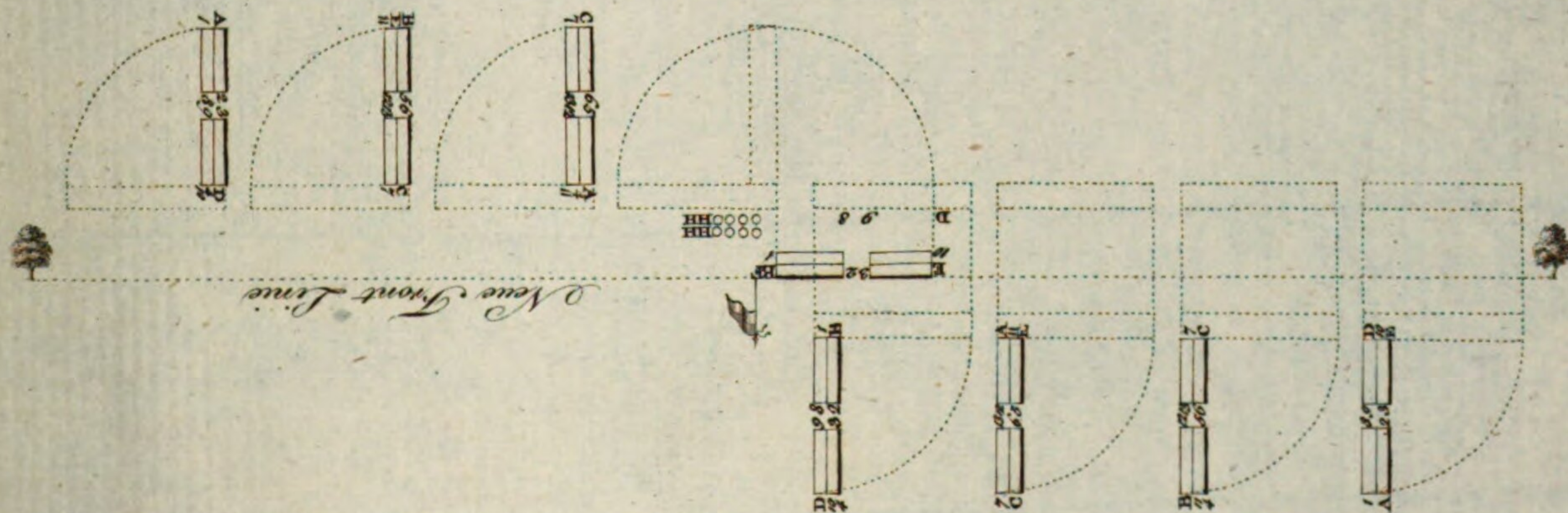
Sechs Veränderungen der Front auf der Stelle in dem Quadrat der Breite eines Bataillons.



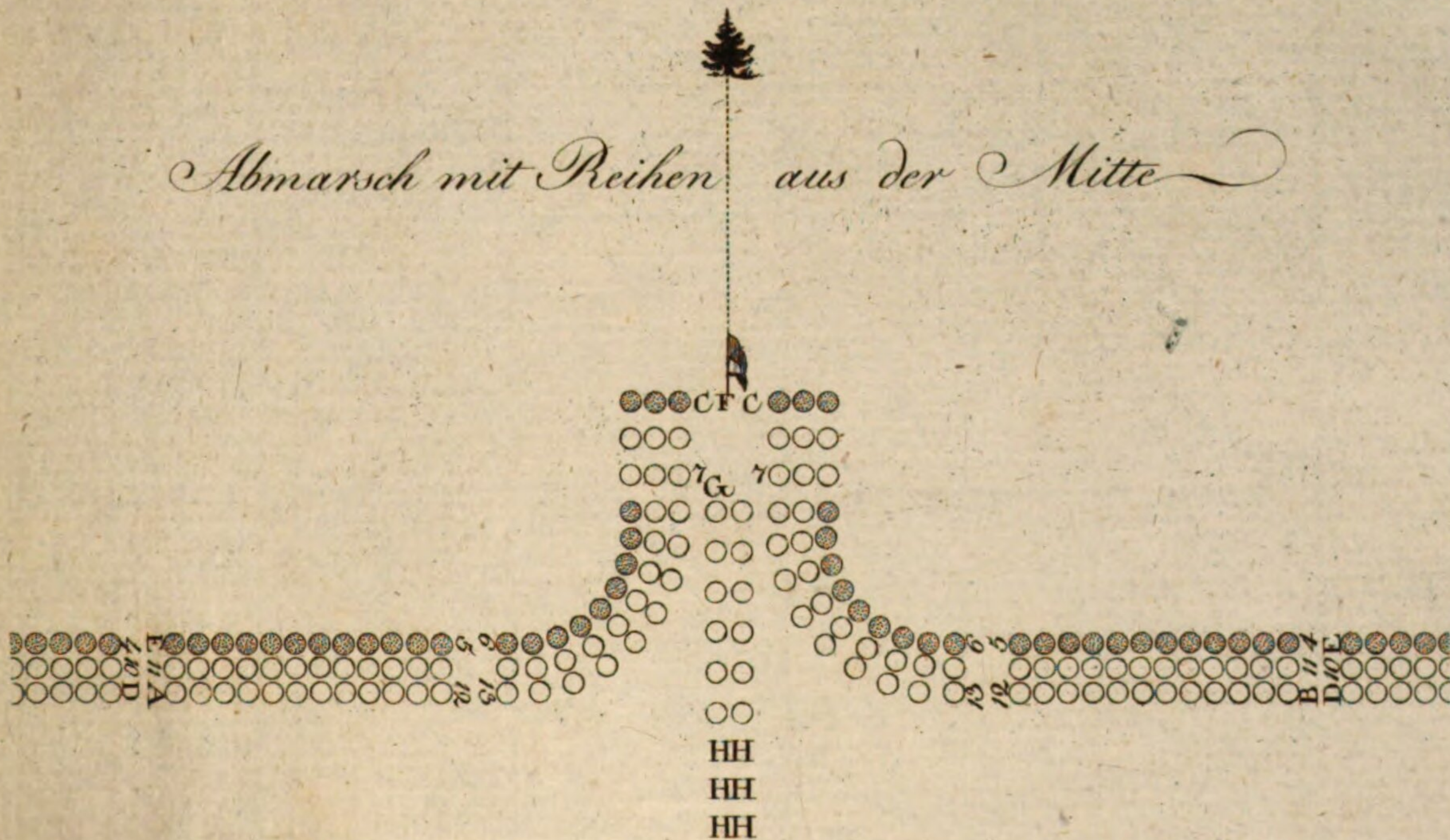
Faint, illegible handwriting at the top of the page, possibly a title or header.

A faint grid or table structure is visible in the center of the page. It consists of several vertical and horizontal lines forming a rectangular frame. The lines are very light and the content within the grid is illegible.

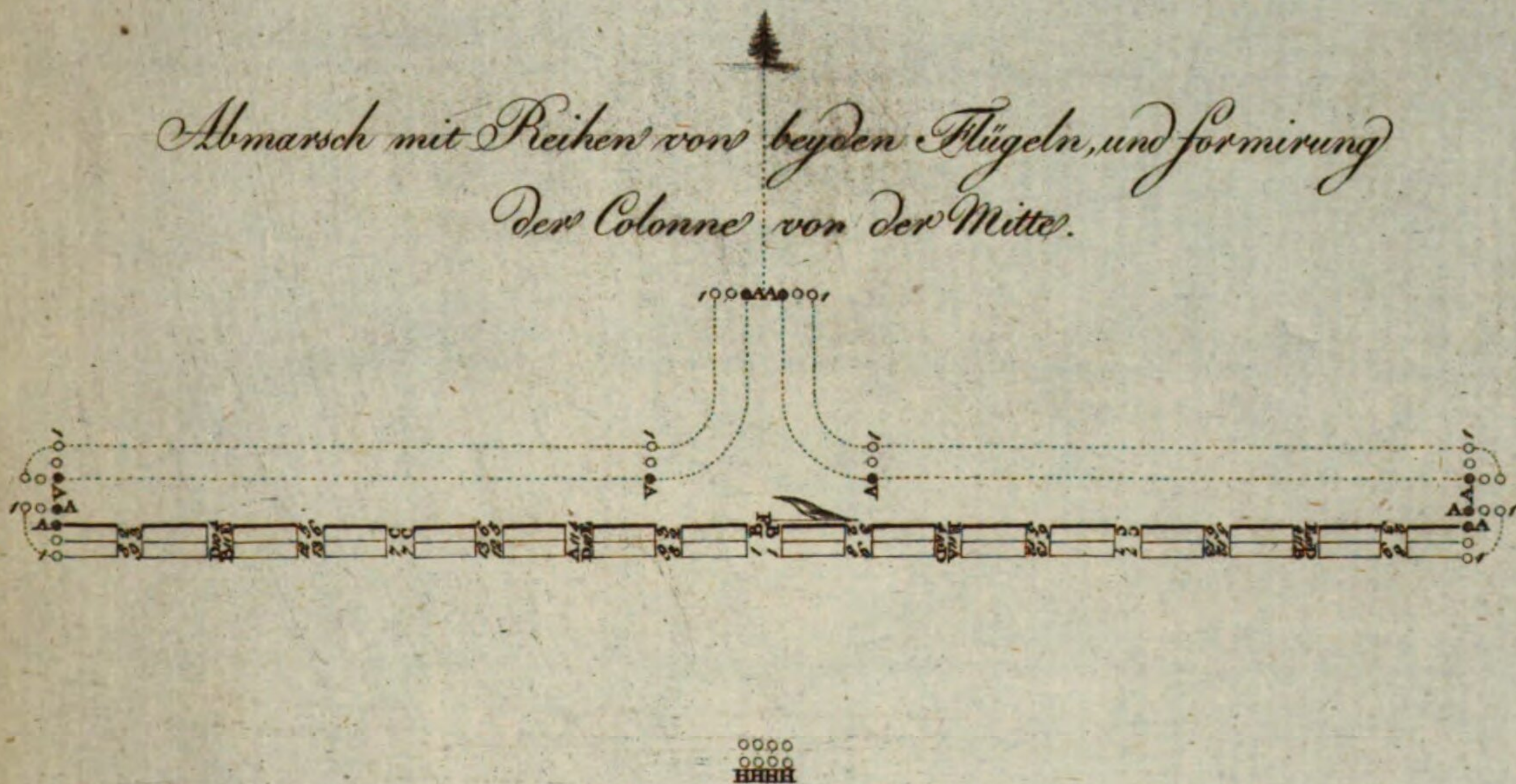
*Front und Flügel verändern, mit Abtheilungen
auf der Mitte des Bataillons.*



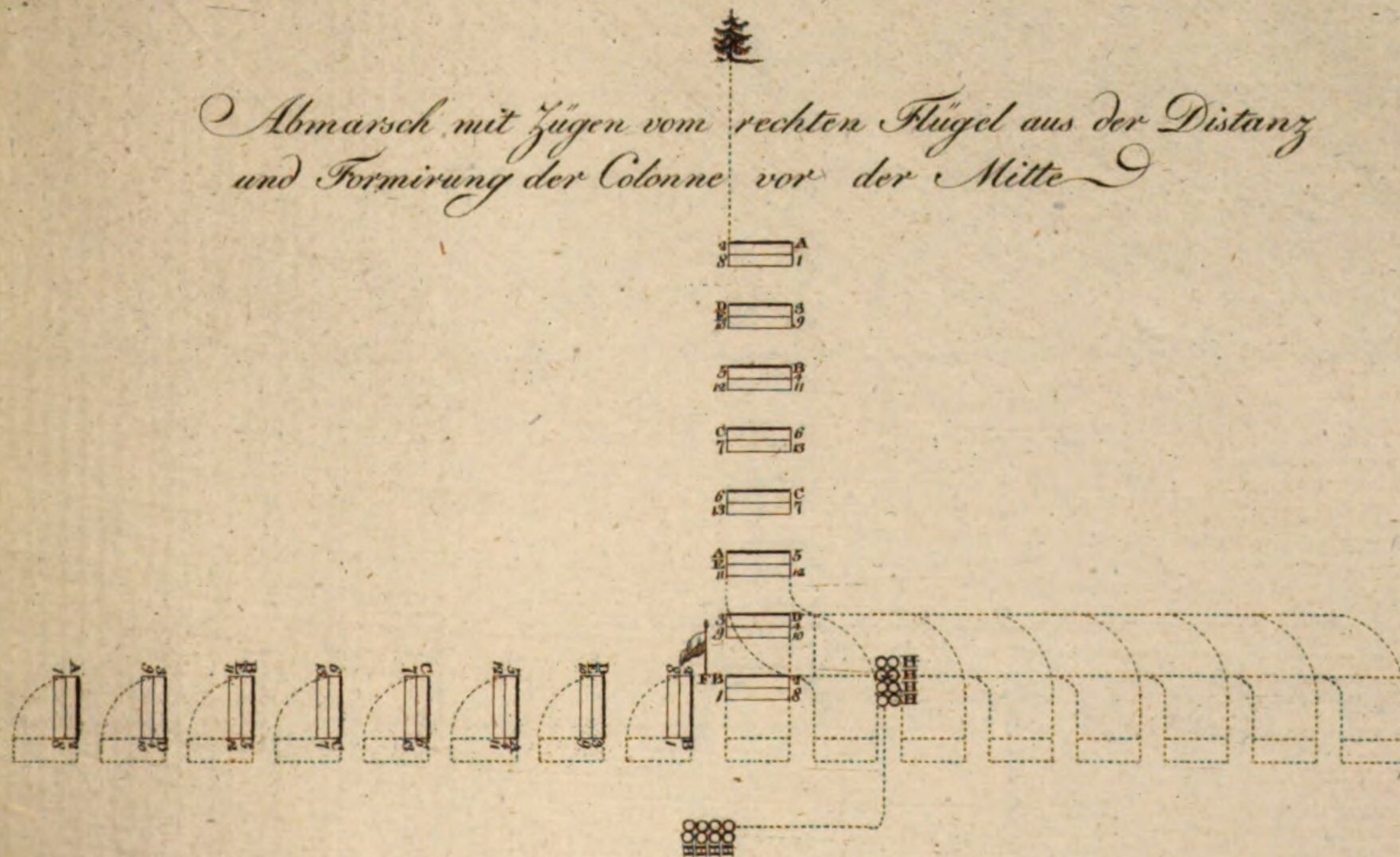
Abmarsch mit Reihen aus der Mitte



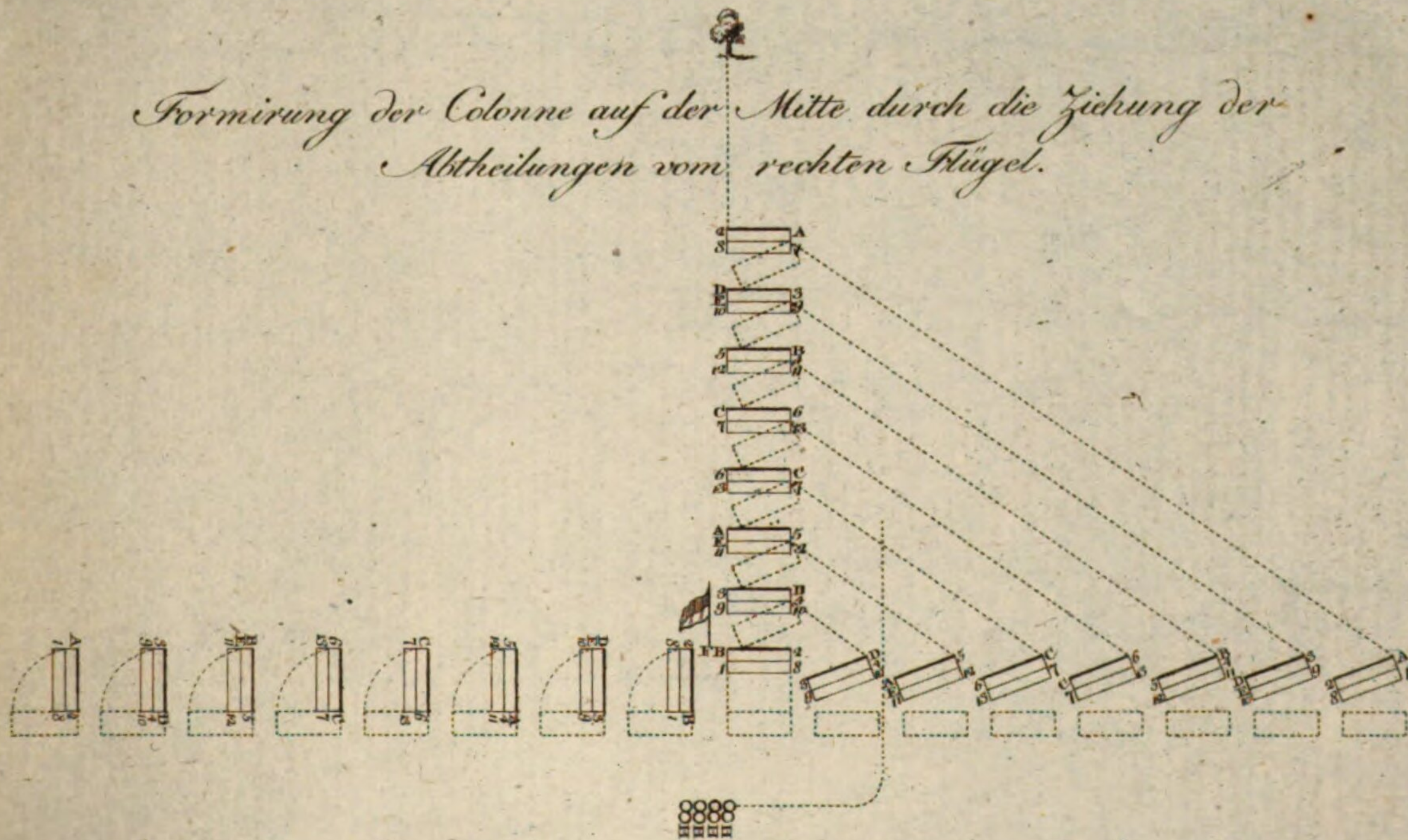
Abmarsch mit Reihen von beyden Flügeln, und formirung
der Colonne von der Mitte.



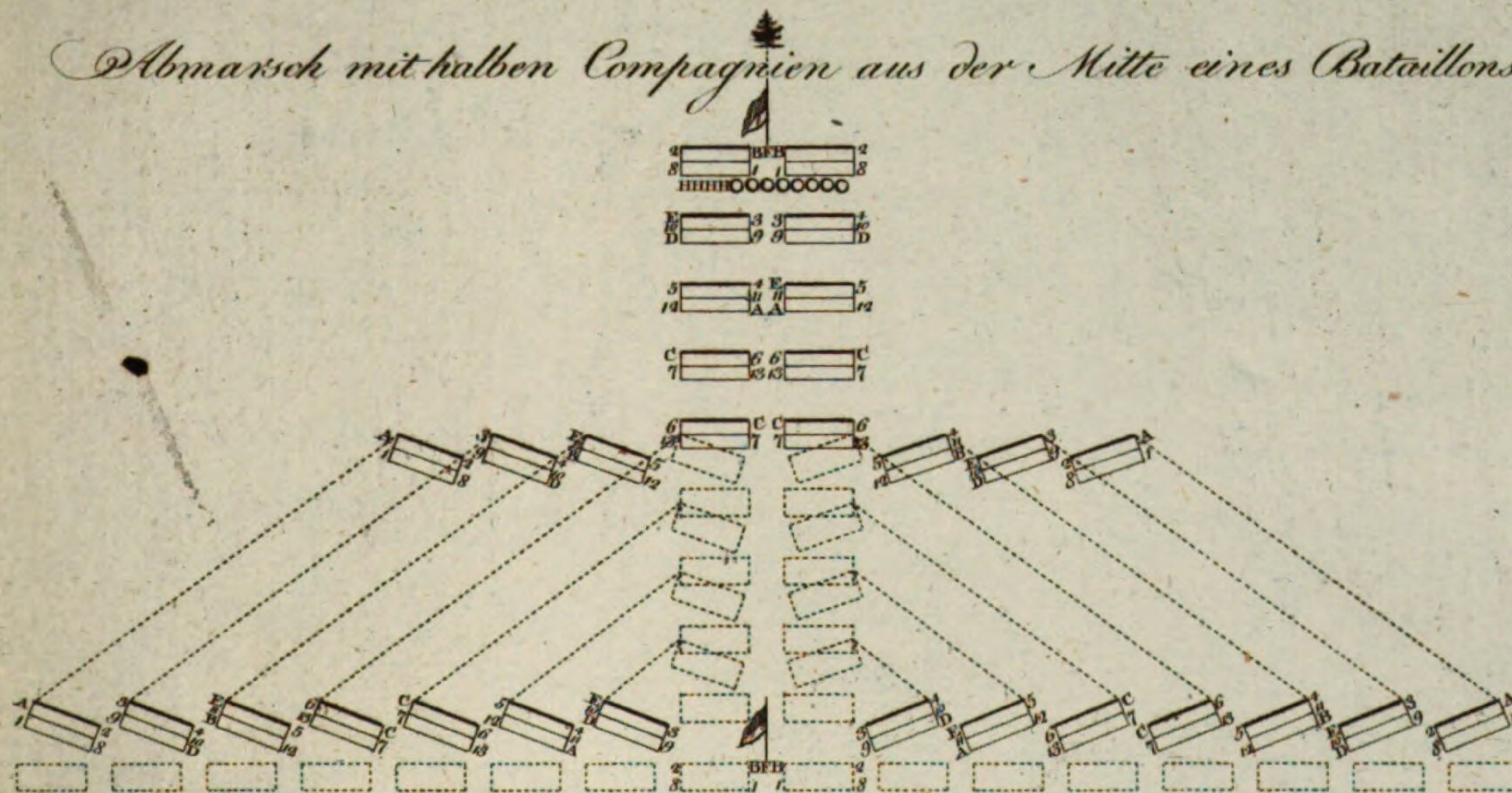
Abmarsch mit Zügen vom rechten Flügel aus der Distanz
und Formirung der Colonne vor der Mitte



Formirung der Colonne auf der Mitte durch die Ziehung der
Abtheilungen vom rechten Flügel.



Abmarsch mit halben Compagnien aus der Mitte eines Bataillons.



Abmarsch von beyden Flügeln, und Formirung der Colonne
vor der Mitte eines Bataillons.

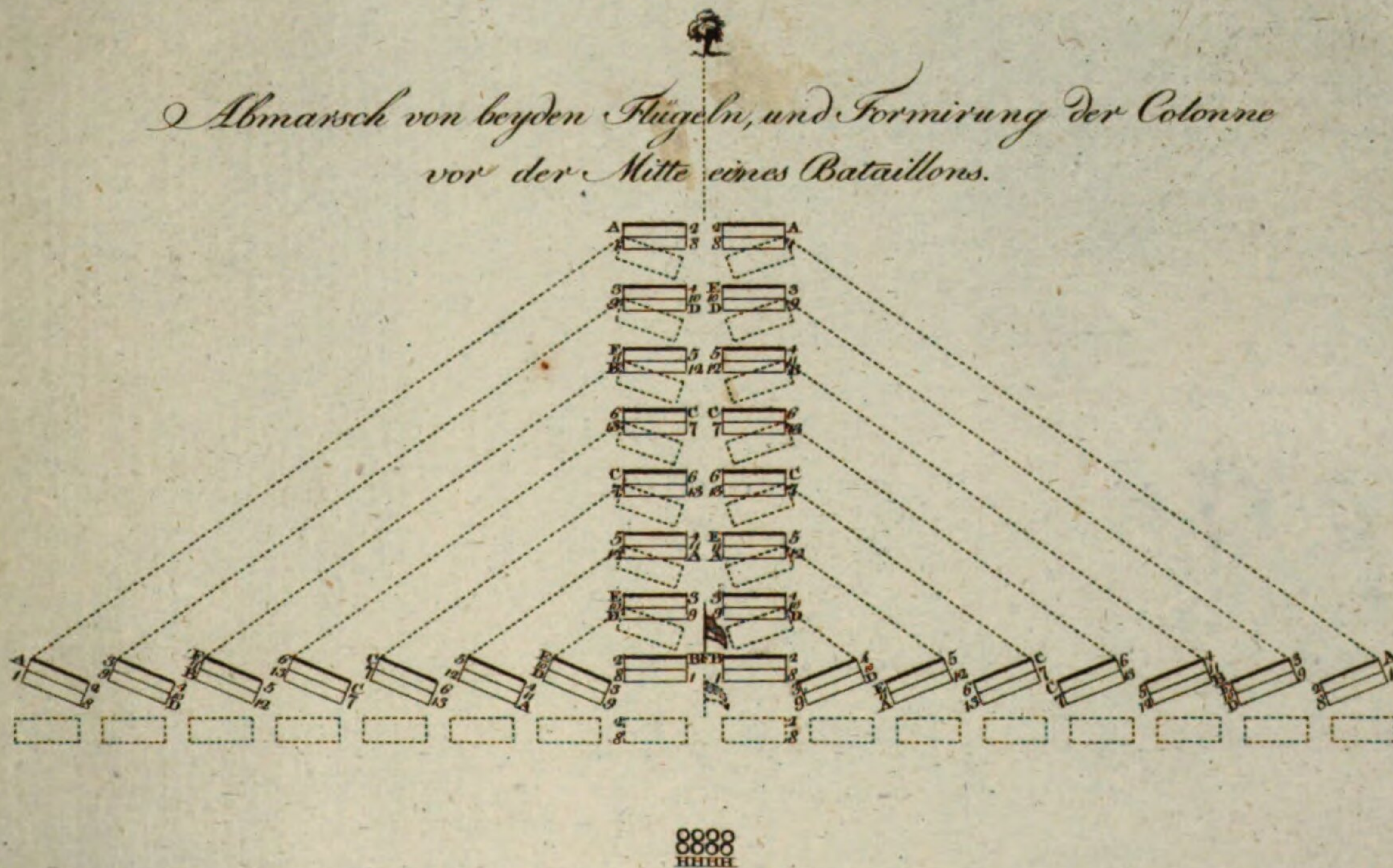
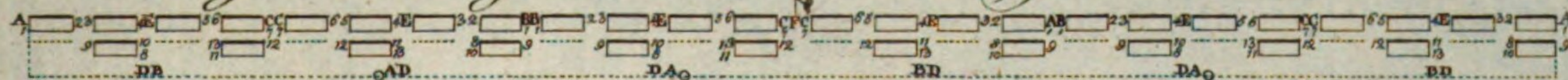


Fig. 1.

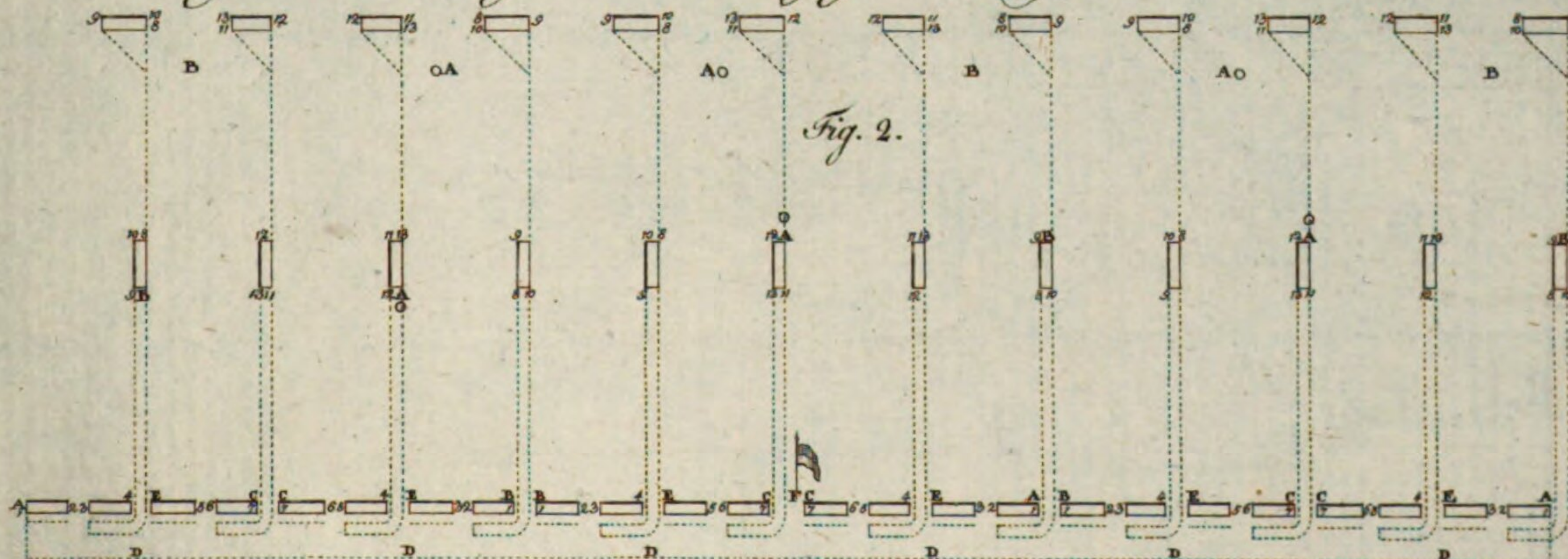
Formirung der Züge aus dem Dritten Gliede eines Bataillons.



Formirung der Avantgarde mit den Zügen des 3^{ten} Glieds eines Bataillons.

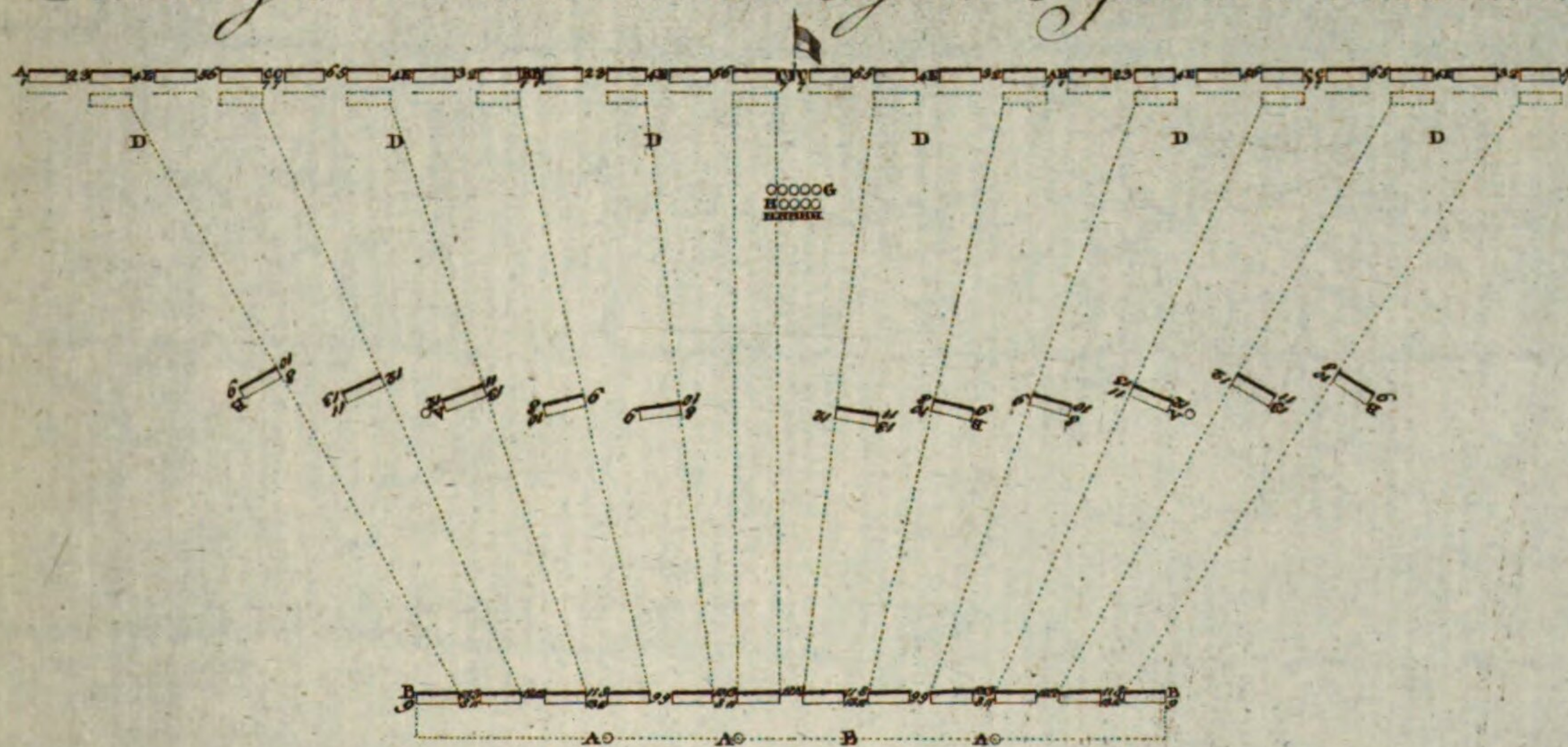
OOOOOG
HOOOO
HHHHH

Fig. 2.

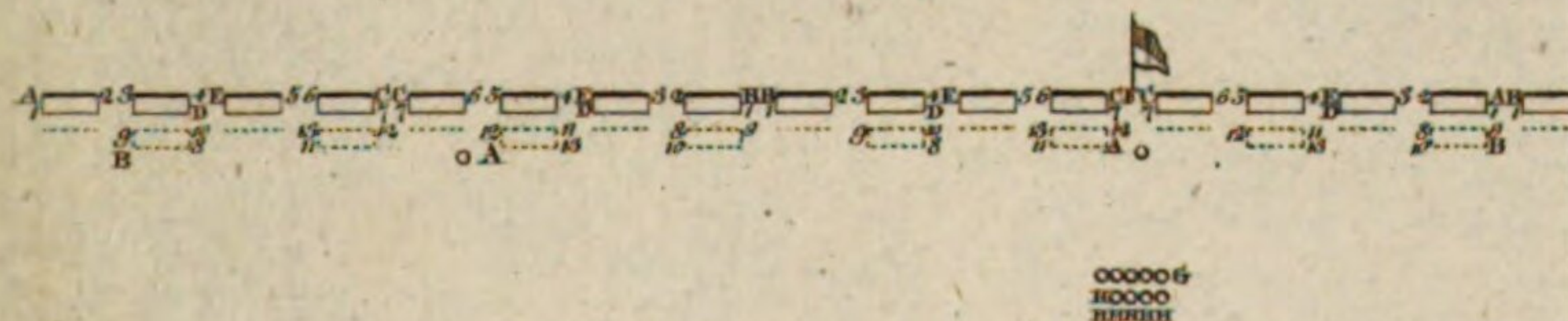


OOOOOG
HOOOO
HHHHH

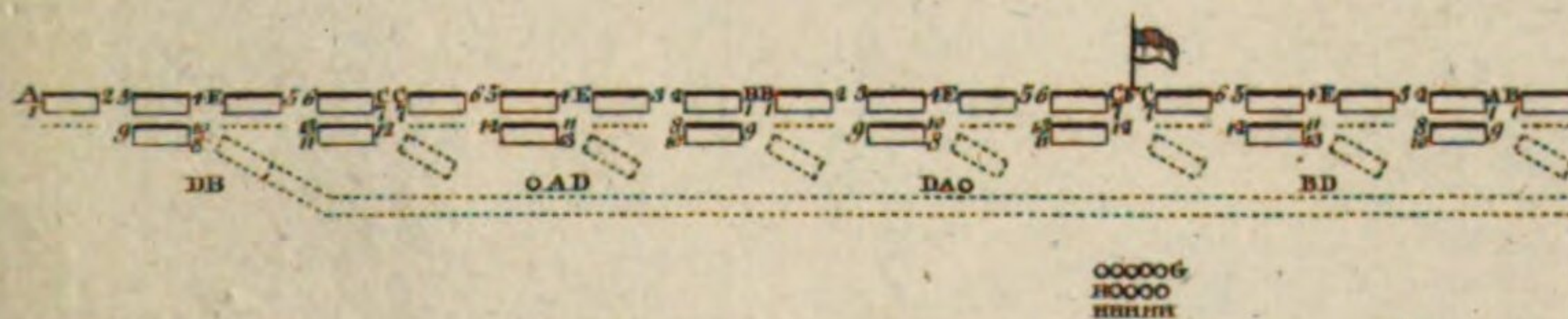
Formirung der Reserve mit den Lügen des 3^{ten} Glieds eines Bataillons.



Verlängerung der Front auf dem rechten Flügel



Brechung der verlängerten Front, und



Formirung der rechten Flanke aus den Zügen des 3^{ten} Glieds eines Bataillons.

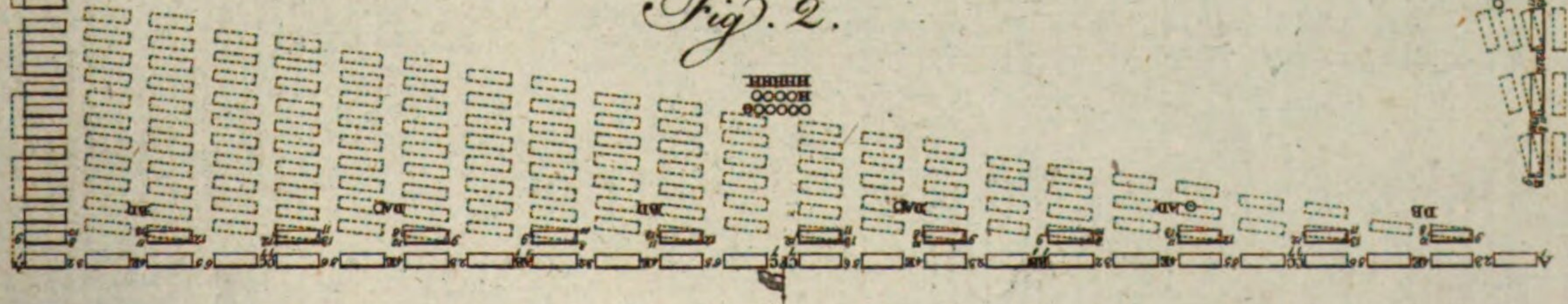


Fig. 1.

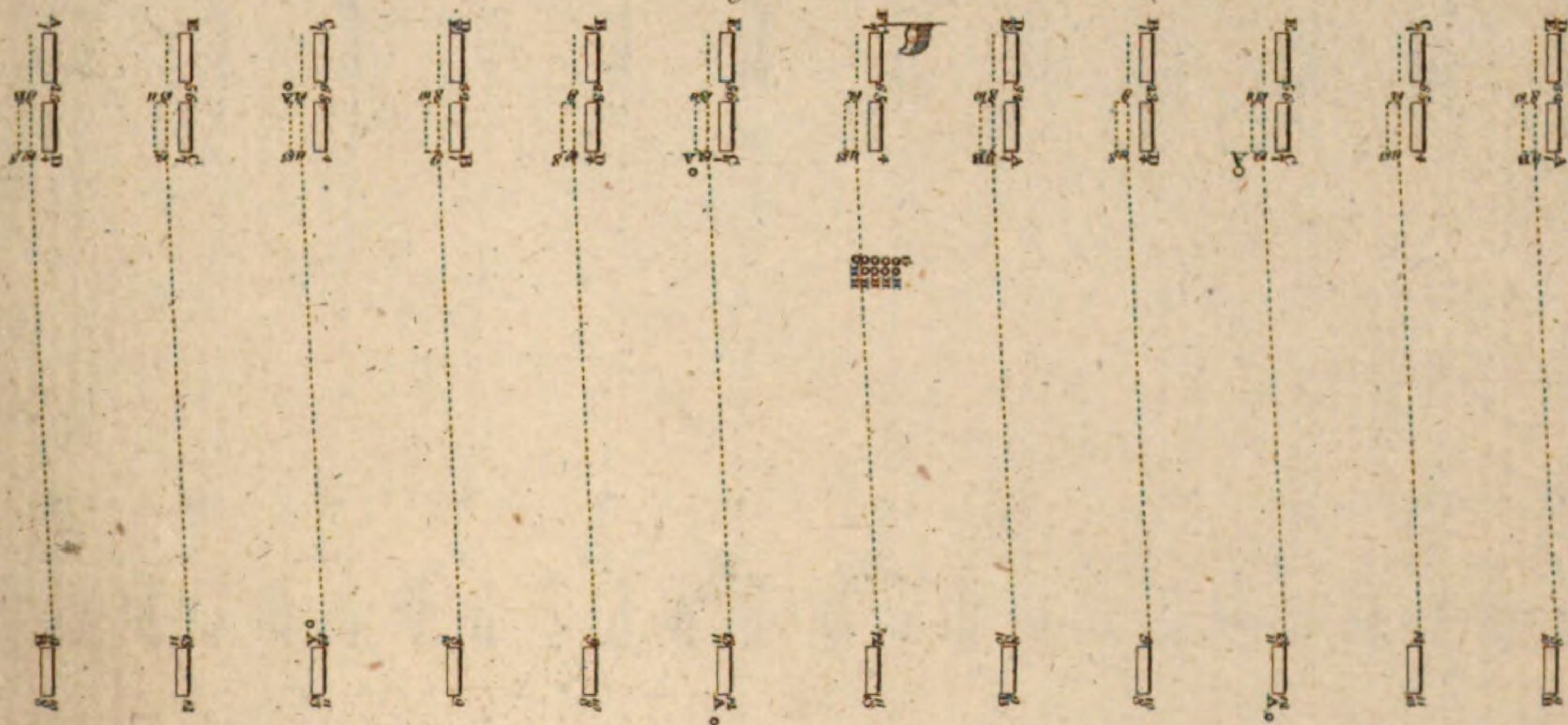
OOOOO
HHHHH
HHHHH

Brechung der Flanke, und Herstellung der Züge
des 3^{ten} Glieds eines Bataillons.

Fig. 2.



Formirung der Lüge des 5^{ten} Glieds eines Bataillons zur Deckung der rechten Flanke einer mit halben Compagnien rechts abmarschirten Colonne.



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

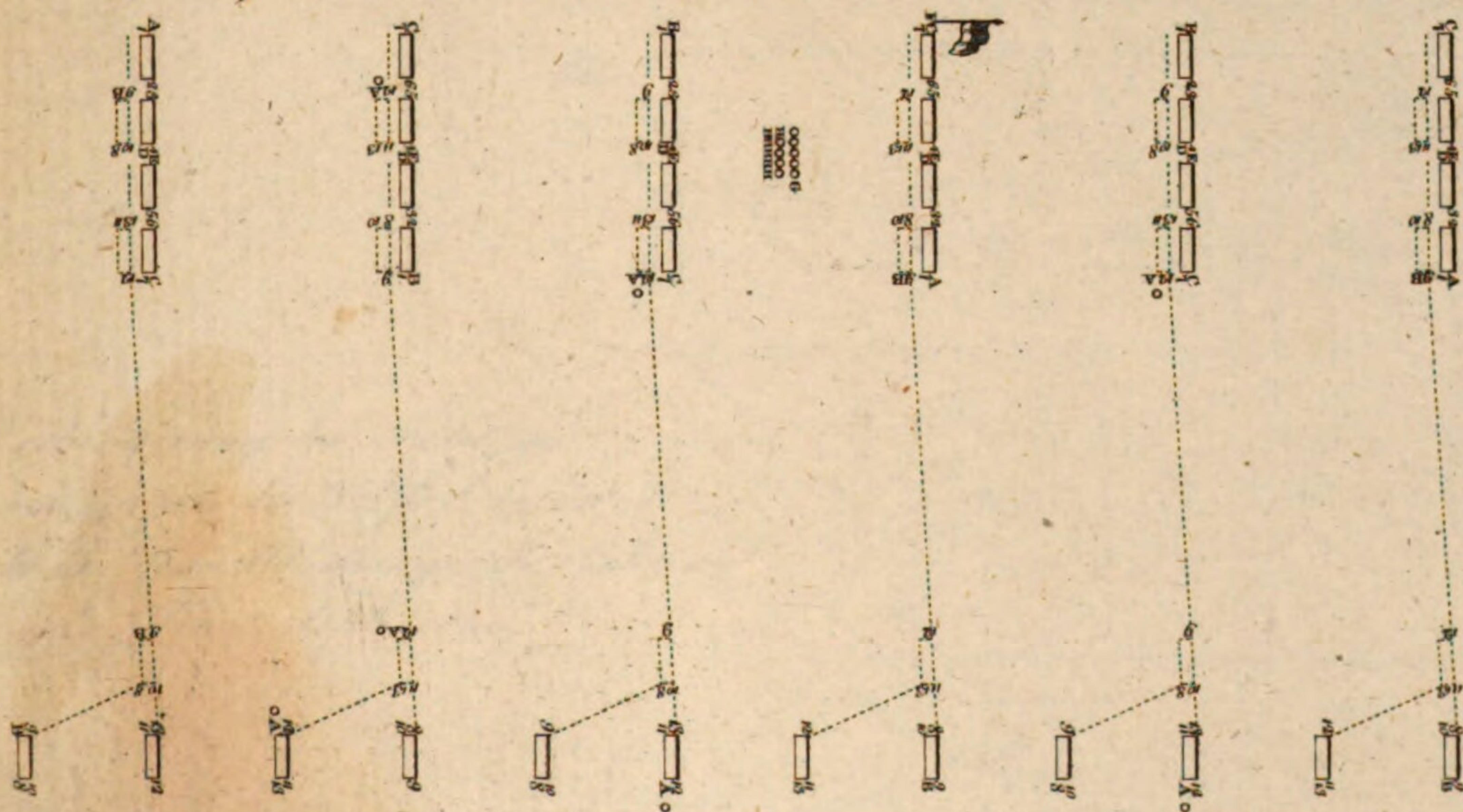
Handwritten text in the upper middle section of the page.

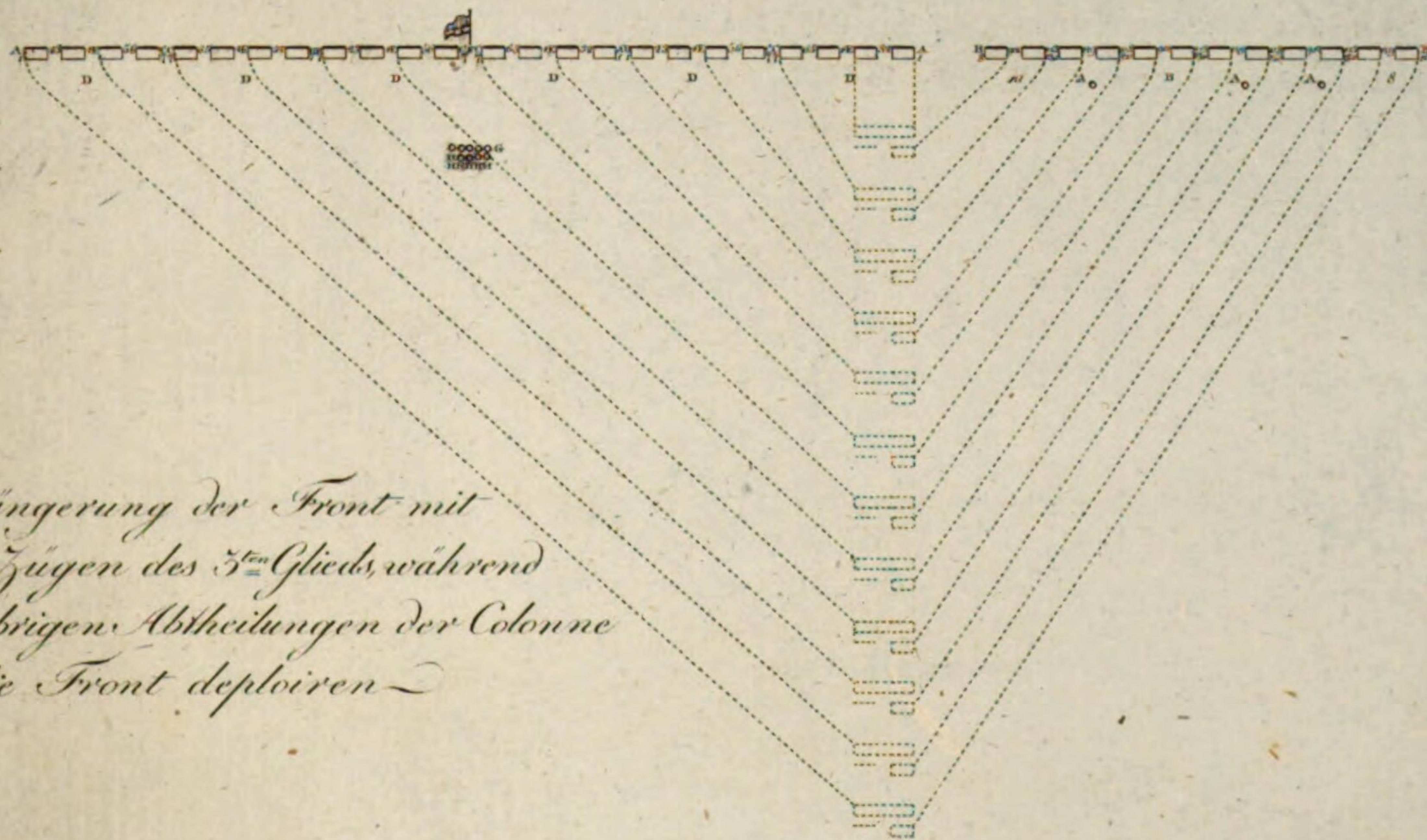
Handwritten text in the middle section of the page.

Handwritten text in the lower middle section of the page.

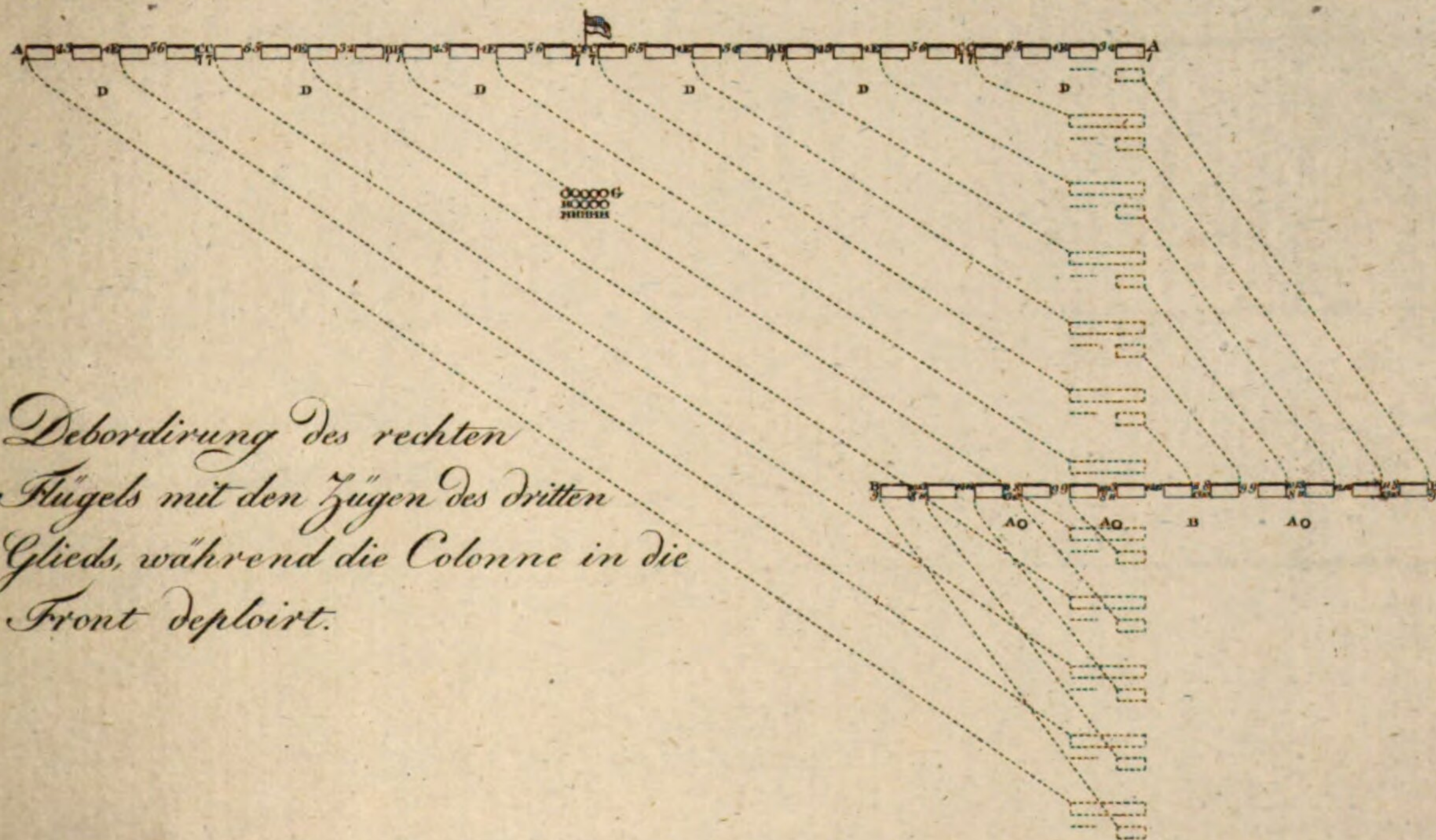
Handwritten text in the bottom section of the page.

Formirung der Züge des 3^{ten} Glieds eines Bataillons zur Deckung der rechten Flanke, einer mit halben Divisionen rechts abmarschirten Colonne.

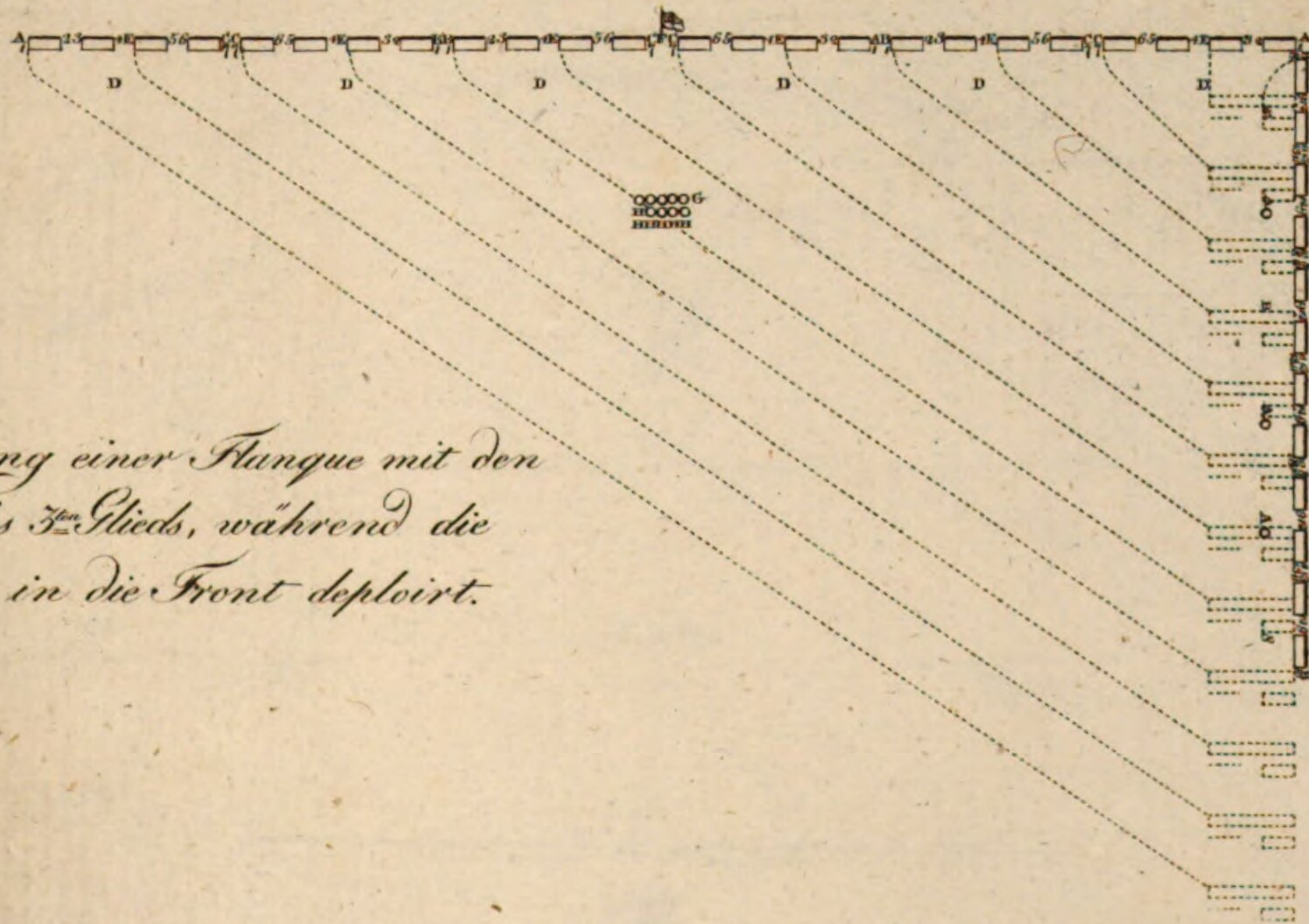




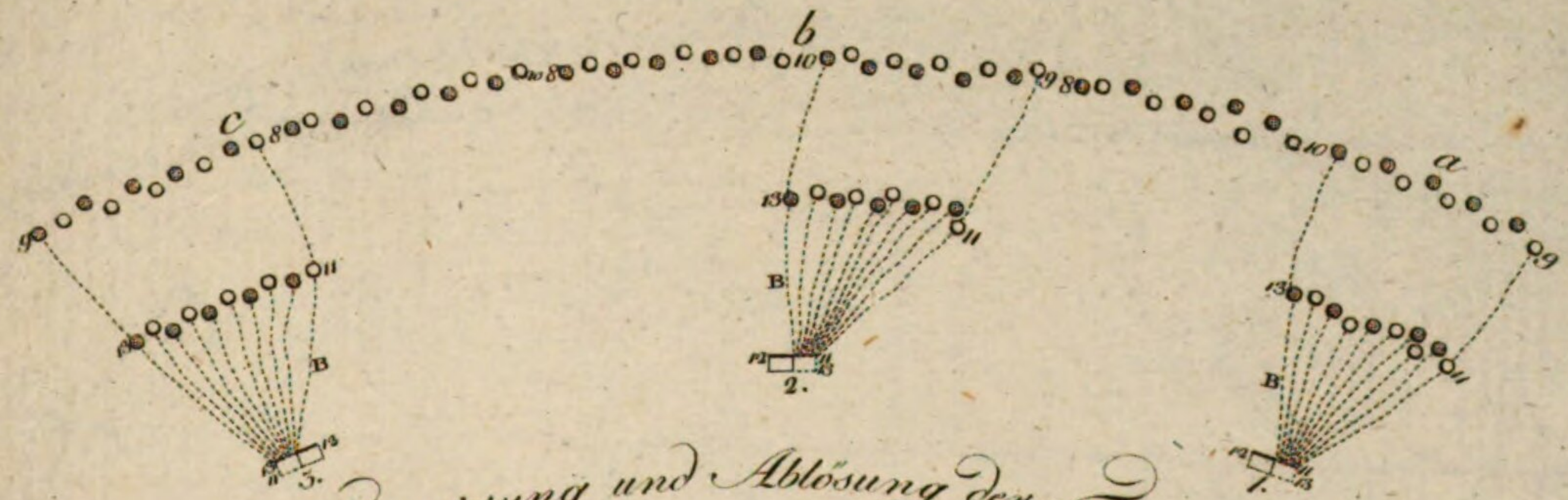
Verlängerung der Front mit
den Zügen des 5^{ten} Glieds, während
die übrigen Abtheilungen der Colonne
in die Front deploiren



*Debordirung des rechten
Flügels mit den Zügen des dritten
Glieds, während die Colonne in die
Front deploirt.*



Formirung einer Flanke mit den
Zügen des 3^{ten} Glieds, während die
Colonne in die Front deploirt.

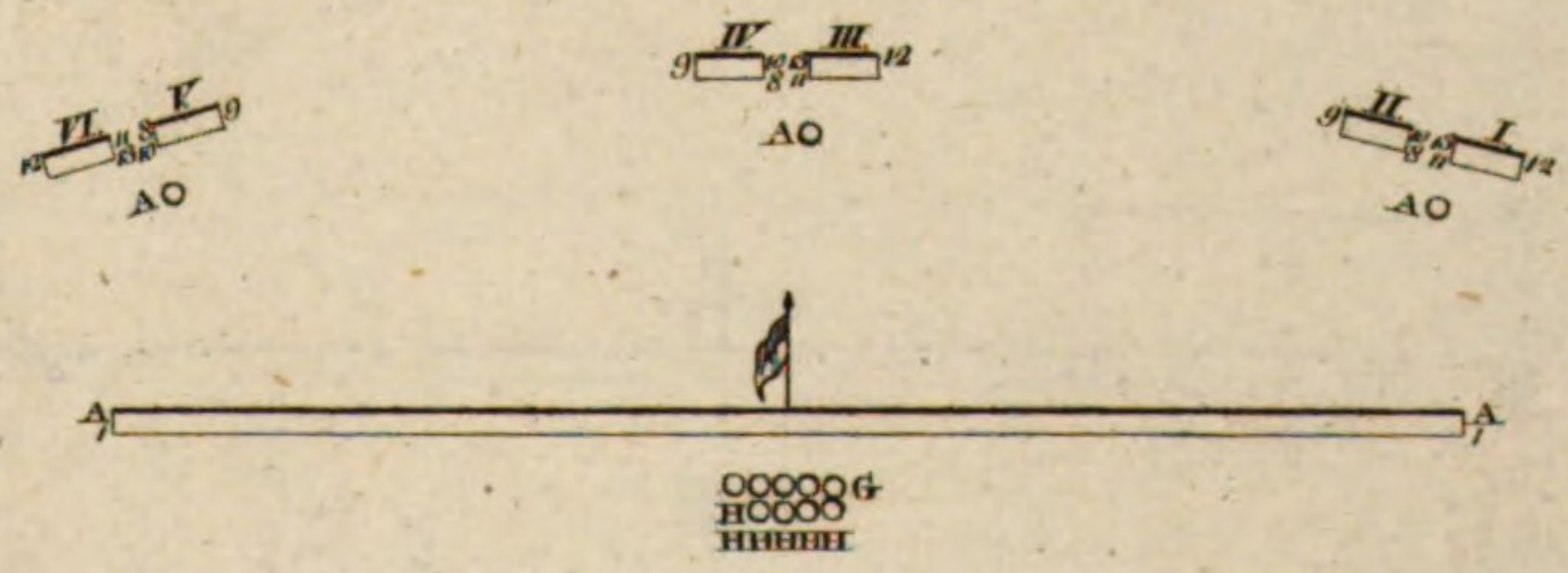


a. } aufgelöste Züge.
b. }
c. }

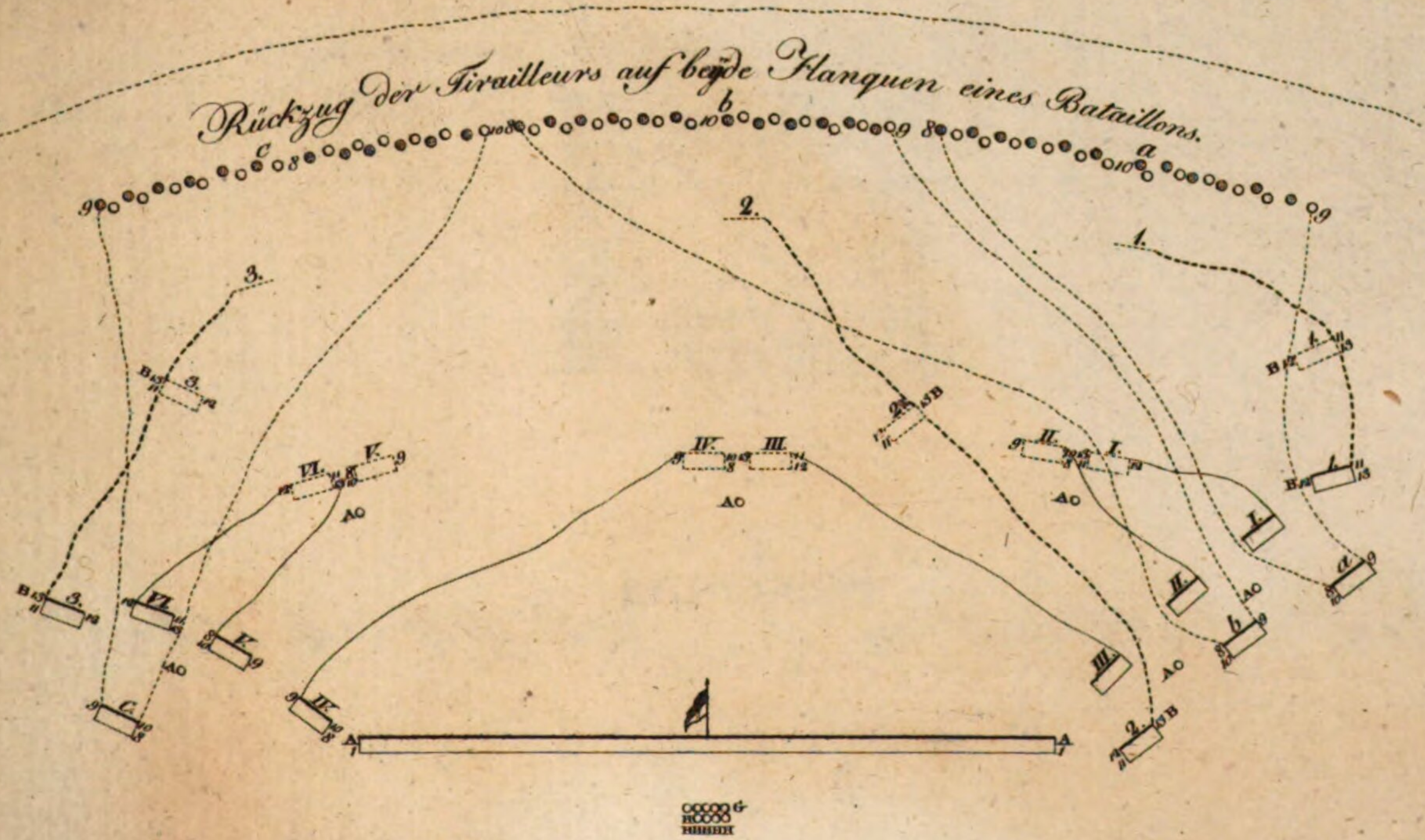
1. } nächste Unter-
2. } stützungs Züge.
3. }

I. }
II. } Reserve Züge.
III. }
IV. }
V. }
VI. }

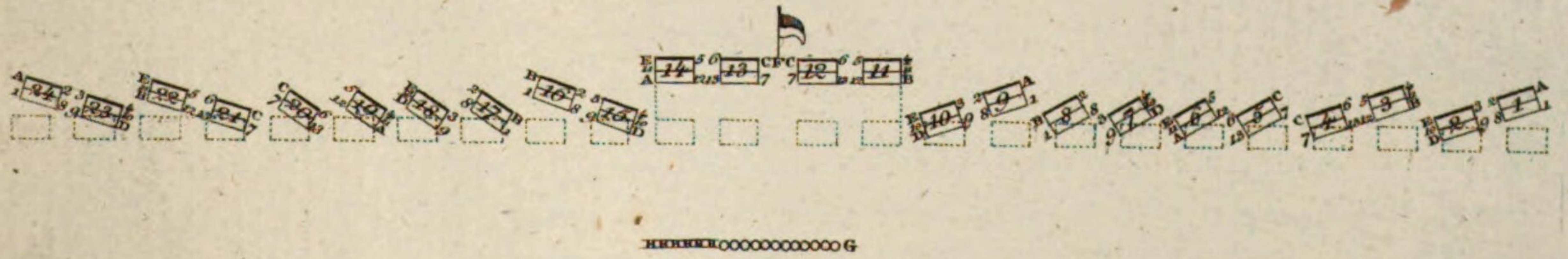
Formirung und Ablösung der Tirailleurs.



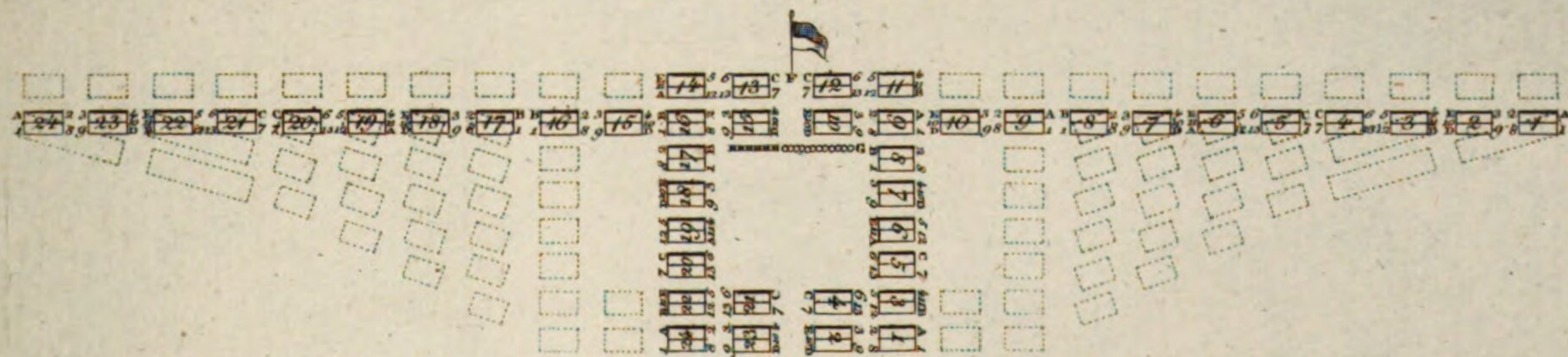
Rückzug der Tirailleurs auf beide Flanken eines Bataillons.



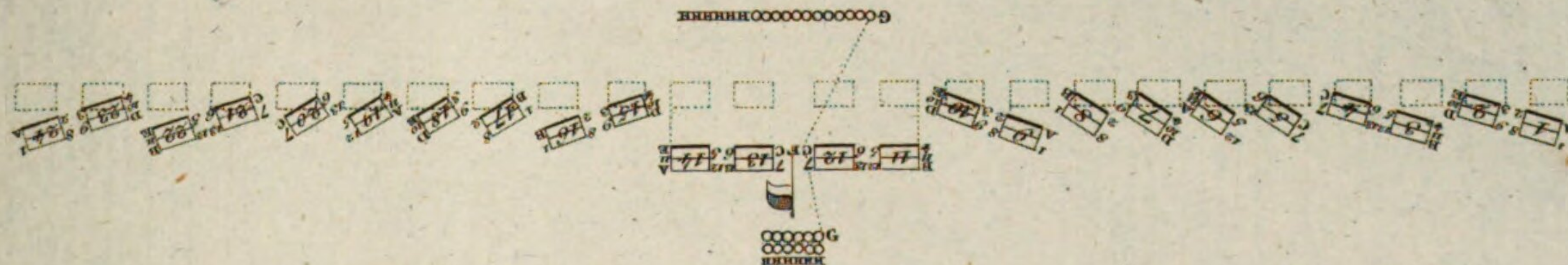
Quarrée eines Bataillons auf der Mitte vorwärts



Brechung des Quarree und Herstellung.



Quarré' eines Bataillons auf der Mitte rückwärts.



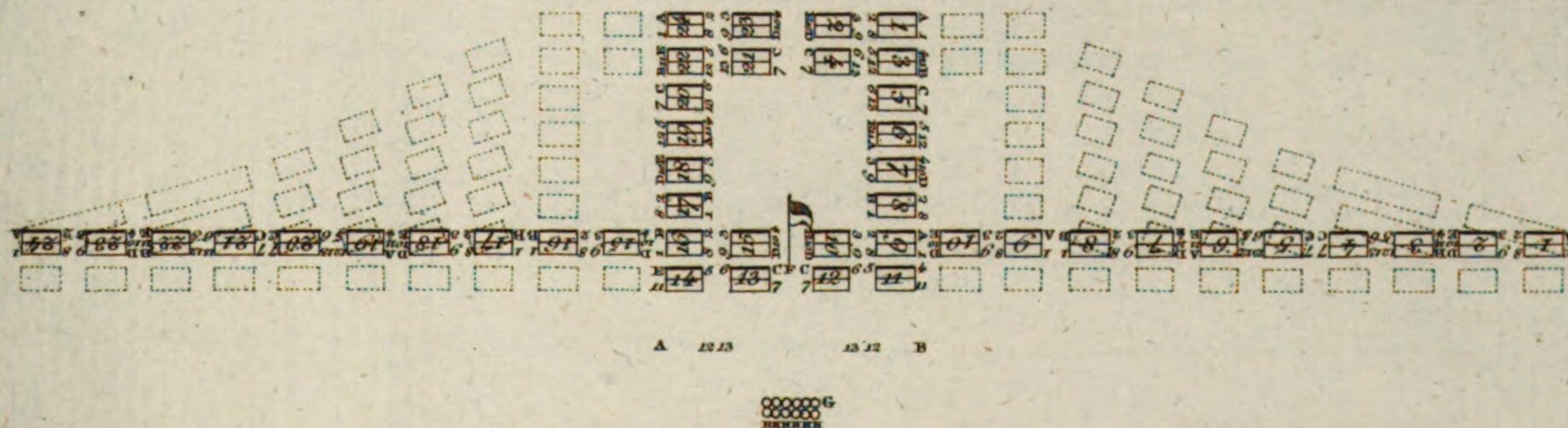
171-12

Handwritten text, likely a title or header, possibly reading "The History of the County of..."

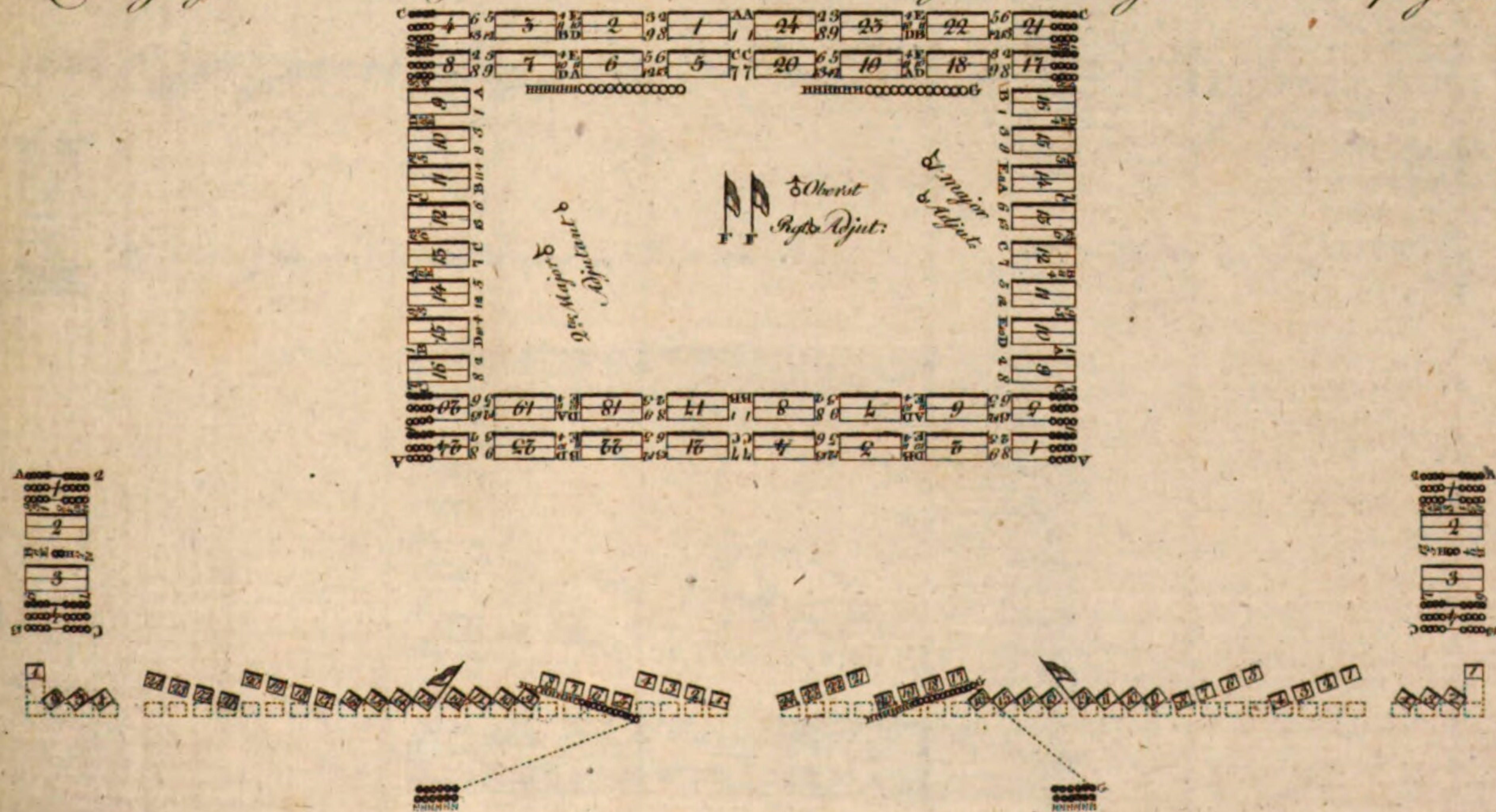
Handwritten text, possibly a date or a specific reference, possibly reading "171-12"

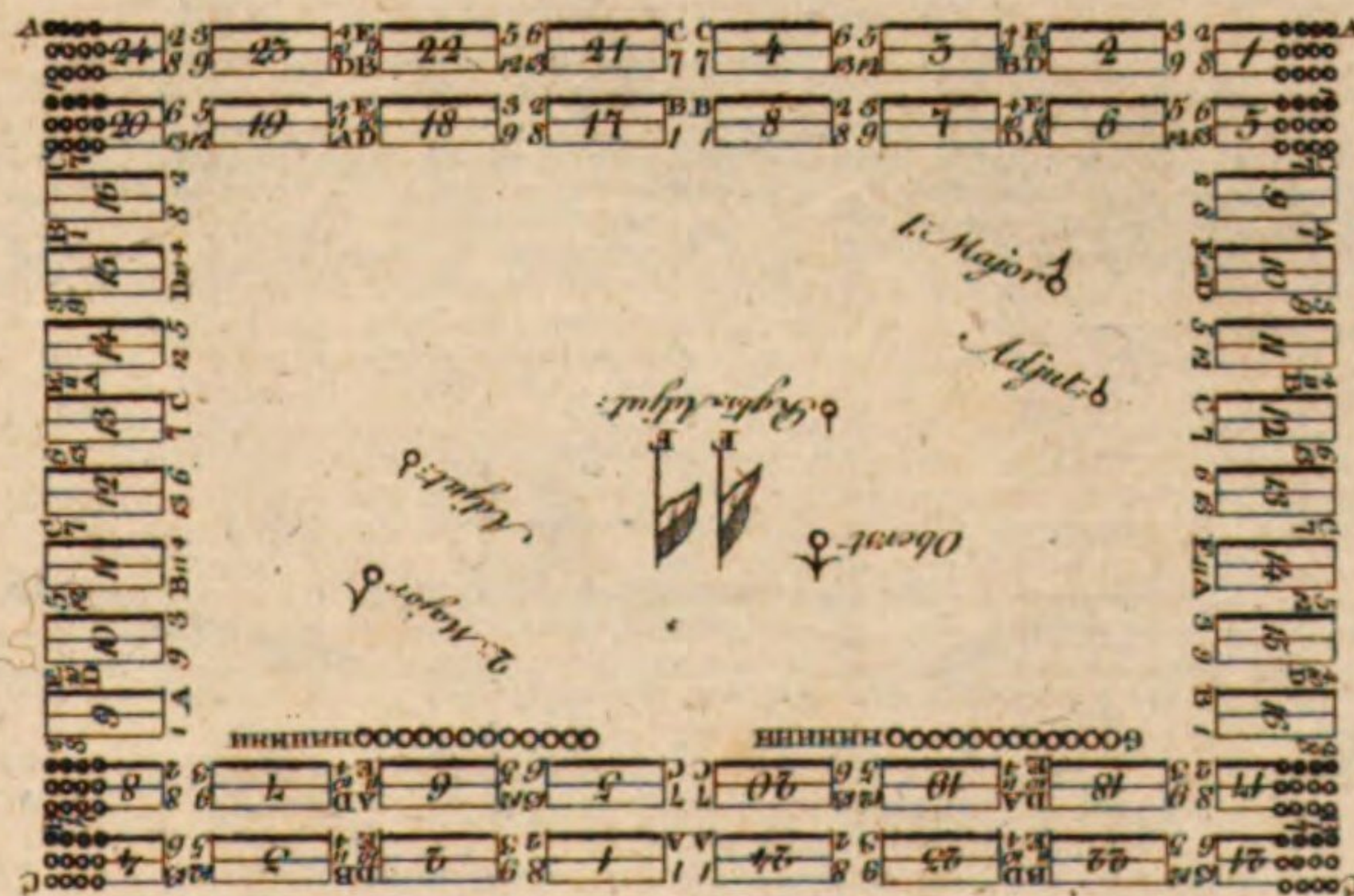
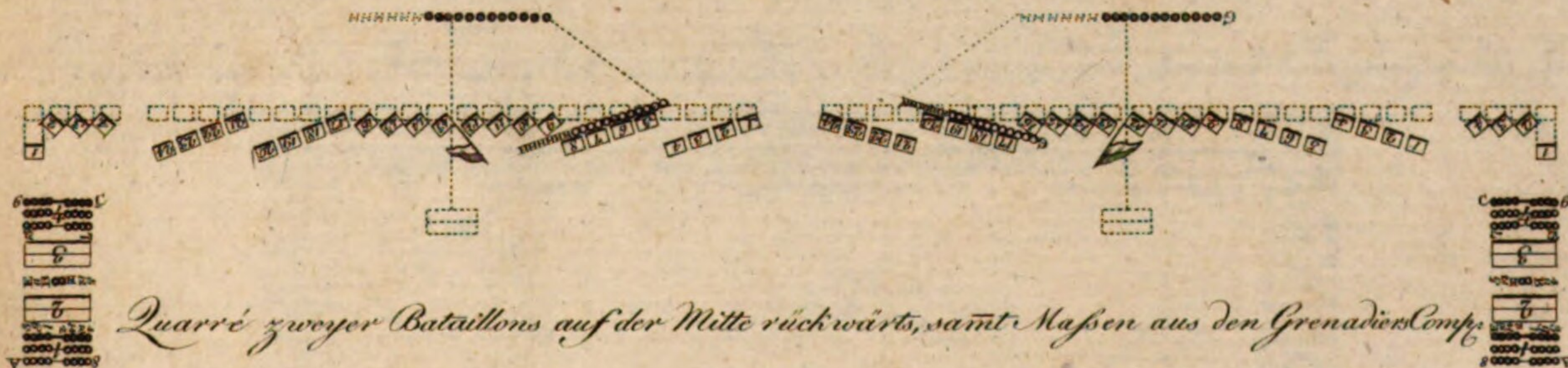
Handwritten text, possibly a subtitle or a section header, possibly reading "The History of the County of..."

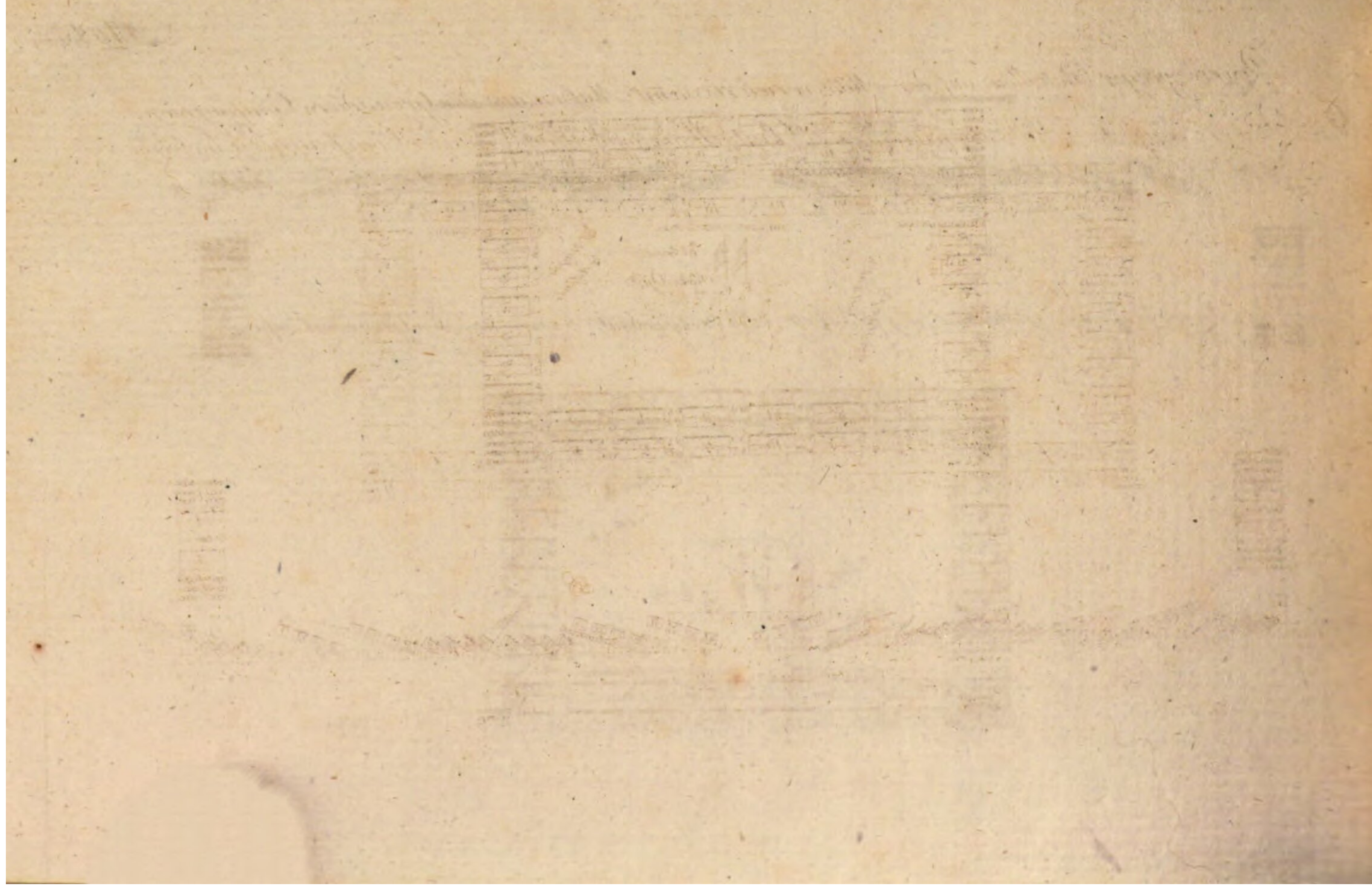
Brechung des Quarre rückwärts, und Herstellung der Front.



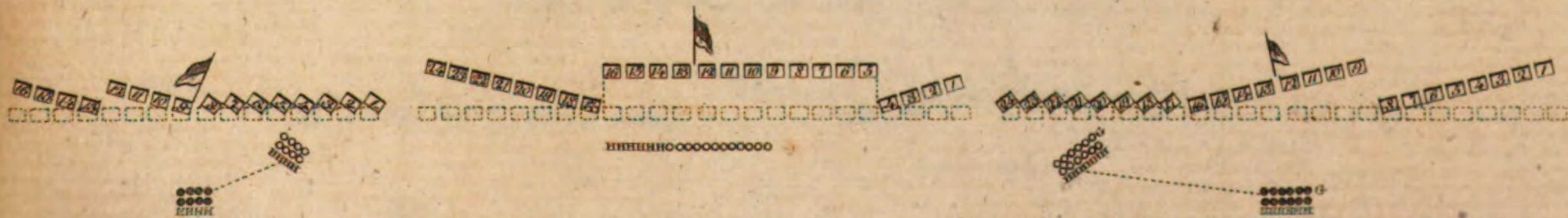
Quarré zweyer Bataillons auf der Mitte vorwärts, samt Massen aus den Grenadiers Compagnien.



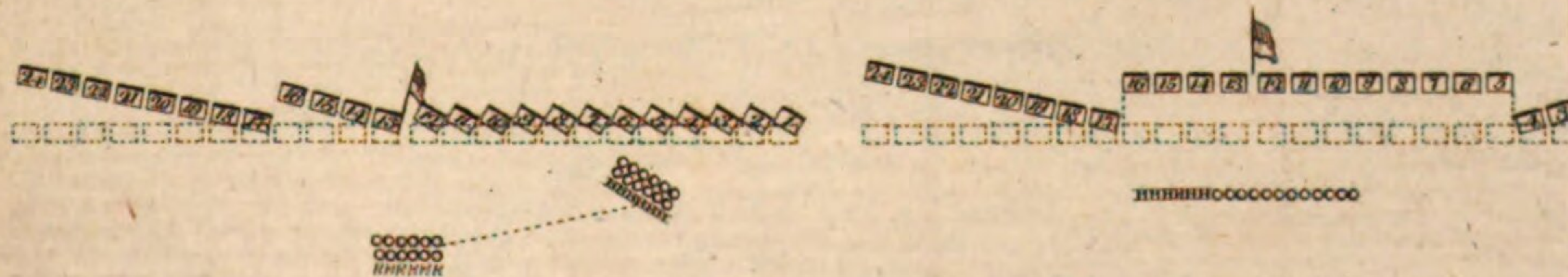
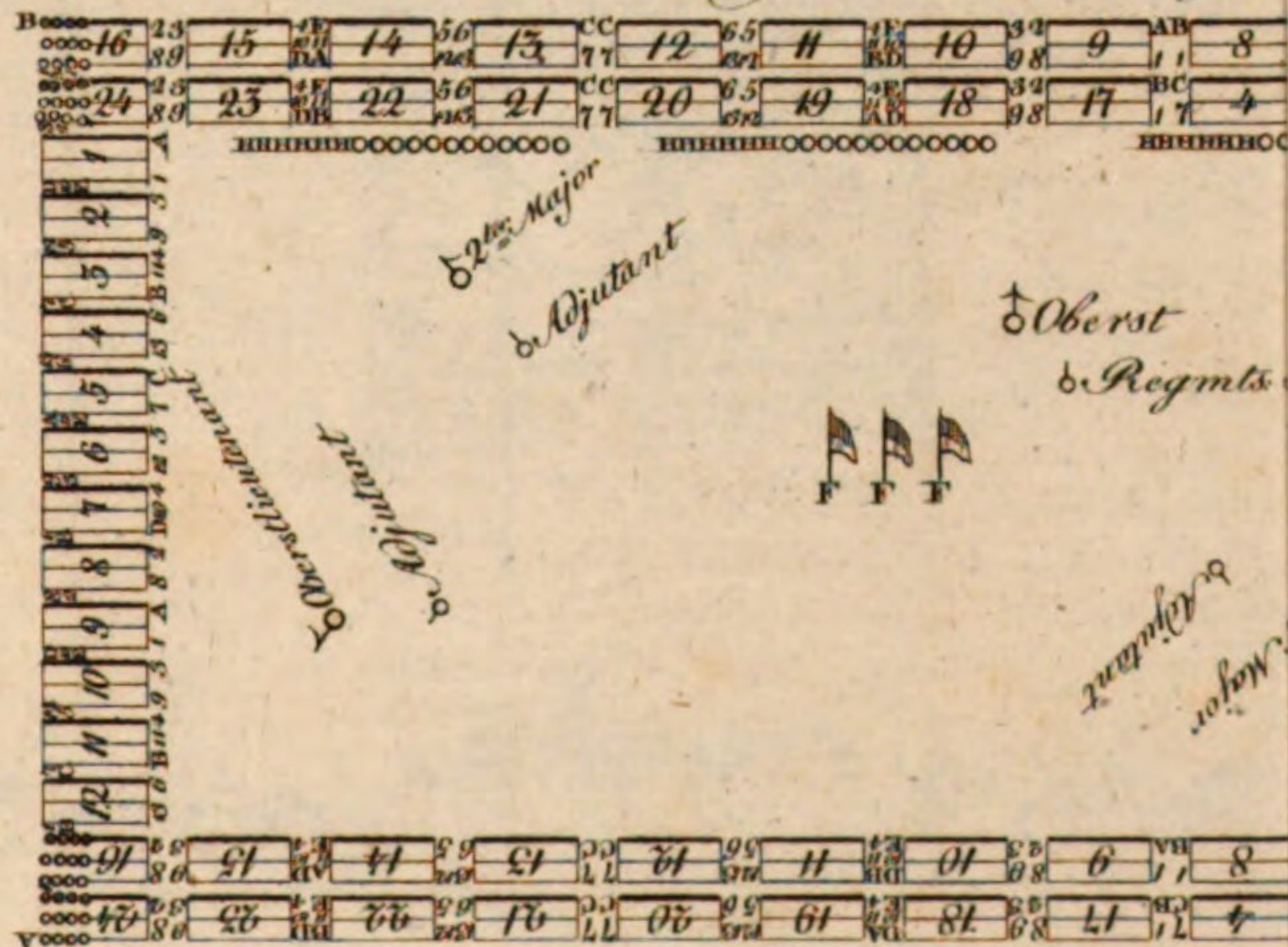




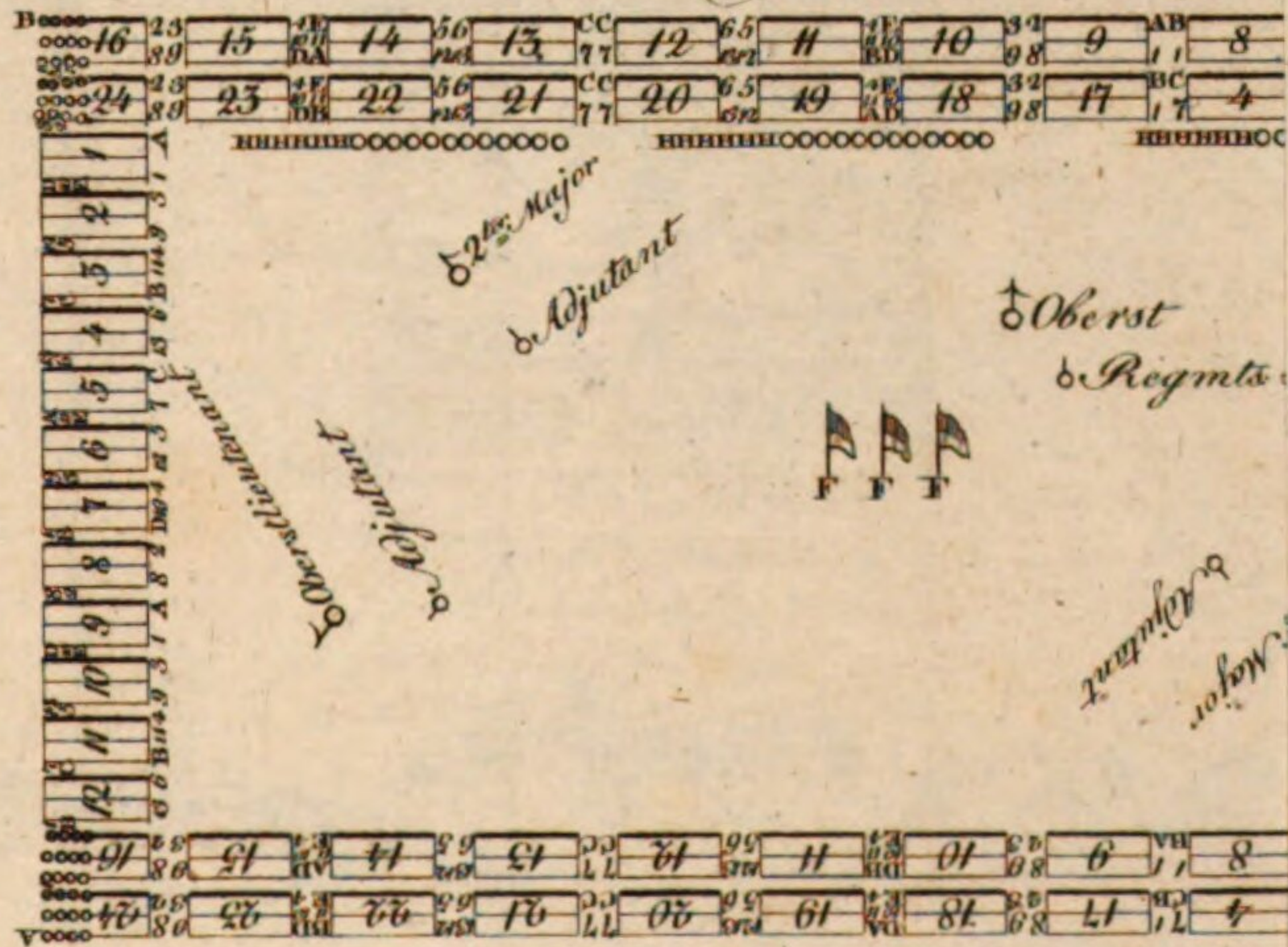
Quarré auf der Mitte vorwärts von 3. Bataillons, wovon das 3^{te} aus 4 Compagnien besteht.



Quarré auf der Mitte vorwärts von Drey Bataillons, je



Quarré auf der Mitte vorwärts von Drey Bataillons, jec

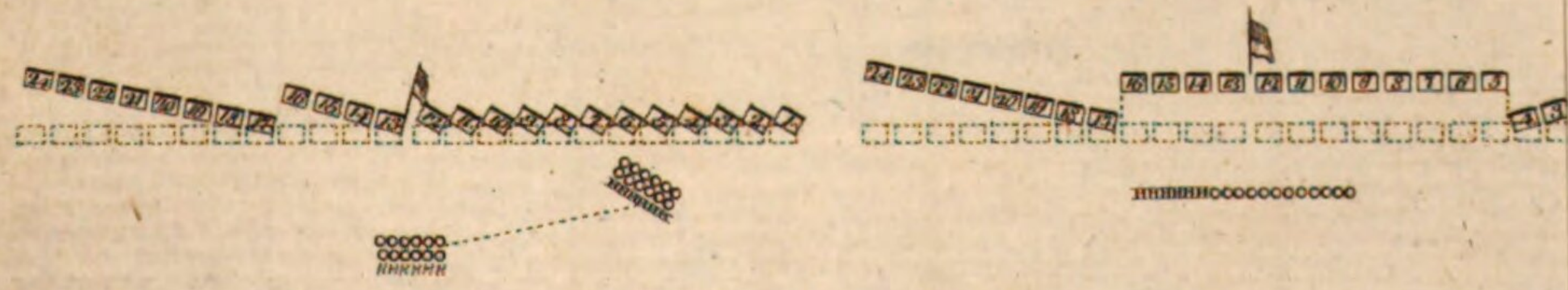


2^{ter} Major
Adjutant

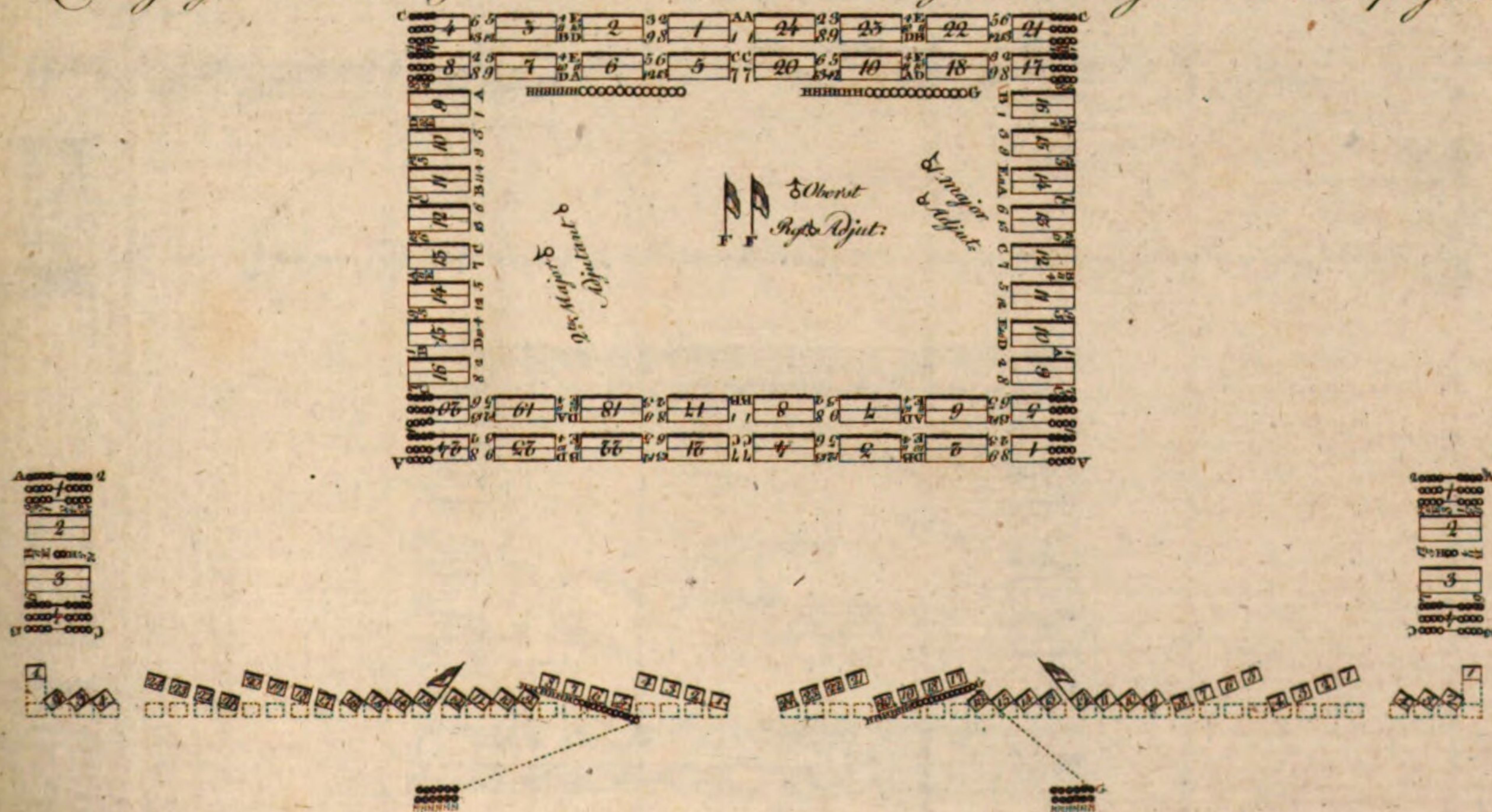
Oberst
Regiments

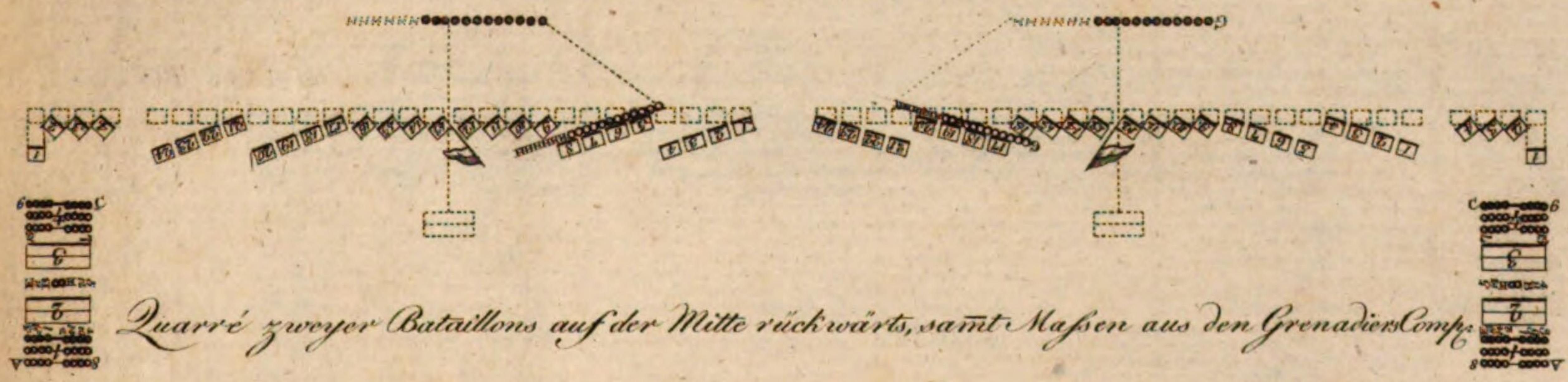
Oberstlieutenant
Adjutant

Major
Adjutant

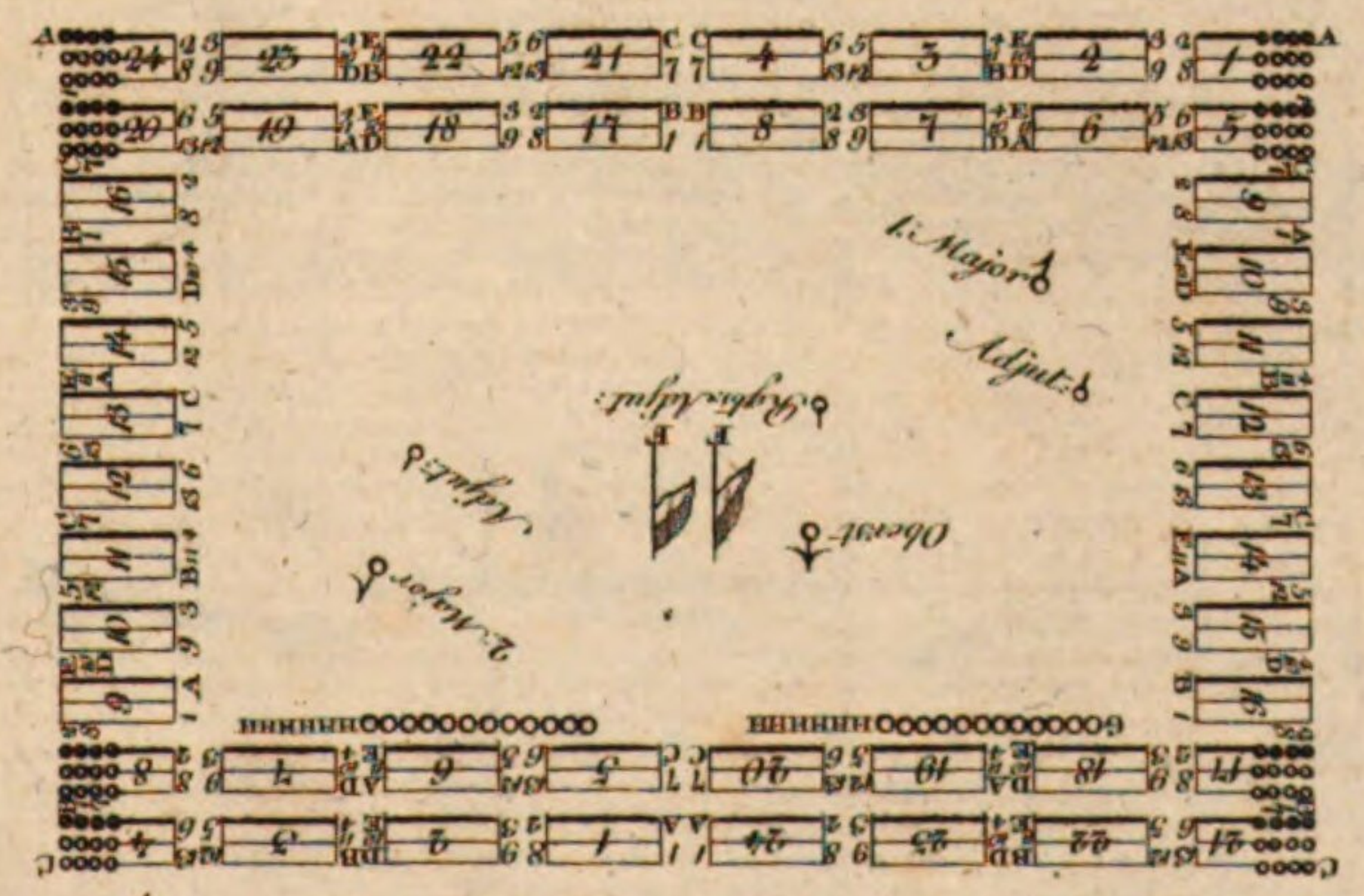


Quarré zweyer Bataillons auf der Mitte vorwärts, samt Massen aus den Grenadiers Compagnien.

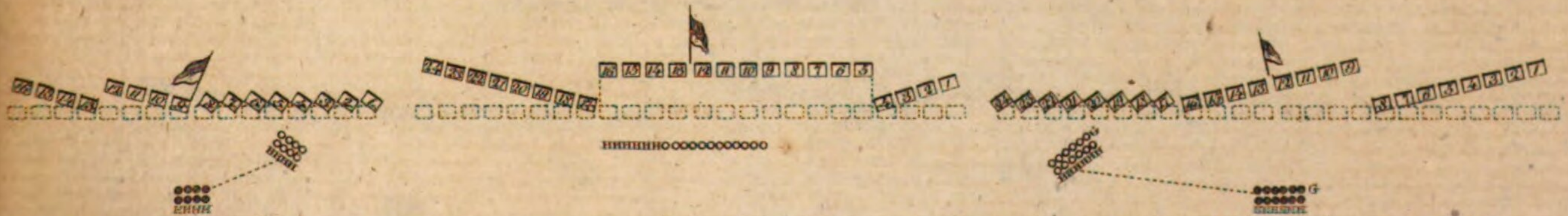
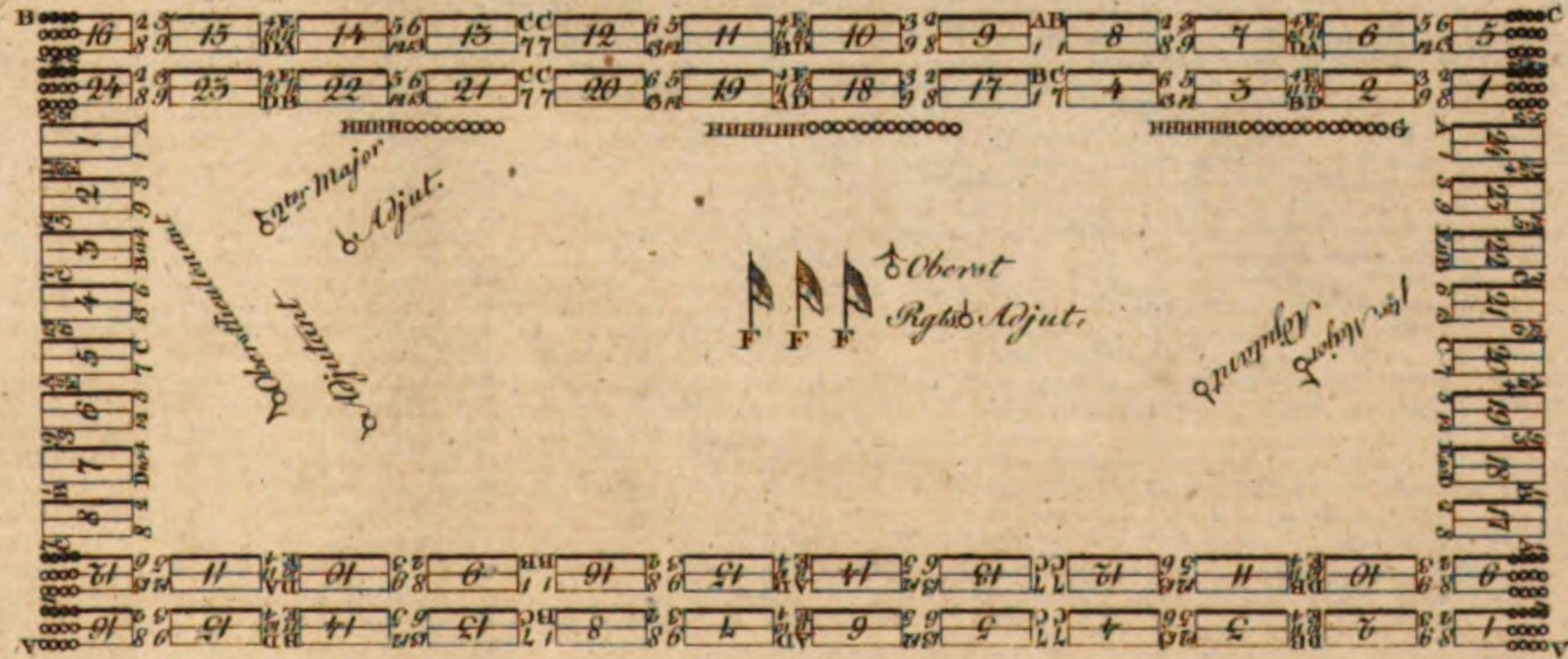




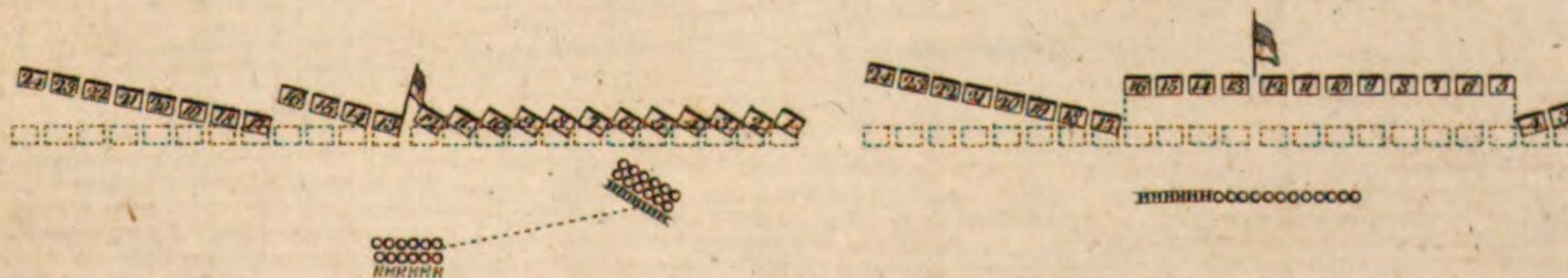
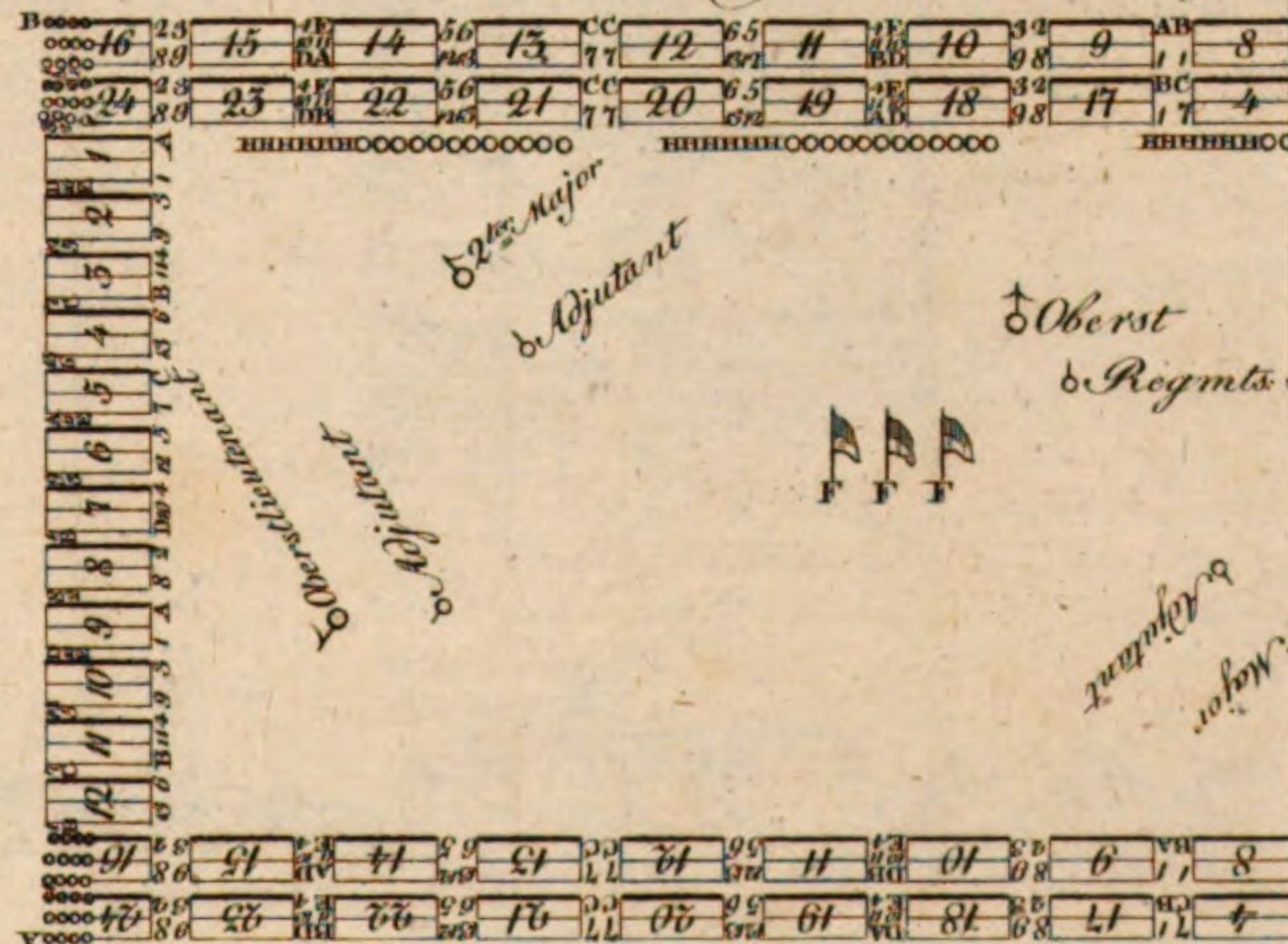
Quarré zweyer Bataillons auf der Mitte rückwärts, samt Massen aus den Grenadiers Comp.



Quarré auf der Mitte vorwärts von 3. Bataillons, wovon das 3^e aus 4 Compagnien besteht.



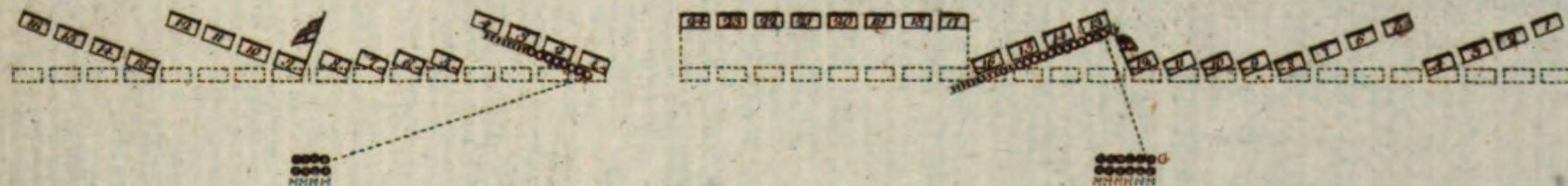
Quarré auf der Mitte vorwärts von Drey Bataillons, je



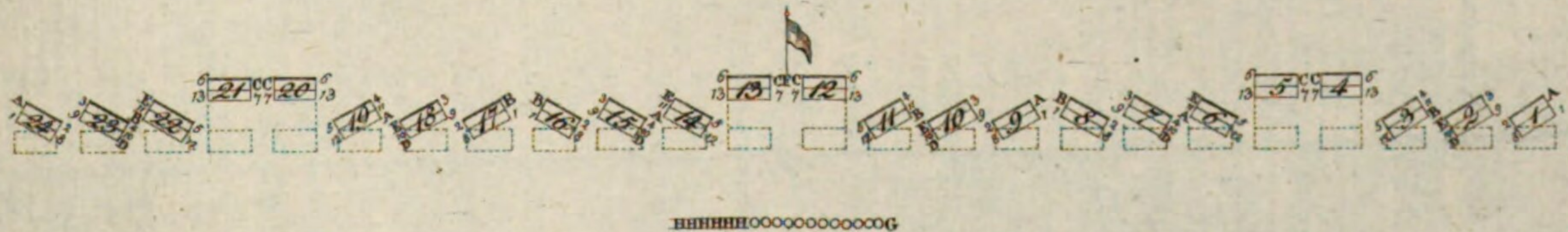
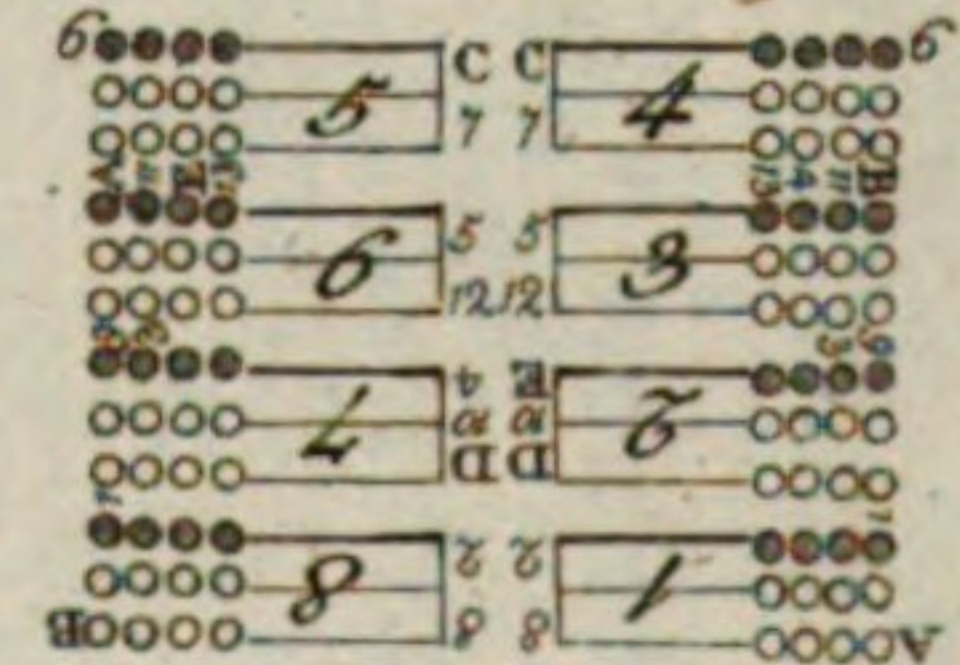
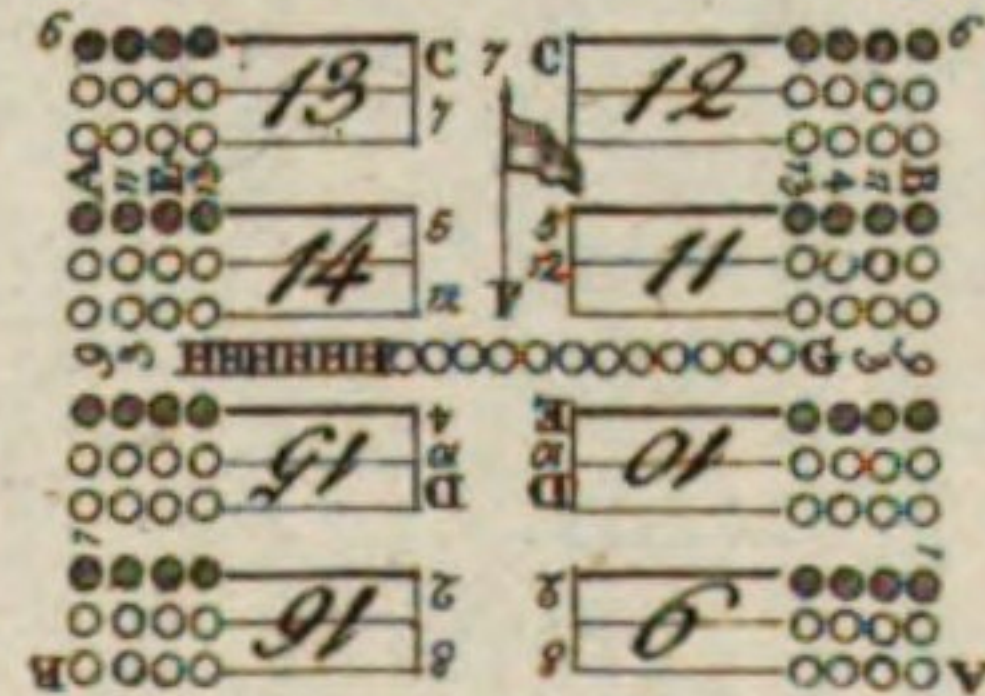
Quarré auf der Mitte vorwärts, von einem Dritten Bataillon.



Quarré auf der Mitte vorwärts von 2. Bataillons, wovon eines aus 4. Compz besteht.

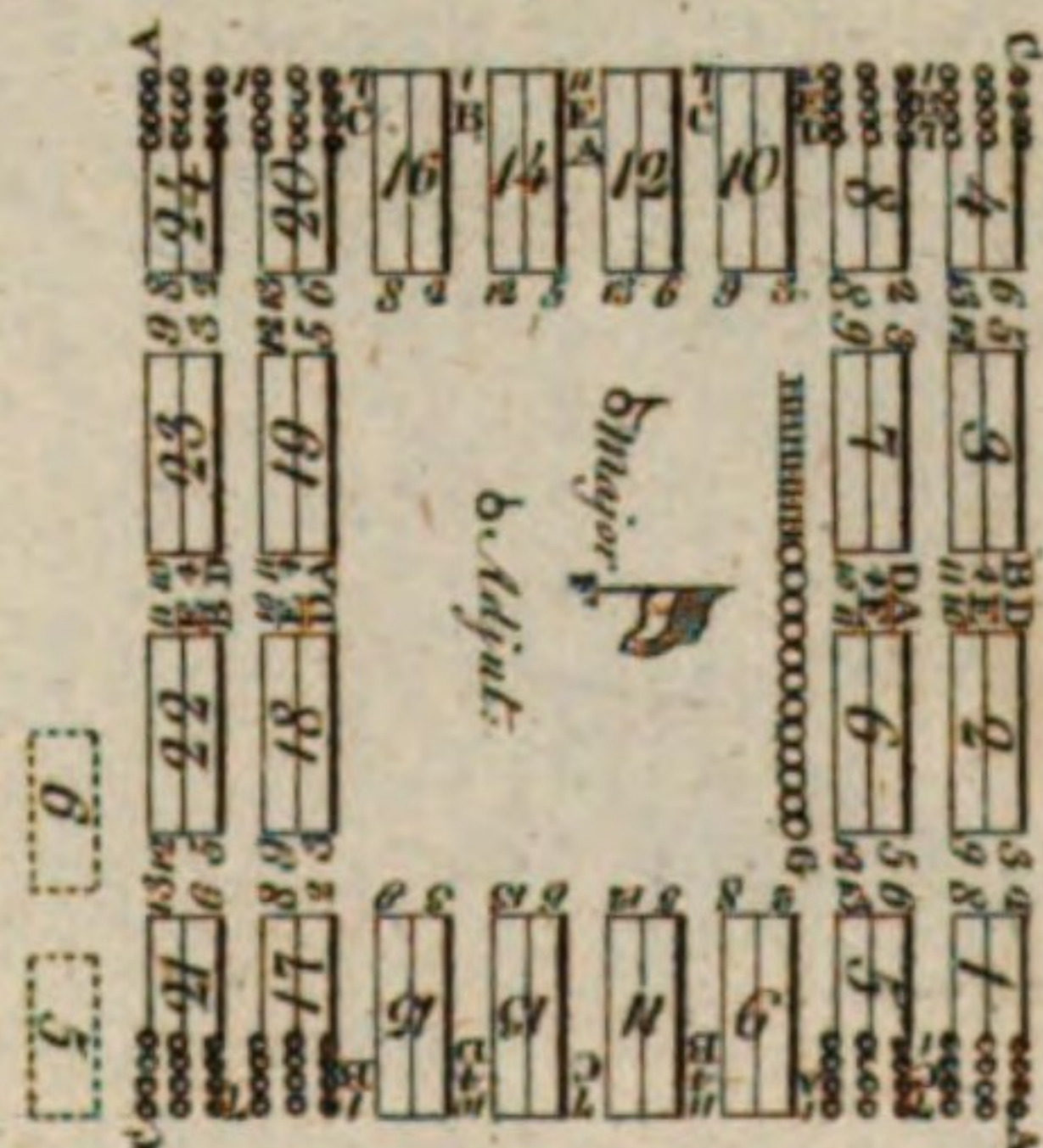
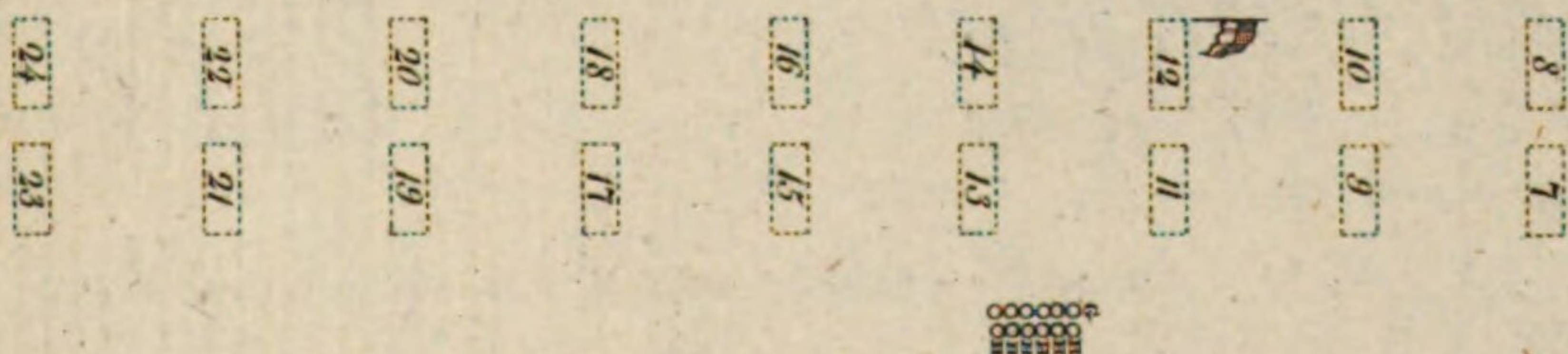


Maßen aus Divisionen zur Vertheidigung gegen Cavallerie.



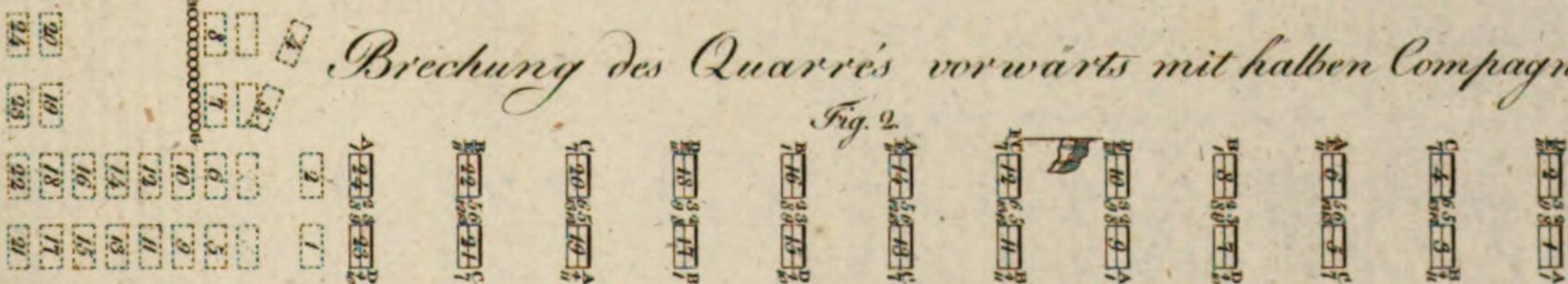
Abmarsch eines Bataillons mit halben Compagnien
rechts, und Formirung des Quarrés vorwärts.

Fig. 1.



Brechung des Quarrés vorwärts mit halben Compagnien.

Fig. 2.



Formirung der Massen aus Divisionen von einem mit halben Compagnien
rechts abmarschirten Bataillon.

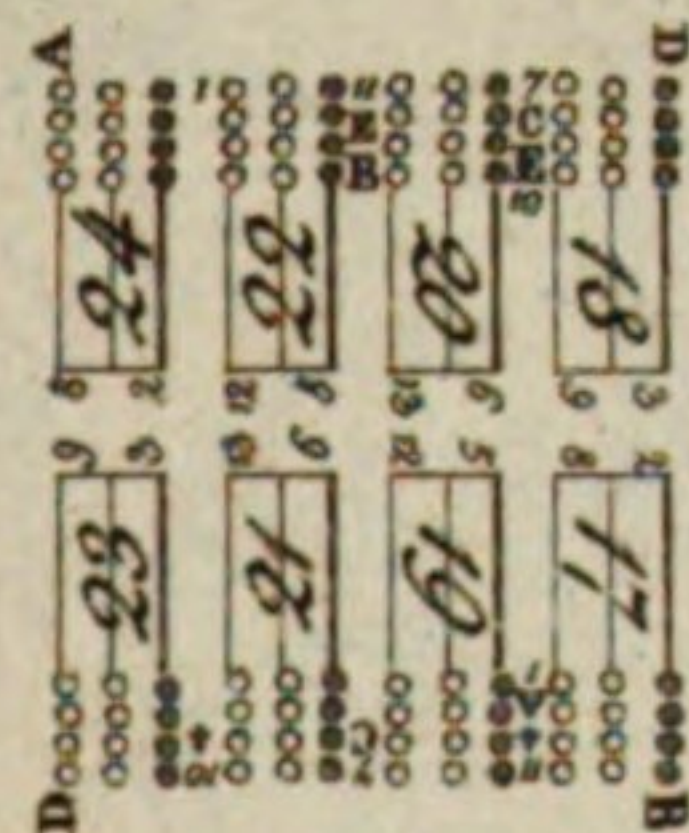
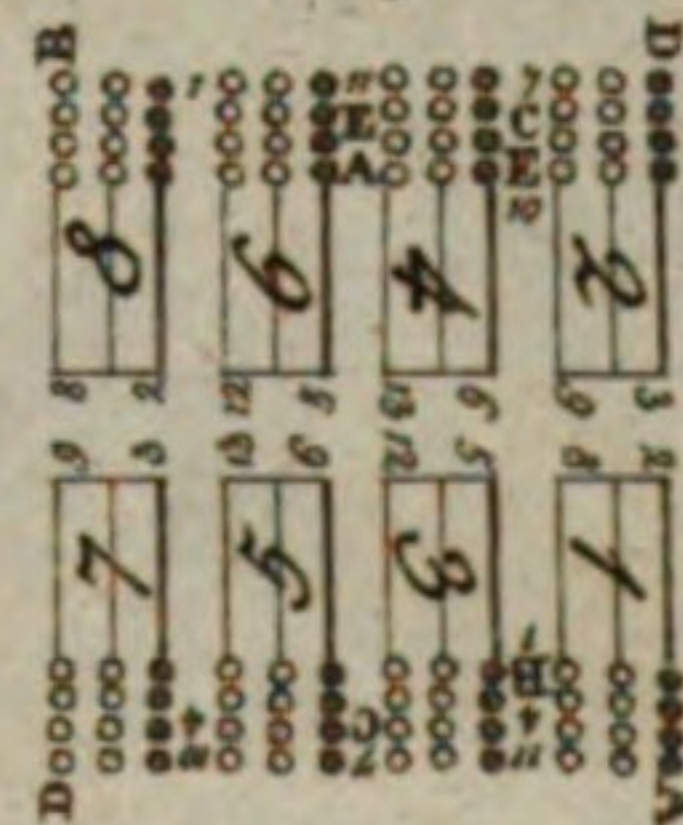
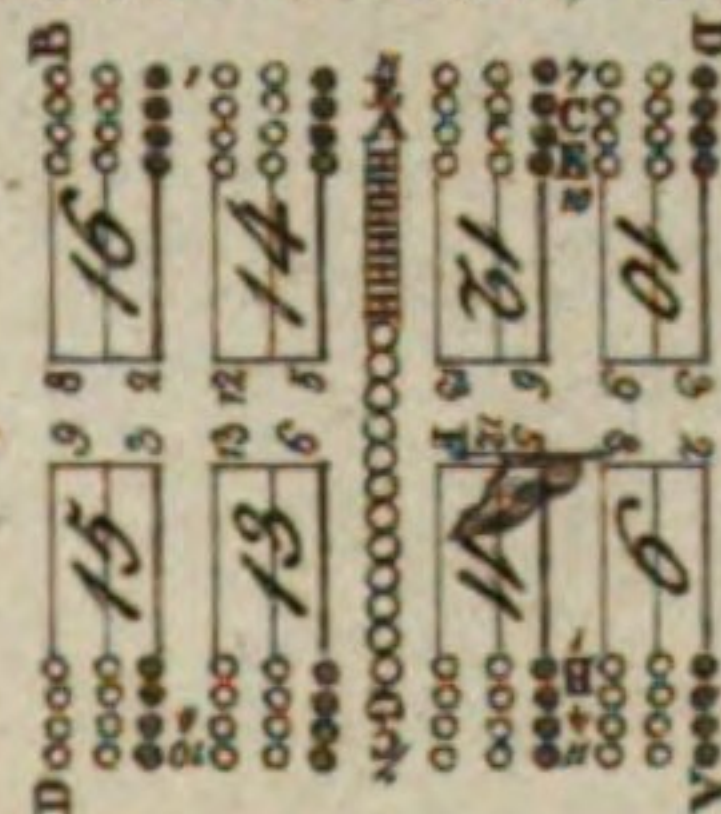
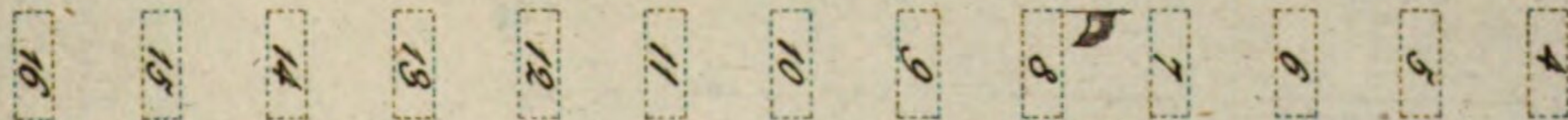


Fig. 1.

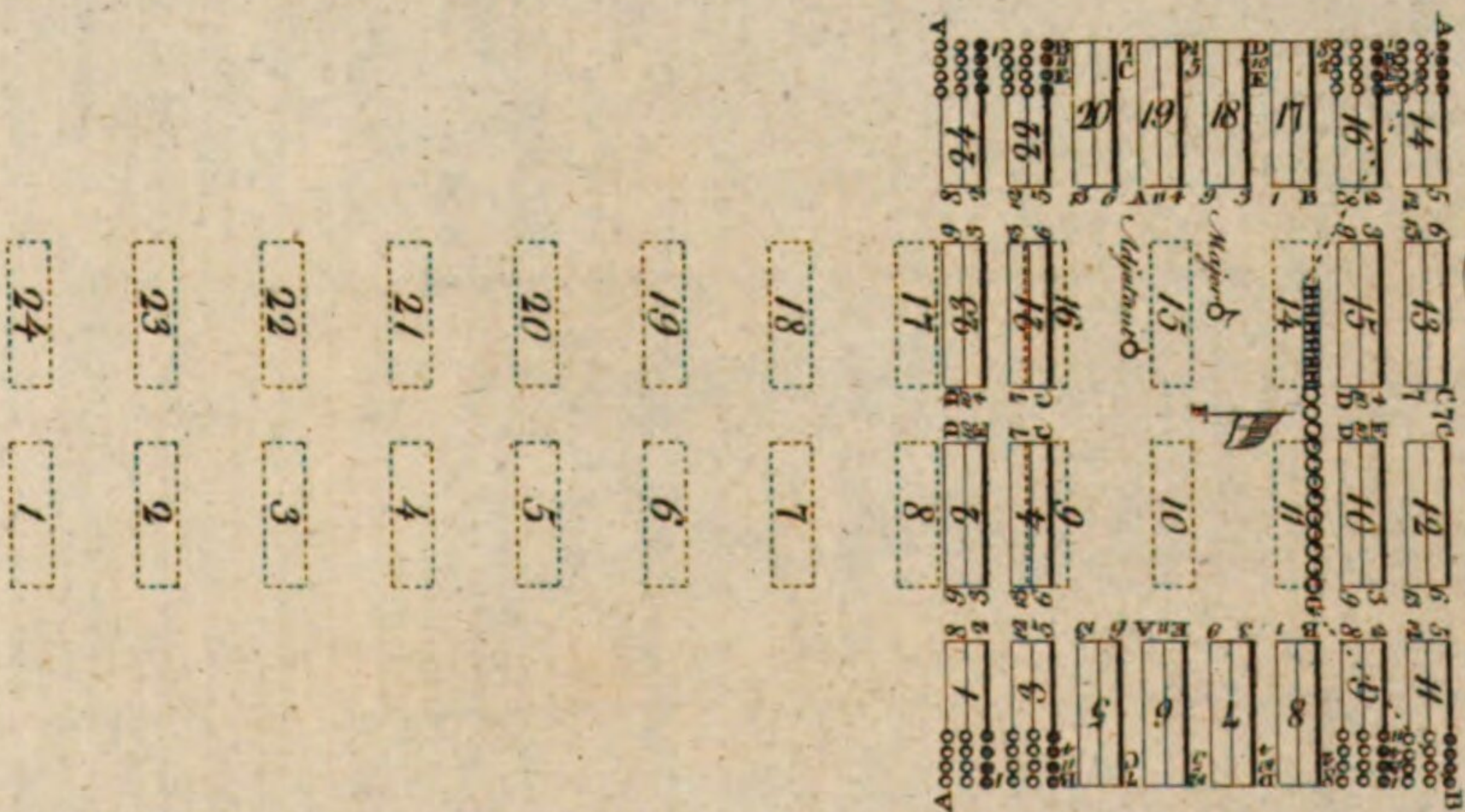


Abmarsch eines dritten Bataillons von 4 Compagnien mit
Lügen rechts, und Formirung des Quarrees vorwärts.

Fig. 2.

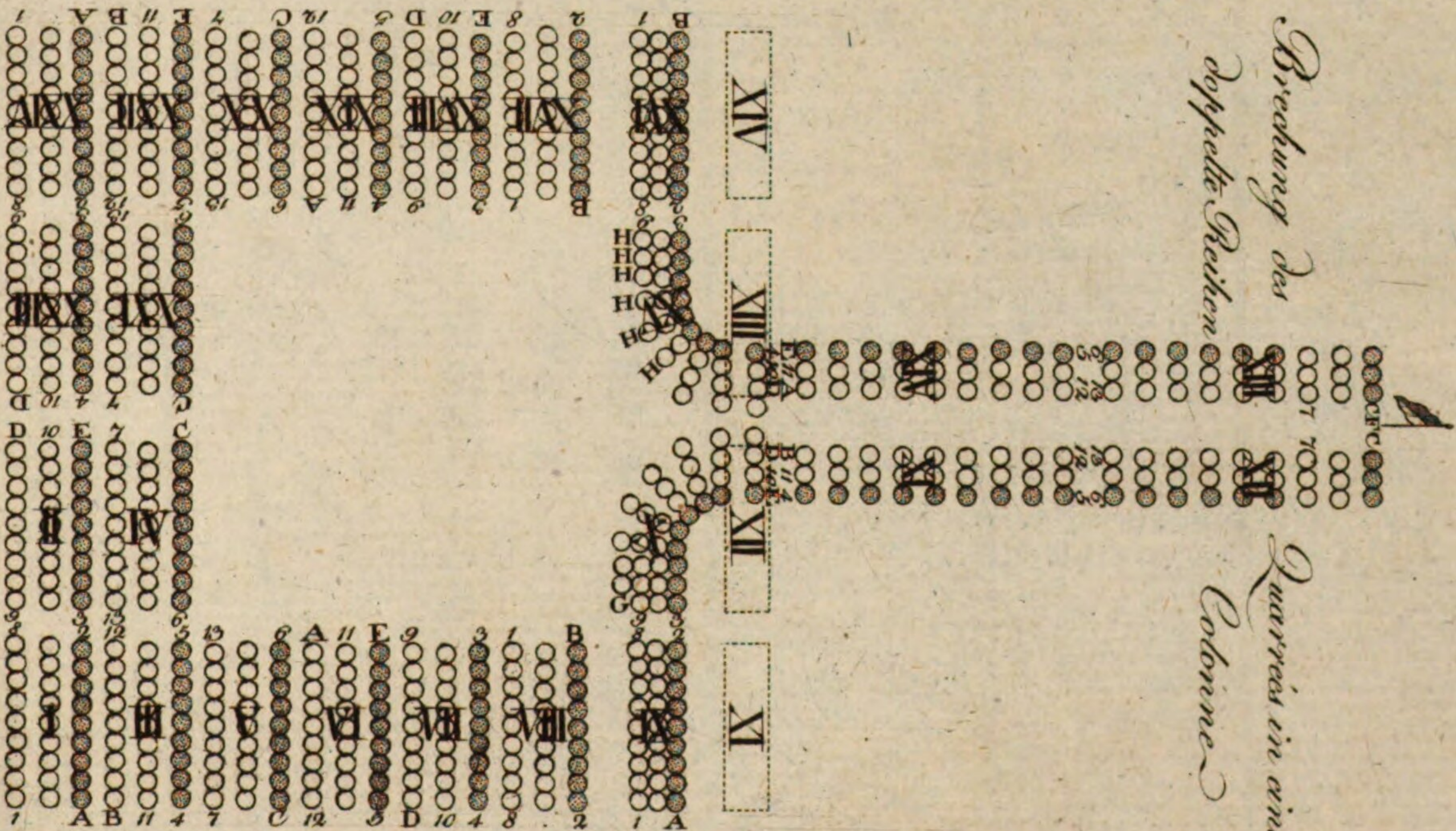


*Abmarch eines Battillons mit halben
Compagnien aus der Mitte, und Formirung
des Quieres vorwärts.*



*Brechung des
doppeltten Strahlen*

*Querschnitt in eine
Ebene*



1850
1851
1852
1853
1854
1855
1856
1857
1858
1859
1860
1861
1862
1863
1864
1865
1866
1867
1868
1869
1870
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

Trennung der Wägen aus Divisionen von
einem mit halben Compagnien aus der Mitte
abmarschiren & Bataillon.

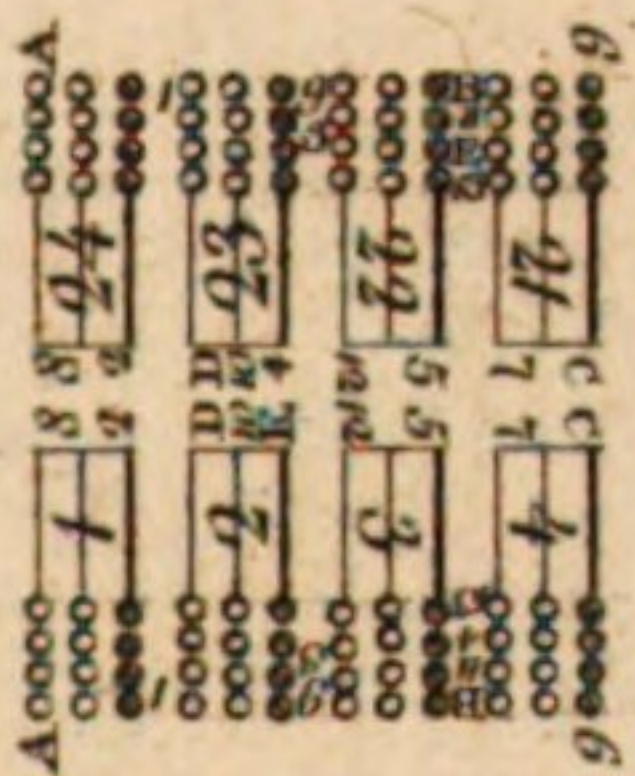
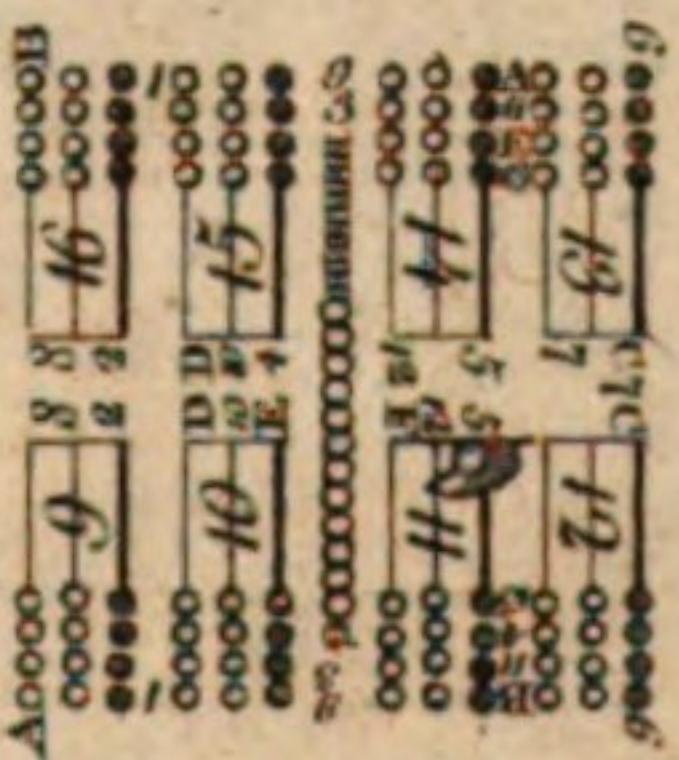
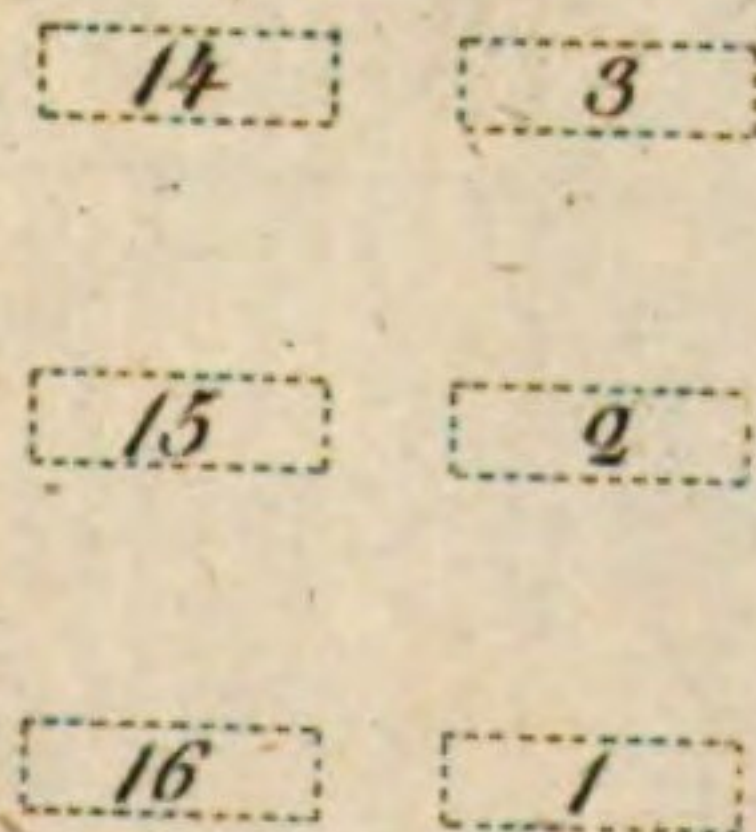


Fig. 1.



Abmarsch eines 5^{ten} Bataillons

mit halben Compagnien aus
der Mitte und Formirung
des Quarrés vorwärts.



Brechung des Quarrés eines 3^{ten}
Bataillons in halbe Compagnien.

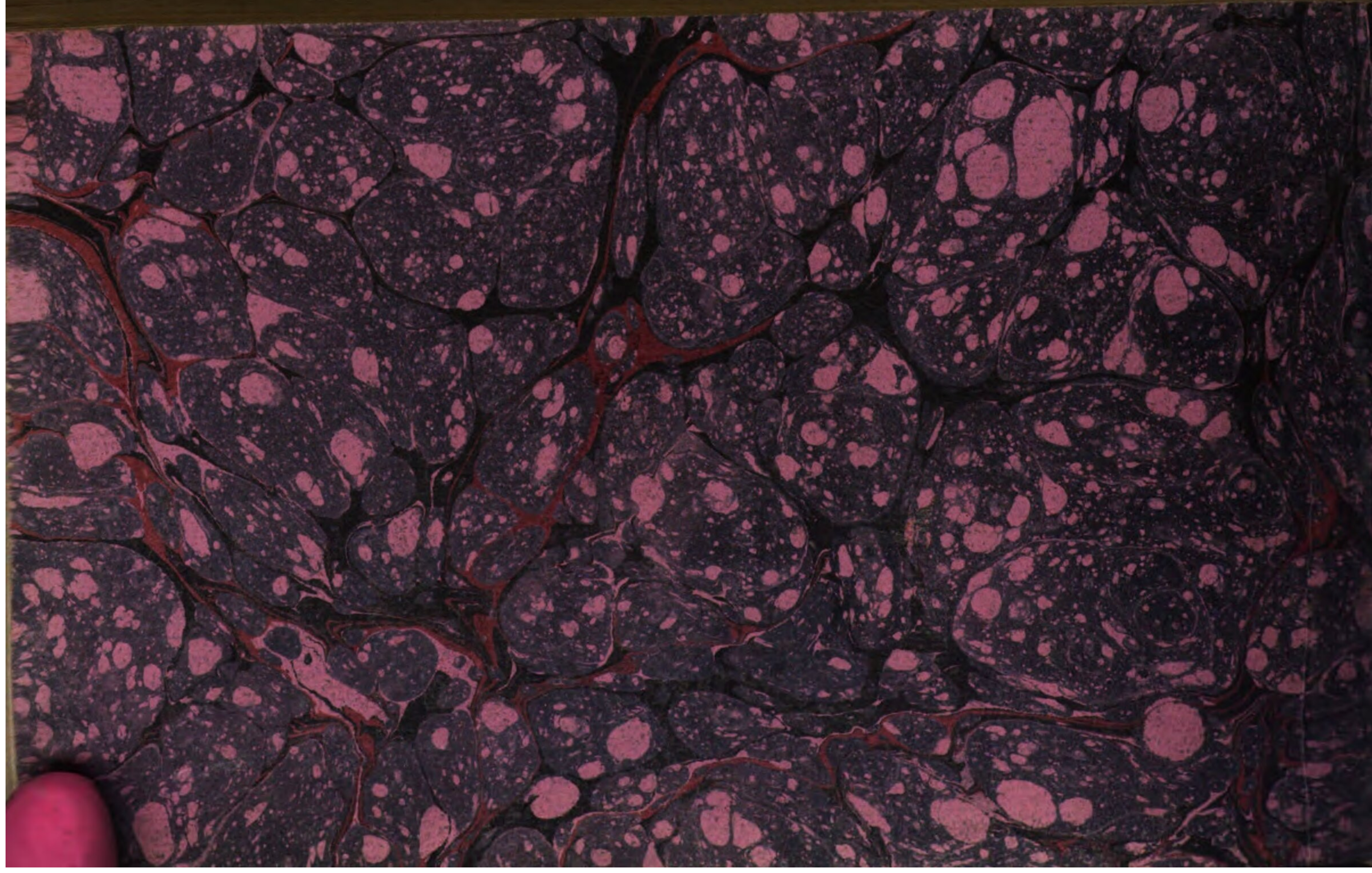
Fig. 2.

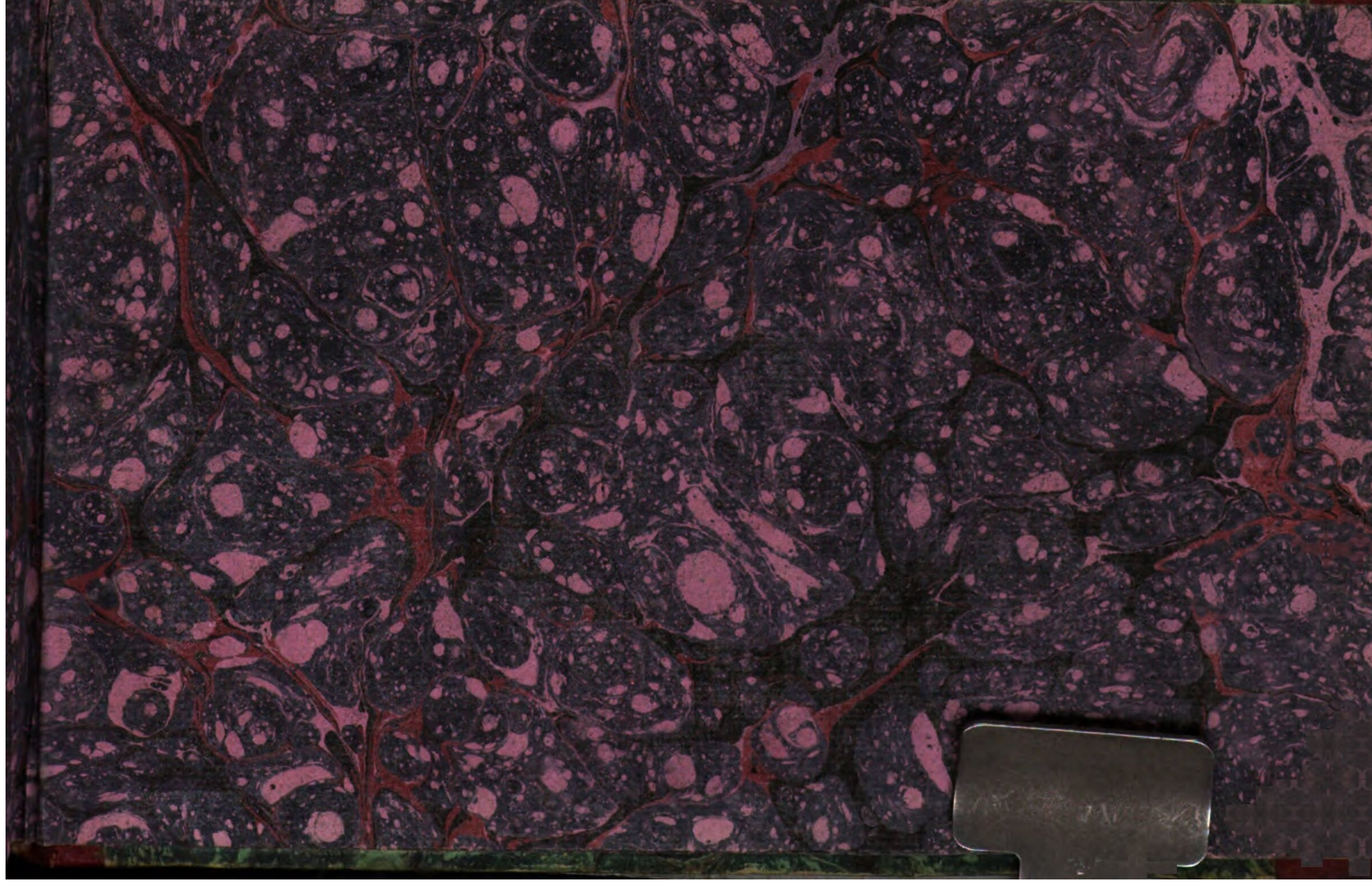


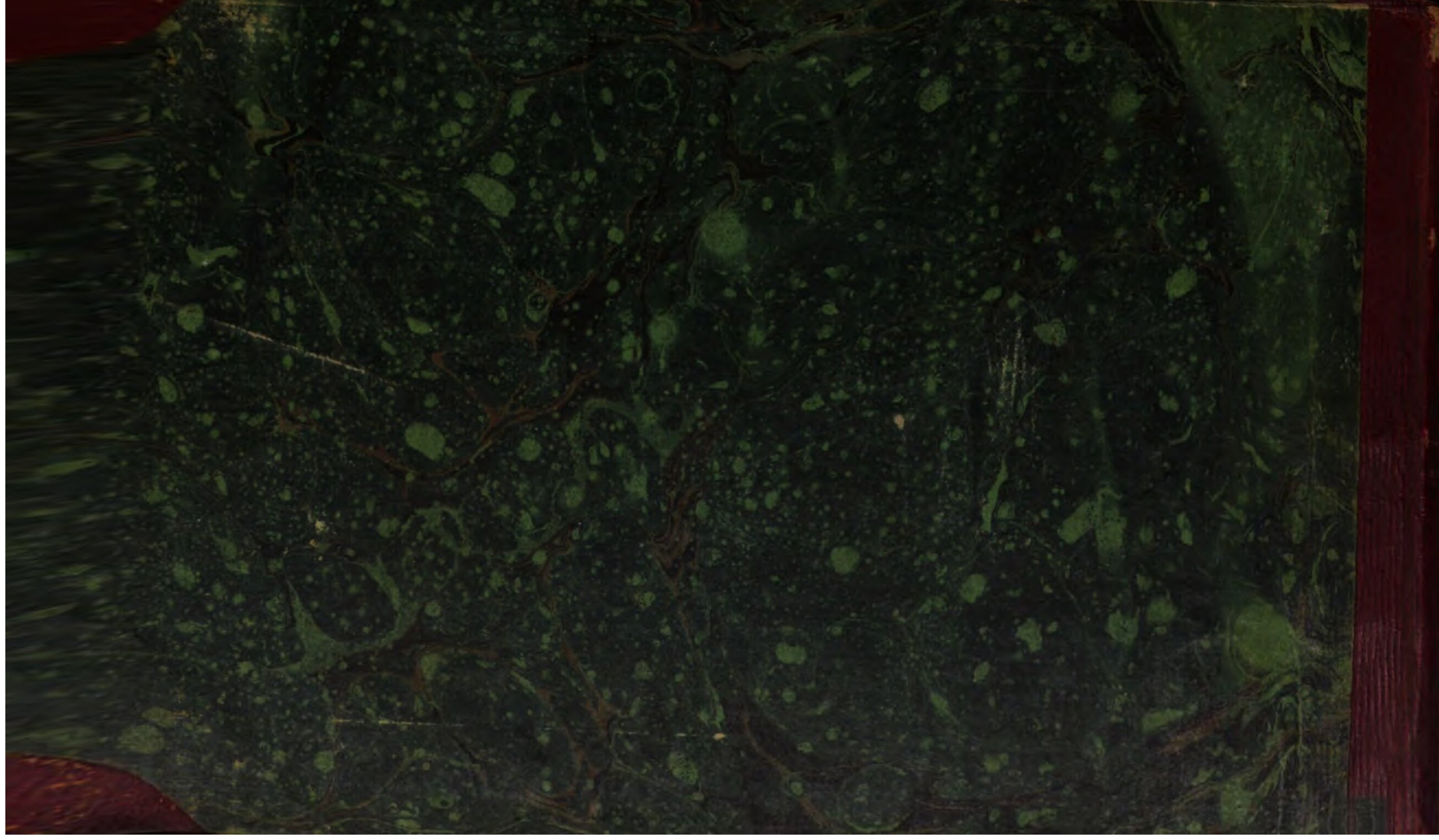
BSB
MÜNCHEN

100

100







Auszug aus dem Exercier Reglement für die k. k. Infanterie vom Jahr 1807

Wien [1807?]

Sc.mil. 233 q

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10785243-4